

Die
Beschlussprotokolle
der
Gemeinde Gossersdorf

heute Landkreis Straubing - Bogen

Von 1847 – 1901 und 1914 – 1919

Die
Beschlussprotokolle
der
Gemeinde Gossersdorf

heute Landkreis Straubing - Bogen

Von 1847 – 1901 und 1914 – 1919

Transkription: Fritz Fuchs, Gossersdorf 65, 94357 Konzell
im Jahr 2008

Gesichert aus dem ehemaligen Schulhaus/Gemeindekanzlei von Notburga
Kienberger (+), Gossersdorf

Inhaltsverzeichnis

Seite	
I – XVI	Inhaltsregister Band I, II, VI und L(etztes), Band III enthält ein Register im Original
XVII – XX	Namen- und Ortsregister
1 – 62	Beschlussprotokolle Band I, 5.1.1847 – 27.7.1879
63 – 149	Beschlussprotokolle Band II, 15.8.1879 – 30.1.1889
151 – 199	Beschlussprotokolle Band III, 20.5.1889 – 29.11.1895
201 – 288	Beschlussprotokolle Band IV, 20.10.1895 – 17.11.1901
289 - 308	Beschlussprotokolle, 24.5.1914 – 4.5.1919
	Namen der erschließbaren Funktionsträger (Bürgermeister, Gemeinderäte, Gemeindeschreiber, Lehrer etc.

Inhaltsregister

der Einträge, nachträglich erstellt und in den Originalen nicht vorhanden (ausser Band L)

Band I

- 5.1. 1847 Übersiedelung des Michl Heigl Bauers v. Sidling
- 27. 1. 847 Verehelichung des Joseph Lex von Kasparzell
- 27.1.1847 Jos. Schranz oo Anna Stahl von Sonnberg
- 10.3.1847 Gutszertrümmerung des Bartholomä Stahl von Hochfeld
- 28.3.1847 Übersiedelung des Wolfgang Klein von Rattenberg
- 24.4.1850 Ansässigmachung des Wolfg. Dietl v. Karparzell
- 26.12.1851 Ansässigmachung und oo des Michael Hirtreiter, Dünzling, in Hintergrub
- 28.12.1851 Ansässigmachung Joh. Herrnberger v. Gossersdorf und oo A. Mr Zaglmann
- 11.1.1852 Jagdverpachtung an Franz Fuchs zu Kölbürg und Michael Heigl zu Hofen,
- 17. 1.1852 Ansässigmachung des Andreas Müller v. Gossersdorf
- 4.4.1852 Ansässigmachung Wolfg. Nagl von Oberhaid oo mit Walb. Kern nach Gossersdorf
- 4.4.1852 Ansässigmachung des Michael Gütlhuber v. Großkreut auf das elterliche Anwesen
- 12.9.1852 Ansässigmachung des Wolfg. Nagl auf das Georg Richter'sche Anwesen
- 17.12.1852 Jos: Neuberger, Kleinwieden, Ansässigmachung und oo mit Theres Kerscher auf das Godlhäusl
- 17.4.1853 Anton Mühlbauer, Gossersdorf, Wiederverehelichung mit Maria Höpfl v. Siegersdorf
- 28.7.1853 Michael Gütlhuber, Großkreut oo Theres Stelzl von Stocker
- 2.2.1855 Wiederverehelichung des Barth. Stahl von Hochfeld
- 17.2.1855 Ansässigmachung u. oo des Wolfgang Amann nach Hintergrub
- 9.4.1855 Ansässigmachung u. oo des Joh. Häusler v. Tragenschwand nach Gossersdorf
- 1.7.1855 Verlassenschaft der Kath. Stahl von Sonnberg
- 15.7.1855 Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos Berger
- 9.9.1855 Zeugnis für Joseph Fischer, Gossersdorf. Ansuchen, die Hütte abzubrechen
- 13.12.1855 Ansässigmachung und Verehelichung des Wolfg. Guggeis von Geiersberg
- 30.12.1855 Ansässigmachung und Verehelichung des Jos. Eckert von Unterachau
- 13.1.1856 Wegen misslichen Verhältniß der Armenpflege an das Kl. Landgericht wenden
- 3.2.1856 Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos. Eckart nach Gossersdorf
- 10.2.1856 Georg Haimerl, wegen Förderung an die Gemeinde Rattenberg
- 9.3.1856 Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos. Eckart nach Gossersdorf (abgewiesen)
- 15.6.1856 Zeugniß der Heimathsucherin Marg. Schmidbauer (abgesprochen)
- 6.7.1856 Baugesuch des Glaser Fischer
- 19.10.1856 Ansässigmachung und Verehel. des Joh. Herrnberger von Gossersdorf
- 8.12.1856 Gemeindejagd, Mitpächter Privatier Baumgartner von Mitterfels angenommen
Andrä Guggeis von Geiersberg, Zustimmung zur Verleihung einer Baderkonsession
- 15.1.1857 Michl Eidenschink, Gossersdorf; Wiederverehelichung mit Theres Weingut von Grafenried
- 14.4.1857 Joseph Schreiner oo Marg. Herrnberger, Gossersdorf
- 2.5.1857 Leumund Glasergesellen Jos. Fischer von Gossersdorf
- 27.5.1857 Jakob Fischl von Kagerhof oo Kath. Promersberger
- 16.8.1857 Wahl der Kommission zur Hebung der Rindviehzucht
- 6.9.1857 Ansässigmachung, oo und Schuhmacherkonsession an Joseph Niebauer von Schlatzendorf
- 15.11.1857 Conscriptio der Altersklasse 1836
- 20.12.1857 Heimath der Kath. Sickerer. Georg Richter, Zeugniß ausgestellt
- 1.4.1858 Die Jagd neuerdings zu verpachten
- 11.4.1858 Anna Körner auch Kuhmair, Zeugniß über Heimatrecht der Kinder nach oo mit Wolfgang Steinbauer, Siegersdorf
- 8.9.1858 Ansässigmachung Xaver Kerscher von Gossersdorf und oo Barbara Jänker von Kasparzell
- 10.10.1858 Zustimmung für Johann Zollner, Edenhof als Mit-Jagdpädter der Frau Juliana Brandl
- 24.10.1858 Concessionsgesuch des Schneider Jos. Bergbauer von Gossersdorf
- 30.11.1858 Für Joh. Herrnberger – Michl Steger, Gossersdorf als Distrikts Rath gewählt
- 20.1.1859 Klage zur Ansässigmachung und Consessionsverleihung des Joseph Bergbauer von Gossersdorf
- 25.4.1859 Anzeige gegen Joseph Bergbauer, Gossersdorf wegen Wachtverweigerung und Beschimpfung der Gemeindeverwaltung
- 13.6.1859 Beantwortung in obigen Betreff an kgl. Landgericht, Erklärung des Jos. Bergbauer
- 28.7.1859 Ansässigmachungsgesuch und oo des Wolfgang Stelzl von Stocker.
Ansässigmachungsgesuch und oo des Joseph Jänker von Kasparzell
- 7.8.1859 Ansässigmachungsgesuch und oo des Joseph Bergbauer von Gossersdorf
- 5.9.1859 Gesuch des Georg Steger, Landorf um Ansässigmachung und oo mit Anna Maria Dietl Kasparzell

- 16.10.1859 Gesuch Wolfgang Pommer, Kasparzell um Ansässigmachung mit Anna Maria Bernhard, Kollmberg
9.4.1860 Gesuche des Jos. Fuchs, Köllburg um Ansässigmachung und oo auf das elterliche Anwesen
13.5.1860 Gesuche des Jos. Hoffmann von Konzell und oo
17.6.1860 Ansässigmachungsgesuch und oo des Wolfg. Fröschl, Krämerssohn von Kasparzell
29.6.1860 Gesuch des Jos. Mühlbauer, Buglmühl um Ansässigmachung und oo mit Theres Probst Kasparzell
7.10.1860 Ansässigmachung und Verehelichung des Wolfg. Gütlhuber v. Kasparzell
17.10.1860 Michael Stöger ½ Bauer v. Gossersdorf als Mitglied des Distrikts Rathes gewählt.
25.11.1860 Einquartierungs=Kommissions=Mitglieder für `s Jahr 1861 gewählt
20.1.1861 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Margaretha Schmid, Gossersdorf, welche mit Wolfg. Anzinger v. Oberschneiding, nach Nordamerika zu reisen beabsichtigt
2.2.1861 Ansässigmachung und Verehelichung des Josef Stelzl Bauernsohnes von Kuniskofen
2.3.1861 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Franz Xaver Baumgartner , Wirthssohn von Kasparzell
10.3.1861 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Theres Herrnberger, Gossersdorf
24.4.1861 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Franziska Probst von Kasparzell
27.5.1861 Leumund Vermögens=Zeugniß für Franz Miethaner, Söldnerstochter von Hochfeld
7.7.1861 Gesuch des Georg Weber um Bewilligung zur Auswanderung nach Bayern und Wiederverehelichung der Kath: Zwickenpflug von Rettenbach
10.7.1861 Leumundszeugniß für Aloys Haban, Gossersdorf, dem sein Abschied bei dem Brandunglücke zu Gossersdorf vom 17. auf den 18. April h. Js. im väterlichen Hause verbrannt sind
10.7./ Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Susanna Baumgartner, Wirthstochter von Kasparzell
6.11.1861
6.11.1861 Heirathszeugniß für Johann Gmeinwieser, lediger Inwohnerssohn
6.11.1861 Leumundszeugniß für Johann Gmeinwieser, Gossersdorf
25.11.1861 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Anna Maria Fischer, Gossersdorf
28.1.1862 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Katharina Gütlhuber, Großkreut
1.2.1862 Wegen Diebstahls zum Schaden des Georg Richter betr. Jos Niebauer
1.2.1862 Erwiderung, daß weder Theres Glashauser noch Georg Richter Vermögen besitzen; Jos. Niebauer
16.2.1862 Bescheinigung für Jos. Schmid
16.2.1862 Misshandlung der Theres Glashauser, Josef Niebauer, Georg Richter
2.3.1862 Die Aufstellung, Honorirung und die Thätigkeit der Gemeindediener
27. 3.1862 Leumunds= und Vermögenszeugniß für Sebastian Kinzinger, Gossersdorf,
31. 3.1862 Leumunds= und Vermögenszeugniß für Walburg Fuchs, Kölbürg
4. 4.1862 Leumunds= und Vermögen=Zeugniß für Xaver Stahl, Hochfeld
6.4.1862 Ansässigmachung und Verehelichung des Jakob Stahl von Hochfeld
5.4.1862 Unterstützung der Anna Richter, Schumacherswittwe v. Gossersdorf
6.4.1862 Zeugniß für Georg Kerscher von Gossersdorf
22.4.1862 Leumunds=Zeugniß für Johann Miethaner, Hochfeld
27.4.1862 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Margaretha Fischer, Gossersdorf
4.5.1862 Ansässigmachung und oo des Georg Huber von Hofern
7.5.1862 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Walburga Bergbauer, Gossersdorf
11.5.1862 Ansässigmachung und oo des Joh. Bapt: Miethaner von Hochfeld
2.7.1862 Ansässigmachung und oo des Wechselwärters der Station Bernau, Wolfg. Stahl
20.7.1862 Musikbewilligung des Georg Baumgartner Wirth von Kasparzell
27.7.1862 Ansässigmachung und oo des Wechselwärters Wolfg: Stahl der Station Bernau
28.9.1862 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Josef Bäumer, Bauerssohn von Hintergrub
3.10.1862 Leumunds= und Vermögens=Zeugniß für Katharina Gruber, Inwohnerstochter
6.11.1862 Unterstützung für A. Mr. Schneider, Mutter der A. Mr. Krempf und Tochter Theresia Krempf
7.12.1862 Ansässigmachung und oo des Rupert Haban mit Franziska Steinbauer, Altrandsberg
22.12.1862 Zeugniß für Franz Richter, Gossersdorf
11.1.1863 Leumunds= und Vermögenszeugniß für Joh: Bapt. Fischer
1.2.1863 Juliana Brandl zur Abhaltung v. Tanzmusik den 9. u. 15. Febr.
15.2.1863 Musikbewilligung der Juliana Brandl Brauerswittwe am 15. Febr. 1863
15.2.1863 Unterstützungs-Verlangen von Anton Stelzl v. Hufhäuser zu Theres Miethaner
20.4.1863 Vermögenszeugniß für Martin Zollner
9.4.1863 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Michael Santl, Kasparzell
4.5.1863 Bräuerswittwe Juliana Brandl, Bewilligung einer Tanzunterhaltung
14.5.1863 L. u. V. Zeugniß für Kath. Janker, Kasparzell
30.6.1863 L. u. V. Zeugniß für Walburga Gruber
2.7.1863 Leumundszeugniß für Antonia Ruland, Gossersdorf
4.7.1863 Bräuerswittwe Juliana Brandl, Bewilligung zur Tanzmusik
19.7.1863 Wirth Gg: Baumgartner von Kasparzell, Bewilligung zur Tanzmusik
19.7.1863 Juliana Brandl ein Musik=Leuz - Schein zur Hochzeit des Aloys Bäumer v. Hintergrub

- 22.7.1863 Jos: Herrnberger Ansässigmachungs= und Verehelichungsgesuch für Sohn Joh: Bapt. Herrnberger
9.9.1863 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Maria Zollner, Hintergrub
19.11.1863 L. u. Vermögens=Zeugniß für Michael Bäumer, Bauerssohn v. Hintergrub
5.2.1864 Leumundszeugniß für Anna Maria Heitzer, Gossersdorf
5.2.1864 Heiraths=Vorbehalt der Anna Maria Heitzer, Gossersdorf
3.4.1864 L. u. V. Z. für Anna Stahl, Häuslerstochter von Hochfeld
3.-9.4.1864 Leumund= und Vermögens=Zeugniß für Josef Klein, Kleinbruck
14.6.1864 Bräuerswitwe Juliana Brandl, Musik=Leuz zur Jos: Landstorferschen Hochzeit am 15. Juli
9.7.1864 Brauerswitwe Juliana Brandl von Gossersdorf 2 Musik=Lizenz: Scheine
23.7.1864 Wirth Gg: Baumgartner von Kasparzell, Bewilligung zur Tanzmusik
18.9.1864 In den Brandversicherungsausschuß gewählt
2.10.1864 Heirathszeugniß für Martin Zollner, Bauernsohn von Hintergrub
23.10.1864 Gastwirthin Juliana Brandl v. Gossersdorf, Tanzmusik-Bewilligung Hochzeit des Xav. Hilmer
23.10./ Zu Einquartierungs=Kommissions=Mitgliedern wurden fürs Jahr 1865 gewählt
20.11.1864
20.11.1864 Gastwirth Joh. Brandl Gossersdorf die Bewilligung Hochzeit des Gg. Baumgartner v. Ichendorf
11.12.1864 Isidor Bach, Bewilligung zur Ansässigmachung und oo mit Margr. Schütz
1.1.1885 Leumundszeugniß für Georg Werner
29.1.1865 Heimathsvorbehalt für Jos: Schmid, Gossersdorf
22.5.1865 Heimathsvorbehalt. Kath: Stahl, Hochfeld, Heimatrecht für Sohn Xaver Stahl /: Höpfl /: bezeugt
8.7.1865 Joh: Brandl, Bräuer, Bewilligung Tanzmusik
23.7.1865 Gg. Baumgartner Wirth zu Kasparzell, Bewilligung
18.8.1865 August Joh: Amann v. Kasparzell zur Wiederverehelichung begutachtet
16.1.1866 1866 Tanzmusik im Bräuhaus zu Goss. b. Gel. eines Balles
8.1.1866 Georg Bräu zur Ansässigm. u. Verehelichung begutachtet
29.1.1866 Georg Baumgartner Wirt von Kasparzell, Bewilligung einer Tanzmusik bei Hochzeit
13.5.1866 Dem Gastwirthe Joh: Brandl bewilligt, Tanzmusik der Fuchschens Hochzeit zu Röhrmühl
18.4.1866 Bierbrauer und Gastgeber Joh: Brandl, Kegelscheiben
18.4.1866 Bewilligung für Joh: Brandl
18.10.1866 Jos: Obermeier Gossersdorf als Gdeglied aufgenommen, oo mit Fr. Stelzl v. Stocker
13.12.1866 Ansässigmachungs= und oo des ledigen Konrad Hötzl abgelehnt
3.2.1867 Adam Fuchs, Anssässigmachung in der hies: Gemeinde u. oo mit Theres Hausladen
23.10.1867 Brandversicherungsausschuß=Mitglieder für die nächsten drei Jahre gewählt
14.11.1867 Michl Hamberger v. Emerszell, Ansässigmachung und oo mit Kath: Herrnberger
24.11.1867 Zu Einquartirungs=Commissions=Mitgliedern wurden fürs Jahr 1868 gewählt
15.12.1867 Johann Brandel Ansässigmachung auf das Bräuanwese Haus No 1 zu Gossersdorf
5.1.1868 Jak. Müller Ansässigmachung und oo mit Margr. Irrgang von Sattelbogen
26.2.1868 Joh: Eckmann von Gossersdorf behufs oo in die Gede Dedernbach mit Anna Dietlsperger
29.3.1868 Johann Landstorfer die Ansässigmachung und oo mit Maria Spannfelder v. Siegersdorf
15.4.1868 Martin Huf v. Furt die Ansässigmachung u oo mit TH: Herrnberger v. Gossersdorf
15.4.1868 Jos: Primbs v. Irschenbach die Ansässigm.= und oo mit A. Mr. Gaudum
15.4.1868 Joh: Zollner v. Hubing Gde Rattenberg, die Ansässigm. und oo mit Marg. Huber v. Hofen
11.10.1868 Feldgeschworne gewählt
20.6.1869 Verehl des Rup. Santl mit Sybilla Santl Geb Urim
5.7.1869 Jos: Herrnberger von Goßersdorf, die Ansässigmachung u. oo mit Maria Neumeier von Azenzell
5.- Schätzmänn Jos Baumgartner nach Auggenbach übergesiedelt, statt dessen Jos: Fuchs Bauer von
30.7.1869 Kellburg gewählt.
5.- Verehelichung Xav Hernberger Gossersdorf mit Frzska Reit
30.7.1869
30.7.1869 Jos: Fischer Glasergeselle Leumundszeugniß ausgestellt
30.7.- Vermögen und Leumunds Zeugniß für Krämer Höpfl von Kasparzell
14.11.1869
14.11.1869 Einquartirungs Komission der Gde Goßersdorf für das Jahr 1870 bestellt
14.11.1869/ Als Abgeordneter, Kirchenverwaltungs-Mitglieder
4.1.1870
4.1.1876 Leumundszeugniß für Joh Richter v. Gossersdorf 13 J alt
x.1.1876 Heiratsgesuch der Franziska Holzapfel von Kasparzell
3.1.1870 Bierbrauer Johann Brandl, am 11 dso eine öffentl. Tanzmusik
9.1.1870 oo Wolfgang Nagl Schuhmacher von Gossersdorf und Barbara Kern Kasparzell
9.1./ Am Fastnachtsfreitag u. Dienstag dem Joh Brandl Bewilligung z. Abhaltung einer Tanzmusik
1.3.1870
1.3.1870 Johann Richter 14 J alt Leumund u. Vermögenszeugniß

- 13.3.1870 Holzapfl Gg Musiker von Kasparz Aufnahme und Bürgerrecht
10.4.1870 Ggg Stelzl Bauerssohnes v. Stocka oo Pfil Maurer Schohhof /: Sattelpenstein :/
11.5.1870 Michael Umkehr Auggenbach Leumunds und Vermögens Zeugniß
11.- Karl Weber Musiker Kasparzell oo mit Lehrerstochter v. Sattelpenstein Frska Echinger
21.5.1870
21.5.1870 Leumundszeugniß für Josef Müller, Häuslerssohn v. Gossersdorf wegen Diebstahls
21.5.1870 Leumundszeugniß Josef u. Anna Maria Müller, Häuslerseheleute von Gossersdorf
26.6.1870 Leumundszeugniß Josef Bergbauer Häuslerssohn von Gossersdorf wegen Rauferein.
29.6.1870 Musikbewilligung des Johann Brandl auf 10ten Juli 1870
4.7.1870 Musikbewilligung des Andrä Baumgartner von Kasparzell 24 Juli
7.8.1870 Leumundszeugniß für Rubert Haban von Moosdorf weg. Gewaltthätigkeit
15.9.1870 Waal des Brandversichrgsausschußes der Gde Goß
x.10.1870 Verpflichtung des Brandversicherungsausschußes der Gde Goßersd. (Eid)
Okt- Heimatrecht Elisas Krempl Inwohnerssohn von Gossersdorf
14.11.1870
14.11.1870 Vereh des Xaver Attenberger v. Sonnberg mit der A.M Waninger von Thal Gde Loifling
29.11.1870 Einquartirungskommission pro 1871
1.12.1870 Verehelichung Xav. Attenberger Sonnberg mit Anna Wanninger
31.12.1870 oo Jos: Herrnberger Gossersdorf mit der led: Inwohnerstochter Agadha Krempl
15.1.1871 oo des Joh. Obermeier von Gossersdorf mit Kreis: Stelzl von Stocka
x.1.1871 Jagdverpachtung Fuchs Jos: Bauer von Kellburg
x.1.1871 oo des Jos Obermeier von Goßersdorf, mit Kr Stelzl von Stocka
x.1.1871 Verehl des J. Herrnberger mit der led: N Krempl beide von Gossersdorf
16.2.1871 Armuthszeugnis für Gg Richter Hsler Goss:
20.3.1871 Verehl des Elias Krempl v. Gossersdorf mit A. Reil beheimathet Vilzing
5.4.1871 Verehl. Des Joh: Stelzl Stocka mit Anna Danner von Anzenberg
18.5.1871 Heirats u. Leumundszeugniß für Huf 9 Jahre alt und Richter Joh 15 J alt
18.5.- Verehelichung des Jos: Niebauer (xxx) Goss: mit Theres Raab Randsberg
25.6.1871
25.6.1871 Verehl. Des Georg Fröschl Mauerer von Hintergrub mit M: Stahl von Sumber
25.6.- Musikbewilligung des Johann Brandl am 2 Juli
6.7.1871
6.7.1871 Verehel. Des Gg Fröschl v. Hintergrub mit der Katha Stahl v. Kleinkreit
x.7.1871 Andrä Baumgartner Tanzmusik
Tanzmusik Hochz. des Jos: Eidenschink
x.8.1871 Wolfg Fröschl 10 Sptl Tanzmusik
x.9.1871 Tanzmusik: Wirth Wolfg Fröschl von der Reim
24.9.1871 Leumundszeugniß des Jos: Gruber Tgl
3.10.1871 Tanzmusikbewillg b. der Hochzeit des Kagermeier Musikanten
5.10.1871 Verehl der ? Eidenschink Kramerstochter mit Carl Werogand Hutmchrgeselle zu Eschlkam
15.10.1871 Tanzmusikbewilligung Kirchweih Fröschl 15 u. 16 Okt 1871
15.10.1871 Verehl: der Margaretha Steger v. hier mit Jos: Maier v. Sattelpenstein
17.10.1871 Verehl. des Alois Herrnberger z. Z. in Rachberg – Hamer mit Theres Dietl v. Hochfeld
29.11.1871 Einquartierungskommission pro 1872
x.11.1871 Hochzeit I Qu 14 Nobr Tanzmusi Brandl: Jos: Thaner. Am 19 Nobr Freimusik Brandl 27. Am 26
Nob 71
26.11.1871 Johann Pinzinger von der Gemeindekasse vorschußweise 10 fl verabreicht
8.12.1871 Vorschriftmäßiges Leumunds et Vermögens Zeugniß für Rupert Santl
8.12.1871 Vorschriftsmäßiges Vermögens u. Leumunds Zeugniß für Sybilla Santl.
9.12.1871 oo des Gendarm Joh: Fröschl v. Gossersdorf mit Anna Huber v. Haus Grafenau Heimat Pocking
9.12.1871 Frz Xaver Fuchs von Gossersdorf z. Z. München oo Josefa Bertold von Heiterwang in Tyrol
10.12.1871 Xaver Herrnberger von Gossersdorf z. Z. Niedertraubling oo mit Franzisk Weber von Allerndorf
26.12.1871 Heiratschein für Marg: Herrnberger HslerTochter von Gossersdorf
16.1.1872 Heimathschein und Bekanntmachung für Barbara Lex von Gossersdorf
17.1.1872 Josef Huber von Hofen mit der ledig. Franziska Probst von Altvielreich Gemeinde Haibach
21.6.1872 Tanzmusikgesuch des Wolfgang Fröschl
4.2.1872 Heirathschein des Georg Stahl
2.3.1872 Heirathschein für Thekla Krempl v. Sumberg
x.3.1872 Verehel des Jos: Fischer v. Goss. mit der led: A. M Baumgartner v Ichendorf
28.4.1873 Freimusik Joh Brandl
21.4.1872 Verehl des Michael Herrnberger v. Gossersdorf mit Anna Resch Roßhaupten
1.6.1872 Verehl. des Joseph Richter v Goss: mit Kreszenz Stelzl v Stocka

- 11.6.1872 Xaver Janker v. Goss: seine Schwester Frzka Janker in Wart und Pflege zu nehmen.
8.7.1872 Tanzmusikbewilligung frei bei der Hochzeit des Gg Richter v. Gossersdorf
9.7.1872 Verehelichung des Paulus Klimmer v. Punzendorf mit Margaretha Herrnberger von Gossersdorf.
25.8.1872 Heirathschein für Johann Pummer verehl Braumeister Kasp. z. Z. Landau
7.10.1872 Maria Prims (Tochter von Gaudam) v. Gossersdorf oo Jos: Krieger von Barengahn bei Straubing
22.10.1872 Heirathschein für Jos: Wagner von Kumpfmühl z.Z. Steinachern Gde Siegersdorf
10.11.1872 Tanzmusikbewilligung Baumgartner Kasparzell
x.11.1872 Verehl Wolfg Resch v. Auggenbach mit M Schneider Baderstoche v. Tagerhof
11.12.1872 Einquartirungskommission pro 1873
26.2.1873 Destrdkts= Wahl 1873: Guggeis v. Geiersberg
x.2.1873 Hochzeit am 28 Jänner 1873 b. Johann Brandl v. Gossersdorf
17.2.1873 Andrä Baumgartner Ball
16.2.1873 Heiratschein für Frziska Stelzl Söldnerstoche
16.2.1873 Freimusik Joh Brandl v. Gossersdorf
17.2.1873 Wolfg Fröschl Wirth v. Reim Tanzmusik b. der Hochzeit des Joh. Rinkl
7.4.1873 Verehl des Söldners Joseph Engl v. Hintergrub mit A. M Rinkl von Hinterfelling
11.5.1873 Freimusik v. Joh Brandl
1.6.1873 Jakob Guggeis als Ortsführer aufgestellt
7.7.1873 Tanzmusik Hochzeit Kneitingen Joh: Goss:
7.7./ Dienstvertrag mit Austräger Michael Bergbauer von Goss als Gemeindediener
7.9.1873
7.9.1873 Alois Haban oo mit der Theres Schuderer von Attenhof Gde Mausheim
7.9.1873 Beschluß zur Gebühr bei Verehelichung
21.9.1873 Heimatschein der A. M Zwickenpflug von Rettenbach Verehl nach Bruckhof bei Deggendorf
28.9.1873 Wahl der Brandversicherung-Ausschuß Mitglieder
28.9.1873 Keine Beschlüsse
12.10.1873 Bekanntgaben: Einsendung Baupläne; Übungen der Mannschaften; Desinfection in Gasthäusern
12.10.1873 Verehl: des Söld.sohnes Joh: Haimerl von Goßersdorf mit A.M Attenberger von Wolfersdorf
12.10.1873 Verehl: des Joseph Holzapfl Söldnerssohn von Kasparzell mit Theres Stöberl von Auggenbach
x.10.1873 Verehl des Jos Holzapfel mit der Theres Stöberl von Auggenbach
27.11.1873 Johann Dietl von Hochfeld z.Z. Schmidgeselle in Aschaffenburg oo Magd: Braun
19.10.1873 Ausbeßerung der Wege resp Gdewege
19.10./ Wahl eines künftigen Stellvertreters des Bürgermeisters Gg Steger Söld. v. Kasparzell
16.12.1873
16.12.1873 Johann Brandl Freimusik
23.11.1873 Versammlung mit Bekanntgaben.
23.11./ Einquartirungskommission 1873
10.12.1873
10.12.1873 Verehelichung des Jos: Holzapfel Gossersdorf mit Regina Leibinger aus Mindelheim.
20.12.1873 Wahl Steuervorgeher Michael Steger
1.1.1874 Verehelichung des Alois Eberl von Gossersdorf mit Barbara Schmid v Felling
x.1.1874 Verehl des Xaver(?) Zwickenpflug Bauerssohn v. Kirchenrettenbach mit Maria Schlecht v. Wies
x.1.1874 Versammlung zu: Handhabung der Viktualienpolizei etc.
11.1.1874 Verehelichung des Peter Gruber Inwohnerssohn von Gossersdorf z. Z. Ingolstadt mit der Theres Hofmann Wohnhaft zu Ingolstadt
11.- Joh: Haimerl Söldner von Gossersdorf das Bürgerrecht
25.1.1874
25.1.1874 Verehl. des Anton Attenberger von Sonnberg mit Ros: Pielmeier von Landorf
22.2.1874 Verbot von Ein und Zweiguldenstücken; Postpacket adressen; Gebühren etc.
8.3.1874 Armenpflugschaftsräthe in den Armenpflugschaftsrath
20.3.1874 Thomas Pfeilschifter von Gossersdorf oo mit A.M. Weber von Neukirchen hl Blut
8.5.1874 Xaver Richter Häuslerssohn von Gossersdorf oo A. M. Aschenbrenner von Pilsting
26.4.1874 Tanzmusik bewilligung für Johann Brandl
26.4.1874 Bekanntgaben: Militär=Ersatzgeschäft pro 1874; Feldpolizeil: Vorschriften. Weiters besprochen:
Zum Inwohner Joh. Pinzinger von Gossersdorf
17.5.1874 Johann Brandl Bierbrauer Dienstag den 25 Mai eine öffentl Tanzmusik
4.6.1874 nichts zu besprechen
21.6.1874 Einlösung älterer Landesmünzen, Herstellung der Feld und Gemeinde
x.7.1874 Lizenz zet einer Tanzmusik Hochzeit Konrad Hoffmann von Gossersdorf für Joh Brandl
15.7.1874 Errichtung einer Schule in Gossersdorf, Einspruch Eidenschink
30.8.1874 Errichtung einer Schule in Gossersdorf, Standortstreit
30.8./ Pflichtfeuerwehr Gossersdorf, Mitglieder

- 6.9.1874
6.9.1874 Nichts zu besprechen
17.9.1874 Heimatschein für Franziska Zitzelsberger unehel. der Anna Zitzelsberger nun verheiratet Eckmann von Gossersdorf
17.9./ Feuerlöschwesen betr., Kasparzell
20.10.1874
20.10.1874 Distriktskrankenbeiträge
20.10.1874 Verheiratung des Wolfgang Schambeck Müller von der Kumpfmühl
8.11.1874 Joh: Brandl Bierbrauer Sonntag den 15 Nov l. J. öffentliche Tanzmusik
15.10.1874 Bau des neu errichteten Schulhauses
15.10./ Kasparzell eine Buttenspritze mittlerer Gattung
12.11.1874
x.10.1874 Alois Eckel von Löwengrub oo auf des Hansgörgl Anwesen in Gossersdorf mit Maria Müller
12.11.1874 Wolfg. Schambeck Häusler von Scheibelsried oo mit Anna Baier v. Sattelbogen
18.11.1874 Alois Eckel led Bauerssohn von Löwengrub oo mit A.M. Hansgörgltochter von Gossersdorf
22.11.1874 Einquartierungskommission für das Jahr 1875
22.11.1874 Joh Brandl Bierb. v. Goss: Hochzeit des Alois Eckel Tanzmusik
2.12.1874 Pflichtfeuerwehr, Mitglieder
8.12.1874 Nichts zu beraten
x.1.1875 Andreas Baumgartner Wirth v Kasparzell am 12 Jänner Ball
3.1.1875 Quittung für Martin Katzendobler von Straubing
15.1.1875 Wolfg Fröschl Würth von der Reim, Hochzeit des Ant von Rattenberg Tanzmusik
24.1.1875 Am 24 Jänner öffentl Tanzmusik bei Joh Brandl v. Gossersdorf
14.2.1875 Nichts zu besprechen
1.3.1875 Nachtwache im Orte Gossersdorf: Kerschler Häusler. Georg Aschenbrenner und Joh Roß die Nachtwache für sich selbst übernehmen
1.3.- Heimatschein für Georg Maier led: Häuslerssohn von Gossersdorf z. Z. in Hunderdorf. Zum
14.4.1875 Behufe seiner Verheiratung:
1.3.- Distriktskrankenhaus betr
14.4.1875
14.4.1875 Vorschuss für Martin Katzendobler, Steinburg bei Bogen
11.4.1875 11 Gulden für Martin Katzendobler
25.4.1875 Heimatgebühren Beschluß (mit allen Namen)
2.5.1875 Verheiratung des Michael Mauerer Kasparzell mit Anna Stratzer von Birnbrunn
13.6.1874 Heimat u. Bürgeraufnahmes Gebühren müssen neu geregelt werden.
13.6./ Hochzeit des Michael Stelzl von Gossersdorf bei Johann Brandl v. Gossersdorf
20.6.1875
20.6.1875 Johann Brandl Bierbrauer zu Goss: oo mit Maria Waldherr von Blaibach bei Kötzing
20.6./ Bekanntgabe Erlassung ortspolizeil. Vorschriften
15.7.1875
15.7.1875 Joseph Roß Bäckergehilfen von Gossersdorf oo mit Müller Franziska von Alleisheim
8.8.1875 Anerkennung des geisteskranken Franz Xaver Pammer v. Kasparzell
15.8.1875 Verwitweter Georg Richter von Gossersdorf oo mit Theres Busl von Haindling.
x.9.1875 Nichts zu besprechen
5.9.1875 Protokoll – v. Wolfg Fröschl wegen Abhaltung einer Freimusic
5.10.1875 oo Mar: Hernberger Tochter des Jakob Hernberger u dessen Ehefrau Theresia in Gossersdorf
5.10./ Bürgerrecht für Joseph Engl Hintergrub, Joseph Baumer Kleinbruck, Joseph Laumer, Weber Karl
7.11.1875 Musikus Kasparzell, Fröschl Gg Hsler Glasbrunn, Roß Gg Hsler Gossersdorf, Ober Wagner, Alois Eckel Hsler Goss
7.11.1875 Nichts zu besprechen
21.11.1875 Tanzmusik v. Joh Brandl von Gossersdorf
1.1.1876 Beeidigung der Gemeinderäte etc.
1.1.1876 Gemeindeversammlung
16.1.1876 Wahl der Mitglieder der Schulsprengel – Vertretung
18.1.1876 Bitt. des Andr. Baumgartner um Bewillg. zur Abhaltung eines Balles.
24.1.1876 ~~Abrechnung über den Schulhausbau~~
30.1.1876 Wahl der Sachverständigen zur Zuchtstiervisitation, Michl Fischer, Jänker
7.2.1876 Taxe der Häml-Visitations-Gebühren von 12 Pf auf 40 Pf erhöht
7.2.1876 Abrechnung über den Schulhausbau
7.2.1876 Gehalt der Arbeitslehrerin
19.2.1876 Wahl eines Distriktsrates 1876 – 79. M. Hirtreiter
19.3.1876 Umwechslungsgeschäft 4000 Mark

- 19.3.1876 Den vorgeführten Beschluß der curatelamtl. Genehmigung zu verleihen
19.3./ Ortsgemeindeversammlung zum Sandgeld
- 14.5.1876
14.5.1876 Ergänzung zum Vorbeschluss
- 14.5.1876 Heimatschein für Theres Gütlhuber von Weihern, Verehelichung mit Pangratz Gmd. Rimbach
- 14.5.1876 Heimatschein für Anton u. Xaver Herrenberger Eisenbahnarbeiter
- 14.5.1876 Geisteskrankheit des zu kgl. Gerichtsschreibers Hr. An. Brandl
- 26.5.1876 Zeugniß für den geisteskranken Gerichtsschr. Anton Brandl
- 11.6.1876 Tanzmusikbewilligung für Andr. Baumgartner
- 11.6.1876 Beschluß der Kleinbegüterten bezügl. Verwendung Sandgeld
- 15.6.1876 Verehelichung der W. Gütlhuber v. Weihern u. J. Pongratz aus der Gmd Rimbach
- 15.6.1876 Gebühren des Gemd. Dieners u. Schulboten
- 15.6.1876 Aufbringung des noch ungedeckten Lehrergehaltes betr.
- 25.6.1876 Anuitäten Kapit. zu 9000 fl v. der bay. Vereinsbank zur Abzahlung der Schulhausbausumme.
(Viele Unterzeichnende Bürger)
- 1.6.1876 Verehelichung Rosina Stelzl mit Michl Kerscher v. Rattenberg
- 1.7.1876 Heimat. Erwerbs: Urkunde für Bauerssohn Michl Stelz. bisher Rattenberg
- 12.7.1876 ~~Abschätzung des güter Anwesens des Andra Fischer aus Gossersdorf~~
- 19.7.1876 Tanzmusikbewilligung bei Gelegenheit einer Hochzeit für W. Fröschl v. Reiben
- 23.7.1876 Der Beschluß vom 25 Juni ist dahier aufgehoben. (Unterschriften der Bürger)
- 23.7./ Gemeindeversammlung. Kapitalaufnahme zur Tilgung Schulhausbau (Viele Namen)
- 8.9.1876
- 24.8.1876 Heimatschein für Joh. Pammer, Braumeister, wohnhaft zu Straubing
- 24.8./ Erklärung der Heimatgemeinde dem Seb. Mader von Freising, heimatberechtigt
- 8.9.1876
- 8.9.1876 Vornahme der Fleischbeschau
- 1.10.1876 Schulhausbauschuld betr.
- 22.9.1876 Beurkundung des Personenstandes
- 4.3.1877 Maßregeln gegen die Rinderpest
- 12.2.1877 Gehaltsbezüge des Bürgermeisters, Verwalters und Gemeindeschreibers
- 30.9.1877 Gemeindeschreiber von heute ab einen jährlichen Gehalt von 160 M
- 21.10.1877 1877 geleistete Unterstützung aus Kreisvonds zur Tilgung der Schulhausbauschuld dem Gläubiger Josef Fuchs, Bauer von Kölbürg, zu bezahlen.
- 17.3.1877 Ortsgemeindegründervertheilung in Kasparzell (Namen)
- 24.5.1878 Ueberlassung Gemeindegrundes in Gossersdorf an den Schuhmacher Wolfgang Nagl
- 24.5./ Vollzug des Naturalleistungsgesetzes im Frieden
- 28.7.1877
- 28.7.1878 Kautionsleistungserlassung für Handelsmann Josef Hoffmann
- 15.8.1876 led. Taglöhners Sebastian Meyer illeg. Oo der Tagelöhnerstochter Katharina Meyer
- 7.1.1877 Georg Meier von Gossersdorf, wohnhaft zu Hunderdorf oo mit Eleonora Hermann Hunderdorf.
- 15.1.1877 Ulrich Berger von Gossersdorf oo mit Theres Fischer von Kumpfmühle
- 29.1.1877 Verwitweten Michael Fuchs Gossersdorf oo mit Walburga Seidenader von Dietersdorf.
- 31.5.1877 Albert Roß von Gossersdorf oo mit Katharina Feldmeier aus Cham
- 10.6.1877 Xaver Holzapfel von Kasparzell oo mit Theres Schmid von Leinbüchl
- 14.11.1877 Josef Schambeck, Kumpfmühl, Verehelichungsbewilligung mit Franziska Amann von Kasparzell,
- 15.1.1878 Xaver Schambeck Kumpfmühl wohnhaft in Miesbach oo mit Theres Herrnberger Gossersdorf
- 19.5.1878 Josef Niermeier, Buchstauden, oo mit Theres Lang von Tragenschwand.
- 28.7.1878 Vinzenz Schreiner, Gossersdorf oo mit Barbara Fischer von Boden
- 28.7.1878 Verwitweten Georg Meier von Kumpfmühl oo mit Theresia Wintermeier von Scheibelsgrub
- 1.10.1878 Gehalt des Gemeindeschreibers
- 3.11.1878 Gesuch des Schullehrers Schlegl auf Heimatsrecht
- 19.1.1879 Erbauung eines neuen Feuerspritzenhauses
- 2.3.1879 Platzsuche Feuerspritzenhaus
- 2.3.1879 Die vier Meier'schen Kinder werden an die Wenigstnehmenden in Kost und Pflege gegeben.
- 20.7.1879 Bürgerrecht für 78 (genannte) Bürger bestätigt
- 4.1.1879 Dienstknecht Albert Müller von Gossersdorf wird die Bewilligung zur Verehelichung erteilt.
- 27.7.1879 Entschädigung des Schullehrers

Band II

- 15.8.1879 Aufbesserung des Minimaldiensteinkommens des Schullehrers auf Anregung der kgl. Regierung und Auftrags des kgl. Bezirksamts vom 8. Juli 1879 + 10. Juli 79 + 5. Aug. 79
- 12 10 1879 Unterbringung des Ambros Meier, Hirtknabe von Gossersdorf
- 12 10 1879 Vertheilung der Ortsgemeindegründe Kasparzell, hier die Benützung des dem Schulfond zugefallenen Ante-hils zu 61 Dezimalen
- 12 10 1879 Erlassung ortspolizeilicher Vorschriften zu art 173 des Polizei Strafgesetzbuches um des § 73 der Gewerbe Ordnung.
- 18 01 1880 Die Neuregulierung der Einkommensteuer pro 1880/85 dann der Kapitalrentensteuer pro 1880/82 und der Gewerbesteuer für 1880/82
- 25 01 1880 Aufstellung eines Fleischbeschauers an Stelle des am 22 01 des Jahres verstorbenen Josef Herrnberger von Gossersdorf
16. 03 1880 Verpflegung des Martin Häuslmeier, außerehlich der ledigen Dienstmagd Maria Häuslmeier von Gossersdorf
- 18 04 1880 Gesuch des Dienstknechtes Erhard Krempf um Verehlichungsbewilligung mit der Söldnerstochter Franziska Baumgartner von Ichendorf.
- 25 04 1880 Gesuch des ledigen Dienstknechtes Josef Lex von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung
- 16 05 1880 Gesuch des ledigen Dienstknechtes Anton Spießl von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit der ledigen Häuslerin Walburga Kellnberger von Reißing
16. 05 1880 Gesuch des ledigen Dienstknechtes Alois Lex von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit der ledigen Söldnerstochter Barbara Spanfeldner von Siegersdorf
11. 07 1880 Gesuch des ledigen Bauerssohnes und angehenden Bauern Josef Kerscher von Hintergrub um Verpflichtungsbewilligung mit Rosina Neuhierl, Bauerstochter v. Weiderhof
1. 08 1880 Gesuch des Alois Schambeck von Kumpfmühl, geb. 22. 04 1854 mit Theres Steger Bauerstochter von Gossersdorf, geb 22. Septbr. 1853 um Verehlichungsbewilligung
8. 08 1880 Verehlichungsgesuch des Bauers Jakob Steger von Gossersdorf mit Franziska Diener, Bauerstochter von Euersdorf
5. 09 1880 Veröffentlichung bezirksamtlicher Verfügungen, Erlasse, Aufträge etc an die Gesamtgemeinde
19. 09 1880 Gesuch des ledigen Häuslerssohnes & Tagelöhners Josef Herrnberger von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit Franziska Keinberger
19. 09 1880 Verehlichungsgesuch des ledigen Bräuknechts Josef Breu von Gossersdorf mit der ledigen Dienstmagd Franziska Stratzer von Birnbrunn
26. 09 1880 Verehlichungsgesuch des Häuslerssohnes Johann Kleingütl mit der Häuslerstochter Katharina Holzer von Radmoos, geboren 15. Juni 1857
5. 12 1880 Umlagepflicht der Viktualienhändler, hier deren Gesuch um Ermäßigung der gemeindlichen Umlagen.
27. 03 1881 Gesuch des Gemeindedieners Johann Herrnberger um Gehaltsaufbesserung.
- 1880 Gesuch des ledigen Söldnerssohnes und Bräuknechts Johann Fuchs von Gossersdorf zur Zeit in Runkel an der Lahn
8. 05 1881 Gesuch des ledigen Söldnerssohnes und Bäckergehilfen Andreas Fischer von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung
19. 06 1881 Verringerung des Ichendorfer Fahrtweges über die Hochtanne durch Heraussetzung einer Steinmauer durch Michael Hamberger von Gossersdorf
26. 06 1881 Verehlichung des Bauern Xver Krottenthaller von Kasparzell, geb. 4. August 1855 mit der Bauerstochter Anna Wanninger von Rissing, geboren 31. Juli 1855 zu Rissing
26. 06 1881 Verehlichungsgesuch des Söldners Josef Aschenbrenner von Gossersdorf, geb. 28. Juli 1851 mit Walburga Simmel, Söldnerstochter von Streitberg, geb. 04 1855.
30. 06 1881 Gesuch des Schullehrers Schlegl von Gossersdorf um Arrondirung der Schuldienstgründe, resp. Verkauf der Kasparzeller-Gründe und Erwerb von Pl. No 9 genannt Kirchgartenwiese zu 36 Dezimalen
7. 08 1881 Verehlichungsgesuch des Josef Neuberger, von Kreuth, geboren am 28. Juni 1855 mit Franziska Kerscher von Hintergrub, geb. am 28. Dezember 1881
21. 08 1881 Gesuch des Schullehrer Schlegl um Erbauung eines Schulstadels.
6. 11 1881 Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer betr. hier die Wahl eines unständigen Steueraussschußmitgliedes zum Vollzuge des Gewerbesteuergesetzes betr.
6. 11 1881 Gesuch des Bauerssohnes Stephan Steger von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit der Dienstmagd Theres Holzapfel von Altrandsberg betr. geb. 28. Septbr. 1857 ./ 3. 03 1861
13. 11 1881 Gesuch um Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf an den led. Bräuknecht und angehenden Gütl Johann Fendl von Mosbach / Hochfeld
26. 12 1881 I Bildung der Lokalschulinspektion Gossersdorf

- II Neubildung des Armenpflegschaftsrates
 III Wahl des Verwalters des Gemeinde- Schul- und Armenvermögens IV die Wahl des Gemein-
 deschreibers und Gemeindedieners.
8. 01 1882 Gesuch des Häuslers Xaver Hilmer, wohnhaft in Gossersdorf, beheimatet in Konzell, um Verlei-
 hung des Heimat- und Bürgerrechtes der Gemeinde Gossersdorf
8. 01 1882 Gesuch des Inwohners Johann Brandstötter von Auggenbach um die Bewilligung einer Erbauung
 eines Hauses auf seiner in der Ortsflur Kasparzell gelegenen Wiese
- 22 01 1882 Die Repartition der Hand- und Spanndienste zum Vollzuge des Artikel 51 der Gemeindeordnung
27. 01 1882 Gesuch des ledigen Dienstknechtes Josef Lex, geb. 25. November 1851 zu Kasparzell um Vereh-
 lichungsbewilligung mit der ledigen Dienstmagd Maria Hutter von Haderstadl.
- 27 01 1882 Gesuch des Schullehrers Schlegl von Gossersdorf um Erbauung eines Schulstadels resp. um
 Arondierung der Schuldienstgründe.
12. 02 1882 Beschluß der vorberethenden Versammlung des Gemeindeausschußes, die Erhebung der Ge-
 meinde Schul und Armenumlage im Jahre 1882 betr.
19. 03 1882 Gesuch des Wagenschiebers Michael Eidenschink von Regensburg früher beheimatet in Gossers-
 dorf, um Rückersatz der Aufnahmegebühr zu zwanzig Mark 57 dl
14. 05 1882 Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaften Gossersdorf und Hintergrub auf Grund des Arti-
 kels 157 Absatz 3 der Gemeindeordnung
14. Nov
 1882 Beschluß der Ortsbürger von Kasparzell bezüglich der Aufstellung eines Dorfführers und Pflegers
 für die Ortschaft Kasparzell betr
14. 05 1882 Gesuch des Bierbräuers Johann Brandl von Gossersdorf, die Anlage und den Betrieb eines
 Dampfkessels betr
18. 05 1882 Die allgemeinde Berufsstatistik am 5. Juni 1882, hier die Aufstellung von Zählern für die Ge-
 meinde Gossersdorf /: Bezirksamtsblatt No 20 :/
18. 06 1882 Schulentlaßscheinegebühren, Abschreibung auf Grund des Artikel 58 der Gemeindeordnung.
18. 06 1882 Beschluß Schulsprengelvertretung Gossersdorf, über Nachzahlung der Schulumlage der Ort-
 schaften Gossersdorf, Hintergrub und Kasparzell betr.
18. 06 1882 Nachzahlung der Gemeinde= Schul= und Distriktsumlagen von Seite der unten näher bezeichne-
 ten Gemeindeglieder auf Grund des Artikels 58 der Gemeindeordnung.
18. 06 1882 Verpflegung der Anna Pfeilschifter, Maurerstochter aus München, beheimatet in Gossersdorf
2. 07 1882 Gesuch des Bauerssohnes und Dienstknechts Paul Raith aus Viechtafell um Verleihung des Ge-
 meindebürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf
24. 09 1882 die Umlagennachholung von dem Austräger Johann Amann und seinem Sohn, dem Bauern Jo-
 hann Amann beide von Kasparzell
24. 09 1882 Verlassenschaft des Tagelöhners Josef Schütz von Gossersdorf, gestorben am 21. Juni l. J. im
 städtischen Krankenhause zu München.
29. 10 1882 die Erhebung von Umlagen im Jahre 1883, hier Beschluß der vorberethenden Versammlung nach
 Artikel 47 der Gd. Ordg.
14. 01 1883 Verteilung der Eierbauer`schen Stiftung zu Schulzwecken.
18. 02 1883 Verlegung der Unterrichtszeit während der Sommerschule für die II. und III. Klasse der Werk-
 tagsschule auf die Nachmittagsstunden betr.
8. 04 1883 Verehlichungs-Gesuch des Söldnerssohnes und Schuhmachers Wolfgang Nagl von Gossersdorf
 geboren am 9 10 1857 mit der Gütlerstochter Theres Herrnberger von Gossersdorf, geboren am 2.
 Juni 1859
20. 05 1883 Verehlichungsgesuch des Söldners Alois Dietl von Hochfeld geb. 26. Mai 1852 mit der Gütlers-
 tochter Katharina Rackl von Miltach geboren am 20. Juni 1849
- 20 05 1883 Nachlaß von Gemeinde- und Schulumlagen für das Jahr 1883
24. 06 1883 Gesuch des Häuslers Adam Fuchs von Gossersdorf geb. 6. Juli 1818 um Bewilligung zur Verehli-
 chung mit der ledigen Inwohnerin Anna Maria Laumer von Stockhaus, geb. 4. August 1820
1. 07 1883 Gesuch des Schneiders Johann Gmeinwieser von Gossersdorf, geboren den 16. Juni 1859 um die
 Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Franziska Breu von Gossersdorf, geboren
 am 7. August 1862
22. 07 1883 Verlegung der Unterrichtszeit für die II. und III. Klasse der Sommerschule auf die Nachmittags-
 stunden und Revision der Ferienordnung
22. 07 1883 Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf um Gewährung einer Remuneration für ihre Mit-
 wirkung in Brandfällen.
5. 08 1883 Gesuch des Söldners Josef Seidl von Hochfeld, geboren am 31. Juli 1861 um die Bewilligung zur
 Verehlichung mit der Bauerstochter Therese Fendl von Zell Gde Prackenbach sowie um Verlei-
 hung des Bürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf
26. 08 1883 Gesuch des verwitweten Bäckergehilfen Josef Roß von Gossersdorf zur Zeit in München um die
 Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Köchin und Häuerlerstochter Maria Richter von
 Wallersdorf gb. 28. August 1848

2. 09 1883 Gesuch des Gütlers Johann Bapt. Krempl von Sonnberg um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Rosina Schuhnagel von Willerszell, Gemeinde Haunkenzell
2. 09 1883 die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenützung im Sommer 1883 /: Bezirksamtsblatt No 35 :/
14. 10 1883 Festsetzung der Gemeinde und Schulumlage für das Jahr 1884, hier Beschluß der vorberathenden Versammlung nach Art 47 der Gemeindeordnung
14. 10 1883 Vollzug der Gesetze vom 19 Mai 1881 über die Einkommensteuer und Kapitalrentensteuer
25. 11 1883 Ausscheidung des Knittelmeier'schen Legats zu 300 fl auf die Schulen Konzell und Gossersdorf.
- 27 01 1884 Gesuch des ledigen Dienstknechtes und angehenden Söldners Josef Lang aus Tragenschwand geb. um Verehlichungsbewilligung und Verleihung des Bürgerrechtes
27. 01 1884 Anschaffung von Feuerlösch-Requisiten, hier Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf um Anschaffung von 40 Meter Schläuchen u. 1 Schlauchhaspel
9. 03 1884 Gesuch des Gülers Johann Bpt. Krempl von Sonnberg um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Kreszenz Gmeinwieser von Rattiszell
9. 03 1884 Festsetzung der Gemeinderechtsgebühren, hier Abänderung des diesbezüglichen Beschlusses vom 27. uni 1875.
9. 03 1884 Die Neuregulirung der Bürgeraufnahmsgebühren, hier vorberaten der Beschluß über die Abänderung des diesbezüglichen Gemeindebeschlusses vom 27. Juni 1875
14. 04 1884 Verehlichung des Braugehilfen Josef Kleingütl von Gossersdorf, wohnhaft zu Geiselhöring geb. 2. 10 1851 mit der Zimmermanstochter Therese Drexler von Sünching geboren am 3. 10 1857
19. 06 1884 Verehlichung des Stationsdienersgehilfen Anton Stahl von Rosenheim geboren zu Prien am 11. Dezember 1859
22. 06 1884 Anschaffung einer fahrbaren vierräderigen Löschmaschine für die freiwillige Ortsfeuerwehr Kasparzell.
6. 07 1884 Umlagenrückstände in der Gemeinde Gossersdorf für die Jahre 1875 mit 1881, hier deren Verteilung auf die Gemeinde- & Schulkasse
9. 07 1884 Königlich allerhöchste Verordnung, betr. den Vollzug des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, hier Festsetzung des ortsüblichen Taglohnes.
7. 09 1884 Verehlichung des Bauerssohnes Joseph Stöger von Kasparzell geb. 13. Mai 1862 mit der Wirtstochter Maria Fröschl von Reiben, geboren am 5. Juni 1861
7. 09 1884 Verehlichung des Wagnermeisters Peter Roß, geb. 27. 04 1857 mit der Halbbauerstochter Katharina Spiebl von Heubeckengrub, geb. 22. Juli 1861
21. 09 1884 Verehlichung des Söldners Franz Xaver Maurer von Kasparzell geb. 29. Mai 1855 mit der Bauerstochter Katharina Guggeis von Stocka, geb 14. November 1860
12. 10 1884 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1885, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Artikel 47 der Gemeindeordnung
12. 10 1884 Gesuch des Gastwirts Georg Fröschl von Kasparzell u die Bewilligung zum Betrieb der Gastwirtschaft auf Haus No 65 zur Reiben genannt
20. 10 1884 Erwerbung des Bürgerrechtes in der Gemeinde Konzell durch zwei Angehörige der Gemeinde Gossersdorf betr.
9. 11 1884 Die Erhebung der Krankenversicherungsbeiträge, hier Festsetzung des Zahlungstermins auf Grund des § 51 des Reichsgesetzes und Ziffer 16 der bay. Vollzugsvorschriften hiezu
16. 11 1884 Der Vollzug der § 6 und 7 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 die Krankenversicherung der Arbeiter betr. hier Beschluß über die Art und Weise der Gewährung der Krankenhilfe.
14. 12 1884 Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell um Zuteilung einer Pflichtfeuerwehrmannschaft zu den Übungen und in Brandfällen, sowie um Anschaffung einer Feuerleiter.
25. 01 1885 Verehlichung des Bauern Josef Fuchs von Kölbürg mit der Bauerstochter Margaretha Stahl von Ichendorf
25. 01 1885 Wahl der Schulsprengel- Vertregungen, pro 1885/87, hier eines Mitgliedes zur Schulsprengel-Vertretung Rattenberg.
14. 05 1885 Verehlichungsgesuch des led. Wirtschaftspächters Josef Pfeilschifter in München mit der ledigen Köchin Maria Theresia Frankl von Niederhornbach, wohnhaft in München.
7. 06 1885 Verehlichung des Gütlers Georg Fröschl von Gossersdorf geboren am 14. Septbr. 1838 mit der ledigen Häuslerstochter Franziska Niedermaier von Schafberg geboren am 19. Mai 1848
21. 06 1885 Herstellung des Gossersdorfer-Konzeller Fuß- und Feldweges in den Gemeinden Auggenbach und Konzell in fahrbaren Zustand
19. 07 1885 Anschaffung von Feuerlöschrequisiten für die freiw. Feuerwehren Gossersdorf und Kasparzell
9. 08 1885 Verehlichung des Gütlers Franz Xaver Herrnberger von Gossersdorf, geb. 19. 04 1862 mit der Söldnerstochter Anna Maria Probst von Siegersdorf, geboren am 8. September 1863
9. 08 1885 Die Herstellung des Gossersdorf- Konzeller Fuß- und Feldweges Plannummer 205 über den sogenannten Aubrunn in der Gemeinde Konzell:
9. 08 1885 Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell um Gewährung einer Remuneration für die Mit-

- wirkung in Brandfällen
27. 09 1885 Neuanlage der Kapitalrentensteuer pro 1886/87, hier die Wahl eines unständigen Steueraus-
schußmitgliedes
27. 09 1885 Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer, hier die Wahl eines Ausschuß-
mitgliedes
32. 10 1885 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1886 für Beschluß der vorberatenden
Versammlung nach Art. 47 der Gemeindeordnung.
25. 10 1885 Gesuch des Gastwirtes Georg Fröschl von Kasparzell zur Reiben genannt um die Distriktpoli-
zeiliche Bewilligung zum Betrieb der Gastwirtschaft auf Haus No 65
25. 10 1885 Aufstellung eines Gemeindedieners für die Gemeinde Gossersdorf
6. 12 1885 Verehlichung des Schneidergesellen u derzeitigen Ausgehers Johann Roß in München mit der
ledigen Köchin Karolina Murr von Greißing zur Zeit in München.
6. 12 1885 Verehlichung des Tagelöhners Johann Krempl von Gossersdorf mit der Dienstmagd Therese
Holzapfel von Altrandsberg
7. 02 1886 Verehlichung des Häuslers Josef Müller von Haibach, geb am 5. 03 1854 mit der Häuslerstochter
Anna Probst von Leinbüchlholz.
7. 02 1886 Bildung der Lokalschulinspektion hier Ergänzungswahl für verstorbenes Mitglied Jakob Steger.
14. 03 1886 Gesuch des Beigeordneten Michl Fischer von Gossersdorf um Remuneration für Besorgung der
standesamtlichen Geschäfte aus der Gemeindekasse.
3. 06 1886 Verehlichung des Georg Bräu Gütlerssohn von Gossersdorf zur Zeit Dienstknecht in Maxlrain mit
AMaria Steinbauer, Gütlerstochter von Altrandsberg
3. 06 1886 Gesuch des Gütlers und Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf um distriktpoli-
zeiliche Bewilligung zum Betriebe der Gastwirtschaft auf Hs. N 65 zu Kasparzell, zur Reiben
genannt.
4. 06 1886 Gesuch des Gütlers und Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf um die distrikts-
polizeiliche Bewilligung zur Ausübung der Gastwirtschaft auf Hs. No 65 in Kasparzell zur Rei-
ben genannt.
14. 06 1886 Entlassung des Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf
10. 10 1886 Festsetzung der Gemeinde und Schulumlage für das Jahr 1887 hier Beschluß der vorberatenden
Versammlung nach Art. 47 der Gemeindeordnung.
31. 10 1886 Entziehung des Sustentationsbeitrages der Hebamme Franziska Schneider von Konzell
31. 10 1886 Verehlichungsgesuch des Franz Xaver Steger, Bauerssohns von Gossersdorf mit Franziska Ste-
ger, Bauerswitwe von da betr.
31. 10 1886 Gesuch des angehenden Gastwirthes Jakob Kienberger von Kasparzell um Erwirkung der persön-
lichen Wirtschafts-Konzession zum Betrieb der Gastwirtschaft der Reiben
13. 03 1887 Gesuch des verwitweten Tagelöhners Josef Gruber aus Gossersdorf, wohnhaft in München, um
Verehlichungsbewilligung mit Sibylla Schönwetter aus Bauerbrunn
20. 03 1887 Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell für Unterhaltung des Weiherdammes und des
Geländers längs desselben in der Gemeindeflur Auggenbach betr.
17. 04 1887 Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell in der Gemeindeflur Auggenbach, für Anlage
eines Geländers an den beiden Durchlässen am nördlichen Ende des Weiherdammes.
17. 04 1887 Abordnung einer Deputation zu den Empfangsfeierlichkeiten des Prinz-Regenten am 9. Mai 1. J.
nach Straubing.
19. 05 1887 Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell in der Gemeindeflur Auggenbach hier das Si-
cherheitsgeländer am Auweiher und den Durchlässen.
15. 08 1887 Neuanlage der Kaptialrentensteuer pro 1888/89 hier die Wahl eines unständigen Steueraus-
schußmitgliedes.
15. 08 1887 Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer, hier die Wahl eines unständigen
Steuerausschußmitgliedes
16. 09 1887 Verwendung der Gemeindegründe.
/: Zum bezirksamtlichen Auftrag vom 17. Juli 1. J. No 1977 :/
16. 10 1887 Verehlichungsgesuch des Rupert Kleingütl, Bahnarbeiters v. Gossersdorf z. Z. in Neukirchen a.
Inn mit der Hirtenstochter Johanna Muhr v. Gittensdorf.
23. 10 1887 Festsetzung der Gemeinde und Schul-Umlage für das Jahr 1888, hier Beschluß der vorberatenden
Versammlung nach Art 47 d. Gd. Ordg.
1. 01 1888 I. Bildg. der Lokalschul-Inspekt. Gossersdf.
II. Neubildg. des Armenpflegschaftsrates
III. Wahl des Verwalters des Gemeinde-Schul- u. Armenvermögens
IV. Wahl des Gemeindeschreibers
V. Wahl des Gemeindedieners.
3. 01 1888 Aufstellung der Gemeindekrankenversicherungskassiere.
3. 01 1888 Wahl des Schulsprengelvertretungen pro 1888 – 1894, hier eines Mitgliedes zur Schulsprengel-

- vertretung Rattenberg
3. 01 1888 Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaften Gossersdorf und Hintergrub auf Grund des Art. 157, Absatz 3 der Gemeindeordnung.
- 5 01 1888 Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaft Kasparzell auf Grund des Art. 157 der Gemeindeordnung.
7. 10 1888 Gesuch des Brauknechtes Andreas Kleingütl von Gossersdorf. mit der led. Regina Haseneder, Inwohnerst. v. Rattenberg um Verehlichungsbewilligung.
5. 01 1888 Aufstellung eines Pflegers für die Verwaltung des Ortsgemeindevermögens Kasparzell
27. 05 1888 Verehlichungsgesuch des led. Bergarbeiters Herrnberger Max v. Straßkirchen mit der led. Köchin Dirnfellner Regina von Regensburg
- 14 10 1888 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1889, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Artikel 47 der Gemeinde-Ordnung
4. 11 1888 Wiederverehelichung des Söldners Franz Xaver Holzapfel v. Kasparzell, wohnhaft in Oberascha mit der led. Söldernstochter Barbara Engl von Stadlhof (: Roding :)
- 30 01 1889 Verehlichung des Dienstknechtes Michael Bergbauer von Stallwang mit der led. Laubsägefabr. Tochter Maria Josepha Haimerl v. Stallwang.

Band III Hier ist ein Register im Original enthalten

Band IV

- 20.10. 1895 Verehlichung des Austragsbauers Alois Bäumer z. Z. in Falkenfels mit der verwitweten Rosina Süß von Hankofen.
- 28.10. 1895 Verehlichung des ledigen Schneiders Johann Miethaner, wohnhaft in Wörth a/D. mit der ledigen Näherin Katharina Pockes von Kiefenholz.
- 17.11.1895 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1896
- 17.11.1895 Die Unterhaltungspflicht des Verbindungsweges Gossersdorf – Auggenbach an der Gemeindegrenze
- 15.12.1895 Einführung von Krankenhausbeiträgen
- 6.4.1896 Verehlichung des Söldnerssohnes Joseph Jänker von Gossersdorf mit der Krämerstochter Theresia Gruber von Rismansdorf
- 19.4.1896 I Verehlichung des verw. Bergmannes Johann Herrnberger in Penzberg mit der led. Rosina Kellertshofer von Seeshaupt
II Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung.
- 10.5.1896 Gesuch des Tagelöhners Xaver Stahl, wohnhaft zu Straubing, um Bezahlung der Aufnahmegebühr behufs Erwerb des Heimatrechtes in Straubing
- 6.8.1896 Gesuch des Bauern Johann Baptist Kienberger v. Kölbürg um Verleihung des Bürgerrechtes u. die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Bauerstochter Anna Fuchs v. Kölbürg.
- 14.8.1896 Verehlichung des Krämers Joh. Bapt. Hofmann von Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Theres Lorenz von Burgstadl.
- 14.8.1896 Ergänzungswahl eines Bürgermeisters.
- 30.8.1896 Festsetzung der Heimatgebühren
- 30.8.1896 Festsetzung der Fleischbeschaugebühren, hier Antrag an die Gde Versammlung.
- 20.9.1896 Verehlichung des Bräugehilfen Xaver Jänker von Landsberg mit der ledigen Bauerstochter Maria Härl v. Landsberg
- 1.10.1896 Nachlaß von 1,92 M Umlagenrückstände pro 1895 (Siehe Gemeinderechnung 1895 :)
- 1.10.1896 Einhebung von weiteren 20 % Gemeindeumlagen für das Jahr 1896
- 19.10.1896 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1897
- 19.10.1896 Gesuch der Maria Englmeier von Degernbach um eine Aussteuer von 30 M(dreißig Mark)
- 19.10.1896 Festsetzung der Heimatgebühren
- 29.11.1896 Die Anschaffung der illustrierten Wochenschrift „Das Bayerland von Leher“
- 20.12.1896 Wahl der Schulsprengelvertretung, hier eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung Rattenberg
- 20.12.1896 Heimat des Glasers Joseph Götz in Konzell
- 24.12.1896 Heimat der Anna Götz, verheiratete Umkehr, Händlerin in Konzell
- 10.1.1897 Heimat des Xaver Herrnberger und des Anton Herrnberger, beide Bergwerker in Hausham.
- 10.1.1897 Heimat des Tagelöhners Eckl Michael von Gossersdorf
- 13.1.1897 Heimat des Häuslers Xaver Hilmer von Gossersdorf
Heimat des Häuslers Xaver Schmid von Gossersdorf
- 13.1.1897 Heimat des Philipp Schedlbauer, Inwohners von Gossersdorf.

- 3.2.1897 Heimatverleihung an die Zuckerhändlerin Anna Umkehr, geborne Götz und an deren Sohn Joseph Götz, Glaser, beide wohnhaft in Konzell
- 3.2.1897 Heimatverleihung an den Güttler Wolfgang Schambeck von Scheibesried nach Art. 6 des Gesetzes vom 17. Juni 1896
- 5.2.1897 Heimat des Häuslers Xaver Hilmer von Gossersdorf
Heimat des Häuslers Xaver Schmid von Goissersdorf
- 5.2.1897 Heimatgebühr von 10 M für die Heimerwerb der Theres Roß in der Gemeinde Rattenberg (Art 7 Absatz 10)
- x.2.1897 Heimatverleihung an Häusler Joseph Holzapfel von Kumpfmühl
- 14.2.1897 Verhelichung des ledigen Söldnerssohnes Franz Xaver Huber von Hofen z. Zt. wohnhaft in Augenbach mit der ledigen Näherin Karolina Grotz von Straßkirchen
- 14.2.1897 Heimatverleihung an den Güttler Nikolaus Klein von Weiher
- 28.3.1897 Unterstützung des Inwohners Jakob Heizer in Loichingermoos.
- 16.4.1897 Heimat des ehemaligen Bräumeisters und nunmehrigen Gütlers Georg Hecht von Gossersdorf.
- 30.4.1897 Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung
- 16.5.1897 Heimat des Inwohners und Tagelöhners Philipp Schedlbauer wohnhaft in Gossersdorf
- 27.6.1897 Heimatverleihung an die Häuslerswitwe Anna Maria Heigl von Gossersdorf
- 25.7.1897 Die Neuanlage der Gewerbesteuer 1898/99
- 25.7.1897 Die Neuanlage der Kapitalrenten – und Einkommensteuer pro 1898/99
- 25.7.1897 Erledigung eines Revisionsnotates
- 1.8.1897 Die Staatsangehörigkeit der Maria Anna Baumgartner in Budapest.
- 8.8.1897 Heimat der Zuckerhändlerin Witwe Anna Umkehr, geborne Götz
- 2.9.1897 Die Staatsangehörigkeit der Maria Anna Baumgartner in Budapest.
- 22.9.1897 Unterstützung der Franziska Hamberger, Wagnersehefrau von Haidlfing
- 30.9.1897 Heimat des Joseph Hamberger Wagners und Hausieres von Haidlfing
- 21.10.1897 I Verhelichung des Söldners Joseph Jänker v. Kasparzell mit Kr. Maria Heigl von Liebenau. II. Verhelichung des Bauers Joseph Guggeis von Stocka mit Anna Eckl von Neurandsberg.
- 21.10.1897 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1898
- 14.11.1897 Verhelichung des Schneiders Joh. Bapt. Miethaner mit der Näherin Theres Seidl, beide Wört a/D.
- 26.11.1897 Unterstützung der ledigen Kellnerin Zitzelsberger Franziska
- 26.12.1897 Verhelichung des Dienstknechtes Joh. Ev. Eckmann von Tiefenbach mit der ledigen Inwohnerstochter Katharina Berger von Tiefenbach
- 26.12.1897 Heimat des Joseph Hamberger, Wagners und Hausierers von Haidlfing
- 26.12.1897 Verhelichung des Söldners Joseph Koller von Loichingermoos mit der ledigen Margaretha Stauer von Schmatzhausen
- 6.2.1898 Prolongation der Veranschläge der Gemeinde- Schul- Armen- und Gemeindecrankenversicherungskasse pro 1897 für 1898 und des Voranschlages des Lokal-Armenfonds von 1898-1902
- 6.2.1898 Heimat der ledigen Näherin Franziska Roß
Heimat des Gütlers Wolfgang Schambeck
Heimat des Viehhändlers Joseph Hofmann
- 16.2.1898 Heimat des Joseph Hamberger; hier Berufung zur Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern.
- 16.2.1898 Nachlaß der Umlagen aus der Gewerbesteuer pro 1897 des Joseph Richter von Geiersberg
- 13.3.1898 Heimatverleihung an: Georg Höninger, Viehhändler in Gossersdorf,
Hilmer Xaver, Inwohner und Schmid Xaver, Häusler in Gossersdorf,
Höninger Alois und Höninger (Engl) Franziska von Rettenach
- 15.4.1898 Heimat des Gütlers Andreas Kinseher von Gossersdorf.
- 15.4.1898 Verhelichung des led. Gütlerssohnes Georg Fuchs, wohnhaft in München mit der led. Köchin Anna Blöchl von Neufahrn
- 24.4.1898 Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung
- 17.5.1898 Heimat des Joseph Hamberger, hier Beschwerde zum Kgl. Verwaltungsgerichtshof in München
- 12.6.1898 Heimat der Familien Umkehr und Götz.
- 11.7.1898 Heimat Gesuch der Bierbrauerswitwe Maria Baumgartner von Kasparzell um Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung eines Bockstechens.
- 11.7.1898 Heimat Gesuch der Bierbrauerswitwe Maria Baumgartner von Kasparzell um Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung eines Bockstechens.
- 7.8.1898 Feuerbeschau. Auftrag vom 27. Juli 1898, A. B. No 30.
- 21.8.1898 Vollzug des Quartierleistungsgesetzes für die bewaffnete Macht während des Friedensstandes.
- 18.9.1898 Heimat der Wagnerstochter Theres Roß, nun Dienstmagd zu Luzern in der Schweiz. Ausstellung eines Heimatscheines betr.
- 18.9.1898 Verhelichung des Inwohners Philipp Schedlbauer von Gossersdorf mit Kreszenz Strohmeier, led. Dienstmagd in Raubbüchl, Gd. Blossersberg.

- 9.10.1898 Verehelichung des Häuslers Franz Xaver Huber von Heubeckengrub mit Katharina Engl, Dienstmagd in Aufeld.
- 6.11.1898 Heimat des Michael Jänker, Häusler von Gossersdorf.
- 6.11.1898 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1899.
- 21.11.1898 Verehelichung des ledigen Schmiedesohnes Joseph Meier von Gossersdorf mit der led. Söldnerstochter Franziska Dimpfl
- 27.11.1898 Aufforderung zum Erwerb des Bürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf.
- 27.11.1898 Prolongation des Voranschlages für Schule und Gemeindekrankenversicherung
- 27.11.1898 Verehelichung des Joh. Ev. Holzapfel, Vizefeldwebel in München mit der Näherin Elisabeth Neu von Landsberg.
- 27.11.1898 Heimat der Bergwerker Xaver und Anton Herrnberger von Hausham Gde. Agatharied
- 22.1.1899 Heimat des Joseph Hofmann, Viehhändler und Viehtreiber in Cham.
- 5.2.1899 Heimat des ehemaligen Häuslers nunmehrigen Inwohners Xaver Hilmer von Gossersdorf
- 12.2.1899 Verehelichung des Tagelöhners Joseph Berger von Alburg mit der ledigen Häuslerstochter Maria Pellkofer von Alburg
- 12.3.1899 Verabreichung einer Unterstützung an den Gemeindefürsorge Joseph Niebauer
- 31.3.1899 Unterstützung an Joseph Niebauer von Gossersdorf; für Verabreichung der Umkost im Turnus.
- 31.3.1899 Verleihung des Bürgerrechtes an den Bierbrauer Jakob Herrnberger von Gossersdorf
- 31.3.1899 Heimat des Xaver Hilmer von Gossersdorf
- 16.4.1899 Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung.
- 16.4.1899 Verehelichung des verwitweten Söldners Johann Zollner von Kreuth mit der ledigen Gütlerstochter Katharina Bach von hier.
- 16.4.1899 Bezahlung für außerordentliche Arbeit in der Gemeindefürsorge.
- 4.6.1899 Heimat des Inwohners Xaver Hilmer von Gossersdorf
- 11.6.1899 Verehelichung des verwitweten Gütlers Joseph Herrnberger von Straßbirchen b. Strbg. mit der ledigen Dienstmagd Theres Schreiber von Pfelling.
- 11.6.1899 Verehelichung des Dienstknechtes Otto Fröschl von Miltach mit der led. Dienstmagd Franziska Bergwinkl von Mainzling.
- 6.8.1899 Verehelichung des led. Bergmannes Frz. Xav. Herrnberger von Penzberg mit der led. Bergmannstochter Theresia Wiehaber von dort.
- 10.9.1899 Die Verleihung der Heimat an den Inwohner Xaver Hilmer von Gossersdorf
- 8.10.1899 Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1900/1901
- 8.10.1899 Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer pro 1900/1901
- 8.10.1899 Gemeindefürsorge
- 8.10.1899 Verehelichung des Joseph Landstorfer, led. Brauer in München mit der led. Söldnerstochter Josepha Hartmann von Schwabmünchen.
- 8.10.1899 Gesetzentwurf über Erbauung der Lokalbahn Konzell - Miltach
- 12.11.1899 Änderung der Gemeindebezirke Gittensdorf - Gossersdorf
- 12.11.1899 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1900
- 12.11.1899 Die Regelung der Bürgeraufnahmsgebühren hier Abänderung des Beschlusses vom 9. März 1884
- 26.11.1899 Prolongation der Voranschläge der Gemeinde- Schul- und Armenkasse pro 1899 für das Jahr 1900
- 3.12.1899 Verehelichung des Tagelöhners Sebastian Schambeck von Holzkirche mit der led. Tagelöhnerin Thers Westermeyer von Holzkirchen
- 19.12.1899 Wahl des Verwalters der Gemeinde – Schul- und Armenvermögens
- 24.12.1899 Heimat der Katharina Hamberger
- 31.12.1899 I Bildung der Lokalschulinspektion. II. Neubildung des Armenpflegschaftsrates III. Wahl des Verwalters d. Gemeinde-, Schul- und Armenvermögens IV. Wahl d. Gemeindefürsorgers I. Wahl des Gemeindefürsorgers VI. Gehalt des Bürgermeisters.
- 31.12.1899 Wahl der Schulsprengelvertretung; Wahl eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung Rattenberg
- 31.12.1899 Die Anlegung des Grundbuches in den Landesteilen rechts des Rheines; hier die Eintragung der buchungsfreien Grundstücke
- 31.12.1899 Heimat des Xaver Seidl von Gossersdorf
- 31.12.1899 Wahl der Ortsführer für die Zeit v. 1900/1905
- 14.1.1900 Wahl eines Gemeindefürsorgers
- 14.1.1900 Wahl eines Ortsführers für Gossersdorf
- 14.1.1900 Heimat des Xaver Seidl, Hausbesitzers von Gossersdorf
- 11.2.1900 Verehelichung des ledigen Schmiedes Albert Raith von München mit der verwitweten Walburga Kederer von München
- 11.2.1900 Unterhaltung der Gemeindefürsorge.
- 11.2.1900 Repartition der Hand- und Spanndienste zum Vollzuge des Art. 51 der Gemeindeordnung. Amtsblatt No 5. 1. J.
- 14.3.1900 Heimat des Postexpeditors, Ökonomen und Musikers Karl Weber von Konzell

- 25.9.1900 H Verehelichung des Johann Herrnberger Bergmann in Penzberg mit Maria Vobruba, Dienstmagd in Penzberg
- 25.9.1900 Heimat der Bergarbeiterswitwe Anna Herrnberger in Hausham.
- 25.9.1900 Verleihung des Bürgerrechtes an den Gütler Xaver Obermeier von Gossersdorf
- 25.9.1900 Wahl je eines Ortsführers für Gossersdorf und Kasparzell
- 25.9.1900 Heimat des Häuslers Joseph Schießl
- 25.4.1900 Abhaltung einer Tanzmusik bei Jakob Kienberger in Reiben.
- 3.5.1900 Heimat des Xaver Hilmer; Absendung eines Bevollmächtigten zur Verhandlung am Freitag, den 4. Mai 1900 in Landshut.
- 6.5.1900 Regelung der Bürgeraufnahmsgebühren; hier Abänderung der Beschlüsse vom 9. März 1884 und 12. November 1899.
- 20.5.1900 Heimatverleihung an Johann Fendl von Pöring
- 30.5.1900 Heimat des Häuslers Nikolaus Klein von Weiher
- 3.7.1900 Unterstützung der Anna Umkehr, gebornen Götz.
- 8.7.1900 Aufforderung zur Erwerbung des Bürgerrechts nach Art 17 in der Gemeinde Gossersdorf
- 8.7.1900 Verein zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger
- 26.8.1900 Verehelichung des Alois Höpfl, lediger Schuster in Geiersberg mit Anna Maria Richter von dort.
- 23.9.1900 Verehelichung des led. Tagelöhners Joseph Holzapfel in Miesbach mit der led. Tagelöhnerin Kreszenz Malterer in Miesbach.
- 30.9.1900 Aufstellung eines Arztes in Konzell, hier Gewährung eines Zuschusses.
- 28.10.1900 Heimat des Johann Roß in München
- 12.11.1900 1 Verehelichung des Joseph Holzapfel mit Kreszenz Malterer;
2 Verehelichung des Xaver Meier mit Katharina Knobl
- 18.11.1900 Verpachtung der Gemeindejagd.
- 18.11.1900 Verehelichung des Joseph Schedlbauer, Bauerssohn von Hammersdorf mit Franziska Fröschl von Kasparzell
- 18.11.1900 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1901
- 18.11.1900 Verleihung des Bürger- und Heimatrechtes.
- 25.11.1900 Verehelichung des Joseph Miethaner, Krankenpflegers in München mit Maria Niederhuber, Krankenpflegerin Neufriedheim.
- 25.11.1900 I Prolongation der Voranschläge der Gemeinde- Schul- und Armenkasse pro 1900 für das Jahr 1901 II Nachlaß der Hälfte der Umlagen f. Holzapfel
- 25.11.1900 Heimat des Johann Roß in München
- 2.12.1900 Verehelichung des Fabrikarbeiters Theodor Landstorfer von Pasing mit der Dienstmagd Maria Niedermeier von Badendorf
- 2.12.1900 Ortsführer in Kasparzell
- 2.12.1900 Heimat des Xaver Hilmer
- 9.9.1900 Heimat des Häuslers Karl Köppl
- 2.1.1901 Bürgerrecht des Georg Höninger, Regelung des Gehaltes des Gemeindedieners; Wahl der Schätzleute; wiederholte Aufforderung zum Bürgerrecht.
- 27.1.1901 Unterhaltung der Gemeindewege / Amtsblatt No 4 :/
- 3.2.1901 Bürgerrecht des Franz Aumeier von Weiher
Bürgerrecht des Joseph Herrnberger von Gossersdorf
- 14.4.1901 Verehelichung des Fabrikarbeiters Joseph Richter in Bad Aibling mit der Fabrikarbeiterin Anna Wilhelmer in Unterheufeld, Bez. Amtes Aibling
- 14.4.1901 Die ortsüblichen Tagelöhner und die durchschnittlichen Tagelöhne nach §§ 8 und 20 des Krankenversicherungsgesetzes.
- 21.4.1901 Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung.
- 21.4.1901 Heimat der Familie Götz
- 21.4.1901 Rückstände des Nikolaus Klein;
gerichtliche Zwangsvollstreckung.
- 12.5.1901 Heimat der Familien Götz
- 16.6.1901 25 jähriges Jubiläum der Feuerwehr Gossersdorf; hier Abhaltung eines öffentlichen Aufzuges.
- 14.7.1901 Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1902/03
- 14.7.1901 Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer pro 1902/03
- 14.7.1901 Verehelichung des verwitweten Gütlers Karl Köppl von Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Franziska Stahl von Traumarch.
- 14.8.1901 Verleihung des Bürgerrechts an den Schneidermeister Johann Gmeinwieser in Gossersdorf
- 8.8.1901 Verehelichung des Glasers Josef Fischer in Konzell (Nachtrag: geb. 12. III 73, Konzell) mit der Näherin Katharina Wiesmüller in
- 22.8.1901 Die Heimat der Theresia Holzapfel und deren Vater Josef Holzapfel
- 15.9.1901 Verehelichung des Krämers Johann Hofmann von hier mit der Bauerstochter Rosina Mühlbauer

- von Auggenbach
- 7.10.1901 Verpflegung des 8 Monat alten Kindes der Inwohnerseheleute Xaver und Katharina Maier, geb. Knobl
- 20.10.1901 Neuorganisation des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern.
- 3.11.1901 Erhebung einer Gemeindeumlage pro 1901
- 3.11.1901 Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1902
- 17.11.1901 Verehelichung des Dienstknechtes Johann Stelzl v. München mit der Milchgeschäftsinhaberin Kreszenz Mitterneder zu München

Band L

- 24.5.1914 Verehelichungs- u. Bürgeraufnahmsgesuch
 - a. des Gastgebers Joh. Kienberger von Reiben
 - b. des Bauern Joh. Amann von Kasparzell
- 19.7.1914 Verehelichungsgesuch des Söldners Heinrich Plötz in Kasparzell II. Bürgeraufnahm.
- 20.9.1914 Gesuch um Bewilligung zum Fortbetriebe der Schankwirtschaft auf dem Anwesen Hs. No 14 ½ in Gossersdorf
- 27.9.1914 Wiederverehelichung des Gütlerswitwer Joseph Schedlbauer in Kasparzell
- 8.11.1914 Neubau eines Schlachthauses in Hs No 14 ½ in Gossersdorf
- 22.11.1914 Herstellung des Voranschlags der Gde Kassa 1915 hier 220 % Gde Umlagen
- 13.5.1915 Zusammensetzung des Steuerausschusses für die Gde Gossersdorf pro 1915/16
- 19.9.1915 Verehelichungsgesuch des Bergmann Max Herrberger v. Gossersdorf wohnhaft in Schüren bei Hörde Westfalen
- 17.10.1915 Verehelichung des Braugehilfen Franz X. Lang wohnhaft in Heidelberg; geheimatet in Gossersdorf
- 17.10.1915 Gesuch der Gastwirtin Maria Kienberger um Bewilligung zum Fortbetrieb der Tafernwirtschaft auf dem Anwesen HsN 65 ¼ in Reiben
- 21.11.1915 Verehelichung des Gutsbesitzers Johann Brandl in Gossersdorf
 - 6.1.1916 Die Wahl eines Gemeindedieners, Flurwächters u. Schulboten ab 1. I. 1916
 - 6.1.1916 Der Antrag der Theres Fuchs, Ehefrau des Ersatzreservisten Joh. Fuchs v. Gossersdorf um Nachlaß
- 23.1.1916 I Neuwahlen für den Armenrat bis 31. Dez 1917
 - II Stolgebühren für die Pfarrei Konzell
- 23.1.1916 Wahl der Armenspfigschaftsräte
- 21.5.1916 Festsetzung der Bürgerrechtsgebühren
- 21.1.1917 Aufstellung eines Gemeindedieners & Schulboten
- 22.2.1917 Vollzug des Abmarkungsgesetzes ; hier Grenzstein Pl. No 689 Gde Weg
- 18.2.1917 Aufbesserung d Gde Kassiers v. 20 M für Auszahlung der Kriegsges. u Familienunterstützungen
- 16.12.1917 Eintritt in den Gdeausschuß für den verst. Gdebevollmächtigten Roß Peter. Ersatzmann: Hofmann Joh. Wahl der Feldgeschworenen
 - 6.1.1918 Einhebung v. Gde Umlagen, hier Nachlaß v. Umlagen des Obermeier Gg Schedlbauer Jos.
 - 10.2.1918 Eierversorgung
 - 25.5.1918 Zusammensetzung der Steuerausschüsse pro 1918, 1919 und 1920
 - 16.6.1918 I Antrag der Schulputzerin Rosina Obermeier auf 20 M Erhöhung ihres jährl. Putzlohnes
 - II Umlagenverweigerung des Gütlers Josef Schedlbauer v. Kasparzell
- 1.12.1918 I Verpachtung der Gemeindejagd Gossersdorf auf dem Vertragswege auf weitere 6 Jahre vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1924
- 8.12.1918 Verpachtung der Gemeindejagd Gossersdorf auf dem Vertragswege
- 2.2.1919 Vergebung der Gemeindeschreiberstelle der Gemeindeverwaltung Gossersdorf
- 2.2.1919 Bezirksamtliche Zuschrift v. 4.1.19 Nr 13529
 - Vollzug des Gemeindebeamten-Gesetzes.
- 23.2.1919 Geschäftsführung des Kommunalverb. Bez. Amtl. Ausschr. v. 10.3.19 Nr 2473
- 4.5.1919 Zahl der zu wählenden Gemeinderäte Ziffer 9 der Vollzugsbekanntmachung zum Wahlgesetz (Bz. Amtl. Schr. v. 28.4.19 Nr 2928)

Namenregister:

Nicht im Register enthalten sind die Namen von Namenslisten über Bürgeraufnahmen, Gemeindeversammlungen FFW-Mitgliedschaften auf den Seiten 38, 41, 42, 44, 45, 51, 52, 54, 60 und der Ortsliste auf Seite 56.

Amann	4, 24-28, 30-39, 43-45, 55, 57, 144, 145, 154, 185-187, 189-191, 197, 204-207, 211-215, 217, 218, 221-224, 229-232, 236, 237, 239-242, 245, 251-263, 267-272, 275-278, 283, 285, 286, 290	Gaudam	30
Angermeier	286	Glashauser	11, 98
Anzinger	7	Gmeinwieser	10, 240, 282
Aschenbrenner	6-9, 15, 23, 24, 34, 36, 43, 81, 85-87, 89-98, 106, 108	Götz	279, 280
Attenberger	26, 27, 33, 35, 55, 85-90, 92-105, 107-140, 144, 145, 154, 166, 178, 192, 240, 258, 267, 272, 291-301, 303, 305, 306	Gruber	16, 18, 28, 35, 134, 135, 182, 205, 206
Aumeier	277	Guggeis	4, 5, 7-10, 15, 17, 19, 20, 24, 27, 28, 30, 31, 34, 40, 46-61, 67-84, 114, 154, 196, 197, 204, 211, 212, 225, 227, 228, 239, 253, 255-286, 292-299, 304
Badendorf	274	Gütlhuber, Gietlhuber	3, 4, 7, 10, 25, 31-35, 37, 49, 50, 55, 74-78, 90, 93, 137, 144, 145, 240
Bach	21, 84-140, 246, 291, 292, 296-306	Haban	9, 16, 23, 26, 31
Baier	40	Haimerl	4, 6, 7, 24, 33, 35, 40, 46-49, 51, 52, 56, 58, 67-74, 76, 77, 79-85, 142-147, 154-197, 200, 203-207, 290
Baumer	46	Hamberger	23, 79, 153, 169, 226, 227, 230, 232, 235, 255, 256
Bäumer	15, 19, 26, 128, 130, 132-137, 139, 140, 154, 170, 176, 187, 203, 240, 267, 272	Haseneder	55, 68, 144, 145
Baumgartner	3-5, 8, 10, 15, 19, 21, 22, 24, 26, 28-34, 42, 47, 50, 88-90, 96, 98, 105, 115, 132, 140, 146, 159, 163, 183, 184, 190, 204, 211, 224-226, 228, 236, 240, 253, 272, 285	Häusler	4
Bergbauer	6, 7, 11, 14, 23, 25, 26, 31, 34, 40, 46-49, 51, 147	Häuslmeier	70
Berger	4, 57, 229, 243	Heigl	3, 36, 85-140, 146, 159, 163, 164, 179, 183, 184, 188-190, 204, 211, 212, 223, 227, 228, 239, 252, 253, 255-265, 267-272, 275, 277-283, 285, 286, 289, 291, 293-295, 297-303
Berkold	29	Heitzer	19, 20, 221
Bernhard	6	Hermann	57, 154, 182
Bram	33	Herrnberger	3-6, 8, 19, 20, 23, 24, 27, 28-30, 46, 47, 49, 58, 70, 75, 78, 85, 99, 100, 132, 141, 145, 146, 153, 154, 159, 170, 171, 177, 179, 180, 182, 185, 206, 215, 240, 241, 243-245, 247-249, 256, 262, 263, 267, 277, 288-306
Brandl	6, 16-18, 20, 21, 23, 25-27, 30, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 43, 45, 46, 49, 50, 52, 58, 88, 89, 90, 91, 96, 105, 115, 125, 130, 132, 140, 146, 159, 163, 183, 184, 190, 191, 204, 211, 221, 228, 239, 253, 272, 284-286, 292, 296	Hilmer	21, 85, 216, 218, 233, 242, 243, 245, 247, 249, 265, 275
Brandstötter	86	Himmelstoß	
Bräu, Breu	22, 49, 76, 101, 130	Hirtreiter	3, 5, 7-10, 15-20, 23, 24, 47
Busl	46	Hofmann	6, 7, 21-24, 27, 28, 35, 37, 46, 47, 49, 51, 52, 55, 56, 58, 67, 68, 70-75, 79-140, 153, 169, 208, 225, 231, 242, 255-264, 266-274, 276-284, 286, 301, 302, 306
Büttner	78	Hollmer	9
Danner	27	Holzapfel	24, 25, 33, 34, 55, 57, 83, 127, 128, 143, 147, 213, 219, 240, 241, 268-271, 273, 283, 300
Diener	74	Holzer	76
Dietl(˘schen)	3, 6, 28, 33, 75, 99, 100, 188	Höpfl	4, 21, 24, 178, 220, 268, 299, 305
Dietlsperger	23	Hötzl	23
Dirscherl	100	Huber	13, 29, 154, 174, 186-189, 220, 238
Drexler	110	Huf	24, 154, 180
Eberl	34	Hutter	87
Echinger	25	Irrgang	23
Eckart	4, 5,	Jänker	4, 6-8, 10, 15, 17, 19, 22-24, 27-38, 40, 48, 55, 84-116, 119-140, 142, 144, 145, 185-190, 192-194, 197, 203, 206-211, 213-225, 227-258, 262-278, 280, 283-286, 289, 290-300, 302-306
Ecker(t)	4, 23,	Kagermeier	28
Eckl	39, 40, 46, 215, 216, 227	Katzendobler	43, 33, 59
Eckmann	23, 39, 229	Kellnberger	72
Eibauer(˘schen)	98	Kern	3, 25
Eidenschink	5, 8, 28, 37, 89, 188	Kerscher	4, 6, 7, 10, 13, 19, 24, 43, 51, 53, 55, 73, 82, 90, 141-147, 155-184, 187, 258, 291-303, 305, 306
Engl	7, 31, 32, 46, 59, 147, 185, 233, 238, 240	Kienberger	75, 98, 134, 154, 174, 186-188, 192-197, 206, 207, 210-214, 216, 222, 228, 234-236, 239, 245, 246, 249-253, 255-286, 288, 290-300, 303-306
Ettl(˘sche)	10, 121, 123, 304-306	Kienter	53
Feldbauer	98, 290	Kinzingler	12
Feldmeier	57, 170, 171	Klein	3, 20, 220, 266, 279, 280
Fendl	84, 103, 265, 266	Kleingütl	76, 110, 139, 144, 240, 256, 276
Fischer	4, 5, 10, 13, 16, 23, 24, 27-30, 34, 47-49, 51, 57, 58, 67, 73-77, 79, 82-84, 86-94, 97-142, 154, 181, 185-196, 203, 206-226, 229, 231-233, 235-238, 240-244, 246, 247, 249-252, 255-258, 260-264, 267-275, 277, 278, 281-286	Klimmer	30
Fischl	5, 46	Kneittinger	31
Fröschl	7, 27-30, 36, 43, 46, 52, 53, 113, 114, 120, 125, 126, 130, 227, 248, 271		
Früchtl	13, 189		
Fuchs	3, 6, 11, 17, 19-24, 26, 27, 29, 31-33, 35-37, 47-49, 55, 57, 58, 67, 69-73, 75-105, 107-129, 132-148, 150, 154-186, 189, 190, 204, 207, 211, 213-256, 267, 272, 276, 282, 284, 297		

Knittelmeier(ˆschen)	106, 107		
Körner	6		
Krempf	16, 26, 27, 29, 104, 108, 127, 128, 153, 166, 167, 171, 172		
Krottenthaler	31-37, 40, 55, 59, 80, 90, 141-145, 155, 157-164, 168-173, 184		
Kuhmair			
Landstorfer(ˆsche)	20, 23, 24, 153, 156, 166, 251, 174		
Lang	18, 58, 107, 258, 259, 294, 295		
Laumer	46, 101, 120, 186, 187		
Lehner	12		
Leibinger	34		
Lex	3, 29, 46, 47, 51, 56, 59, 67-73, 87, 269, 270		
Mader	54		
Maier	7-10, 15, 17, 28, 43, 49, 57-59, 67, 68, 98, 165, 182, 239, 240, 270, 275-280, 283, 284, 304		
Mau(e)rer	25, 45, 55, 90, 93, 98, 114, 137, 141-143, 145, 146, 154, 155, 157-159, 161-169, 172, 174, 175, 177, 178, 180, 182-184		
Meier	siehe Maier		
Meyer	57, 248		
Miethaner	9, 13, 14, 17, 57, 203, 228, 272, 273		
Mittermeder	286		
Moosmeier	46		
Mühlbauer	4, 5, 7, 23, 135, 136, 283, 284, 288-302		
Müller	3, 7, 9, 12-18, 20-23, 26, 39, 45-49, 51, 52, 56-58, 60, 67-69, 73-79, 82-84, 93, 100, 128, 141-147, 155-197, 201, 203, 206-234, 237-245, 247-255, 276		
Nagl	3, 4, 46-49, 52, 56, 58, 67, 69, 70, 73-75, 78-84, 99		
Neuberger	4, 82, 182		
Neuhierl	73		
Neumeier	24		
Niebauer	5, 27, 244		
Niederhuber	272		
Niedermeier	274		
Niermeier	58, 186-197, 203, 206-208, 210-224, 227, 229-236, 238-243, 247-256, 291-306		
Obermeier	22-24, 27, 28, 34, 46-49, 52, 56, 58, 68, 69, 74-85, 154, 174, 175, 185, 187, 221, 226, 229, 240, 263, 297, 298, 300-303, 305, 306		
Pankgratz	49		
Pfeilschifter	36, 93, 94, 120		
Pielmeier	35		
Pinzinger	28, 36		
Pommer	6, 45, 54		
Pongratz	50		
Primbs	24		
Prims	30		
Probst	7, 8, 29, 122, 128		
Promersberger	5		
Pummer	30		
Raab	27, 176		
Rackl	99		
Raith	94, 181, 186-190, 193-196, 203-216, 220-233, 235-247, 249, 251-256, 260, 281, 298		
Reil	27		
Reit	24		
Resch	30, 171, 262		
Retsch	29		
Richter(ˆsche)	3-5, 11, 13, 16, 25, 27, 29, 30, 36, 103, 104, 232, 233, 268, 277, 278		
Rinkl	30, 31		
Roith	14, 238		
Roß	43, 45, 46, 57, 103, 114, 127, 141-144, 146, 147, 155-181, 185, 194, 219, 223, 229, 231, 237, 244, 250, 255-265, 267-272, 274-286, 289, 291-301		
		Ruhland	18
		Ruhsamer	278
		Santl	24, 17, 24, 28, 29, 273
		Schambeck	36, 39, 40, 57, 58, 73, 150, 153, 154, 155, 215, 218, 231, 254, 255
		Schilz	57
		Schlecht	35
		Schlegl	58, 67-139
		Schmid	7, 11, 21, 34, 49, 57, 98, 137, 216, 218, 233, 240
		Schmidbauer	5
		Schneider	16, 30, 133, 172
		Schranz	3
		Schreiner	5, 58, 85-99, 154, 182
		Schuderer	31
		Schuhnagl	104
		Schütz	21, 95, 246
		Schwanzer	49
		Seidenader	57, 187, 238
		Seidl	103, 186-195, 203, 206, 207, 209, 210, 213-217, 219-222, 226, 228, 231-233, 236, 239-245, 247-260, 262-270, 273-277, 279-282, 285, 286, 298
		Sickofer	5
		Simmel	81
		Sommerer	274
		Spanfelner	24, 72
		Spießl	72, 114
		Stahl	3, 4, 12, 14, 15, 20, 21, 27, 29, 111, 119, 153, 154, 165, 166, 173, 174, 206, 207, 251, 274, 282, 284
		Steger	6, 7, 21, 23-26, 28, 30-37, 49, 55, 73, 74, 83-104, 107-127, 129, 133, 144, 145, 153, 160, 174, 240, 255-261, 263, 266, 270, 271, 275, 276
		Steinbauer	6, 16, 130
		Stelzl	4-6, 8, 17, 25, 27, 29, 30, 45, 49, 51, 58, 100-140, 154, 175, 188, 227, 268, 278, 286
		Stöberl	33
		Stöger	siehe Steger
		Stratzer	45, 76
		Thaner	28
		Tremel	98, 243
		Umkehr	279, 280
		Urim	24
		Vogl	26, 177
		Wagner	14, 30, 139, 140, 154, 176, 179, 180
		Waldherr	45
		Wanninger	26, 27, 56, 76-78, 80-84, 141-147, 155-157, 159-193, 196, 197, 203, 206-244, 247-256, 281, 282
		Weber	9, 25, 29, 36, 46, 175, 261, 262
		Weingut	5
		Werner	21
		Werogand	28
		Wilhelmer	277, 278
		Wintermeier	58
		Wintersberg	43
		Zilker	7
		Zitzelsberger	39, 229
		Zollner	3, 6, 17, 19, 21, 24, 154, 169, 182, 246
		Zwickenpflug	9, 32, 35, 88, 89, 96, 105, 106, 115, 125, 132, 140, 146, 159, 163, 164, 183, 184, 190, 196, 197

Ortsregister:

Aichach	49	Altvielreich	29
Alleisheim	45	Ansham	36
Allendorf	29	Anzenberg	27
Altrandsberg	16, 27, 83, 128, 130, 290	Artlsöd	39, 220, 233

Ascha	16	Kleinkreit	27
Aschaffenburg	33	Kleinwieden	4
Attenhof	31	Kohhof	siehe Schohof?
Auggenbach	24, 25, 30, 33, 86, 121, 135, 136, 137, 154, 196, 204, 220, 283, 284	Kölbürg	3, 6, 12, 24, 27, 36, 55, 87, 119, 193, 207, 252, 256, 276, 304
Bad Aibling	277, 278	Kolmberg	6
Barengahn	30	Konzell	6, 10, 12, 23, 38, 39, 56, 75, 85, 87, 98, 106, 107, 116, 121, 122, 126, 133, 135- 137, 191, 213-218, 225, 229, 231, 233, 235, 243, 245, 247, 248, 252, 261, 267, 269, 280, 283, 297, 298
Bernau	14, 15	Kötzting	5, 14, 16, 17, 27, 33, 45, 49
Bernshof	274	Kreuth	82, 129, 182, 193, 240, 246
Bierwinkl	14	Kufhäuser	siehe Hufhäuser?
Bimbrunn	45, 76, 217, 222, 238, 275, 276, 282	Kumpfmühl	30, 36, 39, 57, 58, 73, 120, 143, 155, 165, 186, 193, 213, 215, 219, 240, 255, 257, 264
Bogen	15-17, 19-22, 28-30, 35, 58, 85, 97, 106, 123, 126, 136, 137, 172, 175, 178, 214, 217, 235, 237, 243, 247, 249, 279, 280, 298	Kuniskofen	8
Bramberg	46	Lahn (Fluß)	78
Bruckhof	32, 182	Landau	30, 230, 294
Buchstauden	58, 185, 193	Landorf	4, 6, 35, 128, 207, 234
Buglmühl		Landshut	16, 120, 265
Cham, Kam	6, 10, 12, 13, 57, 126, 169, 195, 231, 242	Lederdorn	12
Dedernbach	23	Liebenstein	17
Deggendorf	32, 50	Loifling	26
Denkzell	33, 87	Löwengrub	39, 40
Dietersdorf	57, 238	Mallerdorf	12, 13, 135
Dinzling	3	Mausham	12
Edenhof	6, 176	Menhaupten	8, 290
Eichberg	13	Miesbach	58, 242, 255, 268-270, 294
Eschlkam	28	Miltach	99, 100, 248, 252
Euersdorf	74, 181	Mindelheim	34
Falkenfels	9, 203	Mitterfels	4-9, 11-14, 95, 118, 172, 205, 224, 280, 293, 297, 300
Felling	34	Mosbach	84, 166
Freising	54	Mosdorf	26, 94
Fuhrmannsbru?	35	Mühlau	278
Geiersberg	5, 30, 34, 178, 193, 232, 233, 268, 299	München	21, 29, 45, 46, 79, 93, 95, 103, 104, 120, 127, 134, 135, 188, 229, 234, 235, 241, 251, 260, 269, 270, 272-274, 277, 286
Geiselhöring	110	Neufriedheim	272
Geschwendt	10	Neukirchen HB	36, 139
Glasbrunn	46	Niedertraubling	29
Gossersdorf	alle Seiten	Nordamerika	7
Grafenau	29	Oberalteich	17
Grafenried	5	Oberhaid	3
Großkreut	3, 4, 286	Oberschneiding	7
Haderstadl	87	Obertraubling	31
Hai(n)dlfing	8, 226, 227, 230, 232, 235, 256	Ödhof	16
Haibach	29, 128, 187	Österreich	46
Haindling	46	Pasing	274
Hamer	28	Passau	33
Haunkenzell	104, 181	Pfaffenberg	13
Heiterwang	29	Pfaffenhofen	57, 174
Hemau	31	Pilsting	36
Heubeckengrub	114, 238, 284	Pocking	29
Hinterberg	6, 31	Pösing	14, 265
Hinterfelling	31	Prackenbach	103, 238
Hintergrub	3, 4, 15, 19-21, 23, 27, 73, 82, 90, 92, 143, 163, 166, 170, 176, 187, 193, 195, 272	Prünstfehlburg	18, 39
Hirtacker	57	Rachberg	28
Hochfeld	3, 4, 9, 12-14, 20, 21, 33, 84, 99, 100, 103, 174, 186-188, 193, 240, 252, 256, 265, 267, 273, 276, 298	Radmoos	76
Hofen	3 13, 14, 24, 29, 36, 187-189, 193, 220, 252, 261, 269, 276	Rattenberg	3, 5, 24, 35, 43, 51, 119, 120, 126, 143-146, 165, 179, 186, 189, 213, 219, 257, 264
Hörmannsgrub	7	Rattiszell	71, 108
Hubing	24	Regensburg	19, 89, 145, 146
Hufhäuser	17	Reiben	30, 36, 43, 52, 113, 116
Hunderdorf	43, 57	Reißing	72
Ichendorf	21, 119, 261	Rettenbach	9, 32, 35, 59, 193, 197, 233, 240, 267, 272
Ingolstadt	35	Reutte	29
Irschenbach	24	Rimbach	49, 50
Kagerhof	5	Rissing	80
Karthaus	19	Roding	14, 147
Kasparzell	3, 6-8, 10, 15, 17, 19, 22-25, 30, 33, 38, 39, 42, 46, 51, 55, 57, 68, 80, 81, 86-88, 90, 92-94, 111, 113, 114, 116, 121-123, 125, 126, 131, 134, 137, 141, 144, 145, 147, 157, 185, 187, 189, 193, 195, 227, 236, 240, 241, 256, 258, 261, 263, 271, 273-276, 290-292, 300, 303	Röhrmühle	17, 22, 193
Kirchrettenbach	siehe Rettenbach	Rosenheim	111, 165, 166
Kleinbruck	20, 46, 120, 193	Roßhaupten	29
		Rottenburg	18
		Runkel	78
		Sattelbogen	40

Sattelpeilstein	10, 23, 25, 28, 39, 40, 176, 239	Sünching	110
Scheibelsgrub	58	Tagerhof	30
Scheibelsried	40, 215, 217	Thal	26
Schlatzendorf	5	Tirol	29
Schohof	25	Tragenschwand	4, 58, 107, 176
Schwarzach	20	Tres(en)dorf	8
Sendling	29	Unteraschau	4
Siedling	3	Unterheufeld	277, 278
Siegenfurth	12	Veuchten	12
Siegersdorf	4, 6, 30, 31, 72, 122, 126, 169, 179, 223	Viechtach	5, 13, 126, 225
Sonnberg	3, 4, 26, 27, 29, 35, 104, 108, 141, 156, 157, 167, 176, 178, 180, 193, 195, 224, 240, 250-252, 261, 267, 272, 274, 281	Viechtachfell	94
Stallwang	11, 123, 135, 147, 173, 182	Vilzing	27
Steinachern	30, 179	Wallersdorf	103, 104
Stocka	4, 6, 22, 25, 27, 29, 114, 193, 196, 197, 227, 298	Wegscheid	33
Stockhaus	101	Weiderhof	73
Stockholz	101	Weidhof	39
Straubing	3, 7, 19, 30, 43, 126, 136, 137, 146, 189, 191, 195, 206, 207, 224, 271, 275	Weiber	49, 193, 220, 240, 266, 267, 277, 279
Streitberg	81, 176, 195, 261	Wies	35
		Willerszell	104
		Wolfersdorf	33
		Zell	103

Namenregister:

Nicht im Register enthalten sind die Namen von Namenslisten über Bürgeraufnahmen, Gemeindeversammlungen FFW-Mitgliedschaften auf den Seiten 38, 41, 42, 44, 45, 51, 52, 54, 60 und der Ortsliste auf Seite 56.

Amann	4, 24-28, 30-39, 43-45, 55, 57, 144, 145, 154, 185-187, 189-191, 197, 204-207, 211-215, 217, 218, 221-224, 229-232, 236, 237, 239-242, 245, 251-263, 267-272, 275-278, 283, 285, 286, 290	Glashauser	11, 98
Anzinger	7	Gmeinwieser	10, 240, 282
Aschenbrenner	6-9, 15, 23, 24, 34, 36, 43, 81, 85-87, 89-98, 106, 108	Gruber	16, 18, 28, 35, 134, 135, 182, 205, 206
Attenberger	26, 27, 33, 35, 55, 85-90, 92-105, 107-140, 144, 145, 154, 166, 178, 192, 240, 258, 267, 272, 291-301, 303, 305, 306	Guggeis	4, 5, 7-10, 15, 17, 19, 20, 24, 27, 28, 30, 31, 34, 40, 46-61, 67-84, 114, 154, 196, 197, 204, 211, 212, 225, 227, 228, 239, 253, 255-286, 292-299, 304
Bach	21, 84-140, 246, 291, 292, 296-306	Gütlhuber, Gietlhuber	3, 4, 7, 10, 25, 31-35, 37, 49, 50, 55, 74-78, 90, 93, 137, 144, 145, 240
Baier	40	Haban	9, 16, 23, 26, 31
Baumer	46	Haimerl	4, 6, 7, 24, 33, 35, 40, 46-49, 51, 52, 56, 58, 67-74, 76, 77, 79-85, 142-147, 154-197, 200, 203-207, 290
Bäumer	15, 19, 26, 128, 130, 132-137, 139, 140, 154, 170, 176, 187, 203, 240, 267, 272	Hamberger	23, 79, 153, 169, 226, 227, 230, 232, 235, 255, 256
Baumgartner	3-5, 8, 10, 15, 19, 21, 22, 24, 26, 28-34, 42, 47, 50, 88-90, 96, 98, 105, 115, 132, 140, 146, 159, 163, 183, 184, 190, 204, 211, 224-226, 228, 236, 240, 253, 272, 285	Haseneder	55, 68, 144, 145
Bergbauer	6, 7, 11, 14, 23, 25, 26, 31, 34, 40, 46-49, 51, 147	Häusler	4
Berger	4, 57, 229, 243	Häuslmeier	70
Berkhold	29	Heigl	3, 36, 85-140, 146, 159, 163, 164, 179, 183, 184, 188-190, 204, 211, 212, 223, 227, 228, 239, 252, 253, 255-265, 267-272, 275, 277-283, 285, 286, 289, 291, 293-295, 297-303
Bernhard	6	Heitzer	19, 20, 221
Bram	33	Hermann	57, 154, 182
Brandl	6, 16-18, 20, 21, 23, 25-27, 30, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 43, 45, 46, 49, 50, 52, 58, 88, 89, 90, 91, 96, 105, 115, 125, 130, 132, 140, 146, 159, 163, 183, 184, 190, 191, 204, 211, 221, 228, 239, 253, 272, 284-286, 292, 296	Herrnberger	3-6, 8, 19, 20, 23, 24, 27, 28-30, 46, 47, 49, 58, 70, 75, 78, 85, 99, 100, 132, 141, 145, 146, 153, 154, 159, 170, 171, 177, 179, 180, 182, 185, 206, 215, 240, 241, 243-245, 247-249, 256, 262, 263, 267, 277, 288-306
Brandstötter	86	Hilmer	21, 85, 216, 218, 233, 242, 243, 245, 247, 249, 265, 275
Bräu, Breu	22, 49, 76, 101, 130	Himmelstoß	
Busl	46	Hirtreiter	3, 5, 7-10, 15-20, 23, 24, 47
Büttner	78	Hofmann	6, 7, 21-24, 27, 28, 35, 37, 46, 47, 49, 51, 52, 55, 56, 58, 67, 68, 70-75, 79-140, 153, 169, 208, 225, 231, 242, 255-264, 266-274, 276-284, 286, 301, 302, 306
Danner	27	Hollmer	9
Diener	74	Holzapfel	24, 25, 33, 34, 55, 57, 83, 127, 128, 143, 147, 213, 219, 240, 241, 268-271, 273, 283, 300
Dietl(schen)	3, 6, 28, 33, 75, 99, 100, 188	Holzer	76
Dietlsperger	23	Höpfl	4, 21, 24, 178, 220, 268, 299, 305
Dirscherl	100	Hötzl	23
Drexler	110	Huber	13, 29, 154, 174, 186-189, 220, 238
Eberl	34	Huf	24, 154, 180
Echinger	25	Hutter	87
Eckart	4, 5,	Irrgang	23
Ecker(t)	4, 23,	Jänker	4, 6-8, 10, 15, 17, 19, 22-24, 27-38, 40, 48, 55, 84-116, 119-140, 142, 144, 145, 185-190, 192-194, 197, 203, 206-211, 213-225, 227-258, 262-278, 280, 283-286, 289, 290-300, 302-306
Eckl	39, 40, 46, 215, 216, 227	Kagermeier	28
Eckmann	23, 39, 229	Katzendobler	43, 33, 59
Eibauer(schen)	98	Kellnberger	72
Eidenschink	5, 8, 28, 37, 89, 188	Kern	3, 25
Engl	7, 31, 32, 46, 59, 147, 185, 233, 238, 240	Kerschner	4, 6, 7, 10, 13, 19, 24, 43, 51, 53, 55, 73, 82, 90, 141-147, 155-184, 187, 258, 291-303, 305, 306
Ettl(sche)	10, 121, 123, 304-306	Kienberger	75, 98, 134, 154, 174, 186-188, 192-197, 206, 207, 210-214, 216, 222, 228, 234-236, 239, 245, 246, 249-253, 255-286, 288, 290-300, 303-306
Feldbauer	98, 290	Kienter	53
Feldmeier	57, 170, 171	Kinzinger	12
Fendl	84, 103, 265, 266	Klein	3, 20, 220, 266, 279, 280
Fischer	4, 5, 10, 13, 16, 23, 24, 27-30, 34, 47-49, 51, 57, 58, 67, 73-77, 79, 82-84, 86-94, 97-142, 154, 181, 185-196, 203, 206-226, 229, 231-233, 235-238, 240-244, 246, 247, 249-252, 255-258, 260-264, 267-275, 277, 278, 281-286	Kleingütl	76, 110, 139, 144, 240, 256, 276
Fischl	5, 46	Klimmer	30
Fröschl	7, 27-30, 36, 43, 46, 52, 53, 113, 114, 120, 125, 126, 130, 227, 248, 271	Kneittinger	31
Früchtl	13, 189	Knittelmei-	106, 107
Fuchs	3, 6, 11, 17, 19-24, 26, 27, 29, 31-33, 35-37, 47-49, 55, 57, 58, 67, 69-73, 75-105, 107-129, 132-148, 150, 154-186, 189, 190, 204, 207, 211, 213-256, 267, 272, 276, 282, 284, 297		
Gaudam	30		

er(schen)		Roß	43, 45, 46, 57, 103, 114, 127, 141-144, 146, 147, 155-181, 185, 194, 219, 223, 229, 231, 237, 244, 250, 255-265, 267-272, 274-286, 289, 291-301
Körner	6	Ruhland	18
Krempf	16, 26, 27, 29, 104, 108, 127, 128, 153, 166, 167, 171, 172	Santl	24, 17, 24, 28, 29, 273
Krottenthaler	31-37, 40, 55, 59, 80, 90, 141-145, 155, 157-164, 168-173, 184	Schambeck	36, 39, 40, 57, 58, 73, 150, 153, 154, 155, 215, 218, 231, 254, 255
Kuhmair		Schilz	57
Landstorfer(sche)	20, 23, 24, 153, 156, 166, 251, 174	Schlecht	35
Lang	18, 58, 107, 258, 259, 294, 295	Schlegl	58, 67-139
Laumer	46, 101, 120, 186, 187	Schmid	7, 11, 21, 34, 49, 57, 98, 137, 216, 218, 233, 240
Lehner	12	Schmidbauer	5
Leibinger	34	Schneider	16, 30, 133, 172
Lex	3, 29, 46, 47, 51, 56, 59, 67-73, 87, 269, 270	Schranz	3
Mader	54	Schreiner	5, 58, 85-99, 154, 182
Maier	7-10, 15, 17, 28, 43, 49, 57-59, 67, 68, 98, 165, 182, 239, 240, 270, 275-280, 283, 284, 304	Schuderer	31
Mau(e)rer	25, 45, 55, 90, 93, 98, 114, 137, 141-143, 145, 146, 154, 155, 157-159, 161-169, 172, 174, 175, 177, 178, 180, 182-184	Schuhnagl	104
Meier	siehe Maier	Schütz	21, 95, 246
Meyer	57, 248	Schwanzer	49
Miethaner	9, 13, 14, 17, 57, 203, 228, 272, 273	Seidenader	57, 187, 238
Moosmeier	46	Seidl	103, 186-195, 203, 206, 207, 209, 210, 213-217, 219-222, 226, 228, 231-233, 236, 239-245, 247-260, 262-270, 273-277, 279-282, 285, 286, 298
Mühlbauer	4, 5, 7, 23, 135, 136, 283, 284, 288-302	Sickofer	5
Müller	3, 7, 9, 12-18, 20-23, 26, 39, 45-49, 51, 52, 56-58, 60, 67-69, 73-79, 82-84, 93, 100, 128, 141-147, 155-197, 201, 203, 206-234, 237-245, 247-255, 276	Simmel	81
Nagl	3, 4, 46-49, 52, 56, 58, 67, 69, 70, 73-75, 78-84, 99	Spanfelner	24, 72
Neuberger	4, 82, 182	Spießl	72, 114
Neuhierl	73	Stahl	3, 4, 12, 14, 15, 20, 21, 27, 29, 111, 119, 153, 154, 165, 166, 173, 174, 206, 207, 251, 274, 282, 284
Neumeier	24	Steger	6, 7, 21, 23-26, 28, 30-37, 49, 55, 73, 74, 83-104, 107-127, 129, 133, 144, 145, 153, 160, 174, 240, 255-261, 263, 266, 270, 271, 275, 276
Niebauer	5, 27, 244	Steinbauer	6, 16, 130
Niermeier	58, 186-197, 203, 206-208, 210-224, 227, 229-236, 238-243, 247-256, 291-306	Stelzl	4-6, 8, 17, 25, 27, 29, 30, 45, 49, 51, 58, 100-140, 154, 175, 188, 227, 268, 278, 286
Obermeier	22-24, 27, 28, 34, 46-49, 52, 56, 58, 68, 69, 74-85, 154, 174, 175, 185, 187, 221, 226, 229, 240, 263, 297, 298, 300-303, 305, 306	Stöberl	33
Pankgratz	49	Stöger	siehe Steger
Pfeilschifter	36, 93, 94, 120	Stratzer	45, 76
Pielmeier	35	Thaner	28
Pinzinger	28, 36	Tremel	98, 243
Pommer	6, 45, 54	Urim	24
Pongratz	50	Vogl	26, 177
Primbs	24	Wagner	14, 30, 139, 140, 154, 176, 179, 180
Prims	30	Waldherr	45
Probst	7, 8, 29, 122, 128	Wanninger	26, 27, 56, 76-78, 80-84, 141-147, 155-157, 159-193, 196, 197, 203, 206-244, 247-256, 281, 282
Promersberger	5	Weber	9, 25, 29, 36, 46, 175, 261, 262
Pummer	30	Weingut	5
Raab	27, 176	Werner	21
Rackl	99	Werogand	28
Raith	94, 181, 186-190, 193-196, 203-216, 220-233, 235-247, 249, 251-256, 260, 281, 298	Wintermeier	58
Reil	27	Wintersberg	43
Reit	24	Zilker	7
Resch	30, 171, 262	Zitzelsberger	39, 229
Retsch	29	Zollner	3, 6, 17, 19, 21, 24, 154, 169, 182, 246
Richter(sche)	3-5, 11, 13, 16, 25, 27, 29, 30, 36, 103, 104, 232, 233, 268, 277, 278	Zwickenpflug	9, 32, 35, 88, 89, 96, 105, 106, 115, 125, 132, 140, 146, 159, 163, 164, 183, 184, 190, 196, 197
Rinkl	30, 31		
Roith	14, 238		

Ortsregister:

Aichach	49	Artlsöd	39, 220, 233
Alleisheim	45	Ascha	16
Allendorf	29	Aschaffenburg	33
Altrandsberg	16, 27, 83, 128, 130, 290	Attenhof	31
Altvielreich	29	Auggenbach	24, 25, 30, 33, 86, 121, 135, 136, 137, 154, 196, 204, 220, 283, 284
Ansham	36	Barengahn	30
Anzenberg	27		

Bernau	14, 15	106, 107, 116, 121, 122, 126, 133, 135-
Bierwinkl	14	137, 191, 213-218, 225, 229, 231, 233, 235,
Birnbrunn	45, 76, 217, 222, 238, 275, 276, 282	243, 245, 247, 248, 252, 261, 267, 269,
Bogen	15-17, 19-22, 28-30, 35, 58, 85, 97, 106, 123, 126, 136, 137, 172, 175, 178, 214, 217, 235, 237, 243, 247, 249, 279, 280, 298	280, 283, 297, 298
Bramberg	46	Kötzing 5, 14, 16, 17, 27, 33, 45, 49
Bruckhof	32, 182	Kreuth 82, 129, 182, 193, 240, 246
Buchstauden	58, 185, 193	Kufhäuser siehe Hufhäuser?
Buglmühl		Kumpfmühl 30, 36, 39, 57, 58, 73, 120, 143, 155, 165, 186, 193, 213, 215, 219, 240, 255, 257, 264
Cham, Kam	6, 10, 12, 13, 57, 126, 169, 195, 231, 242	Kuniskofen 8
Dedernbach	23	Lahn (Fluß) 78
Deggendorf	32, 50	Landau 30, 230, 294
Denkzell	33, 87	Landorf 4, 6, 35, 128, 207, 234
Dietersdorf	57, 238	Landshut 16, 120, 265
Dinzling	3	Lederdorn 12
Edenhof	6, 176	Liebenstein 17
Eichberg	13	Loifling 26
Eschlkam	28	Löwengrub 39, 40
Euersdorf	74, 181	Mallerdorf 12, 13, 135
Falkenfels	9, 203	Mausham 12
Felling	34	Menhaupten 8, 290
Freising	54	Miesbach 58, 242, 255, 268-270, 294
Fuhrmannsbru?	35	Miltach 99, 100, 248, 252
Geiersberg	5, 30, 34, 178, 193, 232, 233, 268, 299	Mindelheim 34
Geiselhöring	110	Mitterfels 4-9, 11-14, 95, 118, 172, 205, 224, 280, 293, 297, 300
Geschwendt	10	Mosbach 84, 166
Glasbrunn	46	Mosdorf 26, 94
Gossersdorf	alle Seiten	München 21, 29, 45, 46, 79, 93, 95, 103, 104, 120, 127, 134, 135, 188, 229, 234, 235, 241, 251, 260, 269, 270, 272-274, 277, 286
Grafenau	29	Neukirchen HB 36, 139
Grafenried	5	Niedertraubling 29
Großkreut	3, 4, 286	Nordamerika
Haderstadl	87	Oberalteich 17
Hai(n)dlfing	8, 226, 227, 230, 232, 235, 256	Oberhaid 3
Haibach	29, 128, 187	Oberschneiding 7
Haindling	46	Obertraubling 31
Hamer	28	Ödhof 16
Haunkenzell	104, 181	Österreich 46
Heiterwang	29	Passau 33
Hemau	31	Pfaffenberg 13
Heubeckengrub	114, 238, 284	Pfaffenhofen 57, 174
Hinterberg	6, 31	Pilsting 36
Hinterfelling	31	Pocking 29
Hintergrub	3, 4, 15, 19-21, 23, 27, 73, 82, 90, 92, 143, 163, 166, 170, 176, 187, 193, 195,	Pösing 14, 265
Hirtacker	57	Prackenbach 103, 238
Hochfeld	3, 4, 9, 12-14, 20, 21, 33, 84, 99, 100, 103, 174, 186-188, 193, 240, 252, 256, 265, 267, 273, 276, 298	Prünstfehlburg 18, 39
Hofe		Prünstfehlburg 28
Hofen	3 13, 14, 24, 29, 36, 187-189, 193, 220, 252, 261, 269, 276	Rachberg 76
Hörmannsgrub	7	Rattenberg 3, 5, 24, 35, 43, 51, 119, 120, 126, 143-146, 165, 179, 186, 189, 213, 219, 257, 264
Hubing	24	Rattiszell 71, 108
Hufhäuser	17	Regensburg 19, 89, 145, 146
Hunderdorf	43, 57	Reiben 30, 36, 43, 52, 113, 116
Ichendorf	21, 119, 261	Reißing 72
Ingolstadt	35	Rettenbach 9, 32, 35, 59, 193, 197, 233, 240, 267, 272
Irschenbach	24	Reutte 29
Kagerhof	5	Rimbach 49, 50
Karthaus	19	Rissing 80
Kasparzell	3, 6-8, 10, 15, 17, 19, 22-25, 30, 33, 38, 39, 42, 46, 51, 55, 57, 68, 80, 81, 86-88, 90, 92-94, 111, 113, 114, 116, 121-123, 125, 126, 131, 134, 137, 141, 144, 145, 147, 157, 185, 187, 189, 193, 195, 227, 236, 240, 241, 256, 258, 261, 263, 271, 273-276, 290-292, 300, 303	Roding 14, 147
Kirchrettenbach	siehe Rettenbach	Röhrmühle 17, 22, 193
Kleinbruck	20, 46, 120, 193	Rosenheim 111, 165, 166
Kleinkreit	27	Roßhaupten 29
Kleinwieden	4	Rottenburg 18
Kohhof	siehe Schohof?	Runkel 78
Kölbürg	3, 6, 12, 24, 27, 36, 55, 87, 119, 193, 207, 252, 256, 276, 304	Sattelbogen 40
Kolmberg	6	Sattelpeilstein 10, 23, 25, 28, 39, 40, 176, 239
Konzell	6, 10, 12, 23, 38, 39, 56, 75, 85, 87, 98,	Scheibelsgrub 58
		Scheibelsried 40, 215, 217
		Schlatzendorf 5
		Schohof 25
		Schwarzach 20
		Sendling 29
		Siedling 3
		Siegenfurth 12

Siegersdorf	4, 6, 30, 31, 72, 122, 126, 169, 179, 223	Tragenschwand	4, 58, 107, 176
Sonnberg	3, 4, 26, 27, 29, 35, 104, 108, 141, 156, 157, 167, 176, 178, 180, 193, 195, 224, 240, 250-252, 261, 267, 272, 274, 281	Tres(en)dorf	8
Stallwang	11, 123, 135, 147, 173, 182	Unteraschau	4
Steinachern	30, 179	Veuchten	12
Stocka	4, 6, 22, 25, 27, 29, 114, 193, 196, 197, 227, 298	Viechtach	5, 13, 126, 225
Stockhaus	101	Viechtachfell	94
Stockholz	101	Vilzing	27
Straubing	3, 7, 19, 30, 43, 126, 136, 137, 146, 189, 191, 195, 206, 207, 224, 271, 275	Wallersdorf	103, 104
Streitberg	81, 176, 195, 261	Wegscheid	33
Sünching	110	Weiderhof	73
Tagerhof	30	Weidhof	39
Thal	26	Weiher	49, 193, 220, 240, 266, 267, 277, 279
Tirol	29	Wies	35
		Willerszell	104
		Wolfersdorf	33
		Zell	103

Band I
Geschäfts-Protocoll
über die
Verhandlungen u. Beschlüsse
in der Gemeinde Verwaltung
Gossersdorf
vom Jahre 1847 -

Band I
Beschlußs Protocoll
über die
Verhandlungen u. Beschlüsse
in der Gemeinde Verwaltung
Gossersdorf
vom Jahre 1847 -

(vom 5.1.1847 bis 27.7.1879)

Derzeit aufbewahrt von Notburga Kienberger (+),
Gossersdorf
Transkription: 2008, Fritz Fuchs
Größe: Breite 21,5 cm, Höhe 34,8 cm, Tiefe 2,5 cm
Einträge von 5.1.1847 bis 27. Juli 1879
Blätter ohne Vordruck
Seiten sind nicht nummeriert

Den 5ten Jänner
1847.

Übernahme des
Wirtshausbesitzes
u. Pächterschaft

Den 5ten Jänner 1847 wurde die ungesessene Einwilligung zum Übernahm des Wirtshausbesitzes u. Pächterschaft in der diesbezüglichen Gemeinde bei fehlender Zustimmung von nicht geordneten Besetzungsbesitzern vollzogen.



Johann Hoffmann

Den 27ten Jänner
1847.

Verkauf des
Wirtshausbesitzes
u. Pächterschaft

Den Verkauf des Wirtshausbesitzes u. Pächterschaft wurde am 27ten Jänner 1847 in der diesbezüglichen Gemeinde bei fehlender Zustimmung von nicht geordneten Besetzungsbesitzern vollzogen.

Geschehen am 27ten Jänner 1847.



Johann Hoffmann

Den 27ten Jänner
1847.

Verkauf des
Wirtshausbesitzes
u. Pächterschaft

Den Verkauf des Wirtshausbesitzes u. Pächterschaft wurde am 27ten Jänner 1847 in der diesbezüglichen Gemeinde bei fehlender Zustimmung von nicht geordneten Besetzungsbesitzern vollzogen.



Johann Hoffmann

Innenteil: Die ersten Blätter sind lose eingelegt bis 2.3.1861

<p><u>Den 5ten Jänner</u> <u>1847</u> <u>Übersiedelung des Michl Heigl Bauers</u> <u>v. Sidling betreffend</u></p>	<p>Unterm 5ten Jänner 1847 wurde die nachgesuchte Bewilligung zur Übersiedelung und Ansässigmachung des Bauers Michl Heigl von Sidling in die dießortige Gemeinde bei Entrichtung von acht Gulden Schutzaufnahmsgebühr erteilt.</p> <p>Zollner Vorstand</p>
<p><u>Den 27ten Jänner</u> <u>1847</u> <u>Verehelichung des Joseph Lex von</u> <u>Kasparzell betreffd.</u></p>	<p>Dem Verehelichungs und Ansässigmachungs Gesuche des Joseph Lex von Kasparzell wurde unterm heutigen durch Gemeinde= Beschluß willfahren.</p> <p>Gossersdorf den 27ten Jänner 1847</p> <p>Zollner Vorstand</p>
<p><u>Den 27ten Jänner</u> <u>1847</u> <u>Verehelichungs= Gesuch des Jos.</u> <u>Schranz betreffd.</u></p>	<p>Die von Joseph Schranz Hornisten beim kl. Jägerbataillon zu Straubing und Anna Stahl Bauerstochter von Sonnberg nachgesuchte Bewilligung zur Verehelichung musste wegen unzulänglich nachgewiesenen Nahrungs : Erwerb verweigert werden.</p> <p>Zollner Vorstand</p>
<p><u>Den 10ten März</u> <u>1847</u> <u>Gutszertrümmerung des Bartholomä</u> <u>Stahl von Hochfeld betreffend.</u></p>	<p>Durch Gemeindebeschluß wurde dem Bartholomä Stahl Söldner von Hochfeld die nachgesuchte Bewilligung zur Zertrümmerung seines Söldner : Anwesens erteilt und das von demselben neuerbaute Ausnahmshaus mit den dazugehörenden Gründen mit fünf Tagw. Weniger 21 Dezim. Als eigenes und neues Besitzthum anerkannt.</p> <p>Zollner Vorstand</p>
<p><u>Den 28ten März</u> <u>1847</u> <u>Übersiedelung des Wolfgang Klein</u> <u>von Rattenberg betreffend</u></p>	<p>Zufolge beigebrachter günstiger Leumunds und Vermögens Zeugnisse wurde dem Wolfgang Klein Söldner zu Rattenberg die nachgesuchte Bewilligung zur Ansässigmachung in der dießortigen Gemeinde verstatet.</p> <p>Zollner Vorstand</p>
<p><u>Den 24. April 1850</u> Ansässigmachung des Wolfg. Dietl v. Karparzell</p>	<p>Unter nebenstehenden Datum wird Wolfg. Dietl als Gemeinde Mitglied aufgenommen.</p> <p>Baumgartner Vorsteher</p>
<p><u>26. Dez: 1851</u> Ansässigmachung und Verehelichung des Michael Hirtreiter</p>	<p>Dem Ansässigmachungs= und Verehelichungs Gesuch des Michael Hirtreiter von Dünzling auf das Maieranwesen zu Hintergrub wurde unterm Heutigen willfahren.</p> <p>Baumgartner Vorsteher</p>
<p><u>28. Dez: 1851</u> Ansässigmachung und Verehelichung des Joh. Herrnberger v. Gossersdorf</p>	<p>Unterm Heutigen wurde Johann Herrnberger v. Gossersdorf als Gemeinde Mitglied aufgenommen und ihm die Verehelichung mit A. Mr Zaglmann bewilliget.</p> <p>Baumgartner Vorstand</p>
<p><u>11. Jänner 1852</u> Jagdverpachtung betr.</p>	<p>Unterm Heutigen wurde der Jagdbezirk Gossersdorf an Franz Fuchs zu Kölbürg und Michael Heigl zu Hofen, beide Bauern, um den jährl: Pachtchilling von 10 f 3 xr auf drei Jahre verpachtet</p> <p>Baumgartner Vorsteher</p>
<p><u>17. Jänner 1852</u> Ansässigmachung des Andreas Müller v. Gossersdorf</p>	<p>Unterm Heutigen wurde nebenstehender Müller als Gemeinde Mitglied aufgenommen</p> <p>Baumgartner Vorsteher</p>
<p><u>4. April 1852</u> Ansässigmachung u. Verehelichung des Wolfg. Nagl von Oberhaid mit Walb. Kern nach Gossersdorf auf das Georg Richters`sche Häusl betr.</p>	<p>Nebenstehenden wurde bei der heutigen Versammlung die Ansässigmachung verweigert, und zwar einstimmig aus folgenden Gründen:</p> <ol style="list-style-type: none">1, befinden sich in Gossersdorf ohnehin zwei Schuhmacher welche über Mangel an Arbeit klagen, und könnte sohin Bittsteller zur Erlangung einer neuen Konzession nicht begutachtet werden;2, ist der Nahrungsstand auf diesem Häuschen nichts weniger als gesichert, da sich ja nur wenig Grund dabei befindet, und durch Tagelöhnen sich wenig verdienen lässt;3, ist die Braut schon mit drei unehelichen Kinder versehen;4, erscheint das Vermögen des Käufers und seiner Braut sehr zweifelhaft, und es erwüchse so der hiesigen Gemeinde, welche ohnehin mit solchen Häuschen überhäuft, voraussichtlich wieder eine neue Last. P. <p>Baumgartner Vorsteher</p>
<p><u>4. April 1852</u> Ansässigmachung des Michael Gütl- huber v. Großkreut auf das elterliche</p>	<p>Heute wurde Nebenstehender als Gemeinde Mitglied aufgenommen</p> <p>Baumgartner Vorsteher</p>

Anwesen betr.	
<u>12. Sept. 1852</u> Ansässigmachung des Wolfg. Nagl auf das Georg Richter'sche Anwesen zu Gossersdorf betr.	Wurde Wolfg: Nagl heute als Gemeinde Mitglied an= und aufgenommen Baumgartner Vorsteher 1852/53
<u>17. Dezbr. 1852</u> <u>17. April 1853</u>	Wurde dem Jos: Neuberger, Inwohnerssohn von Kleinwieden seine Ansässigmachung und Verehelichung mit Theres Kerscher auf das Godlhäusl zu Gossersdorf bewilliget. Baumgartner Vorsteher Wurde dem Anton Mühlbauer, Güttler v. Gossersdorf die Wiederverehelichung mit Maria Höpfl v. Siegersdorf bewilliget. Baumgartner Vorsteher Johan Haimerl Dionysius Jänker
<u>28. Juli 1853</u> Verehelichung des Michael Gütlhuber ledigen Söldners von Großkreut betr.	Wurde dem Nebenstehenden die Verehelichung mit der Bauerstochter Theres Stelzl von Stocker genehmiget. Baumgartner Vorsteher
<u>2. Fb. 1855</u> Wiederverehelichung des Barth. Stahl von Hochfeld bt.	Wurde einstimmig beschlossen, ohne Erinnerung die Einwilligung zu geben, jedoch das kl. Landgericht zu bitten, eine Urkunde hieher gelangen zu lassen, worin die beiden Heimathsverhältnisse genau ausgedruckt sind Herrnberger Vors.
<u>17. Fb. 1855</u> Ansässigmachung u. Verehelichung des Wolfgang Amann nach Hintergrub betr.	Es wird ohne Erinnerung die Zustimmung ertheilt. Herrnberger Vorst.
	Dat 29. März 1855 K. Landg. Mitterfels Unterschrift
Ansässigmachung u. Verehelichung des Joh. Häusler v. Tragenschwand nach Gossersdorf betr. <u>9. Apr. 1855</u>	Es wurde einstimmig beschlossen, daß den Bittstellern ihr Gesuch zu willfahren sei. Herrnberger Vorst.
Verlassenschaft der Kath. Stahl von Sonnberg betr. <u>1. Juli 1855</u>	Es wurde einstimmig angenommen, daß den Käufer des Stahl'schen Anwesen zwar die Bewilligung zur Übersiedlung ertheilt werde, wenn er Landorf als sein Heimath Gemeinde bei behalt, man sei aber nicht gewilliget, ihm als Gemeinde angehörigen anzunehmen; vide Auslauf Duplikat Nr. 17. Herrnberger Vorst.
Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos Berger betr. <u>Am 15. Juli 1855</u>	Es wurde einstimmig angenommen daß ihm nicht willfahren werden möchte vide Auslauf Duplikat von 15. Juli 1855 NB 18 Herrnberger Vorst.
<u>9. Septb.</u>	Auf Verlangen v. k. L. wurde für Joseph Fischer Glasersohn von Gossersdorf ein Zeugniß ausgestellt wie er als arm zu betrachten sei und in keinen gutem Rufe stehe. Vid. Auslauf Duplikat N. 22. det. 9. Septb 1855 Ferner wurde beschlossen das Ansuchen an das k. Landgericht zu stellen es möge die Hütte des Andrä Fischer Glaser in Gossersdorf abgebrochen werden. Vid. N. 23. Auslauf.
<u>13. Dezbr</u>	Ansässigmachung und Verehelichung des Wolfg. Guggeis von Geiersberg btr. Es wurde ohne Erinnerung die Zustimmung ertheilt. Vid Ausl. N. 6
<u>30. Dezbr.</u>	Ansässigmachung und Verehelichung des Jos. Eckert von Unterachau betr. Wurde beschlossen derselben abzuweisen vide Auslauf Duplk. N. 7.
<u>13. Jänner 1856</u>	Wurde beschlossen sich in dem bestehenden misslichen Verhältniß der Armenpflege an das Kl. Landgericht zu wenden um eine Weisung. Vide Auslauf Duplik. Gossersdorf No 9.
<u>3 Fbr 1856</u>	Die Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos. Eckart nach Gossersdorf btr. Wurde eine zweite Erklärung auf landgerichtliche Weisung erlassen vide Auslauf No 13.
<u>10 Febr. 1856</u>	Es wurde beschlossen wegen der Unterstützung des Georg Haimerl wegen Förde-

	<p>rung an die Gemeinde Rattenberg sich an das Königl. Landgericht zu wenden. Vid. N. 16 in Auslauf Duplikat. Dan wurde wegen der Herberge des Glaser Andrä Fischer ein Schreiben an das K. Landgericht erlassen. Auslauf No 17.</p>
9. März 1856	Ansässigmachung u. Verehelichung des Jos. Eckart nach Gossersdorf. Derselbe wurde abgewiesen wie in Auslauf Duplikat N. 18 näher zu sehen.
15. Juni 1856	Zeugniß der Heimathsucherin Marg. Schmidbauer btr. wurde auf bezeichneten Einlauf No 19 das Heimathrecht abgesprochen vide Auslauf Einlauf No. 19 Kehrseits.
6. Juli 1856	Baugesuch des Glaser Fischer btr. Vide Dup. Auslauf No 30
19. Oktober	In der Ansässigmachung und Verehel. des Joh. Herrnberger von Gossersdorf wurde die unbedingte Zustimmung gegeben
8. Dezbr	Bei der Gemeinde Jagd wurde der Privatier Baumgartner von Mitterfels als Mitpächter angenommen /: vide Einlauf N. 8 und Auslauf No 6. Dem Andrä Guggeis von Geiersberg wurde die Zustimmung zur Verleihung einer Baderkonsession gegeben /: vide Einlauf N. 9. und Auslauf N. 7
15 Jänner 1857	Den Michl Eidenschink Krämer von Gossersdorf wurde die Wiederverehelichung mit Theres Weingut von Grafenried zugestanden.
14. Apr 1857	Den Joseph Schreiner wurde die Verehelichung mit Marg. Herrnberger Inwohnerstochter von Gossersdorf auf Lohnerwerb gewilliget.
2. Mai 1857	Im Auftrag des Kl. Landgericht wurde wegen Gesuch des Glasergesellen Jos. Fischer von Gossersdorf um Dispensation von der Gesellenzeit, der Leumund des selben beleuchtet.
27. Mai 1857	Den Jakob Fischl von Kagerhof kl. Landgericht Kötzing wurde die Verehelichungsbewilligung mit Kath. Promersberger zugestanden.

Eingesehen am 30t Juni 1857
Kgl. Landgericht Mitterfels
Unterschrift

16. August 1857	Wurde die Wahl der Kommission zur Hebung der Rindviehzucht vorgenommen, und gewählt Anton Mühlbauer, Michl Hirtreiter und Gg. Stelzl
6. Septbr 1857	<p>Ansässigmachung, Verehelichung und Verleihung einer Schuhmacherkonsession an Joseph Niebauer von Schlatzendorf kl. Landgericht Viechtach in die Gemeinde Gossersdorf btr. Wurde ohne Erinnerung die Zustimmung gegeben.</p> <p>Eingesehen am 29. Sepr. 1857 k. Landgericht Mitterfels Unterschrift</p>
15 Novbr 1857	<p>Conscription der Altersklasse 1836, hier die Zurückgestellten aus der Alters Klasse 1835 btr.</p> <p>Unter bezeichneten Betreff angefordert von kgl. Landgericht wurde geeigneter Aufschluß gegeben /: vid p /: Beilagen zum Aus u. Einlauf Jornal, No 5 :/</p>
20 Dezbr 1857	<p>Heimath der Kath. Sickerer btr. /: Wurde eine Vorstellung an das Kl. Landgericht gemacht mit der Bitte es möchte genannte Person von Kreisfondsmitteln verpflegt werden,</p> <p>Dan wurde den Georg Richter ein Zeugniß ausgestellt. Vid. Beilagen zum Aus u. Einlauf Jornal N. 6 ½</p> <p>Eingesehen 29. Dezbr 1857 K. Ldg. Mitterfels Unterschrift</p>
1. Aprl. 1858	In Folge Schreibens des Königl. Landgericht wurde beschlossen am 11 April die Jagd neuerdings zu verpachten und diese Verpachtung mittels schriftlicher Anschlä-

- ge in den benachbarten Gasthäusern bekannt zu machen.
- 11 Aprl 1858 Wurde der Anna Körner auch Kuhmair das Zeugniß von der Lokalarmpflege ausgestellt, das nach ihrer Verehelichung mit Wolfgang Steinbauer in die Gemeinde Sigersdorf ihre außerehelichen Kinder Joseph und Anna das Heimathsrecht jederzeit in der Gemeinde Gossersdorf haben.
Eingesehen am 30 Juni 1858
Kgl. Landgericht Mitterfels
- 8 Septbr 1858 Ansässigmachung und Verehelichung des Xaver Kerscher von Gossersdorf mit Barbara Jänker von Kasparzell wurde einstimmig die Zustimmung gegeben.
Eingesehen 28 Sept 1858
Unterschrift
- 10 Oktbr 1858 Es wurde von der Gemeinde die Zustimmung gegeben, daß eine Erinnerung nicht besteht, wenn sich Johann Zollner, Bauer von Edenhof der Jagdpacht der Frau Juliana Brandl, als Mitpächter anschließt.
- 24 Oktbr 1858 Concessionsgesuch des Schneider Jos. Bergbauer von Gossersdorf btr. – Derselbe wurde auf mitgetheiltes Protokoll= Gesuch abgewiesen.
- 30 Novembr 1858 Neue Distriktswahl btr. – Es wurde auf landgerichtl. Auffoderung für den nach Hinterberg k. L. Kam ausgewanderten Joh. Herrnberger – Michl Steger, Halbbauer von Gossersdorf als Distrikts Rath gewählt.
Eingesehen 21 De 1858
Unterschrift
- 20 Jänner 1859 Wurde beschlossen daß in Sache der Ansässigmachung, und Consesionsverleihung des Joseph Bergbauer von Gossersdorf, gegen den Landgerichtl. Beschluß von 3 Jänner die Berufung zur kl. Regierung zu ergreifen sei
Eingesehen am 29. März 1859
Unterschrift
- 25 April 1859 Wurde beschlossen, daß das Benehmen des Joseph Bergbauer Häuslers von Gossersdorf wegen seiner Wachtverweigerung und Beschimpfung der Gemeindeverwaltung den Kgl. Landgericht angezeigt wird:
- 13 Juni 1859 Wurde in obigen Betreff auf einen Auftrag des kgl. Landgericht deto 1 Juni l. Js die Protokollar Erklärung des Jos. Bergbauer, welche gegen Remission mitgetheilt wurde beantwortet
Eingesehen am 30 Juni 1859
K.L. M.
Unterschrift
- 28 Juli 1859 Wurde das Ansässigmachungsgesuch und Verehelichungsgesuch des Wolfgang Stelzl von Stocker bejahend beschlossen. Ebenfalls wurde das Ansäßigmachungs- und Verehelichungs-Gesuch des Joseph Jänker von Kasparzell bejahend beschlossen.
- 7 Augst 1859 Wurde das Ansäßigmachungs Gesuch, und Verehelichungs Gesuch des Joseph Bergbauer von Gossersdorf bejahend beschlossen.
- 5 Septmbr 1859 Wurde das Gesuch des Georg Steger von Landorf um die Ansässigmachung und Verehelichung mit der Söldnerswitwe Anna Maria Dietl von Kasparzell auf bejahende Wiese beschlossen
Eingesehen zu Gossersdorf am 7. Sept 1859 Unterschrift
1859/60
- 16 Oktobr 1859 Wurde den Gesuch des Wolfgang Pommer Bauerssohn von Kasparzell um Ansässigmachung mit Anna Maria Bernhard von Kollmberg die einstimmige Zustimmung gegeben.
Eingesehen am 30. Dezbr 1859
Unterschrift
- 9 April 1860 Es wurde heute dem Gesuche des Jos. Fuchs Bauerssohnes von Köllburg um Ansässigmachung und Verehelichung auf das übernomme elterliche Anwesen, die einstimmige Zustimmung gegeben.
Haimerl Vorst.
Michl Stöger
Dionysius Jänker
Michl Bergbauer
Georg Aschenbrenner
- 13 Mai 1860 Es wurde auf das Gesuch des Jos. Hoffmann Schneidersohn von Konzell um Bewilligung einer Schneiderkonzession nach Gossersdorf, und um Ansässigmachung und Verehelichung auf das von ihm in Gossersdorf erkaufte Haus die bejahende Zustimmung gegeben.
Haimerl Vorst
Michl Stöger
Dionysius Jänker
Michl Bergbauer

Georg Aschenbrenner
17 Juni 1860
Haimerl Vorst.
Michl Stöger
Dionysius Jänker
Michl Bergbauer
29 Juni 1860
Haimerl Vorst.
Michl Stöger
Dionysius Jänker
Michl Bergbauer
Georg Aschenbrenner

Das Ansässigmachungs- und Verehelichungs Gesuch des Wlfg. Fröschl, Krämersohn von Kasparzell auf das elterliche Anwesen wurde einstimmig auf bejahende Weise beschlossen.

Das Gesuch des Jos. Mühlbauer, Müllersohn von der Buglmühl um Ansässigmachung und Verehelichungs- Bewilligung mit Theres Probst Söldnerstochter von Kasparzell auf das von Eltern übernommene Anwesen, wurde auf bejahende Weise angenommen.

Eingesehen am 6. Juli 1860
K. Landgericht Mitterfels
Unterschrift

1860/61

Protocoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Wlfg. Gütlhuber v. Kasparzell aufgenommen am 7. Okt. 1860

Gegenwärtig die Unerzeichneten und der Gdeschrbr Müller

Vermög hieher gelangten Protokolle des Kgl. Landgerichts Mitterfels deto 2. et praes: 7 Okt. L. Js. No Exp: 107, rubr. Betreffs, versammelte sich heute die hiesige Gemeinde Verwaltung und Armenpfleger um die Erklärung hierüber zu Protokoll zu geben.

Nachdem das landgerichtliche Protokoll mit den dabei befindlichen Belegen verlesen ward, wurde einstimmig erklärt, daß gegen die Ansässigmachung des Wlfg: Gütlhuber mit Anna Zilker v. Hörmannsgrub, und die Ausübung der Schmidgerechtsame auf dem elterlichen Anwesen nichts einzuwenden, und Wlfg. Gütlhuber als Gemeinde Mitglied von heute an gegen ein Aufnahmegebühr von 3 f in die hiesige Armenkasse aufgenommen sey.

Somit wurde geschlossen, verlesen und unterzeichnet und diese Erklärung mit dem landgerichtlichen Protokolle sammt 13 Belegen dem Kgl. Landgerichte Mitterfels zur weiteren Beschlußfassung in dieser Sache, gegen welchen Beschluß auf das Berufungsrecht von hiesiger Seite verzichtet wird, zugesendet A.U.G.

Gemeinde Verwaltung und Armenpflege Gossersd.

Hirtreiter Vorst
Wolfgang Guggeis Pfleger
Georg Aschenbrenner
Georg Maier

Am 17. Okt 1860

Wurde Michael Stöger ½ Bauer v. Gossersdorf als Mitglied des Distrikts Rathes gewählt.

Am 25. Nov. 1860
Wurden nebenstehende Individuen auch wieder fürs Jahr 1862 gewählt Eben dieselben pro 1863 Wieder pro 1863/64

Wurden nachfolgende Einquartierungs=Kommissions=Mitglieder für `s Jahr 1861 gewählt: 1. Michl Steger, 2. Peter Engl, 3. Jak. Kerscher 4. Xaver Kerscher 5. Jos: Hoffmann

Zum Vorstand: M. Steger
Zu Schriftführer: Jos. Hoffmann

Hirtreiter Vorst. Guggeis Pflgr
Georg Aschenbrenner Georg Maier
Dionysius Jänker

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß

Daß Margaretha Schmid, Leerhäuslerstochter von Gossersdorf gleichnamigen Gemeindebezirkes, welche mit Wlfg. Anzinger v. Oberschneiding, k. Landgerichts Straubing, nach Nordamerika zu reisen beabsichtigt, einen vollkommen guten Leumund und elterliches baares Vermögen von 16 f /: Sechzehn Gulden :/ besitze, wird derselben hiemit bestätigt vor der

Am 20. Jänner 1861

Landgemeinde Verwaltung u. Armenpflege Gossersd.

Protokoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Josef Stelzl Bauernsohnes von Kuniskofen auf das Krämeranwesen in Gossersdorf abgehalten am 2 Feb. 1861.

Gegenwärtig

die

Unterzeichneten und

Der Gemeindegeschreiber.

Auf das hieher gelangte Protokoll des königlichen Landgerichtes Mitterfels d. do rum 1 et präs: den 2. d. M. N. E. 2780/I rub. Betr. versammelte sich heute die hiesige Gemeinde Verwaltung und Armenpflege um zu berathen und die Erklärung hierüber zu Protokoll zu geben.

Einstimmig wird anerkannt, daß gegen die Ansässigmachung des Josef Stelzl auf das Krämeranwesen in Gossersdorf, und die Verehelichung mit Franziska Eidenschink nichts einzuwenden sei, so fort wird Stelzl hiemit als Gemeindeglied gegen ein Aufnahmegebühr von 3 fl an und aufgenommen.

Somit wurde dieses Protokoll geschlossen, verlesen und unterzeichnet und mit dem landgerichtlichen Protokoll sammt den hieher gelangten Belegen dem Kögl. Landgericht Mitterfels zur weiteren Verfügung darüber mit dem endlichen Bemerkungen zugesandt, daß auf dem hieher bezüglichen Beschluß von hiesiger Seite auf das Beru fangsrecht verzichtet werde.

A.U.B.

Die

Gemeinde Verwaltung und

Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß.

Daß Franz Xaver Baumgartner, Wirthssohn von Kasparzell einen vollkommen guten Leumund und ein baares elterliches Vermögen von 3000 fl /dreitausend Gulden :/ besitze, wird demselben behufs seiner Ansässigmachung und Verehelichung nach Tresendorf hiermit bestätigt von der Gemeinde Verwaltung und Armenpflege Gossersd.

Am 2. März 1861

(Ab hier gebundene Blätter)

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß gegen den Leumund der Theres Herrnberger, Häuslerstochter von Gossersdorf Nachtheilig nicht bekannt sei, und dieselbe nach der Erklärung ihres Vaters im elterlichen Vermögen von 175 fl

Dann nach ihrer Angabe ein Ersparniß von 60 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 235 fl

/: zweihundert fünf und dreißig Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung nach Haindlfing hiermit bestätigt

von der

Gemeindeverw. u. Armenpflege Gossersdorf.

Am 10. März 1861

Hirtreiter Vorst.

Guggeis Pfleger

Georg Aschenbrenner

Dionysius Jänker

Georg Maier

Eingesehen 2 April 1861

Unterschrift

Leumund= und Vermögens=Zeugniß.

Daß Franziska Probst Söldnerstochter von Kasparzell, einen sehr guten Leumund und ein Elterliches Vermögen von 1000 fl

Dann eine Ausfertigung im Werthe zu 200 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 1200 fl

/: Eintausend zweihundert Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Söldenanwesen zu Men-
haupten hiermit bestätigt

von der
Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Am 24. April 1861
Hirtreiter Vorst.
Guggeis Pfleger
Georg Aschenbrenner
Georg Maier

Leumund Vermögens=Zeugniß

Daß Franz Miethaner, Söldnerstochter von Hochfeld, einen vollkommen guten Leumund und ein elterliches Vermögen als Heirathgut von 600 fl

/: Sechshundert Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf die Hollmersölde bei Falkenfels hiermit bestätigt

von der
Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Am 27. Mai 1861
Hirtreiter Vorst.
Guggeis Pfleger
Georg Aschenbrenner
Georg Maier
Eingesehen 1. Juli 1861

Protocoll,

Gesuch des Georg Weber um Bewilligung zur Auswanderung nach Bayern und Wiederverehelichung der Kath: Zwickenpflug von Rettenbach betr. Abgehalten am 7. Juli 1861

Gegenwartig

Die
Unterzeichneten
und der Gdeschrb
Müller

Vermög hieher gelangter Aufforderung deto 25. und Protokoll deto 22. v. Mts. Des köngil. Landgerichts Mitterfels No Exp: 6082/I rubr. Betreffs, versammelte sich heute die hiesige Gemeindeverwaltung und Armenpflege um die allenfallsigen Erinnerungen dagegen zu Protokoll zu geben.

Einstimmig wird erklärt, daß gegen das Gesuch des Georg Weber um Bewilligung zur Auswanderung nach Bayern, und die Wiederverehelichung der Kath: Zwickenpflug von Röttenbach mit genannten Weber nichts dagegen zu erinnern sey, mit dem Bemerkem, daß Kath: Zwickenpflug einen sehr guten Leumund besitze, welcher schon behufs ihrer Wiederverehelichung bei der Protokollaufnahme dem Kgl. Landgericht vorgelesen wurde.

Somit wurde geschlossen und dieses Protokoll mit dem landgerichtlichen Auftrage und Protokolle sammt den vorgelegten Belegen dem Kgl. Landgerichte Mitterfels zur weiteren Verschreibung in dieser Sache zugesendet.

X x x

Die
Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf.

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Aschenbrenner
Georg Maier
Dionysius Jänker

Müller

Leumundszeugniß

Daß Aloys Haban, Häuslerssohn von Gossersdorf, gleichnamigen Gemeindebezirkes k. Landgerichts Mitterfels, dem sein Abschied bei dem Brandunglücke zu Gossersdorf vom 17. auf den 18. April h. Js. im väterlichen Hause verbrannt sind, eines sehr guten Leumundes sich zu erfreuen habe: wird demselben hirit öffentlich bestätigt

Von der
Am 10. Juli 1861

Gemeindeverwaltung u Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Maier

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Susanna Baumgartner, Wirthstochter von Kasparzell, einen sehr guten Leumund und ein baares elterliches Vermögen von 3000 fl

/: dreitausend Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Ettlische Krämeranwesen zu Konzell hiermit bestätigt

v.d.

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Maier

Heirathszeugniß

Daß Johann Gmeinwieser, lediger Inwohnerssohn aus der Gemeinde Gossersdorf seine Heirath in dieser Gemeinde anzusprechen habe und einen guten Leumund aber kein Vermögen besitze: wird demselben hiermit öffentlich attestirt

Am 6. Nov. 1861

Von der

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger

Leumundszeugniß

Daß Johann Gmeinwieser, lediger Inwohnerssohn von Gossersdorf, gleichnamiger Gemeindebezirkes, so viel der unterfertigten Gemeindeverwaltung und Armenpflege bekannt, einen in jeder Hinsicht guten Leumund besitze: wird demselben hiermit öffentlich bestätigt

Am 6. Nov. 1861

Von der

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Maier

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Anna Maria Fischer, Söldnerstochter von Gossersdorf, gleichnamiger Gemeindebezirkes, in jeder Beziehung einen sehr guten Leumund und ein elterliches baares Vermögen von 200 fl

Dann ein baares erspartes Vermögen von 150 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 350 fl

Besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Kerscher Häuselanwesen zu Sattelpfeilstein, k. Landgerichts Cham hiermit bestätigt

Von der

Am 25. Nov. 1861

Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Maier

Eingesehen 31. Dec 1861

Unterschrift

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Katharina Gütlhuber, Söldnerstochter von Großkreut einen guten Leumund und ein elterliches baares Vermögen von 700 fl

Eine Ausfertigung in Geld zu 61 fl

Dann ein erspartes Vermögen v. 100 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 86 fl.

/: Achthundert sechzig Einen Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Duschl Anwesen zu Weingarten, Gemeindebezirkes Gschwendt, hier mit attestirt von der

Am 28. Jänner 1862

Gemeinde Verw. u. Armenpflege Gossersd.

Gossersdorf am 1. Febr. 1862

K. L.

U. S. wegen Diebstahls
Zum Schaden des Georg Richter betr.

Auf den verehrlichen Auftrag des Königlichen Landgerichts Mitterfels ddo 22. v. Mts. No 2363 rubr. Betreffs. ewidert man gehorsamst, daß die Angabe des Jos. Niebauer hier mit folgenden landgerichtlichen Protokolle deto 17. v. Mts. Buchstäblich wahr ist. Die Öffnung in der Stallwand des Niebauer in den Stall des Richter ist um 1 ½ Fuß lang und ½ Schuh hoch, und hat vom Fußboden eine Entfernung, daß es schwer fällt, auch mit einem langen Arme den Boden zu erreichen, und war, sozusagen fast unmöglich durch beregte Öffnung Erdäpfel zu erreichen.

Die Beschuldigung des Georg Richter gegen Jos: Niebauer erscheint daher als eine böswillige.

Mit aller Ehrerbietung verharret

Die

Gehorsamste
Gdeverwaltung
Gossersdorf

Gossersdorf am 1. Febr 1862

K. L.

Richter ./ Niebauer
Et Cons.

Auf den Auftrag des K.L. Mitterfels deto 22. v. Mts. No 2388/II, rubr. Betreffs erwidert man gehorsamst, daß weder Theres Glashauser noch Georg Richter Vermögen besitzen; Jos. Niebauer besitzt zwar ein Häuslanwesen, die Passiven darauf aber dürften bereits den Werth desselben übersteigen.

Mit aller Ehrerbietung verharret.

Gossersdorf am 16. Febr. 1862

K. Landgericht

Den Jos: Schmid von
Gossersdorf, wegen
Dienstlosigkeit betr.

Auf den verehrlichen Auftrag des Kögl: Landgericht Mitterfels deto 7. et praes am Heutigen No Exp: 2197. 2451 rubr. Betreffs, wird folgendes gehorsamst erwidert:

Die Angabe des Jos: Schmid im gehorsamst zurückfolgenden Protokolle deto 21. v. Mts. Ist buchstablich wahr, und beruht durchaus nicht auf leeren Ausreden.

Schmid Jos: führt einen lobenswürdigen Lebenswandel, und ist als Gehilfe beim Viktualienhandel seiner Mutter wirklich sehr nothwendig, um sie mit ihrem noch schulpflichtigen Kinde zu unterstützen. Dieselben handeln nicht mit Brod, sondern vertragen nur bestelltes, was keinesfals unerlaubt ist.

Gossersdorf am 16. Febr 1862

K. Landgericht!

Misshandlung der
Theres Glashauser betr.

Auf den Auftrag des K. L. Mitterfels deto 10. et pras 12 d. Mts. No Exp. 261/I rubr. Betreffs, erwidert man gehorsamst, daß Theres Glashauser so viel der Gemeindeverwaltung bekannt einen guten Leumund besitze, und während ihres Hierseines sich stets verträglich bewiesen habe.

Josef Niebauer und Georg Richter sind als unverträgliche Männer bekannt; besonders war letzterer in früheren Zeiten ein exzessiver und rauflustiger Mensch. Alle drei besitzen kein Vermögen.

Protocoll

Bei Versammlung des Gemeinde Ausschusses abgehalten am 2. März 1862

Gegenwärtig die Unter-
zeichneten u. der Gdedie-
ner Michl Bergbauer
Dann der Gdeschrb

Die Aufstellung, Honorirung und die Thätigkeit der Gemeindediener betr.
Bei der heutigen Versammlung des unterzeichneten Gemeinde Ausschusses wurde der ebenfalls anwesende Gededienner Michl Bergbauer auf die Pflichten Amtsbtt No 6 v. 15. Febr. 1862 aufmerksam gemacht, und bemerkt, wenn er diesen Vorschriften

Müller nachzukommen gewillt sei, ein jährliches Honorar von 15 fl erhält.
Da selber hiezu geneigt sich erklärte, und für heute, ausser einer Fehlanzeige Sammlung zum Schulhause in Lederdorn betr. Weiter nichts vorkam, wurde geschlossen und unterzeichnet
Gdeverwaltung Gossersdorf

Leumunds= und Vermögenszeugniß

Daß Sebastian Kinzinger, weiland Häuslerssohn von Gossersdorf, soviel der unterfertigten Gemeindeverwaltung bekannt, einen vollkommen guten Leumund und nach Erklärung seines Vaters ein elterliches baares Vermögen von 200 fl

/: zweihundert Gulden :/

besitze: wird demselben behufes seiner Ansässigmachung nach Mausham, im Gemeindebezirke Veuchten, Landgerichts Mallersdorf hiermit bestätigt

von der

Am 27. März 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögenszeugniß

Daß Walburg Fuchs, Bauerstocher von Kölbürg, einen vorzüglich guten Leumund und ein elterliches baares Vermögen von 1500 fl.

Dann eine Ausfertigung im Geldwerthe zu 200 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 1700 fl

/: Eintausend siebenhundert Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Stelzlanwesen zu Hezndorf, k. Landgerichts Cham hiermit bestätigt

von der

Am 31. März 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögen=Zeugniß

Daß Xaver Stahl, Häuslerssohn von Hochfeld, so viel der unterfertigten Gemeindeverwaltung bekannt in jeder Hinsicht einen vollkommen guten Leumund und ein elterliches ausgezeigtes Vermögen von 60 fl

/: Sechzig Gulden :/

besitze: wird demselben hiermit öffentlich bestätigt

von der

Am 4. April 1862

Protokoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Jakob Stahl von Hochfeld abgehalten am 6. April 1862

Gegenwärtig die Gemeindeglieder; der Gemeindeausschuß
Dann der Gdeschrbr

Müller

Auf das hieher gelangte Protokoll und den Auftrag des Kgl: Landgerichts Mitterfels, deto 24. v. Mts. H. Js, No Exp: 4944/I, rubr. Betreffs, versammelten sich heute, auf vorhergegangene Vorladung die Gemeinde Mitglieder und der Gemeinde Ausschuß im Schulhause zu Konzell, um über den rubr. Gegenstand Beschluß zu fassen, und die Erklärung zu Protokoll zu geben.

Von den über zwei Drittheil der Gesamtzahl anwesenden Gemeinde Mitgliedern wurde erklärt, daß gegen die Ansässigmachung des Jakob Stahl auf das väterliche Anwesen und die Verehelichung mit der Bauerstochter Franziska Lehnerin von Siegenfurth nichts einzuwenden und Stahl als Gemeinde Mitglied aufzunehmen sei. Urkundlich dessen unterzeichnen hierzu des Schreibens kundige.

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung und Armenpflege hat ebenfalls dagegen nichts zu erinnern und somit wurde geschlossen und unterzeichnet und das landgerichtliche Protokoll mit den 11 Belegen dem Kgl. Landgerichte Mitterfels zur weiteren Fürschreibung in dieser Sache, mit dem Bemerkten zu gesendet, daß man auf das Berufungsrecht verzichten will

A. U. I

Die

Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Gossersdorf am 6. April 1862

Von

Der Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf
An den
Löblichen Markts=Magistrat Viechtach

Unterstützung der Anna Richter,
Schumacherswitwe v. Gossersdorf betr.

Vermög hier gedieher Aufforderung des lobl: Markts-Magistrates Viechtach det
24. v. Mts h. Js rubr. Betreffs beehrt man sich zu erwidern, daß dem Ansinnen der
Anna Richter, dieselbe mit einer jährl. Unterstützung von 8 fl /: Acht Gulden :/ zu
beglücken, willfahren werde. Indem die Hälfte mit 4 fl in der Anlage folgt, die ande-
re Hälfte aber wie verlangt zu Michaeli l. Js. Besteht mit
Hochachtung
Die
Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Nach Auftrag des Königl: Landgerichts Mitterfels

Det 5. April 1862 No Exp 4122

U.S. gegen Georg Richter v. Gossersdorf
Wegen Körperverletzung

Zeugniß

Georg Kerscher Söldnerssohn und Bräugeselle von Gossersdorf, k. Landgerichts Mitterfels besitzt ein ausge-
geigtes Vermögen von 600 fl /: Sechshundert Gulden :/ einen vollkommen guten Leumund und ist hierorts nichts
bekannt, daß derselbe je gestraft worden wäre, dieß der Wahrheit getreu
Die

Am 6. April 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds=Zeugniß

Daß Johann Miethaner, Söldnerssohn von Hochfeld einen sehr guten Leumund besitze und sich stets häuslich
und arbeitsam bezeigt habe: wird demselben behufs seiner Ansässigmachung und Verehelichung auf das väterli-
che Söldenanwesen zu Hochfeld hiermit bestätigt

Von der

Am 22. April 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß

Daß Margaretha Fischer, Söldnerstochter von Gossersdorf einen vollkommen guten Leumund und ein elterliches
Vermögen von

200 fl

dann nach eigener Angabe ein erspartes Vermögen von 300 fl
besitze:

sohin ein Gesamtvermögen von 500 fl

wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung nach Pfaffenberg, k. L. Mallerstorf heirmit bestätigt
von der

Am 27. April 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Protocoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Georg Huber von Hofern abgehalten am 4. Mai 1862.

Gegenwärtig die Unter-
zeichneten und der
Gdeschrbr

Müller

Vermög hier eingelaufenen Protokolle und Auftrag des Kgl: Landgerichts Mitter-
fels deto 25. v. Mts. No Exp: 5717/I, versammelte sich heute die hiesige Gemeinde-
verwaltung und Armenpflege um im rubr. Betreffs ihre Erklärung zu Protokoll zu
fördern.

Nach deutlicher Verlesung des landgerichtl: Protokolles und Durchsicht der bezüglichen
Belege, wurde einstimmig erklärt, daß gegen die Ansässigmachung des Georg
Huber auf das elterliche Söldenanwesen zu Hofen und der Verehelichung desselben
mit der Söldnerstochter Anna Früchtl von Eichberg k. Landgerichts Cham, welche
ein elterliches Vermögen von 825 fl besitzt, nichts einzuwenden und Georg Huber
als Gemeinde Mitglied auf- und anzunehmen sei.

Hiermit wurde geschlossen, verlesen, unterschrieben und dieses Protokoll mit dem landgerichtl: Protokoll sammt den dabei befindlichen Belegen dem Kgl: Landgerichte Mitterfels zur ferneren Verfügung zu ersendet. Noch wurde beschlossen, daß auf das Berufungsrecht zu verzichten sei.

A. U. I.

Die

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Müller

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß

Daß Walburga Bergbauer, Söldnerstochter von Gossersdorf einen vollkommen guten Leumund und ein elterliches ausgezeigtes Vermögen von 20 fl

Dann an nach eigener Angabe ein erspartes Vermögen von 280 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 300 fl

/: Dreihundert Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung auf das Wagner Anwesen zu Pösing, k. L. Roding hiermit bestätigt

von der

Am 7. Mai 1862

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Protocoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Joh. Bapt: Miethaner von Hochfeld abgehalten am 11. Mai 1862.

Gegenwärtig die Unter- Auf das erhaltene Protokoll des Kgl: Landgerichts Mitterfels deto 2. Mai No Exp: 5932/I, rubr. Betreff versammelte sich heute die hiesige Gemeindeverwaltung u. Armenpflege um zu berathen und ihre Erinnerungen zu Protokoll zu geben.

zeichnenden und der Gdeschrbr

Müller Einstimmig wurde erklärt daß gegen die Ansässigmachung des Joh: Miethaner auf das elterliche Anwesen und die Verehelichung mit und der Söldnerstochter Franziska Santl von Bierwinkel K. Landgerichts Kötzing nichts einzuwenden und derselbe als Gemeinde Mitglied aufzunehmen sei.

Somit wurde geschlossen und unterzeichnet und dieses Protokoll mit dem landgerichtlichen Protokolle sammt Belegen dem Kgl. Landgericht Mitterfels zugesendet. Auf das Berufungsrecht wird von hiesiger Seite verzichtet.

A. u. I

Die

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Müller

Gossersdorf am 2. Juli 1862

Ansässigmachung und Verehelichung des Wechselwärters der Station Bernau, Wolfg. Stahl betr.

Gegenwärtig die Unter- Erscheint Bartlmä Stahl, Ausnahmshäusler von Hochfeld, und ersucht im Namen seines Sohnes des Wechselwärters Wolfgang Stahl, um die Bewilligung zur Ansässigmachung und Verehelichung mit Theres Roith in die hiesige Gemeinde zum Be-

Gdeschrbr

Müller hufe dessen übergibt derselbe

- 1, einen eigenhändigen Gesuchbrief;
- 2, das Leumundszeugniß;
- 3, das Schulzeugniß;
- 4, den Entlassungsschein.
- 5, das Tauf- und Religionszeugniß;
- 6, den Schutzpocken Impfungsschein;
- 7, das Anstellungs Certificat;
- 8, einen Depositen Schein zu 100 fl;
- 9, das Certificat über ein jährl: Einkommen v. 250 fl
- 10, ein ferneres zu jährl: 90 fl;

Für die Braut:

- 11, das Leumundszeugniß;
- 12, das Werktagsschulzeugniß;
- 13, das Feiertagsschulzeugniß;

X ungen ~~binnen 8 Tagen~~
und Beschlussfassung
binnen 8 Tagen, mit dem
Bemerken, wenn inner-
halb obiger Frist die
Erklärungsabgabe nicht
erfolgt, die Zustimmung
zu obigem Gesuche an-
genommen wurde.
Der Gemeindevorsteher

- 14, das Geburts= und Taufzeugniß;
- 15, den Imfungs-Schein;
- 16, Auswanderungs-Zeugniß.
- 17, Dienstbotenzeugniß;
- 18, das Vermögens=Zeugniß.

~~Geht dieses Protokoll mit 18 Belegen zum König: Bezirksamte Bogen zur weiteren Verfügung und Bescheidung mit dem Bemerken, daß die Einwilligung der Gesamtgemeinde in dieser Ansässigmachung und Verehelichung verweigert wurde.~~

A. U. I.

Müller
Gdeschrbr

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Verfügung:

Geht dieses Protokoll mit 18 Belegen an die Gdeverwaltung und den Armenpfleg-
schaftsath Gossersdorf zur Abgabe ihrer Erinner X

Protocoll

In Musikbewilligung des Georg Baumgartner Wirth von Kasparzell abgehalten am 20. Juli 1862

Gegenwärtig der Unter-
zeichnete und der
Gdeschrbr

Erscheint Georg Braumgartner, Wirth von Kasparzell mit dem Ersuchen ihm am
Kirchweihfeste und dem darauf folgenden Tag sohin den 20. et 21. Juli l. Hs die
Bewilligung zur Abhaltung von Tanzmusik ertheilen zu wollen.

Müller Da keine Hindernisse im Wege stehen, wurden demselben zwei Musik Lizenscheine
bis zur gesetzlichen Polizeistunde ertheilt

Gg: Baumgartner

Wurde geschlossen und unterzeichnet

A. U. s.

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst

Protocoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Wechselwärters Wölg: Stahl der Station Bernau abgehalten den
27. Juli 1862.

Gegenwärtig die Unter-
zeichneten und der
Gdeschrbr

Auf das mitgetheilte Protokoll des Gemeindevorstehers Hirtreiter deto 24. Juli l. Js
rubr. Betreffs, versammelte sich heute die hiesige Gemeinde und Armenpflege, um
zu berathen und ihre Erinnerungen zu Protokoll zu geben.

Müller Bis auf die Stimme des Ttl: Herrn Pfarrvorstandes wurde beschlossen, daß dem Ge-
suche des Wolfgang Stahl z. Z. Wechselwärter in Bernau nicht zu willfahren sey,
und zwar weil

A, die Braut ein außereheliches Kind mit in die Ehe bringt, welches durch diese Ehe,
da kein Heimathsvorbehalt vorliegt, das Heimathsrecht in heisiger Gemeinde be-
gründen würde und

B, der Nahrungsstand einer Familie, wie man glaubt nicht als nachhaltig gesichert
erscheint.

Somit wurde dieses Protokoll geschlossen und dem Gemeindevorsteher zur Bele-
gung zu den Akten eingehändigt

A. U. I.

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Aschenbrenner
Georg Maier
Dionysius Jänker

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß

Daß Josef Bäumer, Bauerssohn von Hintergrub, im hiesigen Gemeindebezirke, K. Bezirksamts Bogen, einen
vollkommen guten Leumund und ein elterliches ausgezeigtes Vermögen von 1200 fl

Und ein erspartes Vermögen von 100 fl

Sohin ein Gesamtvermögen zu 1300 fl

/: Eintausend dreihundert Gulden :/

besitze: wird demselben behufs seiner Ansässigmachung und Verehelichung auf das Söldenanwesen zu Ödhof, im Gemeindebezirke Ascha hiermit bestätigt

vor der
Am 28. Sept. 1862

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögens=Zeugniß

Daß Katharina Gruber, Inwohnerstochter aus der Gemeinde Gossersdorf, kgl: Bezirksamts Bogen, einen vollkommen guten Leumund und nach ihrer Angabe ein erspartes baares Geld von 200 fl /: zweihundert Gulden :/ Besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung in die Gemeinde Seinhöng hiermit bestätigt

Von der Am 3. Okt: 1862

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Beschluss

Laut höchster Regierungsentschließung Landshut am 31. Juli 1835 ist der A. Mr. Schneider, welche die Mutter der A. Mr. Krempl ist die Gemeinde Gossersdorf versorglich zugewiesen und einer anderen Tochter mit Namen Theresia Krempl wurden laut höchster Regierungs=Entschließung vom 7ten Februr ihre 4 uneheligen Kinder aus Kreis= und resp. Staatsfonsmitteln Unterstützung zugesprochen, woraus gefolgert werden muß, daß A. Mr. Krempl der hohen Regierung angehört.

Am 6. Nov. 1862

Die Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Protocoll

In Ansässigmachung und Verehelichung des Rupert Haban v. Gossersdorf abgehalten am 7. Dezb: 1862.

Gegenwärtig die Unterzeichneten und der Gdeschrbr Müller Auf das vorgelegte Protokoll des Gemeindevorstehers Hirtreiter deto 29. v. Mts I. J. rubr. Betreffs, versammelte sich heute die hiesige Gemeindeverwaltung und Armenpflege, um ihre Erinnerungen abzugeben.

Einstimmig wurde erklärt, daß gegen die Ansässigmachung das Rupert Haban auf das väterliche Anwesen, Hs. No 21 zu Gossersdorf und die Verehelichung desselben mit Franziska Steinbauer v. Altrandsberg k. Bezirksamt Kötzing nichts einzuwenden und derselbe als Gemeindeglied aufzunehmen sei. Somit wurde geschlossen und unterzeichnet und dieses Protokoll mit dem Instruktions Protokoll sammt in dem selben angegebenen Belegen dem Kgl. Bezirksamte Bogen zur Bescheidung dieser Sache zugesendet mit dem Bemerkten, daß auf das Berufungsrecht verzichtet wurde.

A. U. I.

Zeugniß

Daß Franz Richter, Inwohnerssohn und Maurergeselle von Gossersdorf, heimatberechtigt in der Gemeinde Gossersdorf, welcher seit 14 Jahren größtentheils von hier abwesend war, so viel der unterfertigten Gemeindeverwaltung bekannt, einen guten Leumund besitze: wird demselben behufs der polizeilichen Bewilligung mit Galanterie=Waaren handeln zu dürfen hiermit bestätigt

Am 22. Dezb: 1862

Von der
Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Leumunds= und Vermögenszeugniß

Daß Joh: Bapt. Fischer, Söldnerssohn und Böckergeselle von Gossersdorf, gleichnamigen Gemeindebezirkes, k. Bezirksamts Bogen, in jeder Hinsicht einen vollkommen guten Leumund und nach der Erklärung seines Vaters ein elterliches Vermögen von baar 600 fl

Dann nach seiner eigenen Angabe ein erspartes Vermögen in Geld zu 250 fl

Sohin ein Gesamtvermögen von 850 fl

/: 850 f mit Worten :/

Besitze: wird demselben hiermit öffentlich bestätigt

Von der

Am 11. Jänner 1863

1. Febr. Wurde Juliana Brandl zur Abhaltung v. Tanzmusik den 9. u. 15. Febr. Begutachtet

Protocoll

In Musikbewilligung der Juliana Brandl Brauerswitwe zu Gossersdorf abgehalten am 15. Febr. 1863

Gegenwärtig der Gemeindevorsteher Hirtreiter der Gdeschrbr

Müller

Erscheint Juliana Brandl mit dem Gesuchen ihr heute die Bewilligung zur Abhaltung von Tanzmusik ertheilen zu wollen.
Julianna Brandl.

Verfügung

Da ein Grund zur Vorenthaltung der Bewilligung nicht vorliegt, wurde zur Abhaltung obgen Tanzmusik die Erlaubniß bis 12 Uhr Nachts ertheilt, und zwar gegen Erlage der Gebühr von 1 f. 49 ½ Xr.

Geschlossen

Protocoll

In nachstehender Sache abgehalten am 15. Febr. 1863

Gegenwärtig die Unterzeichneten und der Gdeschrbr

Müller

Erscheint Anton Stelzl v. Hufhäuser und erklärt: Die beiläufig in den 70 Jahren stehende Theres Miethaner, Angehörige der Gemeinde Gossersdorf welche sich seit einem Jahre bei mir in Verpflegung befindet und von eigenen Mitteln lebte, befindet sich nun mehr von derselben gänzlich entblößt, und hat zu ihrer Subsistenz weiter nichts mehr als nur einen ganz geringen Ausnahm, von dem sie aber bei weitem nicht leben kann, es ist dringend nothwendig, daß dieselbe von ihrer Heimaths-gemeinde eine Unterstützung in Geld erhalte, zumal sich dieselbe auch nicht mehr in den Turnus eignet. Stelzl verlangt, wenn er sie in Verpflegung und Wart behält, eine jährliche Unterstützung in Geld von 21 f.

Diese Summe wurde dem Stelzl von dem Unterzeichneten in der Art zugesact, daß derselbe heute 7 fl. Und die restigen 14 fl. An Martini 1863 erhalten solle.

Damit zufrieden unterzeichnen Stelzl und sein Eheweib.

Anton Stelzl

Theres Stelzl

Verlesen und unterzeichnet

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf.

Hirtreiter Vorst
Guggeis Pfleger
Georg Maier
Dionysius Jänker

Vermögenszeugniß

Für Martin Zollner dieses besteht in 1000 fl. Elterngut und 500 fl. Schankung.

Leumund vollkommen gut.

L. u. Vermögens=Zeugniß

Daß Maria Fuchs, Söldnerstochter v. Röhrmühl im hiesigen Gemeindebezirk, k. Bezirksamts Bogen, einen vollkommen guten Leumund und ein ausgezeichnetes elterliches Vermögen von 300 fl.

Dann an erspartem Gelde 200 f.

Sohin ein Gesamtvermögen von 500 fl.

/: Fünfhundert Gulden :/

besitze:, wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung in die Gemeinde Liebenstein, k. Bezirksamt Kötzing, hiermit bestätigt

von der

Am 20. April 1863

Gdev. U. Armenpf Gossersdorf

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Michael Santl, weiland Krämmerssohn von Kasparzell, und heimatberechtigt im hiesigen Gemeindebezirk, soviel der hiesigen Gemeindeverwaltung u. Armenpflege bekannt, einen vollkommen guten Leumund und nach seiner eigenen Angabe ein erspartes Vermögen von 500 fl.

/: fünfhundert Gulden :/

besitze: wird demselben behufs seiner Ansässigmachung nach Furth, in der Gemeinde Oberalteich hiemit bestätigt

von der

Am 9. (o. 6.) April 1863

Gemeinde und Armenpflege Gossersdorf

Protokoll

Abgehalten am 4ten Mai
1863 in Gegenwart des
Gdervsthr
Hirtreiter und des Michael
Lang als

Aktuar

Erscheint heute die Bräuerswittwe Juliana Brandl von Gossersdorf mit dem Ersuchen ihr die Bewilligung zu einer Tanzunterhaltung bei Gelegenheit einer Hochzeit den 5ten d. Ms zu ertheilen.

Unterzeichnet:
Juliana Brandl

Verfügung

Da ein Grund zur Verweigerung dieser Tanzmusikbewilligung nicht vorliegt, so wird ihr eine Musiklizenz aus gestellt, mit dem Bemerkten daß die Polizeistunde genau einzuhalten und Nachts 12 Uhr das Haus geräumt sein muß.
Gemeindeverwaltung Gossersdorf

L. u. V. Zeugniß

Daß Kath. Janker, Söldnerstochter von Kasparzell einen vollkommen guten Leumund und ein gerichtlich ausgezeigtes baares Vermöge in Geld von 400 fl
Dann für die sogenannte Ausfertigung 100 fl
Sohin ein Gesamtvermögen von 500 fl
/: Fünfhundert Gulden :/
besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung u. Verehelichung nach Prünstfehlburg hiermit bestätigt
Am 14. Mai 1863

L. u. V. Zeugniß

Daß Walburga Gruber, ledige Inwohnerstochter aus hiesigem Gemeindebezirke in jeder Hinsicht einen vollkommen guten Leumund und ausweislich ein erspartes baares Vermögen von 550 fl
/: Fünfhundert fünfzig Gulden :/
besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung nach Kle?ham k. Bezirksamts Rottenburg, hiermit bestätigt
v. der

Am 30. Juni 1863

Leumundszeugniß

Daß Gegen den Leumund der Antonia Ruland, ledigen Inwohnerstochter von Gossersdorf, gleichnamigen Gemeindebezirks, k. Bezirksamts Bogen, hierorts Nachtheiliges nicht vorliegt wird derselben behufs ihrer vorhabenden Ansässigmachung und Verehelichung nach Nürnberg hiermit bestätigt
Von der

Am 2. Juli 1863

Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Protocoll

Abgehalten am 4. Juli 1863

In Gegenwart des Gde-
vorstehers Hirtreiter
Und des Gdeschrbrs

Müller

Erscheint heute die Bräuerswittwe Juliana Brandl von Gossersdorf mit dem Ersuchen ihr die Bewilligung zur Tanzmusik auf die zwei Kirchweihstage den 5t und 6. Juli zu ertheilen

Juliana Brandl
Verfügung

Da ein Grund zur Verweigerung der verlangten Tanzmusik an vorstehenden beiden Tagen nicht vorliegt, so werden derselben 2 Tanzmusik Lizenzen ausgefertigt mit dem Bedeuten daß die in derselben festgesetzte Polizeistunde genau eingehalten sey.
Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Hirtreiter Vorst

Protocoll

Abgehalten am 19. Juli 1863

In Gegenwart des Gde-
vorstehers
Hirtreiter
Des Gdeschrbrs

Erscheint heute der Wirth Gg: Baumgartner von Kasparzell mit dem Ansinnen ihm die Bewilligung zur Tanzmusik auf die zwei Kirchweihstage den 19. u. 20. Juli zu ertheilen.

Gg: Baumgartner
Müller Da ein Grund zur Verweigerung der verlangten Lizenz nicht vorliegt, wurde willfahren.

Hirtreiter Vorst

Unterm 19. Juli 1863 wurde Juliana Brandl ein Musik=Leuz - Schein zur Hochzeit des Aloys Bäumer v. Hintergrub ausgestellt.

Fuchs Vorst

Geschehen am 22. Juli 1863

In Gegenwart der unter-
zeichneten Mitglieder der
Armenpflege

Zur Berathung über das vom Häusler Jos: Herrnberger gestellte Ansässigmachungs- und Verehelichungsgesuch für seinen Sohn Joh: Bapt. Herrnberger Bahnwärter auf der k. b. Ostbahn, Inspektionsbezirk Straubing ist heute die Gemeindeverwaltung dahier mit der Local=Armenpflege zusammen getreten und wurde hiebei einstimmig folgender Beschluß gefasst:

Es sei die Gewährung des gestellten Gesuches zu begutachten, da der Nahrungsstand des Bahnwärters Joh: Bapt: Herrnberger als gesichert erscheint und derselbe die Ansässigkeit nur für seine Person in die hiesige Gemeinde verlangt, während die Verlobte desselben das Heimathsrecht mit den gesetzlichen Folgen in ihrer ursprünglichen Heimatsgemeinde zugesichert bleibt, welcher Heimathsvorgehalt jedoch noch zum Akt zu bringen sei.

Zur Bestätigung dessen unterzeichnen.

Fuchs Vorst.

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Maria Zollner, weiland Bauerstochter von Hintergrub k. Bezirksamts Bogen, einen vollkommen guten Leumund und ein ausgezeigtes baares Vermögen von 1000 fl

/: Eintausend Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer vorhabenden Ansässigmachung nach Karthaus bei Regensburg hiermit bestätigt
von der

Am 9. Sept: 1863

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Fuchs Vorst

L. u. Vermögens=Zeugniß

Daß Michael Bäumer, Bauerssohn v. Hintergrub, k. Bezirksamts Bogen, einen vollkommen guten Leumund und ein ausgezeigtes baares Vermögen von 1350 fl

/: Eintausend dreihundert fünfzig Gulden :/

besitze: wird demselben behufs seiner vorhablichen Ansässigmachung hiermit bestätigt
von der

Am 19. Nov. 1863

Fuchs Vorst.

Guggeis Pfleger

Xaver Kerscher

Michael Fuchs

Leumundszeugniß

Daß gegen den Leumund der Anna Maria Heitzer, weiland Häuslerstochter von Gossersdorf, gleichnamigen Gemeindebezirkes, Kgl. Bezirksamtes Bogen, welche von hier stets abwesend war, Nachtheiliges nicht bekannt sei: wird derselben behufs ihrer vorhablichen Verehelichung hiermit bestätigt

Von der

Am 5ten Febr. 1864

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Fuchs Vorst.

Heiraths=Vorbehalt

Der Anna Maria Heitzer, weiland Häuslerstochter von Gossersdorf, gleichnamigen Gemeindebezirkes, Kgl. Bezirksamtes Bogen, wird hiemit von der unterfertigten Gemeindeverwaltung und Armenpflege bezeugt, daß derselben und ihren zwei außerehelichen Knaben, nämlich: Johann, geb. am 26t Dezbr 1852 und Sebastian zur Zeit im 4ten Lebensjahre, falls sie sich anderwärts ansässig machen und verehelichen sollten, sowie den folgenden männlichen Nachkommen das Heimathsrecht in der hiesigen Gemeinde vorbehalten bleibt, und dieselben in Bedürfnisfalle auf volle Unterstützung Anspruch machen können.

Am 5t Februar 1864

Die Gemeindeverwaltung und Armenpflege Gossersdorf

Fuchs Vorst.

L. u. V. Z.

Daß Anna Stahl, Häuslerstochter von Hochfeld im hiesigen Gemeindebezirke, einen vollkommen guten Leumund aber kein elterliches, wohl aber nach eigener Angabe ein erspartes Geld von 200 fl.

/: Zweihundert Gulden :/

besitze: wird derselben behufs ihrer Ansässigmachung und Verehelichung in der Gemeinde Schwarzach hiermit bestätigt
von der

Am 3. April 1864

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Fuchs Vorst.

Leumund= und Vermögens=Zeugniß

Daß Josef Klein, Söldnerssohn von Kleinbruck, im hiesigen Gemeindebezirke, k. Bezirksamts Bogen, in jeder Beziehung einen vollkommen guten Leumund und ein elterliches ausgezeigtes baares Vermögen von 1000 fl

/: Eintausend Gulden :/

besitze: wird demselben hiermit öffentlich bestätigt
von der

Gemeindeverwaltung u. Armenpflege Gossersdorf

Fuchs Vorst.
Guggeis Pfleger

14: Juni 1864

Wurde der Bräuerswittwe Juliana Brandl eine Musik=Leuz zur Jos: Landstorferschen Hochzeit am 15. Juli ausgestellt.

9. Juli 1864

Der Brauerswittwe Juliana Brandl von Gossersdorf 2 Musik=Lizenz: Scheine zu den 2 Kirchweihagen den 10. und 11. d. Mts.

Fuchs Vorst.

Protocoll

Abgehalten den 23. Juli 1864

In Gegenwart des Gde- vorst Erscheint heute der Wirth Gg: Baumgartner von Kasparzell mit der Bitte ihm die Bewilligung zur Tanzmusik auf die zwei Kirchweihagen den 24. et 25. Juli zu

Jos: Fuchs ertheilen

Des Gdeschrbrs

Georg Baumgartner

Müller Verfügung

Da ein Grund zur Verweigerung der begehrten Lizenz nicht vorliegt wurde willfahren.

Gdeverwaltung Gossersdorf

Fuchs Vorst.

Wurden am 18. Sept: 1864 in den Brandversicherungsausschuß gewählt

1, Michl Hirtreiter v. Hintergrub

2, Jos. Jänker v. Kasparzell

3 Joh Herrnberger v. Gossersdorf

Fuchs Vorst.

Heirathszeugniß

Daß Martin Zollner, weiland Bauernsohn von Hintergrub, in hiesiger Gemeinde, k. Bezirksamts Bogen, in Niederbayern, seine Heimath in hiesiger Gemeinde anzusprechen habe und so viel der hies. Gdeverwaltung bekannt einen vollkommen guten Leumund besitze, wird demselben heimit öffentlich bestätigt

Am 2. Okt: 1864

v. d.

Gdev. U. Armenpfl Gossersdorf

Fuchs Vorst.

Unterm 23. Okt. 1864 wurde der Gastwirthin Juliana Brandl v. Gossersdorf die Bewilligung ertheilt, am 28. d. Mts. Bei Gelegenheit der Hochzeit des Xav. Hilmer bis 12 Uhr Nachts Tanzmusik zu halten.

Fuchs Vorst.

Zu **Einquartierungs=Kommissions=Mitgliedern** wurden fürs Jahr 1865 gewählt:

1, Michl Steger, 2. Jos. Hoffmann, 3 Jos: Bergbauer, 4. Jak. Kerscher 5. Pet Engl

Vorst: Michl Steger,

Schriftführer: Jos. Hoffmann

Vorstehende auch wider pro 1868 et 1869

Fuchs Vorst.

Unterm 20. Nov. 1864 wurde dem Gastwirthe Joh. Brandl v. Gossersdorf die Bewilligung ertheilt am 23. d. Mts bei Gelegenheit der Hochzeit des Gg. Baumgartner v. Ichendorf bis 12 Uhr Nachts Tanzmusik zu halten

Fuchs Vorst.

Unterm 11. Dezb. 1864 wurde dem Isidor Bach die Bewilligung zur Ansässigmachung und Verehelichung mit Margr. Schütz auf dis Häuslanwesen genannt beim Schütz zu Gosserdorf Hs. N: 22, ertheilt

Fuchs Vorst.

Leumundszeugniß

Daß gegen den Leumund des Georg Werner, Schuhmacher Geselle in hiesiger Gemeinde beheimathet, welcher stets von hier abwesend war, Nachtheiliges nicht bekannt sei, und derselbe kein Vermögen besitze, da auch seine Mutter ganz arm starb: bestätigt hiermit

Am 1. Jänner 1865

Die

Gdev. U. Armenpfl. Gossersdorf

Vdt 10 Jänner 1865

Unterschrift

Fuchs Vorst.

Heimathsvorbehalt

Dem Jos: Schmid, ledigen Inwohnerssohn v. Gossersdorf, wird hiermit von Gemeinde wegen bestätigt, daß derselben, falls er sich anderwärts ansässig machen und verehelichen sollte, seine Heimath in der hiesigen Gemeinde vorbehalten bleibt und im Bedürfnißfalle auch auf Unterstützung rechnen darf, aber nur für seine Person.

Am 29. Jänner 1865

Gdeverw. Gossersdorf

Heimathsvorbehalt

Von der unterzeichneten Gemeindeverwaltung und Armenpflege wird der Kath: Stahl, Gütlerstochter v. Hochfeld bezeugt, daß ihrem Sohn Xaver Stahl /: Höpfl /: 25 Jahre alt, gemäß Beschluß von heutigen die Heimath auch nach ihrer Verehelichung nach München die ursprüngliche Heimath in der Gemeinde Gossersdorf k. Bezirksamts Bogen, im Hinblick auf § 2 des Heimathsgesetzes vom 11. Sept. 1825 und dann der allerhöchsten Ministerial Entschließung v. 28. Mai 1862 Ziff 2, No 5 vorbehalten bleibt

Am 22. Mai 1865

Fuchs Vorst.

Wurde unterm heutigen dem Joh: Brandl, Bräuer v. Gossersdorf die Bewilligung ertheilt am 9. et 10. Juli als am Kirchweihfeste und der Nachkirchweihe jedesmal bis 12 Uhr Nachts Tanzmusik halten zu dürfen

Xxxxx

Am 8. Jui 1865

Fuchs Vorst.

Wurde unterm heutigen dem Gg. Baumgartner Wirth zu Kasparzell, die Bewilligung ertheilt, am 23. u. 24. Juli
Tanzmusik halten zu dürfen.

Am 23. Jui 1865

Hofmann

Fuchs Vorst.

Wurde unterm 18. August Joh: Amann v. Kasparzell zur Wiederverehelichung begutachtet

Fuchs Vorst

Am 16. Jänner 1866 Tanzmusik im Bräuhaus zu Goss. b. Gel. Eines Balles

Fuchs Vorst.

Wurde unterm 8. Jänner 1866 Georg Bräu zur Ansässigm. u. Verehelichung begutachtet
Vid Angxxx

Fuchs Vorst.

Geschehen den 29. Jänner 1866

Gegenwärtig der Gemeindevorsteher Josef Fuchs
Und des Gemeinbeschreibers

Müller

Erscheint Georg Baumgartner Wirt von Kasparzell und
bittet ihm die Bewilligung zu einer Tanzmusik bei Ge-
legenheit einer Hochzeit am 24. dieses Monats ertheilen
zu wollen
Georg Baumgartner
V. g. u. u.

Da ein Grund zur Abweisung des vorgebachten Gesu-
ches nicht besteht: so wurde den Bittsteller willfahren.
G. w. v.

Verfügung

Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Fuchs Vorst

Tax 36 xr

Wurde unterm heutigen dem Gastwirthe Joh: Brandl bewilligt am 15. d. Mts. Gelegentlich der Fuchschen
Hochzeit zu Röhrmühl Tanzmusik bis 12 Uhr Nachts halten zu dürfen

Am 13. Mai 1866

Die Gdeverwaltung Gossersdorf

Tax 36 xr

In Gegenwart des Gdevorstehers Jos: Fuchs,
des Gdeschrbs

Müller

Geschehen am 18. April 1866

Erscheint der Bierbrauer und Gastgeber Joh: Brandl
von Gossersdorf und trägt vor: Ich bin gesinnt in Loco
Gossersdorf ein Kegelscheiben zu veranstalten wie in
der Einladung hierzu bestimmt ist, und bitte, mir hiezu
die ortspolizeiliche Bewilligung zu ertheilen.

W. g. u. u.

Johann Brandl

Beschluß

Ist dem Joh: Brandl die Bewilligung hiezu zu ertheilen,
da ein Grund zur Abweisung nicht gegeben ist.

G. w.

Die Gemeineverwaltung Gossersdorf

Fuchs Vorst

Tax Register No 7

Protokoll:

Tax 36x

Lizenz mit Schrb: 42 x

Stempel 3 ½ .

Zustellgeb 4 x

S. 1 f 25 ½ xr

Xxx Hofmann

Unterm 18. Okt 1866 wurde Jos: Obermeier von Gossersdorf als Gdeglied aufgenommen und ihm die Vereheli-
chung mit Fr. Stelzl, Bauerstochter v. Stocker, bewilligt

Steger Vorst

Geschehen

Gossersdorf am 13. Dezb. 1866

In Gegenw. P.

Auf das Ansässigmachungs= und Verehelichungs Gesuch des ledigen Konrad Hötzl wurde in der heutigen Versammlung der Gemeindeverwaltung und Armenpflege einstimmig beschlossen es sei dem Gesuche die Zustimmung zu versagen weil nicht abzusehen sei, auf welche Weise Konrad Hötzl eine Familie für die Dauer zu ernähren vermöge, da derselbe keiner Profession kundig, und weder durch landwirtschaftliche Arbeiten noch durch ein anderes Geschäft Verdienst finden kann und sonstige Subsistenzmittel nicht besitzt;

2 weil auf diesem Häuselanwesen seit ca 20 Jahren 5 Ansässigmachungen stattfanden, nemlich durch

- 1, Andrä Fischer,
- 2, Joh: Aschenbrenner
- 3, Jos: Eckert
- 4, Joh: Bergbauer

5 Jak Haban. Welche seither kein anderes Domicil sich erworben, und sohin in der hiesigen Gemeinde heimatberechtigt sind;

3 weil der Kaufspreis des v. Jak. Haban erworbenen Häuselanwesens den wahren Werth desselben gewiß zur Hälfte überwiegt, und sohin nur ein Proformakauf zu sein scheint, um so mehr da es von Konrad Hötzl notorisch ist, daß er kein Vermögen besitze; weil

4, derselbe erst vor kurzer Zeit einen Scheinkauf beabsichtigte, und 50 fl an den Scheinverkäufer versprach.

Zur Bestätigung dessen unterzeichnen

Steger Vorst.

Hofmann

Unterm 3. Febr. 1867 wurde dem Adam Fuchs aus der Gemeinde Konzell die Anssässigmachung in der hies: Gemeinde u. Verehel. mit Theres Hausladen unter Vorbehalt der Heirat für Adam Fuchs in der Gemeinde Konzell bewilligt.

Steger Vorst

Hofmann

Brandversicherungsausschuß=Mitglieder wurden für die nächsten drei Jahre gewählt:

- 1, Jos: Bergbauer, Söldner zu Gossersdorf;
- 2, Jos: Landstorfer, ½ Bauer zu Hintergrub;
- 3, Jos: Mühlbauer, Söldner zu Kasparzell,

Am 23. Okt. 1867

Steger Vorst

Unterm 14. Nov. 1867 wurde dem Michl Hamberger v. Emerszell die Ansässigmachung auf das Häuslanwesen Nr 8 zu Gossersdorf und die Verehelichung mit Kath: Herrnberger bewilligt

Steger Vorst

Zu Einquartirungs=Commissions=Mitgliedern wurden fürs Jahr 1868 gewählt:

1 Michl Hirtreiter, 2, Jos Hoffmann 3 Xav. Jänker, 4 Jos Obermaier, 5. Michl Fischer (Eingefügt: /: Schriftführer :/, zu Hoffmann oder Fischer gehörend)

Auch wieder pro 1869

Am 24. Nov. 1867

Unterm 15. Dez. 1867 wurde dem Johann Brandel die Ansässigmachung auf das Bräuanwese Haus No 1 zu Gossersdorf bewilligt

Steger Vorst

1868

Unterm 5. Jänner 1868 wurde dem Jak. Müller die Ansässigmachung und Verehelichung mit Margr. Irrgang von Sattelbogen auf das Anwesen Hs. No 29 in Gossersdorf bewilligt.

Xxx

Steger Vorst

Wurde unterm Heutigen dem Joh: Eckmann weiland Häuslerssohn von Gossersdorf behufs seiner allenfallsigen Verehelichung in die Gede Dedernbach mit Anna Dietlsperger der Heimatsvorbehalt ausgestellt

Am 26. Febr. 1868

Wurde unterm 29. März 1868 dem Johann Landstorfer die Ansässigmachung und Verehelichung mit Maria Spannfelner v. Siegersdorf auf das von seinem Bruder erkaufte Anwesen Hs. Nr 42 zu Hintergrub bewilligt.

Am 29. März 1868

Vidit xxxx

Steger Vorst

Wurde unterm 15. April 1868 dem Martin Huf v. Furt die Ansässigmachung u Verehelichung mit TH: Herrnberger v. Gossersdorf auf Lohnerwerb bewilligt. Huf bleibt die ursprüngliche Heimatsgemeinde vorbehalten. Der Heimatsvorbehalt befündet sich im Registeraturkasten.

Am 15. April 1868

Wurde unterm 15. April 1868 dem Jos: Primbs v. Irschenbach die Ansässigm.= und Verehelichung mit A. Mr. Gaudum auf das Häuslanwesen Hs. Nr 27 zu Gossersdorf bewilligt.

Am 15. April 1868

Wurde unterm 15. April 1868 dem Joh: Zollner v. Hubing Gde Rattenberg, die Ansässigm. Und Verehelichung mit Marg. Huber v. Hofen auf Lohnerwerb in die hies: Gde bewilligt, und zwar in der Art, daß Zollner die Heimat mit den aus dieser Ehe hervorgehenden männlichen Kindern in der Gde. Rattenberg anzusprechen habe. Der Heimatsvorbehalt befindet sich in der Registeratur.

Am 15. April 1868

Sid. Xxxx

Steger Vorst

Wurden unterm 11. Okt. 1868 folgende Feldgeschworne gewählt: 1. Joh: Haimerl; 2 Georg Aschenbrenner 3, Jak. Kerscher; 4. Michl Hirtreiter; 5 Jos: Fuchs v. Köllburg 6, Jos: Holzapfel v. Kasp. 7, Joh: Amann v. dort. Zum Obmann: Joh. Haimerl.

Auftrag Am 20 Juni 1869 Verehl des Rup. Santl mit Sybilla Santl Geb Urim

Steger Vorst

Wurde unterm 5 Juli 1869 dem Jos: Herrnberger von Goßersdorf, die Ansässigmachung u. Verehl: mit Maria Neumeier von Azenzell bewilliget

Am 5 Juli 1869

Der Schätzmann Jos Baumgartner ist nach Auggenbach übergesiedelt u es wurde statt dessen Jos: Fuchs Bauer von Kellburg gewählt.

Septl: Verehelichung Xav Hernberger Gossersdorf mit Frziska Reit

Unterm Heutigen wurde dem Jos: Fischer Glasergeselle ein vorschriftsmäßiges Leumundszeugniß ausgestellt. Fischer steht in keinen guten Ruf, was Akten mäßig bekannt ist. Zum Staatsanwalt vertreten

Am 30 Juli 1869

Vermögen und Leumunds Zeugniß

Dem Krämer Höpfl von Kasparzell wird auf verlangen bestätigt, daß er ein Anwesen im Werthe von Lemos besitzt. Zugleich wird bestätigt, daß er einen guten Leumund besitzt..

Einquartirungs Komißion der Gde Goßersdorf

Heute den 14 Nbr.: 1869 wurde unter Leitung des Gemeindevorstehers gemäß Art: 13 des Einquartirungsgesetzes v. 25. Juli 1850 die Einquartirungskomißion für das Jahr 1870 bestellt

Die Gemeinde zählt 74 stimmfähige Gdeglieder von diesen erscheinen 50 zur Wahl und wählten

1 Jos: Hoffmann Schriftführer

2 Wolfg Guggeis Vorstand

3 Xav Janker

4 Jos: Obermeier

5 Michael Fischer

Zum Vorstand

Zum Schriftführer

Protokoll

Pro es

Die Unterzeichneten.

Unterm Heutigen wurde von den Unterzeichneten Verwaltungs – Mitgliedern als Abgeordneter, welcher sofort an allen Verhandlungen und Beschlüssen der übrigen Kirchenverwaltungs-Mitgliedern theil zu nehmen und hiebei die gemeindl. Rücksichten zu vertreten hat gewählt

Wolfgang Gietlhuber
Von Kasparzell
Gemeindeverwaltung
Aman Gmr
Georg Stöger

Leumundszeugniß für Joh Richter v. Gossersdorf

13 J alt

zum Staatsanwalt vertreten, daß nichts Nachtheiliges gegen ihn bekannt. Am 4 Jener 1870

Heiratsgesuch der Franziska Holzapfel von Kasparzell am Jäner 1870.

Aman Vorst

Prozokoll

Den 3ten Jänner 1870

Der Bierbrauer Johann Brandl von Gossersdorf trägt vor: Ich bin gesonnen am 11 dso eine öffentl. Tanzmusik abzuhalten u. bitte zu bewirken zu wollen, daß mir die Distriktpolizei: Bewilligung ertheilt werde.

Beschluß

Sei vorstehendes Ansinnen dem königl. Bezirksamte gutachtlich vor zu legen.

Die
Gemeinde Verwaltung Gossersdorf
Aman Vorst

Verehelichung des Wolfgang Nagl Schuhmacher von Gossersdorf und Barbara R??ner (Kröner?) Kasparzell
Am 9ten Jänner 1870

Aman Vorst

Verehelichung des Wolfgang Nagl mit Barbara Kern

Am Fastnachtsfreitag u. Dienstag wurde dem Joh Brandl Bewilligung z. Abhaltung einer Tanzmusik erlaubt.
Aman Vorst

Am 1. März wurde für Johann Richter 14 J alt ein vorschriftsmäßiges Leumund u. Vermögenszeugniß ausgestellt
Vermögen: ohne. Leumund: getrübt.

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung bestätigt hiemit, daß Holzapfl Gg Musiker von Kasparz von nun an Aufnahme und Bürgerrecht in der Gemeinde Gossersdorf gefunden hat so daß er auch für Aufnahme u. Bürgerrecht 2 f zwei Gulden entrichtet hat

Am 13 März 1870

Verehl des Ggg Stelzl Bauerssohnes v. Stocka mit Pfil Maurer am 10 April 1870
Schohhof /: Sattelpenstein :/

Aman Vorst

Am 11 Mai 1870 für Michael Umkehr Auggenbach ein vorschriftsmäßiges Leumunds und Vermögens Zeugniß
Vermögen ohne

Leumund – gesetzt keinen guten Leumund

2. für Marg: Bergbauer
3. v. Konzell – z.Z. in Gossersdorf
4. Leumund – Nichts Nachtheiliges bekannt
5. Vermögen ohne

Verehelichung Karl Weber Musiker Kasparzell mit der led: Lehrerstochter v. Sattelpelstein Frska Echinger

Leumundszeugniß für Josef Müller, Häuslerssohn v. Gossersdorf wegen Diebstahls Leumund: Ist ein arbeitscheuer Mensch, läßt nichts Gutes von sich erwarten.

Konzell den 21 Mai 1870

Leumundszeugniß Josef u. Anna Maria Müller, Häuslerseheleute von Gossersdorf wegen Diebstahl: Leumund: Ist im Allgemeinen nichts Nachtheiliges bekannt.

Konzell den 21 Mai 1870.

Leumundszeugniß Josef Bergbauer Häuslerssohn von Gossersdorf wegen Rauferein. Besitzt einen schlechten Leumund.

Gossersdorf den 26. Juni 1870

Musikbewilligung des Johann Brandl auf 10ten Juli 1870

Gossersdorf den 29 Juni 1870

Musikbewilligung des Andrä Baumgartner von Kasparzell 24 Juli

Am 4 Juli 1870

Leumundszeugniß für Rubert Haban von Moosdorf weg. Gewaltthätigkeit Leumund: Ist nichts Nachtheiliges bekannt. Leumundszeugen

Michl Steger, Michl Fuchs

Am 7. Aug 1870

Aman Bürgermeister

Waal des Brandversichrgsausschußes der Gde Goß

Heute den 15 Septb 1870 versammelten sich der Bürgermeister, der Beigeordnete u. die 6 Gdebevollmächtigten, um nach den Bestimmungen des Feuerversicherungsgesetzes v. 23 Mai 1852 Art 107 die Wal des Brandversichrgsausschußes für die nächsten 3 Jahre uner Leitung des Bürgermeisters vorzunehmen

Es wurden gewählt:

1 Lukas Müller mit 7 Stimmen

2 Alois Bäumer 6 Stimmen

3 Andrä Baumgartner 7 Stimmen

Die Gewählten wurden vorgerufen, und erklären die Annahme der Wal

Unterschriften der 3 Gewählten

Müller

Bäumer

Baumgartner

Gemeindeverwaltung

Aman Bürgermeister

Verpflichtung des Brandversicherungsausschußes der Gde Goßersd.

Heute als den ___ Okt 1870 leisteten die 3 Branversichrgs Ausschußmitglieder gemäß Art 108 des Feuerversicherungsgesetzes v. 28 Mai 1852 Folg: Eid:

„Ich schwöre, daß ich alle Obliegenheiten als Brandversichrgs Ausschußmitglied gewissenhaft und unparteiisch erfülle. So wahr mir Gott helfe und sein hl Wort

Lukas Müller

Alois Bäumer

Andrä Baumgartner

Bürgermeister

Vogl Gdschr

Erklärung

Die unterfertigte Gdeverwaltung bestätigt hiemit, daß Elias Krempf Inwohnerssohn von Gossersdorf, von nun an Aufnahme gefunden hat resp: ihn das profis: Heimatrecht verliehen wurde

Aman Bürgermeister

Vereh des Xaver Attenberger v. Sonnberg mit der A.M Waninger von Thal Gde Loifling 14 Nbr 1870

Einquartierungskommission pro 1871

Heute als den 29 A wurde unter Leitung des Bürgermeisters Aman gemäß Art 13 des Einquartierungsgesetzes v. 25 Juli 1850 die Einquartierungskommission für das Jahr 1871 bestellt.

Die Gemeinde zählt 74 Stimmberechtigte Gemeindeglieder von diesen erscheinen 60 zur Wahl und wählen

1 Jos: Hoffmann Gütler v. Gossersdorf

2 Wolfg Guggeis Gütler Geiersberg

3 Xav Janker Gütler Gossersdorf

4 Jos: Obermeier Gütler Gossersdorf

5 Michael Fischer Gütler Gossersdorf

Zum Vorstand wurde gewählt Guggeis

Zum Schriftführer Hoffmann

Die Gewählten nehmen die auf sie gefallene Wahl an und unterzeichnen.

Aman Bürgermeister

Verehelichung Xav. Attenberger Sonnberg mit Anna Wanninger 1 Dezbr 70

Verehl: des Jos: Herrnberger

Led: Inwohnerssohnes Gossersdorf mit der led: Inwohnerstochter Agadha

Krempf v . dort 31 Dezbr 1870

Verehl des Joh. Obermeier von Gossersdorf mit der led: Bauerstochter Kres: Stelzl von Stocka betr:

Am 15. Janner 1871

Jagdverpachtung 1 Jä 1871 an Fuchs Jos: Bauer von Kellburg, dieselbe endet wieder mit dem 31 Dezbr 1876 Pachtschilling zahlt 7 fl

Verehl des Jos Obermeier von Goßersdorf, mit der led: Kr Stelzl von Stocka

Janner 1871

Verehl des J. Herrnberger mit der led: N Krempf beide von Gossersdorf

Janner 1871

Armuthszeugnis für Gg Richter Hsler Goss:

Am 16. Februar 1871

Amann Bürgermeister

Verehl des Elias Krempf v. Gossersdorf mit der led: Inwoh. A. Reil beheimathet Vilzing

20 März 1871

Verehl. des Joh: Stelzl Bauernsohnes von Stocka mit der led: Häuslerstochter Anna Danner von Anzenberg

Bez: Kötzing

5 April 1871

Heirats u. Leumundszeugniß für Huf 9 Jahre alt und Richter Joh 15 J alt 18 Mai 71

Richter wurde schon öfters wegen Diebereien abgestraft.

Der Vater desselben besitzt ein Anwesen im Werthe v. 7-800 fl.

Xxxx xxx

Verehelichung des Jos: Niebauer (xxx) Goss: mit Theres Raab Randsberg

Verehl. Des Georg Fröschl Mauerer von Hintergrub mit der M: Stahl von Sumberg betr.

Am 25 Juni 1871

Musikbewilligung des Johann Brandl am 2 Juli betr.

Verehel. des Gg Fröschl v. Hintergrub mit der Katha Stahl v. Kleinkreit

6 Juli 1871

Andrä Baumgartner am 16 Juli Tanzmusik

1 f gegeben Weigendnet 20 Aug rest

Am 20 Aug Tanzmusik bei der Hochz. des Jos: Eidenschink

1 f 6 x Steger

Wolfg Fröschl 10 Sptl Tanzmusik

Tanzmusik

Es erscheint heute der Wirth Wolfg Fröschl von der Reim u. trägt vor

Ich bin gesonnen am 10 Spts eine öffentl Tanzmusik abzuhalten u. bitte bewirken zu wollen, daß mir die Distr: polizeil Bewilligung ertheilt werde.

Beschluß

Wird dem königlichen Bezirksamte gutachtlich vorgelegt. 49 ½ xr liegen bei.

Leumundszeugniß des Jos: Gruber Tgl

Goss: 24 Sptl 71

Tanzmusikbewillg b. der Hochzeit des Kagermeier Musikanten 3 Okt

Verehl der ? Eidenschink Kramerstochter mit Carl Werogand Hutmchrgeselle zu Eschlkam

Jetzt in Eschlkam beheimathet 5 Okt

Tanzmusikbewilligung Kirchweih Fröschl

15 u. 16 Okt 1871 2 fl worn altn gezalen

Verehl: der Margaretha Steger v. hier mit Jos: Maier v. Sattelpelstein Mauer jetzt geheimathet Gossersdorf

Am 15 Okt 71

Verehl. des Alois Herrnberger led: Mauerergeselle von Gossersdorf z. Z. in Rachberg – Hamer mit der led:

Söldstochter Theres Dietl v. Hochfeld

Am 17 Okt 1871

Einquartierungskommission pro 1872

Heute als den 29 Nobr 1871 wurde unter Leitung des Bürgermeisters Aman gemäß Art 13 des Einquartirungsge-
setzes v. 25 Juli 1850 die Einquartierungskommission pro 1872 bestellt

Die Gemeinde zählt 72 stimmfähige Mitglieder von diesen 60 zur Wahl erschienen sind und wählen

Die Näml wie 1870

1 Jos: Hoffmann Schneider v. G

2 Wolfg Gugeis Söld: Geierberg

3 Xav Janker Söld: v. Goss

4 Jos Obermeier Söld: Gossersdorf

5 Michael Fischer Söld: Goss

Zum Vorstande wurde gewählt

Zum Schriftführer

Die Gewählten nehmen die auf sie gefallene Wahl an und unterzeichnen

Josef Hofman Wolfgang Gugeis Xaver Janker Joseph Obermeier Michael Fischer

Hochzeit

I Qu 14 Nobr Tanzmusi Brandl: Jos: Thaner:

Am 19 Nobr Freimusik Brandl 27

Am 26 Nob 71

Dem Verwalter selbst ausgehändiget

Unterm Heutigen wurde dem **Johann Pinzinger** von der Gemeindekasse vorschußweise 10 fl verabreicht, was er durch eigene Unterschrift bestätigt

Am 26. Nov 1871

Johann Binzinger

Vorschriftmäßiges Leumds et Vermögens Zeugniß für Rupert Santl

Da Santl sich bereits 20 Jahre hier nicht mehr aufgehalten hat, so kann kein Leumd über ihn abgegeben werden.

Z. S. Bez. Bogen

Vorschriftsmäßiges Vermögens u. Leumunds Zeugniß für **Sybilla Santl**. Da dieselbe noch nie hier war der Leumund derselben unbekannt.

Z k Bez Bogen
Am 8. Dez. 1871

9 Dezbr 1871 Verehelichung des Gendarm Joh: Fröschl v. Gossersdorf z. Z. Hilfswärter bei der Staatsbahn Sendling mit der led Anna Huber v. Haus Grafenau Heimat Pocking

9 Dzbr 1871 Verehelichung des Frz Xaver Fuchs von Gossersdorf z. Z. Packträger München mit der led: Josefa Berktold Gürtlerstochter von Heiterwang in Tyrol Bez: Reutte

10 Dezember 1871

Verehlichung des Xaver Herrnberger von Gossersdorf z. Z. Niedertraubling mit der led: Inwohnerstochter Franzisk Weber von Allerndorf

Heiratschein für Marg: Herrnberger HslerTochter von Gossersdorf 36 xr Taxe d. Verwalter Eigenhändig überliefert

26 Dzb 71

Heimathschein und Bekanntmachung für Barbara Lex von Gossersdorf, ist eben so Bekanntmachung Am 16 I 72 Dyx 26 x

Josef Huber led: Söldnerssohn von Hofen mit der ledig. Franziska Probst Söldnerstochter von Altvielreich Gemeinde Haibach
Am 17. I 72 Tax

Tanzmusikgesuch des Wolfgang Fröschl
36 x Gen Am 21 Jun 1872
24 x Brn

Heiratschein des Georg Stahl
Tax 36x Am 4. Fel 1872

Heiratschein für Thekla Krempl v. Sumberg
Zur Verehl: 2 März 72
Tax 36 xr selbst zum Verwalter gegangen

Verehel des Jos: Fischer v. Goss. Mit der led: A. M Baumgartner v Ichendorf

März
April

Freimusik Joh Brandl 28 April 72
24 u Gd 36 te Vorstehn übergeben

Verehl des Michael Herrnberger v. Gossersdorf mit der led: Inwtst: Anna Resch
Roßhaupten auf Lohnerwerb

21 April 72

Verehl. des Joseph Richter v Goss: mit der ledigen Kreszenz Stelzl Söldnerstochter v Stocka Lohnerwerb 1 Juni 1872

Heiratschein v. Jos Richter A
36 Kreszenz Stelzl v. Stocka
36

Xaver Janker v. Goss: hat sich verpflichtet, seine Schwester Frzka Janker v Goss, sobald selbe aus der Irren Anstalt Deggendorf entlassen werde in Wart und Pflege zu nehmen. Für sie zu sorgen wofür er 1 f wochentl Verpflgs Geld beansprucht. Es wird zur Sicherheit von Seite des Janker ein eigenes Zimmer mit Gitter versehen hergerichtet um selbe gehörig verwahren zu können.
Am 11 Juni Bericht erstattet zum kgl. Bezirksamte

Tanzmusikbewilligung frei bei der Hochzeit des Gg Richter v. Gossersdorf am 8 Juli– bei Joh Brandl

Tax 36, 24, 6, 4, 4 Bürgermeister Aman ich selbst eingehändiget

Verehelichung des Paulus Klimmer v. Punzendorf mit der ledigen Margaretha Herrnberger von Gossersdorf.
Tax 36 x Am 9. Juli 1872

Heirathschein für Johann Pummer verehl Braumeister Kasp. z. Z. Landau
Eheweib Maria Kind Joh 1 ½
Am 25 Aug 72

Verehl der Maria Prims (Tochter von Gaudam) v. Gossersdorf mit Jos: Krieger von Barengahn bei Straubing 7
Okt 72
Heirathschein für obige

Heirathschein für Jos: Wagner von Kumpfmühl z.Z. Steinachern Gde Siegersdorf
22 Okt

Tanzmusikbewilligung Baumgartner Kasparzell
10 Nob 1872

Verehl Wolfg Resch v. Auggenbach mit der led: M Schneider Baderstocher v. Tagerhof
Nobr 1872

Einquartirungskommission pro 1873

Es wurden gewält
Michael Steger Bauer v. Goss. Zugleich Schriftführer
Michael Janker v. d.
Michael Fischer v. d.
Am 11 Dzb 72

Destrdkts= Wahl 1873
Wurde einstimmig gewählt
Guggeis v. Geiersberg
26 Febr 73

Hochzeit am 28 Jänner 1873 b. Johann Brandl v. Gossersdorf

36
24
6
Freimusik des obigen am 2 Febr 73
49 xr 2
24 (noch mehrere Geldbeträge)

Andrä Baumgartner Ball
Am 17 Febr. 49 x 2
6
55 xr 2 dl

Heute erscheint Andrä Baumgartner Bräuer v. Kasparzell u. bringt vor: Ich bitte bewirken zu wollen, daß mir die Bewilligung zu einer öffentl Tanzmusik bei Gelegenheit eines Balles am 7 Febr: ertheilt werden wolle

Beschluß

Wird gutachtl. dem Kgl. Bez: Bogen vorgelegt
49 ½ x liegen gefälligst bei

Heirathschein für Frziska Stelzl Söldnerstochter
Freimusik Joh Brandl v. Gossersdorf am 16 Febr.
Wolfg Fröschl Wirth v. Reim
Tanzmusik b. der Hochzeit des Joh. Rinkl 17 Febr 1873
24

36
6
1 f 6 x

Verehl des Söldners Joseph Engl v. Hintergrub mit der led: Bauerstochter A. M Rinkl von Hinterfelling Gde Sigersdorf

7 April 1873

Freimusik v. Joh Brandl

Am 11 Mai 1873

Am 1 Juni wurde Jakob Guggeis als Ortsführer aufgestellt

Tanzmusik Hochzeit

Kneitinger Joh: Goss: am 7 Juli

Dienstvertrag

Die Gemeindeverwaltung Gosserdorf schließt mit dem Austräger Michael Bergbauer von Goss: folg: Dinßtvertrag ab:

1

Der Michael Bergbauer wird als Gdediener für die Gde Gossersdorf in widerrufliche Weise aufgestellt.

2.

Derselbe verpflichtet sich, den Sicherheitsdienst u. Feldschutz in der Gemeinde unter genauester Beobachtung aller Hierüber bestehenden gesetzl. u. sonstigen Vorschriften, insbesondere der von der Kgl. Kreisregierung von Niederbayern unterm 21 April 1873 erlassenen Dienstes Instruktion pünktlich u. gewissenhaft zu versehen.

3.

Hierüber erhält Michael Bergbauer von der Gemeinde eine Diensßtgehalt jerhl 30 f so wie zum Dienst gebrauch nöthige Montur u. Bewaffung.

Aman Bürgstr
Michl Steger
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Janker
Michl Fuchs
Krottenthaller Verwalt

Verehelichung des Alois Haban von Gossersdorf betr: am 7 Sepr 1873

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehelichung des Alois Haban mit der led: Bauerstochter Theres Schuderer von Attenhof Gde Mausheim Bez. Hemau z. Z. in Obertraubling auf Grund des Art 36 v 16 April 1868 über Heimat Verehl u. Aufenthalt einen Einspruch nicht erhoben wolle.

Aman Bürgstr
Michl Steger
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Janker
Michl Fuchs
Krottenthaller Verwalt

Am 7 Septbr 1873

Gemeindebeschluß

Heute versammelten sich die unterzeichneten Ausschuß Mitglieder und beschließen, daß bei Verehelichungen eine Bürgeraufnahms Gebühr von 12 bis 26 f und eine Heimatgebühr von 1 –1 2 f zu entrichten sei
Nach Verlesen unterzeichnen

Aman Bürgstr
Michl Steger
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Janker
Michl Fuchs
Andre Baumgartner
Krottenthaller Verwalt

Gemeindebeschluß

Bei der heutigen Versammlung wurde beschloßen, daß bei Verehl: eine Heimatgebühr von 1 bis 12 fl zu entrichten sei.

Auf Verlesen unterzeichnen

Aman Bürgstr
Michl Steger
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Janker
Michl Fuchs
Andre Baumgarnter
Krottenthaller Verwalt

Heimatschein der A. M Zwickenpflug von Rettenbach Verehl nach Bruckhof bei Deggendorf 36 xr 21 Septb 1873

Wahl der Brandversicherung-Ausschuß Mitglieder

Heute als am 28 Septbr 1873 versammelten sich der Bürgermeister und die Gemeindebevollmächtigten, um auch den Bestimmungen des Feuerversicherungsgesetzes Ausschusses für die nächsten 3 Jahre unter der Leitung des Bürgermeisters vorzunehmen.

Es wurden gewählt

- 1 Wolfg Gütlhuber Schmid Kasparzell
- 2 Michael Fuchs Söld: Gossersdorf
- 3 Joseph Engl Söld: v. Hintergrub

Die Gewählten wurden vorgerufen u. erklären die Wahl anzunehmen

Zum Vorstand wurde gewählt Wolfg: Gütlhuber u. zum Wolfgang Gütlhuber
Stellvertreter Michael Fuchs v. Gossersdorf Michl Fuchs
Joseph Engl

Gemeindeverwaltung
Aman Bürgst
Xaver Janker
Andre Baumgarnter
Joseph Janker
Krottenthaller Verwalt
Stöger Beigeordneter
Michl Steger

Am 28 Septb 1873

Heute hielt der Gemeinde Ausschuß die vorschriftsmäßige Verhandlung. Da nichts zu berathen war, so wurde das Protokoll geschlossen und unterzeichnet

Aman Bürgst
Wolfgang Gütlhuber
Michl Fuchs
Andre Baumgarnter
Joseph Krottenthaller Verwalt
Michl Steger
Stöger Begdt:
Joseph Janker

Heute als am 12 Oktober hielt der Gemeinde Ausschuß die vorschriftsmäßige Verhandlung u. es wurde ihnen durch den Gdeschreiber folgendes bekannt gegeben u. öffentlich vorgelesen

- 1., Die im Bezirksamtsblatte Nr 43. Oberpolizei Vorschriften über den Fisch u. Krebsfang sowie Perlenfische-rei. Amts N 39
2. Daß die Gdebehörden dafür zu sorgen haben daß bei Einsendung von Bau=Plänen welche Distriktpolizei Prüfung u. Genehmigung unterliegen eine Revisionsgebühr v. 35 xr u. 4 xr Zustellungsgebühr zu entrichten sind
- 3., Daß Gesuche bei Zurückstellungen von den Übungen der Mannschaften des Baurlaubtenstandes bei den Gemeindebehörde anzubringen sind.
4. Amtsbl N 45 daß bei Abhaltung von Messen und Märkten die Desinfection in den Gasthäusern vorgenommen werden muß.

Aman Bürgstr
Wolfgang Gütlhuber
Stöger Beigd.
Xaver Janker
Krottenthaller Verwalt.

Verehelichung des Johann Haimerl Söldnersohnes von Goßersdorf mit der led. A. M. Attenberger von Wolfersdorf Bez. Kötzing betr: Am 12 Oktl

Die unterfertigte Gdeverwaltung erlärt hiemit daß sie gegen die **Verehl: des Söld.sohnes Joh: Haimerl** von Goßersdorf mit der ledigen Söldnerstochter A.M Attenberger von Wolfersdorf Auf Grund des Art 36 u. 16 April 1868 über Heimat Verehl u. Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wollen.

Aman Bürgstr
Stöger Beigdr
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Jänker
Krottenthaller Verwalt.

Verehl: des Joseph Holzapfl Söldnerssohn von Kasparzell mit der led: Inwohnerstochter Theres Stöberl von Auggenbach bet
Am 12 Oktbr 1873

Die unterfertigte Gedeverwaltung erklärt daß sie gegen die Verehl des Jos Holzapfel mit der Theres Stöberl von Auggenbach z.Z. in Denzell auf Grund des Art 36 u. 16 Septedl 1868 über Heimat Aufenthalt u. Verehl einen Einspruch nicht erheben wolle.

Aman Bürgstr
Stöger Beigdt
Wolfgang Gütlhuber
Xaver Jänker
Krottenthaller Verwalt
Michl Steger

Hat sich in Aschaffenburg das Heimat u. Bürgerrecht erworben l. Beschluß. V. 27. Nobr. 1873

Verehl: des Johann Dietl Gütlerssohn von Hochfeld z.Z. Schmidgeselle in Aschaffenburg mit der led: Magd: Braun Tochter des Jakob Braun Wechselwärter bei der Hessischen Ludwigsbahn in Aschaffenburg betr: die unterfertigte Gdeverwaltung bestätigt daß sie gegen die Verehl. Des obigen auf Grund des Art 36 u. 16 April 1868 über Heimat Verehl et Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wollen
Krottenthaller Verwalt Aman Bürgst
Michl Steger Stöger Beigdt
Wolfgang Gütlhuber Xaver Jänker

Am 19 Oktober 1873

Heute hielt der Gemeinde Ausschuß seine gewöhl Versammlung u. es wurde denselben bekannt gegeben, daß die Ausbeßerung der Wege resp Gdewege längstens bis zum Ablaufe dieses Monats geschehen muß.

Aman Bürgstr.
Stöger Beigdt:
Krothenthaller Verwalt
Michl Steger
Joseph Jänker
Wolfgang Gütlhuber
Andre Baumgartner
Michl Fuchs
Xaver Jänker

Wahl d. Einkommen u. Kapitalien u. Gewerbesteuer- Ausschußes betr:

Heute versammelten sich die Ausschuß Mitglieder um die Wahl eines künftigen Stellvertreters des Bürgermeisters für den Fall unabwendbarer Verhinderung vorzunehmen u. es wurde einstimmig gewählt Gg Steger Söld. v. Kasparzell zugleich wurde derselbe auch als Stellvertreter bei der Steuer Ausschußwahl gewählt.

Stöger
Andre Baumgartner
Joseph Jänker
Aman Bürgst Michl Steger
Wolfgang Gütlhuber Krottenthaller Verwalt.
Xaver Jänker

49 x 2

6

55 x 2

Johann Brandl Freimusik am 16 Dsot 1873

Heute als 23 Nobr hielt der Gde Ausschuß seine gewohnl: Versammlung u. es wurde denselben bekannt gegeben daß

- 1., die Rinderpest in Obetrum erloschen u. der Verkehr mit den Kronländern wieder frei gegeben ist.
2. daß die Feldgeschworenen die Grenze der Gemeindegemarkung u. Ortsfluren zu begehren haben
3. Die Feuerbeschau resp: Herbstfeuerbeschau vorzunehmen ist.
4. Daß die Rinderpest im Bez. Wegscheid und Passau ausgebrochen sei, u. in der Stadt Passau die Abhaltung von Viehmärkten u. sonstigen Ansammlungen von Thieren untersagt ist.
6. Die Verordnung im Amtsbh N 52 Setzen v. Schurrzeichen u. Schurr Kämmen

Aman Bürgstr

Stöger Beigdt:

Joseph Jänker

Andre Baumgarnter

Wolfgang Gütthuber

Michl Steger

Krottenthaller Verwalt

Einquartierungskommission 1873

Heute wurde unter Leitung des Bürgermeisters Aman gemäß Art 13 des Einquartierungsgesetzes v. 25 Ju 1850 die Einquartierungskommission pro 1874 bestellt

Die Gde zählt 70 Stimmberechtigte Gdeglieder von diesen erschienen 60 zur Wahl und wählten

1 Wolfg. Guggeis Söldner v. Geiersberg

2 Jos Obermeier Söldner v. Goss

3 Jos Bergbauer v. Goss

4. Michl Fischer Söldner v. Goss

5 Gg Aschenbrenner Söldner v. Goss

Die Gewählten nehmen die auf sie gefallene Wahl an u. wählten zu ihrem Vorstande Jos Bergbauer u. zum Schriftführer

Guggeis v. Geiersberg

Am 10. Dezbr 1873

Verehelichung des Jos: Holzapfel

Von ~~Kasparzell~~ Gossersdorf mit der ledigen Regina Leibinger Gütlerstochter aus Mindelheim Württemberg.

Die unterfertigte Gdeverwaltung Gossersdorf erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehl: des Jos: Holzapfl v. Gossersdorf mit der led: Regina Leiblinger aus Mündelheim auf Grund des Art 36 u. 16 April 1868 über Heimat Verest und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben will

Aman Bürgstr

Wahl

Am 20 Dzobr 1873

Aufstellung eines Steuervorgehers in der Gde Gossersdorf betr.

Heute als am obigen Datum versammelten sich von den 70 Stimmberechtigten Gemeindegliedern 61 an der Zahl um die Wahl eines Steuervorgehers vorzunehmen. Von den sämmtl. Mitgliedern wurden gewählt

Michael Steger

Bauer von Gossersdorf der die Wahl unter der Bedingung annimmt wenn ihm v. 1-10 fl = 3 xr = v 10 – 20 6 = xr v. 20 – 30 9 xr verabreicht werden

Da eine Einsprache von keiner Seite erhoben wurde – so erklärte Steger die Wahl anzunehmen und unterzeichnet.

Aman Bürgstr

Michl Steger

Stöger Beigdt

Krottenthaller Verwalt.

Am 1 Januar 1874

Verehelichung des Alois Eberl Inwohnerssohnes von Gossersdorf mit der led: Barbara Schmid Inwssstochter v Felling betr

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehl des Alois Eberl von Gossersdorf mit der led: Barb: Schmid von Felling auf Grund des Art 36 v 16 April 1868 über Heimat Verehl et Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle:

Aman Bürgstr

Michl Steger

Stöger Beigdt:
Krottenthaller Verwalt

Verehl des Xaver? Zwickenpflug Bauerssohn v. Kirchenrettenbach mit der led: Maria Schlecht Bauerstochter v. Wies Gde Rattenberg. Ohne Einspruch genehmigt Art 16 April 1868

Heute hielt der Gemeinde Ausschuß die gewohl. Versammlung u. es wurde denselben folg: vorgetragen

- 1 Handhabung der Viktualienpolizei im kgl. Amtsbl. des Staatsministerium
2. den Gewerbsbetriet Amtsbl. N 58
3. Amtslage
- 4 Distriktsverhandlungen
- 5 Steuerxxxche der Gewerbstreibenden
- 6 Rinderpest
- 7 Reichstagswahlen

Da weiters nichts zu berathen war, so wurde das Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Am 11 Januar 1874

Verehelichung des Peter Gruber Inwohnerssohn von Gossersdorf z. Z. Eisenbahn Arbeiter in Ingolstadt mit der led: Theres Hofmann kath. geb. am 25 Okt 1850 zu Fuhrmannsbu? wohnhaft zu Ingolstadt

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehl. des Peter Gruber mit der Theres Hoffman nach Art 36 v. 16 April 1868 über Heimat Verehl und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle.

Aman Bürgstr
Michl Steger
Stöger Beigdt:
Krottenthaller Verwalt
Wolfgang Gütlhuber

Gemeindebeschluß

Die unterfertigte Gdeverwaltung beschließt unterm Heutigen, daß dem Joh: Haimerl Söldner von Gossersdorf das Bürgerrecht in hiesiger Gemeinde zu verleihen sei da derselbe die Aufnahme hiefür bezahlt hat

Aman Bürgstr
Michl Steger
Stöger Beigdt.
Krottenthaller Verwalt

Verehl. des Anton Attenberger Bauerssohn von Sonnberg mit der led: Ros: Pielmeier Häuslerstochter von Landorf Am 25 Jänner 1874

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehelichung des Anton Attenberger led: Söldnerssohnes von Sonnberg mit der led: Häuslerstochter Rosina Pielmeier von Landorf auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Verehl Heimat und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle.

Joseph Janker
Michl Steger
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Wolfgang Gütlhuber

Am 22 Februar 1874

Heute hielt der Gdeausschuß seine gewöhnl: und wurde denselben folg. bekannt gegeben.

- 1., Das Verbot des Umlaufes der österreichischen und ungarischen Ein und Zweiguldenstücken und der niederländischen Ein u. Zweieinhalb Guldenstücke betr.
- 2, Postpacket adressen Amtsbl. N. 7 v. 1874
- 3, Gebühren Ordnung der Wohnmeister im Amtsbezirke Bogen Amtsl N 7
4. Heranziehung der Ersatz-Reservisten I Klasse zum Klassificationsgeschäfte 7 v. 1874

Da weiters nichts zu berathen war, so wurde das Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Joseph Jänker
Michl Steger
Xaver Jänker
Michl Fuchs

Am 8 März 1874

Gemeindebeschuß

Unterm heutigen versammelte sich die Gemeindeverwaltung und es wurde beschloßen, daß nachstehende Armenpflugschaftsräthe in den Armenpflugschaftsrath einzutreten habe

- 1., Johann Aman Bürgermeister
2. Georg Steger Beigeordneter
3. Jos Krottenthaler Verwalter
- 4 Jos Janker

VI Aus der nicht zur Gdeverwaltung gehörigen wahlfähigen Bürgern wurden noch gewählt

- 1., Michael Heigl Bauer v. Hofen
2. Wolfg: Schambeck Müller v. Kumpfmühl
3. Wolfg Fröschl Wirth v. d. Reim
- 4 Jos: Fuchs Bauer von Kölbürg

Gemeindeverwaltung
Aman Bürgstr
Stöger Beigdt
Josph Jänker
Andre Baumgartner
Joseph Krottenthaller

20 Marz

Verehl des Thomas Pfeilschifter led: Maurer von Gossersdorf mit der led: A.M. Weber von Neukirchen hl Blut betr

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit daß sie gegen die Verehl des Thomas Pfeilschifter Gossersdorf mit der led: A: Maria Weber Häuslerstochter von Neukirchen auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Verehl Heirat und Aufenthalt einer einen Einspruch nicht erheben wolle

Aman Bürgstr
Stöger Beigdt
Jos. Krottenthaller
Xaver Jänkger
Michl Fuchs

Verehl des Xaver Richter Häuslerssohn von Gossersdorf der led: A. M. Aschenbrenner Häuslerstochter von Pilsting

Am 8 Mai 1871

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit daß sie gegen die Verehl der Xaver Richter Häuslerssohn von Gossersdorf mit der led. A. M. Aschenbrenner Hslerstochter v. Pilsting auf Grund des Art 36 v 16 April 1868 über Heimat Verehl und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle
Aman Bürgstr. Josef Krottenthaller Stöger Beigdt, Xaver Jänker Michl Fuchs Michl Steger

Tanzmusik bewilligung für Johann Brandl v. Gossersdorf 26 April

Beschluß

Am 26 April 1874

Heute hielt der Gdeausschuß seine gewöhnliche Versammlung und es wurde derselben Folg. bekannt gegeben.
Amtsol N 15

Militär=Ersatzgeschäft pro 1874

Feldpolizei: Vorschriften

Weiters wurde noch besprochen

Der Inwohner Joh. Pinzinger von Gossersdorf befindet sich z. Z. in Ansham bei seinem Sohn krank und beansprucht. Für dessen Verpflegung 10 xr des Tages. Da die Gemeinde mit diesem Anerbieten einverstanden ist, so wurde einstimmig beschloßen den betr: Betrag verabfolgen zu lassen.

Auf Vorlesen unterzeichnet

Aman Bürgstr
Stöger Beigdt
Joseph Krottenthaller
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Michl Steger

Am 17 Mai 74

Protokoll

Heute erscheint Johann Brandl Bierbrauer von Gossersdorf und trägt vor: Ich bin gesonnen Dienstag den 25 Mai eine öffentl Tanzmusik abzuhalten u. bitte bewirken zu wollen Daß mir die Distriktpolizei Bewilligung erteilt werden wolle.

Tax 51 xr Be

12 PostB

6 Volg

1/9

Beschluß

Wird gutachtl dem Kgl Bezirksamt vorgelegt. 51 xr liegen bei.

Am 4 Juni

Heute hielt der Gemeinde Ausschuß seine gewöhnl Versammlung und da nichts zu besprechen war, so wurde das Protokoll von den Anwesenden unterzeichnet.

Michl Steger
Michl Fuchs
Xaver Jänker
Joseph Jänker
Joseph Krottenthaller
Georg Stöger

Aman Bürgstr

Am 21 Juni 1874

Heute erteilt der Gemeinde – Ausschuß seine monatl. Versammlung und es wurde derselben die Bekanntmachn „Die Einlösung älterer Landesmünzen“ bekannt gemacht. Auch wurde denselben durch den Bürgermeister wiederholt die Herstellung der Feld und Gemeinde Wege in Erinnerung gebracht.

Auch die Feuerlöschordnung wurde bekannt gemacht.

Auf verlesen unterzeichnen

Michl Steger
Michl Fuchs
Xaver Jänker
Joseph Krottenthaller
Georg Stöger
Wolfgang Gütlhuber
Aman Bürgstr

Lizenz zet einer Tanzmusik am 6 Juli 1874 bei der Hochzeit des Konrad Hoffmann von Gossersdorf für Joh Brandl

Am 15. Juli 1874

Protokoll

Errichtung einer Schule in Gossersdorf

Der Bürgermeister von Gossersdorf berief an verflossenen Sonntag eine Versammlung um über die am 2 Juli erhaltene Zuschrift Berathung zu pflegen.

Bei dieser Gelegenheit erschienen auch Michael und Theres Eidschink Ausnahmskramer Eheleute von Gossersdorf und erklärten, daß sie zur Ablösung des Kirchenackers zum Behufe der Erbauung eines neuen Schulhauses nie und nimmer ihre Einwilligung geben und zwar aus folg: Grunde

1., das sämmtl Anwesen ist auf 2800 f geschätzt

2. Haben auf diesem Anwesen obige Theres u. Michael Eidschink noch ein Guthaben von 1230 f und die Kinder derselben 1570 f.

3., Ruht auf diesem ganzen Anwesen ein Austrag von jährlich 32 f

4. Sind noch rückständige Zinsen zu berestigen von 7 John zu 364 f

Wird obiger Kirchenacker, welcher das beßte Grundstück vom Anwesen ist zum Schulhausbau verkauft, so würde das sämmtl Anwesen den größten Nachteil erleiden, und nicht bloß das Guthaben sondern auch der Austrag in Verlust kommen.

Aus diesen Gründen protestiren die Unterzeichneten gegen den Verkauf des Kirchenackers und die Gemeinde kann daher mit Jos: Eidschink in Geiselhöring so lang keinen Vertrag abschließen, bis für obiges Guthaben des Michael und Theres Eidschink und deren Kinder keine hinreichende Sicherheit gegeben ist

Michael Eidschink

Theres Eidschink

Beschluß

Wird vorstehendes Protokoll de Königl Bezirksamte so in Vorlage gebracht.

Aman Bürgstr

Gemeindebeschuß

Am 30 August

Errichtung einer Schule in Gossersdorf betr:

Heute versammelten sich die Ausschuß Mitglieder der Gemeinde Gossersdorf, um folg: Beschluß zu fassen. Wie bekannt ist, soll in Gossersdorf eine neue Schule errichtet werden, gegen dessen Errichtung die Ortschaft Kasparzell Protest einlegen muß. In Anbetracht der weiten Entfernung von Kasparzell nach Goss: einerseites, und anderseites der im Winter für unsere Kinder ungehobaren Weg kann die Ortschaft Kasparzell unmöglich ihre Zustimmung ertheilen. Wir beantragen und beschließen deßhalb, daß entweder das Schulhaus im Mittelpunkt gebaut werden wolle, oder falls dieß nicht genehmigt würde, wir bei Konzell verbleiben dürfen.

Nach verlesen unterzeichnen

Aman Bürgstr

Die Vertreter der Ortschaft Gossersdorf sind mit dem vorstehenden Beschuße nicht einverstanden und beantragen, daß, wenn eine neue Schule errichtet werden wird, dieselbe ihren Sitz in Goss: haben soll. Sollten jedoch die Kasparzeller mit ihrem Ansinnen durchdringen, so bitten wir das Kgl. Bezirksamt, dasselbe wolle dahin wirken, daß wir dann beim Schulsprengel Konzell verbleiben dürfen.

Ferners wird von den Ausschuß Mitgliedern von Gossersdorf noch der Wunsch ausgesprochen, daß das neue Schulhaus nicht auf das vom Eidenschink erkaufte Grundstück, sondern auf das vom Janker ebenfalls erkaufte Grundstück gebaut werden soll, weil dieser Platz viel gesünder und überhaupt am geeignetsten erscheint.

Aman Bürgstr

Die Feuerwehr in Gossersdorf theilt sich in 3 Rotten ab.

a. Hauptmann Michael Steger

b. Steiger

Johann Haimerl von Gossersdorf

Xaver Janker

Johann Kneitingner

Michael Fischer

Joh Obermeier

Jos Obermeier

Jos Waniger

Xaver Attenberger

Jos Engel

Retter

Johann Herrnberger

Jos: Fuchs von Kelburg

Isidor Bach

Gg Huber v. Hofen

Gg Bräu

Johann Miethaner Hochfeld

Konrat Hetzl

Jakob Stahl

c. Spritzenleute

Jos: Gütlhuber v. Goss Schmid

Gg Gütlhuber v. Goss

Michael Fuchs v. Goss

Johan Brandl Bräuer

Wolfg Lex Bäcker

Laufboten

Wolfg Kerscher

Xaver Richter

Gg Fuchs

Die Feuerspritze wird bei einem ausbrechenden Brand von dem Brauer Joh Brandl jedesmal gefahren.

Aman Bürgstr

Heute als am 6 Septbr hielt der Gemeinde Ausschuß seiner gewöhn. Versammlung und da nichts zu besprechen war so wurde das Protokoll unterzeichnet

Aman Bürgstr

Am 17 Septb 1874

Heimatschein für Franziska Zitzelsberger unehel der Anna Zitzelsberger nun verel Eckmann von Gossersdorf – geb. am 22 Jänner 1858 in Weidhof.
Aman Bürgstr

Beschluß

Feuerlöschwesen betr.

Heute versammelten sich die Ortsbewohner von Kasparzell um folg: Beschluß zu fassen.
Der Bürgermeister hat den Anwesenden den Bezirksamtlichen Auftrag vom 14 Septbr N 2716 vorgelesen, und darauf aufmerksam gemacht, daß das Königliche Bezirksamt der Ansicht sei, daß der Anschluß an Konzell deswegen nicht gut geheissen werden kann, weil bei einem allenfallsigen Brandunglücke und der weiten Entfernung von Konzell zu viel Zeit in Anspruch genommen werden muß. Die Anwesenden sind mit der Ansicht des Kgl. Bezirksamtes nicht einverstanden und behaupten, daß da nicht so viel Zeit in Anspruch genommen werden kann, der Weg / Distriktsstrasse :/ von Kasp nach Konzell ein sehr gut fahrbarer ist, und die Feuerspritze leicht in einer ¼ St. an Ort und Stelle gebracht werden kann
Da mit der Anschaffung einer Hamspritze den Ortsbewohnern nicht viel Vortheil zu kommt, der Gde Prünstfehlburg der Anschluß an Konzell auch erlaubt wurde, so beruft man sich wieder holt auf den Beschluß v. 8. Sptt und bittet um Genehmigung desselben
Aman Bürgstr

Gemeindebeschluß

Distriktskrankenbeiträge

Heute wurde von den Gemeindegliedern der Gemeinde Gossersdorf der Beschluß gefaßt, daß Beiträge zum Krankenhaus nicht geliefert werden, weil die Dienstbothen und Gewerbsgehilfen von der Gemeinde oder den Dienstherren wie bisher im Erkrankungsfalle verpflegt werden. Auch kann der schwer Erkrankte wegen der weiten Entfernung nicht mehr nach Mitterfels gebracht werden
Aman Bürgstr

Am 20. Okt 1874

Verehelichung des Wolfgang Schambeck Müller von der Kumpfmühl
Die unterfertigte Verwalt erklärt hiermit, daß sie gegen die Verehelichung des Wolfg Schambeck von der Kumpfmühl mit der Wittwe Theres Eckl von Arltsöd auf Grund des Art 36 v. 16. April 1868 über Heimat Ver- ehel und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle.
Aman Bürgstr

Protokoll

Am 8 Nov 74

Heute erscheint Joh: Brandl Bierbrauer von Gossersdorf und trägt vor:
Ich bin gesonnen Sonntag den 15 Nov l. J. eine öffentliche Tanzmusik abzuhalten und bitte bewirken zu wollen, daß mir die Distriktpolizei: Bewilligung ertheilt werden wolle.
Verfügung

Wird gutachtl. dem Kbl. Bezirksamte vorgelegt.
51, 6, 36 21/ 1 (f) 57 (x)

Gemeindebeschluß 15 Okt

Bei der heutigen Versammlung beschließt die Gde Gossersdorf, daß sie den Bau des neu errichteten Schulhauses selbst übernehmen wolle. Ferners wird an das kl Bez. noch die freut Bitte gestellt, den Plan zum Schulhause nebst Kosten Voranschlag hieher henden zu wollen.

Beschluß

Bei der heutigen Versammlung haben die Gemeinde Glieder von Gossersdorf beschlossen, daß für die Ortschaft Kasparzell eine Buttenspritze mittlerer Gattung demnächst angeschafft werden soll, und daß dessen Kosten aus der Gemeindegasse bestritten werden
Aman Bürgstr

Verehelichung des Alois Eckel von Löwengrub auf des Hansgörgl Anwesen in Gossersdorf mit der led: Maria Müller betr. 3 Okt

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt, daß sie gegen die Verehelichung des Alois Eckel von Löwengrub Sattelpeilstein mit der led: Maria Müller v. Gossersdorf auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Heimat Verehelichung und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle.
Aman Bürgstr

Am 12 Nov 1874

Verehelichung des Wolfg. Schambeck Häusler von Scheibelsried mit der led: Zimmermannstochter Anna Baier v. Sattelbogen auf Grund zu Scheibelsried

Am 18 Nov 1874

Verehel des Alois Eckl led Bauerssohn von Löwengrub Gde Sattelpfeilstein mit der led : Häuslerstochter A.M. Hansgörgltochter von Gossersdorf auf Grund bosilh:

Am 22 Nob 1874

Einquatirungskommission

Heute als den 22 Nobr wurde unter der Leitung des Bürgermeisters Aman gemäß Art 13 des Einquatirungsges: v. 23 Juli 1850 die Einquatirungskommission für das Jahr 1875 bestellt.

Die Gemeinde zählt 77 stimmberechtigte Gemeindeglieder von denen erschienen 62 an der Zahl und wählten

1. Xaver Janker
2. Johann Haimerl
3. Wolfg: Guggeis
4. Jos Krottenthaler
5. Jos: Bergbauer

Diese gewählten Mitglieder wählten aus ihrer Mitte zu ihrem Vorstand

1. Joseph Krottenthaler
zum Schriftführer Wolfgang Guggeis

Obige nehmen die auf sie gefallene Wahl an und unterzeichnen

Xaver Jänker

Wolfgang Guggeis

Joseph Krottenthaler

Johan Haimerl

Joseph Bergbauer

Aman Bürgstr

Protokoll 22 Nov 1874

Heute erscheint Joh Brandl Bierb. v. Goss: und bittet um die Erlaubniß, morgen als den 23 d. bei der Hochzeit des Alois Eckl Tanzmusik halten zu dürfen

Beschluß

Wird mit Beachtung der Verordnung v. 18 Juni 1862 genehmiget und Lizenz ausgefertigt.

Pflichtfeuerwehr

Wolfg Nagl
Michael Brunner
Xaver Janker
Jos Janker
Gg Roß
Michael Hernberger
Michael Fischer
Wolfg Lex
Jos Obermeier
Jos Hoffmann
Jos Bergbauer
Jos Gütlhuber
Jos Haimerl
Jos Schmid
Joh Hernberger
Isidor Bach
Gg Fuchs
Michael Steger
Gg Bräu
Joh Kneitingner

Michael Fuchs
Jakob Müller
Alois Eckl
Joh Roß
Joh Maier
Konrad Hetzl
Joh Brandl
Jos Waniger
Xav. Attenberger
Jos Landstorfer
Joh Landstorfer
Jos Weiß
Jos Engl
Alois Bäumer
Jos Fuchs Kell
Wolfg Stelzl
Jos Neuberger
Michael Heigl
Gg Huber
Joh Miethaner
Ludwig Deser

Alois Dietl
Jak Stahl
Jos Krotenthaler
Gg Steger
Andree Baumgartner
Karl Zollner
Xav Maurer
Gg Holzapfel
Jak Attenberger
Wolfg Gütlhuber
Karl Weber
Janker Jos
Wolf Fröschl
Joh Rinkl
Gg Maier
Joh Schambek
Jos Baumer
Xaver Zwikenpflug
Michl Gütlhuber

2 Decb 1874

Hauptmann
Jos: Janker

I Rotte der Steiger

Jos Stelzl
Joh. Maier
Gg Fröschl
Jos Wanniger
Joh Heimerl
Joh Fischer
Joh Hernberger
Vinzenz? Schreiner
Michael Fischer
Alois Eckl

Isidor Bach
Jakob Steger
Georg Bräu
Joh Frankl
Joh Hernberger
Joh Kneitinger
Michael Fuchs
Joh Roß
Wolfg Guggeis
Michael Hirtreiter
Alois Bäumer
Jos Engel
Joh Landstorfer
Jos: Landstorfer
Jos Fuchs
Michael Heigl
Georg Huber
Joh. Miethaner
Deser
Jakob Stahl

II Rotte der Retter

Jakob Müller
Jos: Schmid
Jos. Bergbauer
Wolfg Nagl
Gg Roß
Xaver Janker
Michl Hamberger
Wolfg Lex
Jos Obermeier
Joh Hoffmann
Jos Aschenbrenner
Gg Fuchs

III Spritzenleute
Joh Krotenthaler
Jos: Gütlhuber
Gg Gütlhuber
Wolfg Stelzl
Georg Steger
Wolfg Gptlhuber
Andrä Baumgartner
Karl Zollner

Xaver Mauerer
Gg Holzapfel
Jakob Attenberger
Karl Weber
Jos Janker
Wolfg Fröschl
Gg Maier
Joh Rinkl
Joh: Schambeck
Jos Baumer
Xaver Zwickpenflug

Wolfg Gütlhuber
Joh Stelzl
Jos: Neuberger
Jos Fuchs
Alois Dietl

IV Feuerboten
Wolfg Nagl
Jos Aschenbrenner
Joh Obermeier
71 ???pf Maier

Aman Bürgst

8 Decbr 1874

Heute versammelten sich die Ausschuß Mitglieder von Gossersdorf und da nichts zu berathen war, so wurde das Protokoll unterzeichnet.

Musik

Protokoll

Heute erscheint Andreas Baumgartner Wirth v Kasparzell u. trägt vor:

Ich bin gesonnen am 12 Jänner einen Ball zu veranstalten wozu nur geladene Gäste erscheinen dürfen. Bei dieser Gelegenheit betr ich mir die Erlaubniß zu ertheilen, daß ich dabei Tanzmusik halten dürfe.

Beschluß

Wird gutachtlich dem Kgl. Bezirksamte vorgelegt
51, 12, 6x

Aman Bürgstr

Quittung Am 3 Jänner 1875

8 f

Acht Gulden: welche Martin Katzendobler von Straubing für seine Schwiegermutter Maria Wintersberg als Unterstützung v. der Gemeinde Gossersdorf heute baar in Empfang genommen hat.

Martin Katzendobler

Aman Bürgstr

Am 15 Jänner 1875 erscheint Wolfg Fröschl Würth von der Reim und bittet um die Erlaubniß am Dienstag den 26. Jänner bei der Hochzeit des Ant von Rattenberg Tanzmusik halten zu dürfen

Beschluß

Wird mit Beachtung der Verordnung v. 18 Juni 1861? Lizend ausgefertigt

xxx

Am 24 Jänner öffentl Tanzmusik bei Joh Brandl v. Gossersdorf

Protokoll 14 Febr. 1875

Heute versammelten sich die Ausschuß Mitglieder der Gemeinde Gossersdorf, und da nichts zu besprechen war, so wurde das Protokoll unterzeichnet

Aman Bürgstr

Am 1 März 1875

Nachtwache im Orte Gossersdorf betr.

Heute wurde Wolfg: Kerscher Häusler von Gossersdorf als Nachtwächter aufgestellt und zwar auf Ruf und Widerruf mit einem jährlichen Gehalte von 42 f.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Georg Aschenbrenner und Joh Roß (Wagner:) die Nachtwache für sich selbst übernehmen, und dem Nachtwächter keine Besoldung leisten

Aman Bürgstr

Heimathschein für Georg Maier led: Häuslerssohn von Gossersdorf z. Z. in Hunderdorf. zum Behufe seiner Verehl:

Gemeindebeschuß

Distriktskrankenhaus betr

Der Bürgermeister ließ am 28 J v. Mt die Verwaltungs Mitglieder Namens der Gde Gossersdorf versammeln, und denselben Vortrag erstattet, daß die Gemeinde aufgefordert sei, dem Distriktskranken Haus Verbandsbeiträge zu zahlen. Die Sache wurde im Allgemeinen besprochen und zu gleich Beschluß dahin gefaßt, daß die Gemeinde dem Distriktskranken Haus Verbandsbeiträge nicht beizutreten und auch keine Kassenbeiträge zu derselben abliefern wolle
Auf Vorlesen unterzeichnet

Qu

14 April

Gemeindebeschuß

Heute erscheint Martin Katzendobler von Steinburg bei Bogen und erklärt, daß er seine Schwiegermutter Maria Wintersberger welche in Gossersdorf Heimatberechtigt ist, schon seit längerer Zeit verpfleget. Da Katzendobler selbst nicht viel in Besitz hat. – so überläßt er es der Gemeinde Gossersdorf entweder die Wintersberger nach Hause transportieren zu lassen, - oder für dessen Abnahrung eine genügende Entschädigung verabfolgen zu lassen.

Es wurde die Sache besprochen und Beschluß dahin gefaßt, - daß dem Katzendobler ein vorläufiger Vorschuß zu 11 f gegeben werden soll.

Quittung wird hierüber ausgestellt

Aman Bürgstr

Quittung

über

11 f

Mit Worten Eilf Gulden welche der Unterzeichnete für Verpflegung der Maria Wintersberger von Gossersdorf z.Z. in Steinburg bei Bogen heute baar erhalten hat

Am 11 April 1875

Martin Katzendobler

Gemeindebeschuß Am 25 April 1875

Heimat und Bürgeraufnahme betr:

Heute ließ der Bürgermeister die Gemeindeglieder 76 an der Zahl wovon 54 erschienen sind versammeln um bezüglich: der Heimatgebühren Beschluß zu fassen. Nach allseitiger Erwägung u Berathung wurde von sämtl Anwesenden beschlossen, daß diese Gebühr nach Maßgabe der direkten Steuer in folg. Weise abzustufen

I Kl. die enige, welcher eine Steuer v. 1 bis 5 fl zahlt, hat 4 f zu entrichten

II Wer eine Steuer von 5 bis 12 fl zahlt hat 7 f zu entrichten

III Wer eine Steuer v 12 bis 20 fl zahlt hat 20 fl zu entrichten

Diejenigen welche gar keine Steuer zahlen haben 4 fl, und Fremde von anderen Gemeinden das doppelte zu Bürgeraufnahme entrichten

I Klasse Wer eine Steuer von 1 bis 5 f zahlt hat 4 fl zu entrichten

II Wer keine Steuer von 5 bis 12 f zahlt, hat 7 fl zu entrichten

III Wer eine Steuer v. 12 bis 25 fl zahlt, hat 20 fl zu entrichten

Auf Vorlesen unterzeichnen

Aman Bürgstr

Joseph Landstorfer

Alois Beumer

Joseph Bergbauer

Michl Kerscher

Johan Landstorfer

Joseph Wanniger

+ Johan Maier Georg Maurer

Wolfgang Guggeis

Wolfgang Gütlhuber

Xaver Jänker

Michl Fuchs Joseph Neuberger

Mchl Hirtreiter

Jakob Müller

Georg Aschenbrenner

Josef Schmid

Georg Holzapfel

Joseph Engl

Georg Stöger

Krempf Elias

Kaspar Niermeier

Johan Miethaner

Johann Haimerl

Josef Hofman

Joseph Jänker

Josef Gütlhuber

Joseph Obermeier
Wolfgang Lex
Michael Fischer
Johan Kneitingger
Michael Hamberger
Joseph Stelzl
Wolfgang Nagl

Georg Roß
Johan Hernberger
Joseph Fuchs
Wolfgang Stelzl
Bräu Georg
Johan Roß
Andre Fischer
Michl Heigl
Georg Huber
Joseph Seigl
Jakob Stahl
Johan Dietl
54 Karhl Zoller

Protokoll

Am 2 Mai 1875

Verehl des Michael Mauerer Söldnerssohn von Kasparzell mit der led: Anna Stratzer Häuslerstochter von Birnbrunn betr.

Die unterfertigte Gdeltg erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehelichung des Michael Mauerer v. Kasparzell, mit der ledigen Häuslerstochter Anna Stratzer v. Birnbrunn auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Heimat, Verehl und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle
Aman Bürgstr

Heute als am 13 Juni hielt der Gemeinde Ausschuß seine gewöhnl Versammlung und kam zu besprechen, daß die Heimat u. Bürgeraufnahmes Gebühren neu geregelt werden müssen.
Auf Verlesen unterzeichnen

Tanzmusik

Tax noch nicht bezahlt

Am 5 Juni bei der Hochzeit des Michael Stelzl von Gossersdorf bei Johann Brandl v. Gossersdorf

Am 20 Juni 1875

Protokoll

Verehelichung des Johann Brandl Bierbrauer zu Goss: mit der led: Gütlerstochter Maria Waldherr von Blaibach bei Kötzing

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehelichung des Joh. Brandl mit der led: Maria Waldherr von Blaibach auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Heimat Verehelichung und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle

Gdeverwaltung

Gemeindebeschluß

Der Bürgermeister ließ heute die Gdeglieder versammeln, um denselben die Bezirksamtl Bekanntmachung, die Erlassung ortspolizeil Vorschriften bekannt zu geben. Von den Gdegliedern waren 38 erschienen, und wurde folg: Beschluß gefaßt.

Nach einem Bezirksamtlichen Auftrag v. 9 Juni 1875 Amts 23 sollte in jeder Gemeinde eine Leichenwärterin aufgestellt werden. Die Gdeglieder halten dafür, daß mit der Aufstellung einer Leichenwärterin nichts gedient sei, da wegen der weiten Entfernung von einer Ortschaft zur Anderen dieselbe nicht überall zu gleicher Zeit hin kann. Bisher wurden die Leichen here? in einem eigenen Zimmer wo möglich abgesondert, was auch in Zukunft von den Gdegliedern vollzogen wird. Auch dann die Aufstellung einer Leichenwärterin mit vielen Unkosten verbunden sein dürfte, so sei an das Königliche Bezirksamt die gehorsame Bitte zu stellen, dasselbe wolle genehmigen, daß die frühere Leichenordnung sein Verbleiben habe.

Am 15 Juli 1875

Verehelichung des Joseph Roß Bäckergehilfen von Gossersdorf mit der ledigen Müller Franziska von Alleisheim Die unterfertigte Gemeindeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehl des Jos: Roß Bäckergesellen von Gossersdorf z. Z. in München mit der led: Feldwebels Tochter Frsk Müller v. Alleisheim z. Z. in München auf Grund des Art 36 v. 18 April 1868 über Heimat Verehl und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle

8 Aug: 1875

Beschluß

Unterm Heutigem versammelte sich die Gdeverwaltung und Armenpflege Goss., um über die Anerkennung des geisteskranken Franz Xaver Pommer v. Kasparzell Beschluß zu fassen.

Dieselbe erkennt die Heimat des obigen Frz Xaver Pommer an, u. bezeugt, daß derselbe 42 J alt, seines Standes ein Bierbrauergeselle, kath, gebürtig zu Kasp: ein Bauerssohn ist, u. ein elterl: Vermögen von 1500 fl und überdieß ein erspartes von ungefähr 1000 fl besitzt.

In Anbetracht dessen weigert sich die Gde und Armenpflege zur Bestreitung der Verpflegungskosten einen Vorschuß zu leisten, da dieselben von seiner noch lebenden Mutter sowohl als von seinen Brüdern, die zieml gut in Vermögen stehen, eingebracht werden können.

Am 15 August 1875

Verehl: des verwitweten Georg Richter Mauerer von Gossersdorf mit der led: Theres Busl 15 Oktl 1832 geb: Krämerstochter von Haindling.

Die unterfertigte Gdeverwaltung erklärt hiemit, daß sie gegen die Verehl des Gg Richter v. Goss. z.Z. München mit der led: kinderlosen Theres Busl v. Haindling z. München auf Grund des Art 36 v. 16 April 1868 über Heimat Verehl und Aufenthalt einen Einspruch nicht erheben wolle

Protokoll September

Bei der heutigen Versammlung der Ausschuß Mitglieder kam nichts zur Besprechung, und es wurde das Protokoll unterzeichnet

Protokoll – v. Wolfg Fröschl wegen Abhaltung einer Freimusic

Am 5 Septl 1875

Zeugniß 5 Oktbr 1875

Verehl der Mar: Hernberger Tochter des Jakob Hernberger u dessen Eheweib Theresia in Gossersdorf betr: Hernberger ist gesonnen sich mit dem Kohlen-Arbeiter Franz Moosmeier v. Bramberg – Osterreich – zu verehl: dagegen verpflichtet sich die g Gde Gossersdorf, daß auch nach der Verehl der Maria Hernberger ihrer Tochter Cäcilia geb 4 Feb 1874 die Heimat in Goss: gehalten werde.

Gemeindebeschluß

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung beschließt daß Nachstehenden Anwesensbesitzern das Bürgerrecht in der Gede Gossersdorf zu verleihen sei. Von denselben wurde folg: Betrag erhoben.

Joseph Engl Hintergrub 5 fl

???

Joseph Baumer Kleinbruck 5 fl

Joseph Laumer

3. Weber Karl Musikus Kasparzell 2 fl
4. 4. Fröschl Gg Hsler Glasbrunn 1 fl
5. Roß Gg Hsler Gossersdorf – 30 Xr
Ober Wagner
6. Alois Eckl Hsler Goss. 2 fl

Protokoll

aufgenommen am 7 Nobr 1875

Heute versammelten sich die Ausschuß Mitglieder von Gossersdorf, und da nichts zu besprechen war, so wurde das Protokoll unterzeichnet.

Tanzmusik v. Joh Brandl von Gossersdorf am 21 Nov.

Bei der heutigen Versammlung der Gemeinde u Bevollmächtigten wurden dieselben durch den Bürgermeister Guggeis au beeidigt unter Anwendung der im BeN. Bl. 1869 Seite 258 ??

am 1 Januar 1876

Ein hierüber abgefaßtes Guggeis Bürgerst
Protokoll wurde dem Josef Hoffmann
königl. Bezirksamte Wolfgang Nagl
übersendet Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Fischer
Wolfgang Lex
Johann Haimerl

Fuchs Beigeordneter
Gossersdorf am 1 Januar 1876

Vor der Vereidigung der Gemeinde Bevollmächtigten wurde Gemeinde-Versammlung gehalten, es fanden sich die Gemeindeglieder vollzählig ein. Zum Vortrage kam durch den Bürgermeister die Beurkundung des Personenstandes u zwar nach Ausschreibung im Bezirksamt-Blatt No 51 mit den nöthigen, beigefügten Erleichterungen.

No 2 Versammlung des Gemeinde Ausschusses

1) Nachdem das durch den Bürgermeister eingebrachte Bittgesuch zum kgl. Bezirksamte, wegen Besoldung des G. Dieners M. Bergbauer abschlägig beantwortet wurde unter Verweisung der Beschwerde zur kgl. Regierung, wurde heute beschlossen, daß dem G Herrenberger der Dienst als Gemeindediener Flurwärter, Ortspolizeidiener u. Schulbote in wiederruflicher Weise übertragen wurde. Gehalt 45 fl

Am 6. Januar 1876

No 3 Beschluß des Gemeinde-Ausschusses

2 Zum Verwalter der Gemeinde u Stiftungs-Posten wurde der Gemeindebevollmächtigte Josef Hoffmann gewählt ~~mit einer je~~ er erhält eine jährl. Entschädigung von 16 fl

Heute geschah auch die Übergabe der Kassen sowie der bezügl Schriftstücke (oben: einer Obligation v. 300 f) in Gegenwart des Bürgermeister u. des früheren Verwalters Krottenthaler

3 Der neugewählte Verwalter begindt die Verwaltung der Kassen mit Bezug auf ab das, was in das Jahr 1876 fällt die Ausstände für das abgelaufene Jahr hat der frühere Verwalter Krottenthaler nach zu besorgen.

No 4 Wahl des Armenpfluggsenschaftsrathes

4 In denselben werden gewählt die G. – Bevollmächtigten Nagl u. Fischer

Außerdem wixx dan gewählt: W. Hirtreiter, M. Fischer

5 Zur Lokal-Schul-Inspektion wird außer dem Bürgermeister gewöhnl. der G. Bevollmächtigte Hofmann herbeigezogen

Vorstehende fünf Punkte bestätigt der
Gemeinde-Ausschuß

Guggeis Bürgstr
Hoffman Verwalter
Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Wolfgang Nagl
Johan Fischer

den 16 Januar 1876

No 5 **Gemeinde-Beschluß**

Heute wurde die Wahl der Mitglieder der Schulsprengel – Vertretung bei versammelten Gemeinde-Ausschuß vorgenommen.

Gewählt wurden:

Jos. Aufchs. Beigeordn,	Jos Obermeier
Jo? Hoffmann	Jak. Müller
Wolfg. Nagl	Wolfg Lex
Johann Fischer	Joh. Haimerl
Joh. Bergbauer	

Nach vollzogener Wahl unterschreiben

Guggeis Bürgst
Hoffman Verwalter
Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Am 18 Januar

Bitt. des Andr. Baumgartner um Bewillg. zur Abhaltung eines Balles.

J. Ggw. des Bürgm. Gug- Es erscheint heute der Brauer u. Gastwirt Andr. Baumgartner u. trägt vor: „Ich stelle
geis u. des Gmdsch xxxx die Bitte, daß ich am 31 Januar einen geschlossen Ball abhalten darf u. ersuche zugl.

die Gm-Verw. daß kgl. Bezirksamt zu veranlassen, dasselbe möchte hiezu die Bewilligung ertheilen

Beschluß

No 6

Wird dem kgl. Bezirksamte zur Begutachtung vorgelegt

J.v.o

N. Brgm

R. Gmdschr

Am 24 Januar 1876

~~Gegen die Abrechnung über den Schulhausbau wurde in heutiger Sitzung des Gemeinde Ausschusses Beschluß gefaßt u kein Einspruch erhoben~~

~~Der Ausschuß~~

No 7

Beschluß

den 30 Jaenner 1876

Wahl der Sachverständigen zur Zuchtstiervisitation betr.

Am heutigen wurde durch den Gemeinde- Ausschuß zu Sachverst. bei Visitation der Zuchtstiere gewählt.

+ Michl Fischer

+ Jänker

Guggeis Bürgst der Gemeinde Gosserst

Beschluß

No 8 des Gemeinde-Ausschusses vom 7 Febr 1876

Es wird die Taxe der Häml-Visitations-Gebühren von 12 Pf auf 40 Pf erhöht

Dem kgl. Bezirksamt wird dieses zur Genehmigung vorgelegt.

Vorstehendes unterzeichnet der Gm. Ausschuß

Nachtrag links: N 8 wurde durch bezirksamtl Verordnung auf 50 Pf erhöht

Guggeis Bügst

Fuchs Beigeordnerter

Beschluß

No 9

1 betr. Abrechnung über den Schulhausbau bei Gelegenheit der Anwesenheit der bautechnischen Comission!

Laut Protokoll über das Ergebniß der bautechnischen Revision über den Schulhausbau, wurde von der Gm. Verwaltung Alles im Protokoll Aufgezeichnete anerkannt u genehmigt

Der Ausschuß

2

Beschluß

No 10

Der Ausschuß genehmigt jährl die gleiche Summe /: 18 M / wie die kgl. Regierung zum Gehalte der Arbeitslehrerin u. zu gleich 9 M zur Anschaffung zu ???kosten

Der Ausschuß

Guggeis Bürgst.

Jakob Müller

Wolfgang Nagl

Joseph Bergbauer

Joseph Obermeier

Johann Haimerl

am 19. Febr. 1876

No 11 Wahl eines Distriktrathes 1876 – 79 betr.

M. Hirtreiter wurde einstimmig gewählt am 19. Febr. das Wahlergebnis wird mit den Wahlzetteln zum kgl. Bezirksamte gesendet.

No 12

Beschluß

am 19. März 1876

Der Gemeinde-Verwaltung

Umwechslungsgeschäft betr.

Auf Ansuchen des Bürgermeisters hat sich der qu. k. Gerichts Schreiber H. Ant. Brandl von Gossersdorf herbeigelassen, das Umwechslungsgeschäft zu besorgen.

Der heute versammelte Gemd. Ausschuß faßt nun dahin Beschluß, dem aufgestellten Vertrauensmann vorläufig 4000 M. /: viertausend Mark :/ durch das kgl. Rentamt zustellen zu lassen und hiezu vom kgl. Bezirksamte die Curatelgenehmigung zu erholen.

Auf Verlesen unterzeichnen

(Siehe andere Seite)

Unterschriften
Guggeis Bürgst
Joseph Fuchs
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Johann Fischer
Johann Haimerl
Jakob Müller

Das kgl. Bezirksamt wird ferners gehorsamst gebeten, dem vorgeführten Beschluß der curatelamtl. Genehmigung zu verleihen

Gossersdorf am 19 März 1876
Gemd Verwaltung Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Joseph Fuchs

Ortsgemeindeversammlung

Beschluß derselben, betr. Vertheilung des Sandgeldes von 125 fl an die 18 Großbegüterten von Gossersdorf
Der Beschluß der Ortsgemeindeglieder zwecks der Vertheilung der 125 fl ging dahin, daß diese Summe zur Reparatur des Hüthauses zu Gossersdorf verwendet werden soll. Eigenthümer dieses, sowie des Hütgrundes sind die 18 Großbegüterten v. Gossersdorf. Die übrigen Einwohner sind also mit der geschehenen Vertheilung des Geldes, das nur für den Sand, der aus dem Ortschaftsgrund gegraben wurde – nicht von dem Ortswege bezahlt wurde, einverstanden.

Dem königl. Bezirksamt vorgelegt

Die Ortsgemeinde Versam Verwaltung
Gugeis Bügst.

Johan Hernberger
Michl Steger
+ Handzeichen des Joh Maier
Johann Haimerl
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Joseph Bergbauer
Josep Stelzl
Bräu Georg
Josef Schmid
Michael Fischer

am 14 Mai 1876

Zu vorstehendem Beschluß

der nicht an das kgl. Bezirksamt gesendet wurde, wurde nach gesetzt, daß die Kleinbegüterten für den Sand, den H. Maurermeister Schwanzer auch aus der Straße gegraben den 8tn Theil von den 125 fl erhalten sollen, der entweder gleichtheilig vertheilt oder nach Anordnung des kgl. Bezirksamtes zu irgend einem Ortsgemeindezweck verwendet werde

Gem Verwaltung u Ortsgemeinde Gossersdorf

Guggeis Bügst

1 Heimatschein für Theres Gütlhuber von Weiherm mit Familienstandszeugniß behufs Verehelichung mit Pangratz Gmd. Rimbach Bez. Kötzing im Mai 1876

2 Heimatschein für Anton u. Xaver Herrenberger Eisenbahnarbeiter von (Bez. Aichach:) behufs Anstellung als Bahnwärter im April 1876

3 Geisteskrankheit des zu kgl. Gerichtsschreibers Hr. An. Brandl betr.

Pr. Johann Brandl, Bierbrauer
der Bürgermeister, Guggeis
der Gmdschr K. tentex

Es ersch.

„Mein Bruder der kgl. qu. Gerschr. Ant. Brandl, der sich seit seiner Genesung in meinem Hause aufhält ist in seine frühere Geistesstörung wieder gefallen u. zwar derart, daß mir seine Unterbringung in der Kreisirrenanst. Deggendorf dringend geboten erscheint. Ich gebe hiezu meine Zustimmung u. bitte zugleich ihn in die II Verpflegsklasse der Anstalt aufzunehmen

L. N.

Gmd Verw Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Zeugniß über Name, Stand, Heimat, Religion, Vermögen für den geisteskranken Gerichtschr. Anton Brandl zum Zwecke seiner Unterbringung in den Kreisirrenanstalt Deggendorf

Gossersdorf am 26 Mai 1876

Gemd Verw. Gossersdorf

Nd Vorstehendes Protokoll wurde in Kraft gesetzt
am 2 Juni 1876

Guggeis Bürgst

Am 11 Juni 1876

Bitte um Tanzmusikbewilligung für Andr. Baumgartner dem kgl. Bezirksamte zur Genehmigung vorgelegt

Gemd Verw. Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Am 11 Juni 1874

der Beschluß der Kleinbegüterten bezügl. Verwendung des 8tels des Sandgeldes ging dahin, daß dieses Geld gleichheitl. sollte vertheilt werden

Gemd Verw.

Guggeis Bürgst

Gegen die vorhabliche **Verehelichung der W. Gütlhuber** v. Weihern u. J. Pongratz aus der Gmd Rimbach wurde kein Einspruch erhoben.

Gmd Verwlt

Guggeis Bürgst.

am 15 Juni 1876

Beschluß

Der Gemd u. Schul-Verw. Gossersdorf

Die Gebühren des Gemd. Dieners u. Schulboten betr.

a/ Die Mahnungs- beziehungsweise Ladungs Geb. Fr. d. Gemd Diener betragen im Orte Gossersdorf für 1 Person 15 Pfenn.

bei einer Entfernung bis zu ½ St.

18 Pf.

3/ bei einer Entf. v. über ½ St. 20 dl

b/ Die Gebühren des Schulboten für Vorladung zur Schulsitzung sind nach dem obigen Maßstabe für 1 Person; für mehrere Vorladungen am gleichen Orte u zur gleichen Zeit hat der Vorladende je 2/3 des Betrages für 1 Pers. zu erheben.

c/ die Geb. des Schulboten für Vorführung schulpflichtiger Kinder nach dem Ansatz unter b.

Die Gemd. u. Schul- Verwaltung Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Wird dem kgl. Bezirksamte gehorsamst in Vorlage gebracht

Der Bürgermeister

Guggeis

Am 15 Juni 1876

Beschluß

Der Schulsprengel Vertr.

Aufbringung des noch ungedeckten Lehrergehaltetr. betr.

Der ungedeckte Bedarf des Lehrergehaltetr. v. 210 fl 48 xr. wird durch den gnädigst bewilligten Kreisfonds-Zuschuß mit 150 fl u. der nach ersteren der Theil v. 60 fl 48 xr durch Schulumlagen in der Gemeinde ergänzt werden.

Schul. Sprengel Vertr.

Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Bergbauer
Johann Fischer
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Guggeis Bürgst
Wird dem kgl. Bezirksamte gehorsamst in Vorlage gebracht
Der Bürgermeister

Guggeis

Gemeinde Beschluß

Bei der heutigen (am 25 Juni 1876) abgehaltenen Gemd. Vers. waren von den 75 Gemd Gliedern 57 anwesend u. es wurde beschlossen ein Anuitäten Kapit. zu 9000 fl v. der bay. Vereinsbank zur Abzahlung der Schulhausbau-
summe, aufzunehmen

Der Beschluß wurde dem kgl. Bezirksamt zur weiteren Verfügung unterbreitet.

Siehe vorige Seite

Nach dem vorgelesen, unterzeichnet:

	Guggeis Bügst.	
	Fuchs Beigeordneter	Jos. Jänker
Michael Heigl	Hoffman Verwalter	Jos Waniger
Georg Holzapfel	Wolfgang Nagl	Kaspar Nirmeier
	Joseph Bergbauer	Andree Baumgartner
Karl Weber	Joseph Obermeier	Xaver Jänker
Wolf. Fröschl	Jakob Müller	Johan Brändl
Hetzl Konrad	Johann Haimerl	Joseph Stelzl
Joseph Stelzl	Körner Allois	Georg Roß
Joseph Neuburger	Joseph Holzapfell	Johan Herrnberger
Johan Häuserl	Georg Gütthuber	Joseph Berger
Georg Maurer	Maier Singfarian	Johan Miethaner
Johan Landstorfer	Eckl Alois	Joseph Fuchs
Georg Stöger	Georg Fuchs	Jos Schmid
Rosina Stelzl	Joseph Seidl	Xaver Engl
Michl Fuchs	Johan Aman	Michael Stahl
Xaver Attenberger	Georg Aschenbrenner	Johann Dietl
Johann Stelzl	Joseph Landstorfer	Michl Hirtreiter
Bräu Georg	Jakob Attenberger	Johan Kneitingner
	Isidor Bach	Joseph Krottenthaller
	Georg Huber	Joh Roß

Wird vorstehender Beschluß dem kgl. Bezirksamte unt. der gehorsamsten Bitte vorgelegt, selbes nach, der Erlangung eines derartigen Kapitalls einleiten

Gemd. Verwaltung Gossersdorf

Verhelichung

Rosina Stelzl beabsichtigt mit Michl Kerscher v. Rattenberg eine Ehe einzugehen. Es wird das Fam. Standszeugniß, sowie Erklärung der Heimat, Gemd., daß kein Einspruch besteht, ausgestellt. – Auch sonst ist kein Einspruch erhoben worden. Bekanntmachung v. 1 Juli ausgehängt. Dieselben heiraten auf ihr Anwesen nach Kasparzell.

Gossersdorf, am 1 Juni 1876

Gemd Verw.

am 1. Juli 1876

Heimat. Erwerbs: Urkunde

Dem Bauerssohne Michl Stelz. bisher beheimatet zu Rattenberg, wird auf Grund des Gemd. Beschl 1 Juli 1876. bestätigt, daß ihm auf Grund seines mündl. angebrachten Gesuches, ihn das Heimatrecht in hiesiger Gemeinde zu verleihen, da er sich hieher zu verheiraten gedenkt, das Heimatsrecht in der Gemd. Gossersdorf hiermit verleihen worden sei.

Auf Gr. des Gemd. Beschl. 25 Juni 1875 hat derselbe eine Aufnahmegebühr von 12 Mark zu entrichten.

Gemd. Verw. Gossersdorf
Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl

Protokoll

~~Geschehen am 12. Juli 1876~~

~~Betreff: Abschätzung des gültler Anwesens des Andrä Fischer aus Gossersdorf~~

~~Prae~~

~~Der Bürgermeister~~

~~W. Guggeis~~

~~Der Schätzmänner~~

~~Jos. Fuchs~~

~~Michl Hirtreiter~~

~~Der Gemeinde Schreiber~~

~~xxxx Erscheint der Gültler Anwesens Besitzer Andrä Fischer v Gossersdorf u Bringt vor:~~

Am 19 Juli

Tanzmusikbewilligung

bei Gelegenheit einer Hochzeit für W. Fröschl v. Reiben

Wurde ihm nach Vorlage der Verzeichnisses der nur geladenen Gäste ertheilt

11 Uhr Polizeistunde – 19 Juli

Gemeinde- Verwaltung Gossersdorf

Am 23 Juli 1876

Gemeinde-Beschluß

Der am 25 Juni gefaßte Gemeindebeschluß wurde von den von 75 Gemd Gl. anwesenden wieder zurückgenommen u Ab betracht der hohen Bedingungen die seitens der bay Vereinsbank gestellt wurden. Der Beschluß vom 25 Juni ist dahier aufgehoben

Joh (H?)äusler
Joseph Seidl
Georg Fuchs
Bräu Georg
Michls Hirtreiter
Johan Miethaner
Georg Huber
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Johan Hernberger
Jos. Waniger
Jos Schmid

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Hetzl Konrad
Michl Fuchs
Michael Fischer
Kneitingen Johan
Kaspar Niermeier
Georg Aschenbrenner
Georg Gütlhbuer
Georg Roß

Josepf Jenger
Michael Steger
Jos. Neuberger
Karl Weber
Georg Holzapfel
Michael Heigl
Jakob Stahl
Josef Krothendaler
Xaver Jänker
Johan Roß
Joseph Steltzl
Jos Engl

Jos Kerscher
Wolfgang Fröschl
Johan Brändl

Beschluß der Gemd Versammlung Gossersdorf, betr.
Aufnahme eines Kapitals zur Tilgung der
Schulhausbau Schuldsomme in Gossersdorf

Gew. der Bürgermeist.
Guggeis der
Gemdschr. Kienter die
unterzeichneten Gemdglieder

1/ Zur heutigen Gemeinde Vers. erschienen von den 84 geladenen Gemeindegliedern und es wurde beschlossen, daß nun ein Kapital zur Tilgung der noch restirenden Schulhausbausumme aufgenommen werden solle in der Höhe von 11000 fl/17043 M/ das Kapital wird von den Schuldherrn insgesamt 3 % der Gemeinde geliehen. Damit aber eine allmälige Abzahlung der Kapitalsumme möglich ist, wird beschlossen, daß alljährlich bis das Kapital getilgt ist, sammt den Zinsen 765 M durch Schulumlagen erhoben werden sollen. Die Abzahlung des ganzen Kapitals erfolgt nach dem Entwurf im Schuldentilgungsplan in 36 Jahren
2/ Sollte als Gewähren unseres Bittgesuches die kgl. Regierung noch einen Zuschuß gewähren, so wird diese Summe sogleich zur Abzahlung ente?theilt der Hauptschuld benützt. Nachdem vorgelesen, unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Johan Fischer
Jakob Müller
Joseph Obermeier
Wolfgang Nagl
Johann Haimerl
Wolfgang Lex
Andre Baumgartner
Joseph Holzapfel
Georg Maurer
Jakob Stahl
Joseph Neuberger
Wolfgang Gütlhuber
Joseph Kerscher
Johan Häusler
Jakob Attenberger
Leopold Deser
Georg Huber
Johan Herrnberger
Wolfgang Gütlhuber
Joseph Jänker
Josef Seidl
Michael Heigl
Georg Stöger
Michl Steger

Georg Gütlhuber
Wolfgang Kerscher
Isidor Bach
Georg Aschenbrenner

Josef Schmid
Carl Weber
Jos Krottenthaller
Michl Hirtreiter
Joseph Kleingütl
Michael Kerscher
Johann Stelzl
Georg Holzapfel
Jos. Stelzl
Johan Landstorfer
Johan Miethaner
Alois Bäumer
Joseph Engl
Alois Eckl
Johan Brändl
Josep Waninger
Xaver Attenberger
Jos. Landstorfer
Konrad Hötzl
Kaspar Niemaier
Georg Roß
Xaver Jänker
Georg Fuchs
Joseph Bergbauer
Georg Bräu

Heimatschein

Dem Joh. Pommer, Braumeister, wohnhaft zu Straubing wird bescheinigt, daß er nebst seiner Ehefrau Maria, sowie seiner Kinder Johann, Maria u Th. in der Gemd. Gossersdorf heimatberechtigt ist.

Gossersdorf den 24 August 1876
Gemd. Verwaltung Gossersdorf

Erklärung der Heimatgemeinde

dem Seb. Mader von Freising, heimatberechtigt

Am 8. September 1876

Beschluß

des Gemeinde-Ausschusses Gossersdorf
Vornahme der Fleischschau betr.

In der heutigen Versammlung des Gemeind-Ausschusses wurde folgende Fleischbeschautaxe festgestellt:
Für jedes beschaupflichtige Schlachtvieh ohne Unterschied des Gewichtes sowie für eingeführtes Fleisch über 25 Klgr wird eine Taxe von 20 dl festgestellt.
Gemeinde Verwaltung Gossersdorf.
Vom kgl. Bezirksamt genehmigt

Gossersdorf, den 1. Oktob. 1876

Beschluß

der Gesamtgemeinde Gossersdorf die Schulhausbauschuld betr.

Von 70 Gemeindebürgern erschienen 48 und beschließen die Gemeinde Gossersdorf zahlt von der Hauptschuld von 18274 Mark jährlich eine Summe von 600 Mark zurück & bezahlt überdies noch die jährlichen Zinsen an die betreffenden Gelddarleiher, was bei 3 ½ prozentiger Verzinsung für das erste Jahr 639 Mark beträgt

Laut Unterschrift
Guggeis Bügst.

Beurkundung des Personenstandes

Die bezirksamtliche Ausschreibung vom 31. Aug. 76 rubrizirten Betreffs wurde in öffentlicher Gemeindeversammlung vom 22ten September 76 öffentlich bekannt gemacht

Den 22ten Septemer 1876

Die Gemeidneverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

Heute versammelte sich der Gemeinde Ausschuß, um über die Durchführung der Maßregeln gegen die Rinderpest Beschluß zu fassen und es wurde bestimmt, daß der Bürgermeister u. der bestreffende Ortsführer wöchentlich einmal diese Controlle in der ganzen Gemeinde vornehmen u. Besondere Vergütung hiefür nicht anzusprechen haben

Am 4. März 1877
Guggeis Bügst

Beschluß

Der heute vollzählig versammelte Gemeinde Ausschuß beschließt über die Gehaltsbezüge des Bürgermeisters, Verwalters und Gemeindeschreibers wie folgt:

Der Bürgermeister bezieht jährlich 90 Mark

Der Verwalter 38 und der Gemeindeschreiber 120 M Gehalt

Am 12. Februar 1877

Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschluß

Der heute vollzählig versammelte Gemeinde-Ausschuß beschließt hiemit, daß der Gemeindeschreiber von heute ab einen jährlichen Gehalt von 160 M für die Ausübung des Gemeinde- und Standesamtsschreiberdienstes erhalte.

Am 30. September 1877

Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschluß

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung beschließt hiemit, die für 1877 geleistete Unterstützung aus Kreisvonds zur Tilgung der Schulhausbauschuld dem Gläubiger Josef Fuchs, Bauer von Kölbürg, zu bezahlen.

Am 21. Oktober 1877

Der Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

Ortsgemeindegründevertheilung in Kasparzell

Die unterfertigten Ortsgemeindeglieder von Kasparzell beschließen hiemit, die von dem Häusler Anton Haseneder von Kasparzell beantragte Abtretung seines ihm bei der Vermessung zugefallenen Antheils an den Ortsschulfond gegen Überlassung von 120 M, anzunehmen und erklären zugleich, daß sie auch die Vermessungskosten im Betrage zu 15 M gemeinschaftlich, also der Mann 1,25 M tragen wollen

Am 17. März 1878
Anton Haseneder
Wolfgang Güthhuber
Georg Holzapfel
Kerscher Michael
Josef Jänker
Johann Amann
Jakob Attenberger
Georg Stöger
Jos. Krottenthaller
Xaver Holzapfel
Georg Maurer

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschuß

Ueberlassung eines kleinen Theiles Gemeindegrundes vor dem Hause No 2 in Gossersdorf an den Schuhmacher Wolfgang Nagl behufs Erweiterung seines Gemüsegartens.

Zu obigem Zweck wurde auf heute Gemeindeausschuß-Versammlung anberaunt und wurde von den unterzeich. Gemeindeausschußmitgliedern beschlossen.

Es sei dem Schuhmacher Wolfgang Nagl der bezeichnete Ortsgemeindegrund unentgeltlich zu überlassen, doch habe derselbe den Felsen auf dem Verbindungsweg nach Konzell auf seine Kosten entfernen zu lassen, wozu er sich bereit erklärt.

Gossersdorf, den 24 Mai 1878
Wolfgang Nagl

Guggeis Bügst
Hoffmann Verwalter
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Joseph Waninger
Wolfgang Lex

Beschuß

Vollzug des Naturalleistungsgesetzes im Frieden betr.

Zu der auf heute anberaunten Gemeindeversammlung zu der von 79 Gemeindegliedern erschienen sind wird in bez. Betreffe dahin Beschluß gefaßt, daß diese Leistungen nach beiliegendem Verzeichnisse auf die einzelnen Ortschaften vertheilt und für den einzelnen Mann über den zur Zeit gesetzl. Verpflegungsbetrag zu 80 dl pro Tag noch dl an die verpflichteten Verpfleger aus der Gemeindekasse vergütet werden sollen. Für dieses Ortsstatut stimmen 56 Gemeindeglieder

Statut

Ortschaften	Mundverpflg		Fourage			Gespann mit Geschirr und Knecht Lastführer Chaisenart				Nota
	Name	Haushaltg	Hab.	Heu	Stroh	2 spg	1 sp	2 sp	1 sp	
Buchstauden	1	1	1	1	1	1				
Gossersdorf	36	12	40	40	40	14	2	2	1	
Hintergrub	8	4	10	10	10	5				
Hochfeld	4	4	6	6	6	3				
Hofen	6	2	10	10	10	2				
Kasparzell	20	6	25	25	25	14				
Kölbürg	6	1	10	10	10	4				
Kumpfmühl	2	2	2	2	2	1				
Reiben	2	1	1	1	1	1				
Rettenbach	3	1	5	5	5					
Sonnberg	4	3	6	6	6	3				
Stocka	2	1	3	5	6	2				
Geiersberg	1	1	1	1	1					
Röhrlmühl	1	1	1	1	1		1			
Weiher	2	1	2	4	4	1				
Großkreuth	1	1		5	5	1				
Kleinkreuth	1	1	1	2	2	1				
	100	42	124	141	142	56	3	2	1	

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Jakob Müller

Beschuß

die unterzeichneten Gemeindeausschuß Mitglieder beschließen hiemit, es sei dem Verwalter des Gemeinde-Schul- und Armenfonds-Vermögens dem Handelsmann Josef Hoffmann von Gossersdorf die Cautionsleistung

zu erlassen, da sein Charakter und seine Ehrenhaftigkeit der Gemeinde eine ebenso sichere Bürgschaft gewähren als eine erlegte Caution.

Am 28. Juli 1878

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.
Jakob Müller

Beschluß

Verehelichung des led. Tagelohners Sebastian Meyer illeg. der Tagelöhnerstochter Katharina Meyer zuletzt verehelichten Miethaner von Gossersdorf mit der ledigen Franziska Schilz, von Hirtacker Bez. Pfaffenhofen
Die unterzeichnete Gemeindeverwaltung erteilt die Bewilligung zur Schließung eben bezeichneter Ehe, da sie ein gesetzl. Einspruchsrecht nicht geltend machen kann

Am 15. August 1876

Guggeis Bügst

Beschluß

Verehelichungsgesuch des ledigen Tagelohners Georg Meier von Gosserdorf, wohnhaft zu Hunderdorf mit Eleonora Hermann ledigen Tagelöhnerin Hunderdorf.
Da gesetzliche Hinderungsgründe gegen die Schließung obiger Ehe nicht bestehen, wird beschlossen die Bewilligung zu bezeichneter Ehe auszufertigen

Am 7. Jänner 1877

Guggeis Bügst

Beschluß

Verehelichungsgesuch des Ulrich Berger Binder und Häuslerssohn von Gossersdorf mit der ledigen Häuslerstochter Theres Fischer von Kumpfmühle

Ohne Erinnerung genehmigt
Gossersdorf den 15. Jänner 1877

Guggeis Bügst

Beschluß

über das Verehelichungsgesuch des verwitweten Söldners Michael Fuchs von Gossersdorf mit der ledigen Dienstmagd Walburga Seidenader von Dietersdorf.

Ohne Erinnerung genehmigt.
Gossersdorf, den 29. Jänner 1877

Guggeis Bügst

Beschluß

das Verehelichungsgesuch des Wagners und Häuslerssohnes Albert Roß von Gossersdorf mit Katharina Feldmeier lediger Drechslerstochter aus Cham wird willfahren beschieden.

Am 31. Mai 1877

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

das von Xaver Holzapfel led. Söldnerssohn von Kasparzell mit der ledigen Häuslerstochter Theres Schmid von Leinbüchl zur Verehelichungsbewilligung vorgetragene Gesuch wird genehmigt.

Am 10. Juni 1877

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

Erscheint Josef Schambeck, lediger Müllerssohn von Kumpfmühl und ersucht um Verehelichungsbewilligung mit der led. Bauerstochter Franziska Amann von Kasparzell, der

Gemeindeausschuß erhebt gegen dieses
Vorhaben keinen Einspruch
Am 14. November 1877

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

In der heute stattgefundenen Gemeindeausschußversammlung in Sachen Verhelichung des Bergmannes Xaver Schambeck von Kumpfmühl wohnhaft in Miesbach mit der ledigen Maurerstochter Theres Herrberger von Gossersdorf wurde Beschluß gefaßt, demselben die Bewilligung hizu zu ertheilen.

Am 15. Jänner 1877

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

Josef Niermeier, lediger Söldner von Buchstauden erhält hiemit auf sein Verlangen die Bewilligung Seitens der Gemeinde zur Verhelichung mit der ledigen Söldnerstochter Theres Lang von Tragenschwand.

Am 19. Mai 1878

Guggeis Bügst.

Beschluß

die unterfertigte Gemeindeverwaltung beschließt hiemit auf das mündlich angebrachte Verhelichungsgesuch des Vinzenz Schreiner, lediger Häusler von Gossersdorf daß ihm die gemeindliche Bewilligung zur Verhelichung mit der ledigen Häuslerstochter Barbara Fischer von Boden zu ertheilen sei. Am 28. Juli 1878

Guggeis Bügst

Beschluß

dem verwittweten Häusler Georg Meier von Kumpfmühl wird heimit die nachgesuchte Bewilligung zur Verehelichung mit der verwittweten Häuslerswittwe Theresia Wintermeier von Scheibelsgrub, wohnhaft zu Kumpfmühl, hiemit ertheilt

Am 28. Juli 1878

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschluß

der heute vollständig versammelte Gemeindeausschuß beschließt hiemit, den Gehalt des Gemeindeschreibers vom 1. Oktober d. J. an auf jährlich einhundertundsechzig Mark den Gehalt ds Gemeindedieners aber auf 90 Mark zu erhöhen.

Am 1. Oktober 1877

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

der unterzeichnete Gemeindeausschuß beschließt hiermit auf das Gesuch des Schullehrers Schlegl, demselben das Heimatsrecht gegen Entrichtung der gesetzlichen Gebühr zu ertheilen

Am 3. November 78

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschluß

Auf Auftrag des kgl. Bezirksamts Bogen, die Erbauung eines neuen Feuerspritzenhauses betr. wird hiemit beschlossen, dasselbe auf dem Gemeindegrunde, der sich längs der Dorfstraße und der Gartenmauer des Bräuers Brandl hinzieht, ungefähr auf der Stelle, wo sich jetzt im Baullinienplan der verfallene Backofen befindet, zu erbauen, resp. die bezirksamtliche Genehmigung hizu zu erholen.

Am 19 Jänner 1879

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Josef Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

Beschluß

da der oben bezeichnete Platz wegen der hiedurch zu Schaden kommenden Baulinie, vom kgl. Bezirksamt nicht als Bauplatz genehmigt wurde, wird heute beschlossen, als Platz, auf welchen das zu erbauende Feuerhaus

kommen soll, denjenigen zu wählen, den Herr Bezirksamtman bei der versprochenen Commission bestimmen wird.

Am 2. März 1879

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Protokoll

aufgenommen am 2. März 1879

In der auf heute anberaumten Gemeindeversammlung wurden die vier Meier'schen Kinder an die Wenigstnehmenden auf die Dauer des laufenden Rechnungsjahres in Kost und Pflege gegeben.

- 1.) Theres Meier an Wolfg. Lex, Bäcker von Gossersdorf für täglich 23 dl
- 2.) Georg Meier an Josef Krottenthaler Bauer in Kasparzell gegen täglich 4 dl
- 3.) Ambros Meier an Josef Engl, Söldner in Hintergrub gegen täglich 4 dl;
- 4.) Herrmann Franz an Xaver Zwickenpflug, Bauer in Rettenbach, als Hirtbube, der einen Lohn von 24 M erhält.

Verlesen und unterschrieben.

Guggeis Bügst

Beschluß

der unterzeichnete Gemeinde-Ausschuß beschließt hiemit, nachstehend bezeichneten 78 Personen als

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Amann Johann | 25 Gütlhuber Wolfgang |
| 2. Attenberger Jakob | 26 Guggeis Wolfgang |
| 3. Attenberger Xaver | 27 Hoffmann Josef |
| 4. Aschenbrenner Georg | 28 Hötzl Konrad |
| 5. Brandl Johann | 29 Herrnberger Josef |
| 6. Bach Isidor | 30 Herrnberger Johann |
| 7. Breu Georg | 31 Haimerl Johann |
| 8. Berger Josef | 32 Hamerger Michl |
| 9. Baumgarnter Andreas | 33 Häusler Johann |
| 10. Bäumer Alois | 34 Hirtreiter Michl |
| 11. Dietl Johann | 35 Holzapfel Georg |
| 12. Deser Leopold | 36 Holzapfel Xaver |
| 13. Engl Josef | 37 Heigl Michl |
| 14. Eckl Alois | 38 Jänker Xaver |
| 15. Fischer Johann | 39 Jänker Josef |
| 16. Fischer Michl | 40 Kleingütl Josef |
| 17. Fuchs Josef | 41 Kerscher Wolfgang |
| 18. Fuchs Adam | 42 Kneittinger Johann |
| 19. Fuchs Michl | 43 Krempl Elisas |
| 20. Fuchs Josef | 44 Krottenthaler Josef |
| 21. Fröschl Georg | 45 Kerscher Michl |
| 22. Fröschl Wolfgang | 46 Lex Wolfgang |
| 23. Gütlhuber Wolfg. | 47 Landstorfer Josef |
| 24. Gütlhuber Georg | 48 Landstorfer Johann |
| 49 Laumer | 64 Stelzl Josef |
| 50 Müller Jakob | 65 Stelzl Johann |
| 51 Meier Johann | 66 Steger Michl |
| 52 Miethaner Johann | 67 Schmid Josef |
| 53 Mauerer Georg | 68 Steger Georg |
| 54 Meier Georg | 69 Stahl Jakob |
| 55 Meier Josef | 70 Seidl Josef |
| 56 Nagl Wolfgang | 71 Schambeck Josef |
| 57 Niemeier Josef | 72 Weber Karl |
| 58 Neuberger Josef | 73 Wanninger Josef |
| 59 Obermeier Josef | 74 Weiß Josef |
| 60 Roß Georg | 75 Zwickenpflug Xaver |
| 61 Roß Johann | 76 Schreiner Vinzenz |
| 62 Rackl Michl | 77 Amann Johann |
| 63 Rinkl Georg | 78 Plötz Johann |

das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf zu verleihen, resp. neu zu bestätigen.

Am 20. Juli 1879

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst

Beschluß

dem Dienstknecht Albert Müller von Gossersdorf wird hiemit die Bewilligung zur Verhelichung erteilt.

Am 4. Jänner 1880

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Guggeis Bügst.

Beschluß

die unterzeichneten Mitglieder der Schulsprengel Mitglieder beschließen hiemit auf eine in diesem Betreff ergangene Regierungs Entschließung d.d. vom 8. Juli 1879, N 13799, eine billige Entschädigung des Schullehrers wegen großer Schülerzahl betr., daß die Ueberbürdung der Gemeinde nicht gestattet, dem Lehrer eine jährl Remuneration von 70 M zu gewähren, daß sie aber eine solche von 70 oder 80 M gewährt, wenn der bisher von der Gemeinde geleistete Unterhaltsbeitrg von 83,18 M in der angegebenen Höhe auf Kreisfond übernommen

wird. Das Bezirksamt sei daher zu bitten, dies der hohen kgl. Regierung in dem bereits vorgelegten Gesuche zu begutachten.

Um aber dem Lehrer für seine Kürzung zu 66,82 M einigen Ersatz zu gewähren, sowie auch, um den guten Willen der Gemeinde zu bekunden, beschließen die Unterzeichneten dem Lehrer jene Beträge, die bei der Fassionsfeststellung für 1877 der Gde resp. Schulkasse zufließen, bis heute nachzuzahlen.

Am 27. Juli 1879

Schulsprengelvertretung Gossersdorf.

Guggeis Bügst

Akt
der
Gemeinde Gossersdorf.

Band II.
Sitzungen der Gemeinde-
verwaltung /: Protokollbuch :/

**Akt
der
Gemeinde Gossersdorf
Band II
Sitzungen der Gemeinde –
Verwaltung /: Protokollbuch :/**

Titel I
Tacte 1
27^a

**Titel I
Tacte 1
xxx**

Größe: Breite 21 cm, Höhe 33 cm, Tiefe 2,5 cm
Einträge von 15.8.1879 bis 30. 01 1889, Blätter mit Vordruck,
Seitennummerierung 1 von bis 274

Protokoll

Gegenstand der Beschlussfassung.

*W. Anberaumung
des Ausschusses Meier, Lisch
Knebel von G. Sp. v. b.
Lisch*

aufgenommen am
12. Oktober 1879

Zur Berathung und eventuellen Beschlussfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschusssitzung die sämmtlichen Ausschussmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung — resp. Art. 47 derselben — richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschussmitglieder 4 außerordentliche Mitglieder, so dass die beschlussfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit unten gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister *Lisch*
die unterzeichneten Ausschussmitglieder
der Protokollführer *Lisch*

Der Ausschuss Meier, Lisch, Knebel von G. Sp. v. b. hat zu Beginn der Sitzung sich bezüglich der im Protokoll enthaltenen Beschlüsse ausgesprochen und sich für die Ausführung derselben ausgesprochen. Die Sitzung ist zu Ende.

und zwar aus folgenden

Witt. 2.

Erwägungen

- 1) Der Herr Schlegel wünscht bei seiner Aufsichtnahme auch die Hühnerhalle Gleditsch in der Loggia seiner Wohnung mit einzurechnen, wozu er sich auf seinen vom 21. d. M. Nr. 16, S. 3. M. an dem Hofrat zu wenden.
- 2) Der Herr Zimmer zu Nr. 16, S. 3. M. hat den Jahreszins 3, S. 3. M. von der Gemeindefirma und diesen Betrag dem Hofrat überlassen.
- 3) Auf einen Jahresbeitrag kann sich die Gemeindefirma nicht verlassen, sie erhält vielmehr, so lange noch ein Interesse der Reparatur eines Theils der Kirche selbst eingeworfen wird. Insbesondere wird die Gemeindefirma, die zum Theilhaber der Kirche ist, auf die Gemeindefirma übertragen müssen.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Gunguis Lützke Johann Zimmer
 Josef Leitzner Wolfgang Lutz
 Johann Mangoldt
 Wolfgang Nagel Protokollführer
 Jakob Müller Schlegel
 Josef Siffert

(Unterschrift der sämtlichen Anwesenden).



Innen:
Vordruck jeweils rechte Seite:

Seite _____

Protokoll
Gegenstand der Beschlußfassung.

aufgenommen am

Gegenwärtig
der Bürgermeister _____
der unterzeichneten Ausschußmitglieder _____
der Protokollführer _____

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmit-
glieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit ____ gegen ____ Stimmen
beschlossen,
und zwar aus folgenden

Gemeindliche Kanzlei. Form. 35. Druck und Verlag von J. Maiß, München, Herrenstr. 34

Vordruck jeweils linke (Rück-)Seite:

Erwägungen

zur Bestätigung unterzeichnen:

(Unterschrift der
sämtlichen An-
wesenden).

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Aufbesserung des Minimaldienststeinkommens des Schullehrers auf Anregung der kgl. Regierung und Auftrags des kgl. Bezirksamts vom 8. Juli 1879 + 10. Juli 79 + 5. Aug. 79

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 15. August 79

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder 0 Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit 8 gegen 0 Stimmen beschlossen,

dem Lehrer einjährlich Remuneration von 37,11 M für so lange als derselbe mehr als 100 Kinder allein zu unterrichten hat, zu gewähren. Sollte die Schule durch eine Zweite Lehrkraft besetzt werden, so wird die jetzt gewährte Gehaltsaufbesserung wieder eingezogen. Der gleiche Fall tritt ein, wenn der gegenwärtige Lehrer durch einen anderen ersetzt wird.

1., Lehrer Schlegl wurde bei seiner Beförderung auf die Schulstelle Gossersdorf in die Bezüge seines Vorgängers eingewiesen, wovon ihm jedoch schon nach einem Vierteljahr 66,83 M dauernd entzogen wurden;

2., Von dieser Summe zu 66,83 M fallen jährlich 37,83 M an die Gemeindekasse und dieser Antheil wird dem Lehrer überlassen

3., Auf einen höheren Beitrag kann sich die überbürdete Gemeinde nicht einlassen; sie glaubt vielmehr, es liege auch im Interesse der Regierung einen Theil der von ihr selbst angeregten Entschädigung auf Kreisfonds zu übernehmen, da zum Unterhalt des Schulgehilfen auch die Kreisgemeinde beitragen müßte.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst. Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter Wolfgang Lex
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Jakob Müller Johann Fischer

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Unterbringung des Ambros Meier, Hirtknabe von Gossersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 12 Oktober 1879

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

das Pflegekind Ambros Meier, dem Bäcker Wolfg. Lex von Gossersdorf bis zu Beginn der Sommerschule für täglich 20 dl in Kost + Pflege zu geben. Bei Beginn der Sommerschule wird zur weiteren

Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vertheilung der Ortsgemeindegründe Kasparzell, hier die Benützung des dem Schulfond zugefallenen Anteils zu 61 Dezimalen

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Wolfgang Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Michael Schlegl**

Jakob Müller
Wolfgang Lex

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Erlassung ortspolizeilicher Vorschriften zu art 173 des Polizei Strafgesetzbuches um des § 73 der Gewerbe

Beschlußfassung Gemeindeversammlung anberaumt werden.

Für die Kleidung hat die Gemeinde zu sorgen.

Mit Beginn der Sommerschule kann der soeben in Kost + Pflege gegebene Knabe Ambros Meier, während des Nachmittags zur Viehhut oder zu anderen häusl. Arbeiten verwendet werden und glaubt deshalb die unterzeichnete Verwaltung bis zu jenem Termin könnte sich Jemand melden, der ihn umsonst oder doch billiger nähme.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Seite 5

aufgenommen am 12 Oktober 1879

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

die nach den Vertheilungsverhandlungen und beziehungsweise dem mit Anton Haseneder von Kasparzell abgeschlossenen Verträge, dem Schulfond Gossersdorf zugefallenen Grundstücke bestehend aus Pl. No 662 1/9 zu 0,25 Tgw.
aus Pl. No 704 ¼ zu 0,21 Tgw.
aus Pl. No 779 1/11 zu 0,15 Tgw.
in Summa 0,208 ha zu 0,61 Tgw
dem jeweiligen Schullehrer zur Nutznießung zu überlassen, von der Erhöhung der Fassion aber abzusehen.
Zugleich wird beschlossen, für den Schulfond einen Grundsteuerkataster Auszug aus Gemeindemitteln anzuschaffen.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Josef Obermaier
Johann Haimerl

Protokollführer
Michael Schlegl

Seite 7

aufgenommen am 12 Oktober 1879

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder -

Ordnung.

Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit sämtl. gegen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Wolfgang Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Michael Schlegl**

den in rubr. Betreffe bezeichneten Vorschriften folgende Fassung zu geben:

Die Gemeindeverwaltung erläßt und zwar hinsichtlich der Bier- + Fleischpreise und des Gewichts von Backwaren auf Grund des art 143 des P. St. G. B. und des § 73 der Gewerbeordnung folgende ortspolizeiliche Vorschriften: I. Schankberechtigte Bräuer und Bierwirthe sind verpflichtet, die Bier- + Fleischpreise auf eine für die Käufer leicht sichtbare Weise an oder in ihren Verkaufslokalitäten anzuschlagen und eine Erhöhung der bestehenden Preise drei Tage vorher der Ortspolizeibehörde anzuzeigen

II. Bäcker und Verkäufer von Backwaren haben den gleichen Anschlag an oder in ihren Verkaufs Lokalitäten auf eine für die Käufer leicht sichtbare Weise anzubringen und es hat dieser Anschlag Preis und Gewicht der verschiedenen Backwaren zu enthalten.

Obigen Gewerbetreibenden ist verboten eine Erhöhung ihrer Preise eintreten zu lassen, ohne wenigstens drei Tage vorher der Ortspolizeibehörde davon Anzeige gemacht oder deren Bewilligung zur früheren Änderung ihrer Preise erlangt zu haben.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften (stehen) treten mit dem heutigen in Kraft.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Wolfgang Lex
Josef Obermeier
Johan Haimerl

Guggeis Bügst
Wolfgang Nagl
Jakob Müller

Protokollführer
Michael Schlegl

Seite 9

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Neuregulierung der Einkommensteuer pro 1880/85 dann der Kapitalrentensteuer pro 1880/82 und der Gewerbesteuer für 1880/82

aufgenommen am 18 Jänner 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

daß für die obenbezeichnete Steuerperiode als Stellvertreter des Bürgermeisters im Steuerausschuße der Beigeordnete + Gutsbesitzer Josef Fuchs von Kölbürg aufzustellen sei, da er die Verhältnisse der Gemeinde ganz genau kennt und auch in materieller Beziehung selbstständig und unabhängig ist.

Johann Haimerl

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Joseph Fuchs
Wolfgang Nagl
Josef Obermermeier
Jakob Müller
Wolfgang Lex

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Aufstellung eines Fleischbeschauers an Stelle des am 22 Jänner des Jahres verstorbenen Josef Herrnberger von Gossersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Aufgenommen am 25 Jänner 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen - Stimmen beschlossen,

der Stellung eines Fleischbeschauers für den Gemeindebezirk Gossersdorf ist an Stelle des verstorbenen Fleischbeschauers, vorbehaltlich der bezirksamtlichen Genehmigung, dem Gemeindediener Johann Herrnberger von Gossersdorf gegen die bisher übliche Bezahlung zu übertragen.

Sein Beruf bringt ihn auch in anderer Beziehung in Berührung mit den Verhältnissen der Gemeindeglieder, insbesondere mit den Bräuern + Wirthen der Gemeinde, welche fast ausschließlich schlachten + dürfte hierin die beste Bürgschaft liegen, daß kein Schlachtthier der Beschau entzogen wird. Dann aber sind auch in den meisten andern Gemeinden die Funktionen des Gemeindedieners und des Fleischbeschauers in einer Person vereinigt + endlich erhält der Gemeindediener dadurch auch die schon längst gewünschte Gehaltsaufbesserung.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Wolfgang Nagl
Joseph Fuchs
Josef Hoffmann
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verpflegung des Martin Häuslmeier, außerehlich der ledigen Dienstmagd Maria Häuslmeier von Gossersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 16. März 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit 5 gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuche in rubr. Betreffe nicht zu entsprechen, da die Mutter des unterstützungsbedürftigen Kindes nicht hier, sondern in der Gemeinde Rattiszell das Heimatsrecht anzusprechen hat.

Ihre Mutter war zwar früher hier heimatsberechtigt, hat aber späterhin durch Verehlichung das Heimatsrecht in Rattiszell erworben.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Hoffman
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokollführer

Schlegl

Seite 15

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Dienstknechtes Erhard Krempl um Verehelichungsbewilligung mit der Söldnerstochter Franziska Baumgartner von Ichendorf.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 18 April 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit gegen *keine* Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehelichung unter Erlegung der gesetzlichen Heimatgebühren im Betrage von zwölf Gulden – zwanzig Mark fünfzig sieben Pfennig – zu ertheilen, da der Gesuchsteller das Heimatsrecht der Gemeinde Gossersdorf schon durch die Geburt erworben und da er das Heimatsrecht in seiner künftigen Aufenthaltsgemeinde Ratiszell noch nicht erworben hat.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Hoffman
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokollführer

Schlegl

Seite 17

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Dienstknechtes Josef Lex von Gossersdorf um Verehelichungsbewilligung

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 25 April 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller Josef Lex in Ermanglung gesetzlicher Einspruchsgründe die Verehelichungsbewilligung gegen Entrichtung der gesetzlichen Heimatgebühr im Betrage zu zwölf Gulden = zwanzig Mark fünfzig sieben Pfennig zu ertheilen, da der Gesuchsteller schon durch Geburt das Heimatsrecht der Gemeinde Gossersdorf erworben hat

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Hoffmann
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokollführer

Schlegl

Seite 19

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Dienstknechtes Anton Spießl von Gossersdorf um Verehelichungsbewilligung mit der ledigen Häuslerin Walburga Kellnberger von Reißing

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 16 Mai 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __ __ Ausschußmitglieder __-__ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller die nachgesucht Verehelichungsbewilligung gegen Entrichtung der gewöhnlichen Heimatgebühr im Betrag von zwölf Gulden oder zwanzig Mark fünfzig sieben Pfennig zu ertheilen, sowie demselben das Heimatsrecht der Gemeinde Gossersdorf neu zu verleihen. Der Gesuchsteller ist in der Gemeinde Gossersdorf durch Geburt heimatsberechtig und die nachgesuchte Verehelichungsbewilligung kann nicht verweigert werden, da Gründe zur Verweigerung derselben nicht bekannt sind.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Hoffman
Johann Haimerl
Wolfgang Lex

Protokollführer

Schlegl

Seite 21

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Dienstknechtes Alois Lex von Gossersdorf um Verehelichungsbewilligung mit der ledigen Söldnerstochter Barbara Spanfeldner von Siegersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 16. Mai 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __ 6__ Ausschußmitglieder __-__ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

das Gesuch des Gesuchstellers um Bewilligung zur Verehelichung mit der Verpflichtung zur Erlegung der eingeführ. Heimatgebühr im Betrage zu zwölf Gulden oder zwanzig Mark + fünfzig sieben Pfennig zu gewähren und dem selben das Heimatsrecht neu zu verleihen.

Der Gesuchsteller ist

- 1., in der Gemeinde Gossersdorf durch Geburt ohnedies heimatsberechtigt und
- 2., sind Gründe, welche seiner Verehlichung entgegen stehen nicht vorhanden, wenigstens der Gemeinde nicht bekannt.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Hoffman
Johann Haimerl
Wolfgang Lex
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Seite 22

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Bauerssohnes und angehenden Bauern Josef Kerscher von Hintergrub um Verpflichtungsbewilligung mit Rosina Neuhierl, Bauerstochter v. Weiderhof

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 11. Juli 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller das Heimat- und Bürgerrecht anlässlich seiner Verehlichung gegen Entrichtung der eingeführten Gebühr im Betrage zu dreißig vier Mark & dreißig neun Pfennig zu verleihen, eventuell wegen seiner Verehlichung neu zu bestätigen, da er schon durch Geburt das Heimatsrecht der Gemeinde Gossersdorf besaß
Derselbe zahlt über 2 M Steuer und gehört deshalb zur III. Gebühren Klasse, in welcher 34 M 39 dl Gebühren zu zahlen sind.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffmann Verwalter
Jakob Müller
Wolfgang Nagl
Johan Fischer

Protokollführer
Schlegl

Seite 25

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Alois Schambeck von Kumpfmühl, geb. 22. April 1854 mit Theres Steger Bauerstochter von Gossersdorf, geb 22. Septbr. 1853 um Verehlichungsbewilligung

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**

aufgenommen am 1. August 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller das Heimat- + Bürgerrecht der
Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung einer Ge-
bühr von dreizehn Mark 71 dl neu zu bestätigten
restp. zu verleihen, da er schon durch Geburt daselbst
heimatsberechtigt war.

Derselbe gehört zur I. Gebühren Klasse, da er weni-
ger als zehn Mark Steuer zu entrichten hat und muß
deshalb nach der bestehenden Gebührenordnung eine
Gebühr von 13 M 71 dl entrichten

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Jakob Müller
Wolfgang Nagl
Johan Fischer

Protokollführer
Schlegl

Seite 27

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des Bauers Jakob Steger von
Gossersdorf mit Franziska Diener, Bauerstochter von
Euersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 8. August 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 5 Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller Jakob Steger von Gossersdorf das
Heimat- und Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf
gegen Entrichtung der durch Gemeindebeschluß
festgesetzten Gebühr von vierunddreißig Mark 39
Pfennig zu verleihen, resp. neu zu bestätigen, da er
ursprüngliche Heimat schon vorher besaß.
Jakob Steger gehört zur III. Gebühren Klasse, da er
über 3 M Steuer bezahlt und hat deshalb nach der
eingeführten Gebührenordnung eine Gebühr von 34
M 39 dl zu bezahlen

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Jakob Müller
Wolfgang Nagl
Johan Fischer
Josef Obermeier
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Veröffentlichung bezirksamtlicher Verfügungen, Erlasse, Aufträge etc an die Gesamtgemeinde

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 5. September 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

bezirksamtliche Verfügungen, Erlasse, Aufträge etc. soweit deren Veröffentlichung an sämtliche Gemeindeglieder nothwendig, nützlich oder wünschenswerth erscheint, von heute an nicht mehr wie bisher im Schulhause zu Gossersdorf, sondern auf dem freien Platze vor dem Dietl'schen Anwesen zu Konzell durch lautes Vorlesen und zwar vorderhand jedesmal nach dem sonntäglichen Hauptgottesdienst, so oft vor der östlichen Friedhoforte, das ist gegen über dem Pfarrhof, die schwarze Tafel mit der Aufschrift „Bekanntmachung der Gemeinde Gossersdorf ausgehängt ist.

Zu diesem Zweck wird die Anschaffung einer solchen Tafel beschlossen. Auch wird bestimmt, daß in der Regel an jenen Sonntagen, an welchen die Schulstizung angesetzt ist, die bezeichneten Verkündigungen unterbleiben.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Wolfgang Gütthuber
Johan Fischer
Fuchs Beigeordneter

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des ledigen Häuslerssohnes & Tagelöhners Josef Herrnberger von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit Franziska Kienberger

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 19. September 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

das Gesuch des Rubrikaten zu genehmigen, da die Gemeinde ein gesetzlich begründetes Einspruchsrecht gegen die Verehlichung des Gesuchstellers nicht hat. Derselbe besitzt bereits die ursprüngliche Heimat in der Gemeinde Gossersdorf; es wird ihm daher nur die selbstständige Heimat verliehen. Derselbe ist jedoch verpflichtet, die gesetzliche resp. durch Gemeindebeschluß festgesetzte Aufnahmegebühr in die Gemeinde Kasse zu entrichten. Da derselbe weniger als zehn

Mark Steuer entrichtet so hat er nach dem angeführten Beschluß 20,57 Mark Aufnahmegebühr zu entrichten.

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Johan Fischer
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Joseph Wanninger
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Seite 33

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des ledigen Bräuknechts Josef Breu von Gossersdorf mit der ledigen Dienstmagd Franziska Stratzer von Birnbrunn

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 19. September 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

das Verehlichungsgesuch des Bräuknechts und Häuslerssohnes Josef Breu von Gossersdorf in Ermanglung des Vorhandenseins gesetzlich begründeter Einsprüche hiegegen zu genehmigen. Derselbe besitzt zwar in der Gemeinde Gossersdorf das ursprüngliche Heimatsrecht; aus Anlaß seiner Verehlichung wird ihm aber die selbstständige Heimat verliehen und hat derselbe die durch Gemeindebeschluß vorgesehene Aufnahmegebühr zu bezahlen.

Da derselbe zur Zeit weniger als zehn Mark direkte Steuer entrichtet, so hat er eine Gebühr von zwölf Gulden oder nach der Reichswährung einen Betrag von zwanzig Mark 57 dl zu entrichten.

Zur Bestätigung unterzeichnen

zur Bestätigung unterzeichnen:

Johan Fischer
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Gugeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Joseph Wanninger
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Seite 35

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des Häuslerssohnes Johann Kleingütl mit der Häuslerstochter Katharina Holzer von Radmoos, geboren 15. Juni 1857

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

aufgenommen am 26. September 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der Protokollführer **Schlegl**

das Verehlichungsgesuch des Häuslerssohnes Johann Kleingütl von Gossersdorf in Ermanglung des Vorhandenseins gesetzlicher Einspruchsgründe zu genehmigen. Derselbe besitzt in der Geemeinde Gossersdorf ohnedies die ursprüngliche Heimart; aus Anlaß seiner Verehlichung wird ihm auch die selbstständige Heimat verliehen.

Da der Gesuchsteller zur Zeit keine Steuer entrichtet, so beträgt die durch Gemeindebeschluß festgesetzte Aufnahmegebühr für denselben zwanzig Mark und fünfzig sieben Pfennig, welche Summe in die Gemeindekasse zu bezahlen ist

die

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Joseph Wanninger
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer
Schlegl

Johan Fischer
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Seite 37

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Umlagepflicht der Viktualienhändler, hier deren Gesuch um Ermäßigung der gemeindlichen Umlagen.

aufgenommen am fünften Dezember 1880

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die Viktualienhändler der Gemeinde Gossersdorf mit der Hälfte ihrer Gewerbesteuer zur Gemeinde-Schul- + Armenumlage herbeizuziehen.

Als Hauptgrund dieser Vergünstigung wird der Umstand gelten Gemacht, daß in der Gemeinde Gossersdorf viele Viktualienhändler heimatsberechtigt sind, welche die volle Umlage nicht wohl bestreiten könnten und deshalb gezwungen wären, diese Handlung ganz aufzugeben. Da aber mehrere dieser Gewerbetreibenden eine andere Einkommensquelle nicht haben, so würden sie der Gemeinde zur Last fallen. Um dieses zu vermeiden und um auch den etwas besser situirten Viktualienhändlern gerecht zu werden, wird sämmtlich in der Gemeinde wohnenden Viktualienhändlern die gemeindliche Umlage auf die Hälfte erlassen.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Josef Wanninger
Josef Obermeier
Jakob Müller

Protokollführer

Johan Fischer
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gemeindedieners Johann Herrnberger um Gehaltsaufbesserung.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am Gossersdorf, den 27. März 1881
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

von einer Aufbesserung des Gemeindedieners abzu-
sehen, da die dienstzeit des unterfertigten Ausschus-
ses ohnehin mit dem 31. Dezbr 1881 schon abläuft.
Sie überlassen es daher dem künftig zu wählenden
Ausschuß den Gemeindedienergehalt aufzubessern
oder einen anderen Gemeindediener aufzustellen, da
der unterfertigte Ausschuß den Gemeindedienerge-
halt ohnedies schon einmal bedeutend erhöht hat und
ihm auch das Geschäft eines Steuerträgers und
Fleischbeschauers, welche wieder eigens bezahlt
werden, überwiesen hat.

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beibeordneter
Wolfgang Nagl
Joseph Wanninger
Josef Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl
Wolfgang Gütlhuber

Protokollführer

Schlegl

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Söldnerssohnes und Bräuknechts
Johann Fuchs von Gossersdorf zur Zeit in Runkel an
der Lahn

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller Johann Fuchs von Gossers-
dorf, geboren am 21. Mai 1854, die nachgesuchte
Bewilligung zur Verehelichung mit der Schlosser-
meisterstochter Sophie Büttner aus Runkel a/L. zu
erteilen, da der Gemeinde gesetzliche Einspruchs-
gründe nicht zur Seite stehen. Da der Gesuchsteller
ohnedies in der Gemeinde Gossersdorf das ursprün-
gliche Heimatsrecht besitzt, so wird ihm die selbst-
ständige Heimat gegen Entrichtung der üblichen
Gebühr zu zwanzig Mark fünfzig sieben Pfennig

verliehen. Auf orlesen unterzeichnen:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Joseph Obermeier
Johan Fischer
Jakob Müller
Wolfgang Nagl
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

Protokollführer

Seite 43

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Söldnerssohnes und Bäckerge-
selen Andreas Fischer von Gossersdorf um Verehli-
chungsbewilligung

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am achten mai 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller Fischer Andreas, Söldners-
sohn und Bäckergehilfe, zur Zeit in München wohn-
haft, geboren am 2. September 1855 die Bewilligung
zur Verehlichung zu ertheilen, da der Gemeinde
gesetzliche Einspruchsgründe nicht zur Seite stehen.
Gesuchsteller besitzt in der Gemeinde Gossersdorf
das ursprüngliche Heimatsrecht und wird ihm daher
nur die selbständige Heimat verleihen, wofür Ge-
suchsteller die hierfür festgesetzte Gebühr von 2,57
M – zwanzig Mark und fünfzig sieben Pfennig – an
die gemeindekasse zu zahlen hat.

Auf Vorlesen unterzeichnen

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Joseph Obermeier
Johan Fischer
Jakob Müller
Wolfgang Nagl
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

Protokollführer

Schlegl

Seite 45

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verringerung des Ichendorfer Fahrtweges über die
Hochtanne durch Heraussetzung einer Steinmauer
durch Michael Hamberger von Gossersdorf

aufgenommen am 19. Juni 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 7 Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei die Steinmauer am oben bezeichneten Wege auf einer Strecke von sechs Klafter ungefähr in der Mitte des Weges – die Stellen wurden dem Michael Hamberger bei der Besichtigung des Weges durch den Ausschuß bezeichnet – so weit zurückzusetzen, daß der Weg zum mindesten 8 Fuß breit wird und es wird zur Vollendung dieser Arbeit ein Termin von 8 Wochen gewährt.

Zugleich wird beschlossen, für den Fall, daß Hamberger diesen Termin nicht einhalten sollte, die Arbeit auf Kosten des Hamberger vornehmen zu lassen.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Joseph Wanninger
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

Protokollführer
Schlegl

Seite 46

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Bauern Xver Krottenthaller von Kasparzell, geb. 4. August 1855 mit der Bauerstochter Anna Wanninger von Rissing, geboren 31. Juli 1855 zu Rissing

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 26. Juni 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit Anna Wanninger von Rissing zu erteilen und es wird ihm aus diesem Anlaß die nachgesuchte Bürgeraufnahme gegen Entrichtung der nachgesuchten Gebühr erteilt. Da Rubrikat eine Gesamtsteuer von 34 M zahlt, so beträgt die Bürgeraufnahmsgebühr 34,39 M, welche in die Gemeindekasse einzuzahlen ist.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst.
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Joseph Wanninger
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verehlichungsgesuch des Söldners Josef Aschenbrenner von Gossersdorf, geb. 28. Juli 1851 mit Walburga Simmel, Söldnerstochter von Streitberg, geb. April 1855.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 26. Juni 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder - Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei das Gesuch des Rubrikaten willfährig zu be-
scheiden und dem Gesuchsteller anlässlich seiner
Verehlichung das Bürgerrecht der Gemeinde Gos-
sersdorf gegen Entrichtung der hiefür vorgesehenen
Gebühr zu verteilen. Da die gesammte Jahressteuer
des Gesuchstellers 1,84 M beträgt, so hat Aschen-
brenner Josef eine Aufnahmegebühr von M dl
in die Gemeindekasse zu entrichten.
Auf Vorlesen unterzeichnen.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Hoffmann Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Joseph Wanniger
Johann Haimerl
Fuchs Beigeordneter

P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Schullehrers Schlegl von Gossersdorf um
Arrondirung der Schuldienstgründe, resp. Verkauf der
Kasparzeller-Gründe und Erwerb von Pl. No 9 genannt
Kirchgartenwiese zu 36 Dezimalen

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 30. Juni 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen *sieben* Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
 - gegen - Stimmen
nicht
beschlossen,

da ein Ausschußmitglied nach dem andern das Ge-
meindelokal verließ, ohne sich für oder gegen den
Antrag auszusprechen.

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

aufgenommen am 7. August 1881

Verehlichungsgesuch des Josef Neuberger, von Kreuth, geboren am 28. Juni 1855 mit Franziska Kerscher von Hintergrub, geb. am 28. Dezember 1881

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __ 8 __ Ausschußmitglieder ___ - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __ allen __ gegen _ keine __ Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit der Bauerstochter Franziska Kerscher von Hintergrub zu erteilen und ihm auch aus diesem Grunde das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung der vorgesehenen Gebühr zu dreizehn Mark siebzig und einen Pfennig zu verleihen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johan Fischer
Joseph Wanninger
Johann Haimerl

Protokollführer
Schlegl

Seite ___ 55 ___

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Schullehrer Schlegl um Erbauung eines Schulstadels.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 21. August 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __ 8 __ Ausschußmitglieder ___ - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __ allen __ gegen _ keine __ Stimmen beschlossen,

an das Königl. Bezirksamt die Bitte zu stellen, es möchte das Gesuch des Schullehrers Schlegl so lange als unbegründet abweisen, resp. als zur Berücksichtigung als nicht geeignet erklären, bis die Feuerspritze abbezahlt ist und sich die jetzt noch ziemlich bedeutende Schulhausbauschuld etwas verringert hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Die Schulsprengelvertretung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst.
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johan Fischer
Joseph Waninger
Johann Haimerl

Protokollführer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer betr. hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes zum Vollzuge des Gewerbesteuergesetzes betr.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 6. November 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

in rubr. Betreffe den Handelsmann Josef Hoffmann von Gossersdorf als unständiges Steuerausschußmitglied zur Prüfung der Steuererklärungen der Gewerbetreibenden der Gemeinde Gossersdorf abzuordnen. Der Gewählte nimmt die Wahl an. It. N.
Josef Hoffmann

Zur Bestätigung unterzeichnen:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Wanninger
Johan Fischer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Haimerl

Protokollführer

Schlegl

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Bauerssohnes Stephan Steger von Gossersdorf um Verehlichungsbewilligung mit der Dienstmagd Theres Holzapfel von Altrandsberg betr. geb. 28. Septbr. 1857 ./ 3. März 1861

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 6. November 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehlichung mit der Dienstmagd Theres Holzapfel von Altrandsberg gegen Entrichtung der festgesetzten Gebühr zu zwanzig Mark und fünfzig sieben Pfennig zu erteilen

Zur Bestätigung unterzeichnen:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst
Fuchs Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph Obermeier
Joseph Wanninger
Johan Fischer

Jakob Müller
Johann Haimerl
P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Seite 61

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch um Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes
in der Gemeinde Gossersdorf an den led. Bräuknecht
und angehenden Gütler Johann Fendl von Mosbach /
Hochfeld

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 13. November 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen *alle* Ausschußmitglieder keine Au-
ßerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem angehenden Gütler Johann Fendl von Hochfeld
das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf gegen
Entrichtung der festgesetzten Gebühr zu dreizehn
Mark siebenzig einen Pfennig zu verleihen, und zwar
auf Grund seiner Ansäßigmachung und seiner finan-
ziell befriedigenden Verhältnisse.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben:

zur Bestätigung unterzeichnen:

Guggeis Bügst.
Fuchs Beigeordneter
Johan Haimerl
Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Joseph bermaier
Joseph Wanninger
Johan Fischer
Jakob Müller
Johann Haimerl

P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Seite 63

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

I Bildung der Lokalschulinspektion Gossersdorf
II Neubildung des Armenpflegschaftsrates
III Wahl des Verwalters des Gemeinde- Schul- und
Armenvermögens IV die Wahl des Gemeindeschrei-
bers und Gemeindedieners.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 26. Dezember 1881

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

I Als Mitglieder der Lokalschulinspektion werden bestimmt
1., der Gemeindebevollmächtigte Josef Hoffmann,
2., der Gemeindebevollmächtigte Xaver Jänker,
3., der Gemeindebevollmächtigte Jakob Steger, beide von Gossersdorf
II Zu Mitgliedern des Armenpflegschaftsrates werden gewähl:
1., der Gemeindebevollmächtigte Josef Hoffmann, als Verwalter
2., der Gemeindebevollmächtigte Michl Fuchs,
3., der Gemeindebevollmächtigte Isidor Bach,

4, der Söldner Johann Haimerl und 5., der Gütler Josef Obermeier.

diese Verwaltungsmitglieder versehen ihren Dienst unentgeltlich als Ehren- und Vertrauensamt.

III Zum Verwalter des Gemeinde-, Schul-, Armenfonds- und Stiftungsvermögens der Gemeinde Gossersdorf wird der Gemeindebevollmächtigte und Handelsmann Josef Hoffmann von Gossersdorf wiedergewählt und wird demselben ein Funktionsbezug von jährlich 48 M bewilligt. Zugleich wird beschlossen, dem Gewählten die Stellung einer Caution zu erlassen und leisten die unterfertigten Gemeindebevollmächtigten für dessen richtige Amtsführung Bürgschaft (Art. 129)

III Die Funktion eines Gemeinbeschreibers und die Führung der standesamtlichen Register wird dem Schullehrer Michael Schlegl übertragen und der bisherige Funktionsbezug von jährlich 16 M gewährt.

IV der Dienst eines Gemeindedieners, Flurwächters, Fleischbeschauers, Steuerträgers und Schulboten wird dem bisherigen Gemeindediener Johann Herrnberger belassen, der für die drei zuerst genannten Funktionen ein jährliches Gehalt von 107 M bezieht, während er für die zwei zuletzt genannten Funktionen nach Maßgabe des diesbezüglichen Gemeindestatuts besonders bezahlt wird.

V die Gewählten nehmen die Wahl an laut Unterschrift:

A Mitglieder der Lokalschulinspektion

- 1., Josef Hoffman
- 2., Xaver Jänker
- 3., Jakob Steger

B Mitglieder des Armenpflegschaftsrates

- 1., Josef Hoffman
- 2., Michl Fuchs
- 3., Isidor Bach
- 4., Johann Haimerl
- 5., Joseph Obermeier

Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf

zur Bestätigung unterzeichnen:

Heigl, Bürgermeister

Josef Hoffman

Xaver Jänker

Jakob Steger

Joseph Aschenbrenner

Xaver Attenberger

Schreiner Vinzenz

Michl Fuchs

Isidor Bach

Protokollführer

Schlegl

Seite 65

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Häuslers Xaver Hilmer, wohnhaft in Gossersdorf, beheimatet in Konzell, um Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes der Gemeinde Gossersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 8. Jänner 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

das in ausgesetztem Betreffe bezeichnete Gesuch des Häuslers Xaver Hilmer von Gossersdorf, dessen Heimatsangehörigkeit von seiner Heimatsgemeinde Konzell nicht bestritten wird, auf Grund des Artikel 13, lit. a des Gesetzes vom 29. April 1869 abzuweisen.

Gesuchsteller bezieht nämlich schon seit Jahren Armenunterstützung in der Form von Schulgeldbefreiung seiner Töchter Rosina, Theres, Cäzilia und Maria, welche letztere auch in den vorausgegangenen zwei Jahren nachgesucht und gewährt wurde.

Gegen diesen Beschluß steht dem Gesuchsteller die Beschwerde zum Kgl. Bezirksamt Bogen innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen offen. Zu diesem Zwecke wird dem Gesuchsteller Abschrift dieses

Beschlusses erteilt.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Gemeindeverwaltung Gossersdorf
zur Bestätigung unterzeichnen:
Heigl, Bürgermeister
Michael Fischer
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Jakob Steger
Xaver Attenberger
Joseph Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz
P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Seite 67

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Inwohners Johann Brandstötter von Aug-
genbach um die Bewilligung einer Erbauung eines
Hauses auf seiner in der Ortsflur Kasparzell gelegenen
Wiese

aufgenommen am 8. Jänner 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen acht Ausschußmitglieder -
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-
hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller die nachgesuchte Baubewilligung zu erteilen, resp. einen Einspruch in ortspolizeilicher Be-
ziehung nicht geltend zu machen, da im vorliegenden Falle von der Gemeinde ein privatrechtlicher Einspruch
nicht geltend gemacht werden kann, während in baupolizeilicher Hinsicht das Recht der Einsprache dem Kgl.
Bezirksamte als erste Instanz zusteht /: § 86 der Bauordnung :/
Doch constatieren die unterzeichneten Ausschußmitglieder, daß sie die Baubewilligung verweigern würden,
wenn es gesetzlich zulässig wäre, da sie solche neue Ansiedlungen als dem Gemeindewohl förderlich nicht anse-
hen können.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
der Gemeinde=Ausschuß.
zur Bestätigung unterzeichnen:

Heigl, Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Jakob Steger
Xaver Attenberger
Joseph Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz

P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Seite 69

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Repartition der Hand- und Spanndienste zum
Vollzuge des Artikel 51 der Gemeindeordnung

aufgenommen am 22 Jänner 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen acht Ausschußmitglieder keine Au-
ßerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige

Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Die Gemeindeverbindungswege und zwar 1., der Konzellerweg bis zur Gemeindegrenze, 2., der Kölburgerweg bis zur Flurgrenze und 3., der Viehtriftweg ebenfalls bis zur Flurgrenze gemeinschaftlich zu machen, die übrigen Gemeindewege aber wie bisher nach dem Steuerverhältniß der einzelnen Pflichtigen zu unerhalten. Da nach Artikel 51, Absatz 4 der Gemeindeordnung die Festsetzung des bei Spanndiensten zwischen den Besitzern von Pferden und anderem Zugvieh einzuhaltenden Verhältnisses den Gemeinden überlassen ist, so hat der Gemeindeausschuß in seiner heutigen Sitzung beschlossen, daß bei Repartition der Spanndienste unter die Pflichtigen für die Zukunft zwei Oschen einem Pferde gleichzuachten, die Besitzer von Kühen aber zu Spanndiensten gar nicht heranzuziehen sind. Zugleich wird gemäß Artikel 51, Absatz 2 der Gd=Ordnung beschlossen, daß von nun an die Spanndienste an den zu leistenden Handdiensten derart in Abrechnung gebracht werden sollen, daß ein Tag Spanndienst drei Tagen Handdienst und ein halber Tag Spanndienst anderthalb Tagen Handdienst eine einzelne kürzere Fuhre einem halben Tag Handdienst gleich zu achten sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Xaver Jänker
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz

Protokollführer
Schlegl

Seite 71

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Dienstknechtes Josef Lex, geb. 25. November 1851 zu Kasparzell um Verehlichungsbewilligung mit der ledigen Dienstmagd Maria Hutter von Haderstadl.

aufgenommen am 27. Jänner 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller Josef Lex, zur Zeit Dienstknecht in Konzell die nachgesuchte Verehlichungsbewilligung mit der ledigen Dienstmagd Maria Hutter von Haderstadl zur Zeit in Denzell in Ermanglung eines Einspruchrechtes nach Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt zu erteilen und demselben, da er ohnehin in die ursprüngliche Heimat in Gossersdorf hat, die selbstständige Heimat gegen Entrichtung der durch Gemeindestatut festgesetzten Gebühr von zwölf Gulden – zwanzig Mark 57 dl zu verleihen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Gemeindeverwaltung Auggenbach lies Gossersdorf

Heigl, Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach

Xaver Attenberger
Schreiner Vinzenz

Protokollführer
Schlegl

Seite 73

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Schullehrers Schlegl von Gossersdorf um Erbauung eines Schulstadels resp. um Arondierung der Schuldienstgründe.

aufgenommen am 27 Jänner 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

da der Gesuchsteller sein Gesuch um Erbauung eines Schulstadels in diesem Falle zurücknimmt, entsprechend seinem unterm 30. Juni v. J. /: Seite 51 /: des Protokollbuches /: angebrachten aber von der damaligen Verwaltung abgewiesenen Gesuche, die Schuldienstgründe zu arondieren. Zu diesem Zwecke beschließen die unterzeichneten Ausschußmitglieder auf Antrag des Schullehrers Michael Schlegl einen Arrodierrungsfond derart zu gründen, daß während der Dauer ihrer Funktionszeit als Schulsprengelvertretungsmitglieder jährlich 30 M an die Distriktparkasse in Mitterfels aus der Schulkasse Gossersdorf hingeliehen, die daraus erwachsenden Zinsen seinerzeit zum Kapital geschlagen und sammt diesem selbst bei günstiger Gelegenheit mit dem Erlöse aus den Kasparzeller- Schuldienstgründen zum Ankaufe eines näher gelegenen Grundstückes, bei dessen Erwerbung auch der Schullehrer gehört werden muß, verwendet werden sollen.

Heigl, Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Schreiner Vinzenz

Protokollführer
Schlegl

Seite 75

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Beschluß der vorberathenden Versammlung des Gemeindeausschusses, die Erhebung der Gemeinde Schul und Armenumlage im Jahre 1882 betr.

aufgenommen am 12. Februar 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen sämtliche Ausschußmitglieder vier Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Bemerkung

die gesammte direkte Steuer der Gemeinde Gossersdorf betrug pro 1881 = 1630 M 52 dl
Hievon zahlten nachstehende fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel u. zwar:

- 1., Brandl Johann, Bräuer 323 M 94 dl
- 2., Fuchs Josef, Bauer 13 M 16 dl
- 3., Baumgartner Andrä, Bräuer 78 M 1 dl
- 4., Zwickenpflug Xaver, Bauer 70 M 29 dl

für das Jahr 1882 eine Gemeinde- und Armenumlage von 80 Prozent und eine Schulumlage von 80 Prozent von der in der Gemeinde im Jahre 1881 zur Erhebung gekommenen Gesamtsteuer einzuheben, die Distriktsumlage und die Distriktsarmenumlage aber unabhängig von den genannten zwei Umlagen einzukassieren zu lassen.

5., Heigl Michael, Bauer 55 M 37 dl
1/3 der Steuer = 543,51 M Summa 630 M 77 dl

Die Gemeindeverwaltung und Schulsprengelvertretung Gossersdorf

Ausschuß-Mitglieder	Heigl, Bürgermeister
	Fischer, Beigeordneter
	Hoffman, Verwalter
	Xaver Jänker
	Jakob Steger
	Michl Fuchs
	Isidor Bach
	Xaver Attenberger
	Schreier Vinzenz

Höchstbesteuerte Gemeindeglieder	Johann Brandl
	Joseph Fuchs
	Andre Baumgartner
	Xaver Zwickenpflug

Protokollführer
Schlegl

Seite 77

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Wagenschiebers Michael Eidenschink von Regensburg früher beheimatet in Gossersdorf, um Rückersatz der Aufnahmegebühr zu zwanzig Mark 57 dl

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 19. März 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder keine Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei das Gesuch des Rubrikanten abschlägig zu bescheiden, da demselben ein gesetzlicher Anspruch auf Rückersatz seiner geleisteten Aufnahmegebühr nicht zur Seite steht. Nach Artikel 21 der Gemeindeordnung ist zwar der Anspruch auf Rückersatz der Hälfte der Aufnahmegebühr vorbehalten, da aber Gesuchsteller schon vor 11 Jahren aus der Gemeinde abzog und erst am 6 März 1882 das Heimatsrecht in der Stadt Regensburg erworben hat, so kann ihm auf Grund des Angezogenen Artikels auch nicht die Hälfte der Aufnahmegebühr zurückvergütet werden. Von vorstehendem Beschlusse wird dem Michael Eidenschink Abschrift erteilt, da derselbe sein Gesuch ebenfalls schriftlich eingereicht hat.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Xaver Jänker
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaften Gossersdorf und Hintergrub auf Grund des Artikels 157 Absatz 3 der Gemeindeordnung

aufgenommen am 14. Mai 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen *neun* Ausschußmitglieder *keine* außerordentlichen Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

für die Ortschaft Gossersdorf den Söldner Johann Haimmerl von da und für die Ortschaft Hintergrub den Bauer Josef Kerscher von dortselbst als Ortsführer aufzustellen und zwar, wie sich aus Art. 139 u. 172 ergibt, für die ganze Funktionsdauer des jetzigen Bürgermeisters. Zugleich wird auf Grund des Artikels 142 bestimmt, den Gewählten einen Funktionsbezug nicht zu gewähren.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Josef Aschenbrenner Xaver Jänker
Schreiner Vinzenz

Seite 80
Abschrift.

Gossersdorf, den 14. Nov 1882

Beschluß der Ortsbürger von Kasparzell bezüglich der Aufstellung eines Dorfführers und Pflegers für die Ortschaft Kasparzell betr

die unterfertigten Ortsbürger von Kasparzell, die zusammen mehr als 2/3 der anteilsberechtigten u. beziehungsweise stimmberechtigten Ortsbürger repräsentieren, beschloßen unter Abänderung des diesbezüglichen Beschlusses vom 4. Jänner l. J. und unter Bezugnahme auf Artikel 153 Absatz IV und Art. 199 der Gemeindeordnung, für die Ortschaft Kasparzell – und zwar für die ganze Funktionsdauer des jetzigen Gemeindeausschusses den Brauer Andreas Baumgartner von Kasparzell als Dorfführer und Orts Pfleger aufzustellen, wofür derselben eine besondere Vergütung nicht erhält.

1., Jakob Attenberger
2., Josef Jänker
3., Michael Kerscher
4., Georg Mauerer

5., Wolfgang Gütlhuber
6., Andreas Baumgartner
7., Georg Steger
8., Xaver Krottenthaller

Für den Gleichlaut der Abschrift:

Heigl Bürgst

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Bierbräuers Johann Brandl von Gossersdorf, die Anlage und den Betrieb eines Dampfkessels betr

aufgenommen am 14. Mai 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen neun Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

das Gesuch des Bierbräuers und Gutsbesitzers Johann Brandl gutachtlich dem kgl. Bezirksamte Bogen zur Genehmigung vorzulegen, da der beabsichtigten Anlage und dem Betriebe eines Dampfkessels zur Bierbrauerei; Dampfbrennerei und Dampfdreschmaschine nach den bestehenden bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften Hindernisse nicht im Wege stehen und beziehungsweise zu deren Constatirung die Distriktpolizeibehörde als erste Instanz zuständig erscheint. /: Gesetz vom 14. März 1874 § 1 + 3, Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 1874 pag 92 und 93 :/

Auf Verlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Joseph Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz
Xaver Jänker

Protokollführer
Schlegl

Seite 83

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die allgemeine Berufsstatistik am 5. Juni 1882, hier die Aufstellung von Zählern für die Gemeinde Gossersdorf /: Bezirksamtsblatt No 20 :/

aufgenommen am 18. Mai 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen *neun* Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

als Zähler für die Erhebung der allgemeinen Berufsstatistik am 5. Juni 1 J. den Zähler Michael Schlegl aufzustellen und demselben zugleich die Ausfüllung der Zählbögen für die ganze Gemeinde zu übertragen da höchstens fünf Prozent der Haushaltungsvorstände die Zählbögen richtig auszufüllen im Stande sind. Zugleich wird beschossen, dem Gemeindeschreiber für diese außerdienstliche Verrichtung ein Honorar von 9 M – neuen Mark – aus der Gemeindegasse zu verabreichen. Der Gemeindeschreiber erklärt sich mit diesem Betrag zufrieden

Lt. U

Michael Schlegl, Gemeindeschreiber
Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Josef Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz
Xaver Jänker

Protokollführer
Schlegl

Seite 85

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Schulentlaßscheingebühren, hier deren Abschreibung auf Grund des Artikel 58 der Gemeindeordnung.

aufgenommen am 18. Juni 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die noch rückständigen Schulentlaßscheingebühren für das Schuljahr 1881/82 im Betrage zu sechs Mark auf Grund des Artikels 58 der Gemeindeordnung als uneinbringlich abzuschreiben, die eingegangenen Gebühren für 13 Schulzeugnisse im Gesamtbetrag zu sechs Mark fünfzig Pfennig aber dem Schullehrer als die ihm gesetzlich zustehende Schreibgebühr und Formularpapier vergütung hinauszubezahlen.

Die Schulsprengelvertretung Gossersdorf

Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter Michl Fuchs
Xaver Jänker
Jakob Steger Isidor Bach Xaver Attenberger Schreiner Vinzenz Josef Aschenbrenner

Protokoll

die Anlagennachholungen der Ortschaften Gossersdorf, Hintergrub und Kasparzell betr.

Präs: die Unterzeichneten. Gossersdorf, den 18 Juni 1882

.der heute im Schulhaus zu Gossersdorf vollzählig versammelte Gemeindeausschuß beschließt hiemit auf Grund des Art. 58 der Gemeindeordnung, daß die Ortschaften Gossersdorf, Hintergrub und Kasparzell, welche bisher von ihrem besteuerten Ortsgemeindevermögen eine Gemeinde-, Armen- und Schulumlage nicht entrichteten, die auf ihre Steuer treffenden Gemeinde- + Armenumlagen für fünf Jahre, beginnend mit dem Jahre 1876 nach Maßgabe des Prozentsatzes, nach welchem die Gemeinde- und Armenumlagen im Laufe dieser Jahre eingehoben wurden, nachzuzahlen haben. Aber die Verwendung deiser Summe behält sich die unterfertigte Verwaltung Anordnung vor. Zugleich wird beschlossen, den Betheiligten diesen Beschluß gemäß Art. 163 der Gemeindeordnung unter Belehrung über Beschwerderecht und Beschwerdefrist zu eröffnen.

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter

Xaver Attenberger Hoffman Verwalter
Schreiner Vinzenz Xaver Janker
Josef Aschenbrenner Jakob Steger

Michl Fuchs
Isidor Bach

P r o t o k o l l f ü h r e r
Schlegl

Seite 87

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Beschluß Schulsprengelvertretung Gossersdorf, über Nachzahlung der Schulumlage der Ortschaften Gossersdorf, Hintergrub und Kasparzell betr.

aufgenommen am 18. Juni 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten **Schulsprengelmitglieder**
der Protokollführer **Schlegl**

es haben die Ortschaften Gossersdorf, Hintergrub und Kasparzell, welche bisher von ihrem besteuerten Ortsgemeindevermögen eine Schulumlage nicht entrichtet haben, die auf ihre diesbezügliche Steuer treffende Schulumlage für so lange nachzuzahlen, asl in der Gemeinde Gossersdorf eine eigene Schulumlage eingehoben wird. Da des seit dem Jahre 1876 der Fall ist, so haben dieselben die Schulumlage für fünf Jahre nach Maßgabe des Prozentsatzes, nach welchem die Schulumlagen in diesen Jahren erhoben wurden, nachzuzahlen. Zugleich wird beschlossen, den Betheiligten diesen Beschluß zu eröffnen und dieselben über Beschwerderecht und Beschwerdefrist gemäß Artikel 163 der Gemeindeordnung zu belehren.

Über die Verwendung dieser Summe behält sich die unterfertigte Schulsprengelvertretung Anordnung vor. Die Gemeindefollmächtigten Fischer, Steger, Jänker, Aschenbrenner und Fuchs durften an der Beschlußfassung nicht Teil nehmen /: Artikel 145 der Gde. Ordg. Absatz 4 :/

Heigl Bürgermeister
Hoffman Verwalter
Isidor Bach
Scheiner Vinzenz
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 89

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Nachzahlung der Gemeinde= Schul= und Distriktsumlagen von Seite der unten näher bezeichneten Gemeindeglieder auf Grund des Artikels 58 der Gemeindeordnung.

aufgenommen am 18. Juni 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

daß die Gemeindeglieder Michael Fischer, Söldner von Gossersdorf und Jakob Müller, ebenfalls von da, ferner Wolfgang Gütthuber, Schmiedmeister, Josef Jänker, Eisenwarenhändler, Georg Mauerer Söldner, Jakob Attenberger, Bauer und Johann Amann Bauer, sämmtliche von Kasparzell, ihre rückständigen Umlagen voll und ganz nachzuzahlen haben, da ein Nachlaß derselben weder nachgesucht wurde noch erhebliche Gründe zu einem solchen, in Artikel 58 der Gemeindeordnung vorgesehene Nachlässe, bestehen. Behufs richtiger Berechnung der rückständigen Umlagen werden dem Verwalter die früheren Rechnungen zur Verfügung gestellt, auf Grund deren derselben ein besonderes Perzeptions-Register für die rückständigen Umlagen anzulegen hat. Zugleich wird die Bekanntgabe dieses Beschlusses an die Beteiligten beschlossen und werden dieselben auf Art 163 Beschwerde-recht und Beschwerdefrist betreffend, aufmerksam gemacht. Der Beigeordnete Fischer, welcher bei dieser Angelegenheit persönlich unmittelbar betheiligt ist, durfte an der Berathung und Beschlußfassung hierüber nicht theilnehmen. /: Art. 145 Absatz 4 :/

Heigl Bürgermeister
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Isidor Bach
Michl Fuchs
Xaver Attenberger
Schreiner Vinzenz
Josef Aschenbrenner

Protokollführer
Schlegl

Seite 91

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verpflegung der Anna Pfeilschifter, Maurerstochter aus München, beheimatet in Gossersdorf betr.

aufgenommen am 18. Juni 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die jetzt achtjährige Maurerstochter Anna Pfeilschifter, entsprechend dem Armenpflugschaftsrath-Beschlusse vom 11. Juni l. J. an den Wenigstfordernden in Pflege zu geben. In der soeben stattgefundenen Gemeindeversammlung erbot sich der Krämer Josef Hoffmann von Gossersdorf als der Wenigstfordernde Rubrikatin in Pflege zu nehmen. Bei diesem Anlaße wird folgender Vertrag geschlossen:

- 1., die unterfertigte Gemeindeverwaltung gewährt den Pflegeeltern der Pfeilschifter Anna einen jährlichen Verpflegungsbeitrag von vierzig Mark.
- 2., die Ausgaben für Kleidung, Schuhe, Schulbedürfnisse etc. bestreitet die Armenkasse
- 3., Vorstehender Vertrag kann von beiden Seiten zu jeder Zeit gekündigt werden.

Auf Vorlesen unterzeichnen:
Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Schreiner Vinzenz
Isidor Bach
Michl Fuchs
Josef Aschenbrenner
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 93

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Bauerssohnes und Dienstknechts Paul Raith aus Viechtafell um Verleihung des Gemeindebürgerrechts in der Gemeinde Gossersdorf

aufgenommen am zweiten Juli 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei dem Gesuchsteller, welcher bisher in der Gemeinde Moosbach heimatberechtigt war und sich nun durch Verehlichung auf dem Anwesen Hs No 7 in Gossersdorf ansäßig machen will, das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf zu verleihen. Diese Verleihung wird jedoch erst nach erfolgter notarieller Verbriefung des Ehevertrages und nach Erlag der Bürgeraufnahmegebühr, welche nach Gemeindebeschluß vom 27. Juni 1875 bei einer Steuer von 1 bis 6 Gulden in acht Gulden besteht, wirksam.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
die

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Heigl Bürgst.
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Josef Aschenbrenner
Isidor Bach
Vinzenz Schreiner Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 95

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

die Umlagennachholung von dem Austräger Johann Amann und seinem Sohn, dem Bauern Johann Amann beide von Kasparzell

aufgenommen am 24. September 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen *acht* Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen

_keine___ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

1., der Austräger Johann Amann von Kasparzell hat die rückständigen Umlagen für vier Jahre und zwar für die Jahre 1875 bis incl. 1878 im Gesamtbetrag von 43 M 14 dl nachzuzahlen.
2., der Bauer Johann Amann von Kasparzell hat die rückständigen Umlagen für drei Jahre, nämlich für die Jahre 1879, 1880 und 1881 nachzuzahlen. Der Gesamtbetrag seiner rückständigen Umlagen beziffert 35 M 63 dl.
Gründe für diesen Beschluß sind die folgenden:
die Umlagen sind auf Grund der amtlichen Steuerlisten /: Concurrenzrolle :/ einzuheben.
Abweichend von dieser Bestimmung haben die früheren Gemeindepfleger die Umlageregister lediglich alle Jahre nach der vorjährigen Umlagenliste angefertigt, wodurch eine Verkürzung der Gemeindekasse zu Gunsten einiger Gemeindebürger herbeigeführt wurde.
Speziell die beiden Amann profitirten im folgenden Schema ersichtlichen Weise.

Jahr	Grund und Haussteuer nach der Concurrenzrolle		Grund und Haussteuer nach der Umlageliste		Außer Ansatz gebliebene Steuer		Prozente der erhobenen Umlage	Rückständige Umlagen		Bemerkungen
1875	25 fl	59 xr	22 fl	28 xr	3 fl	31 xr	200	12 M		
1876	44 M	54 dl	39 M	35 dl	5 M	19 dl	200	10	38	43 M 14 dl
1877	44	54	39	35	5	19	200	10	38	
1878	44	54	39	35	5	19	200	10	38	
1879	44	67	39	35	5	32	260	13	83	35 M 63 dl
1880	44	67	39	48	5	19	220	11	42	
1881	44	67	39	48	5	19	200	10	38	

Auf Vorlesen unterzeichnen :

Heigl Bürgst.
Hoffman Verwalter
Isidor Bach
Michl Fuchs
Xaver Attenberger
Schreiner Vinzenz
Xaver Jänker
Josef Aschenbrenner
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 97

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verlassenschaft des Tagelöhners Josef Schütz von Gossersdorf, gestorben am 21. Juni l. J. im städtischen Krankenhause zu München.

aufgenommen am 24. Septemer 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei auf den Rücklaß des Rubrikaten, auf welchen die unterfertigte Verwaltung auf Grund des Artikels 7 des Gesetzes über die öffentliche Armen- + Krankenpflege, Anspruch hat und welcher Rücklaß nach Mitteilung des Kgl. Amtsgerichtes Mitterfels in einem Janker, einem Beinkleid, ein Paar Socken, einem Sacktuch, einer Haube und einem Paar Stiefel ohne nähere Wertangabe besteht, zu verzichten, da die hinterlassenen Efekten wahrscheinlich wertlos sind.

Heigl Bürgst.
 Hoffman Verwalter
 Isidor Bach
 Michl Fuchs
 Xaver Attenberger
 Schreiner Vinzenz
 Xaver Jänker
 Josef Aschenbrenner
 Jakob Steger

Protokollführer

Seite 99

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

die Erhebung von Umlagen im Jahre 1883, hier Beschluß der vorbereitenden Versammlung nach Artikel 47 der Gd. Ordg.

aufgenommen am 29. Oktober 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder 4 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Schlegl**

im Jahre 1883 eine Gemeindeumlage einschließlich des zu

Bemerkung

die gesammte Jaherssteuer der Gemeinde Gossersdorf betrug pro 1882 = 1622 M. Hievon zahlten nachstehende fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel und zwar:

- 1., Brandl Johann, Bräuer323 M 94 dl
 - 2., Fuchs Josef, Bauer 103 M 16 dl
 - 3., Baumgartner Andrä, Bräuer ... 78 M 01 dl
 - 4., Zwickenpflug Xaver, Bauer ... 70 M 29 dl
 - 5., Heigl Michael, Bauer 55 M 37 dl
- 1/3 der Gesamtsteuer 543,51 M Summa 630 M 77 dl

Armenzwecken an die Armenkasse abzuliefernden Zuschußes von 40 Prozent und eine Schulumlage von 80 Prozent von der im Jahre 1882 zur Erhebung gelangten Gesamtsteuer einzuheben. Die Distrikts und die Distriktsarmenumlage soll wie im Vorjahr unabhängig von den Gemeindeumlagen auf die Pflichtigen eigens repartirt und eingehoben werden. In Anbetracht des zu erwartenden diesjährigen Rechnungsüberschusses und den erhöhten Einnahmequellen im kommenden Jahre wird der Gemeindehaushalt mit den genehmigten Mitteln bestehen können.

die

Gemeindeverwaltung und Schulsprengelvertretung Gossersdorf

Heigl Bürgst.
 Hoffman Verwalter
 Xaver Jänker
 Jakob Steger
 Michl Fuchs
 Isidor Bach
 Xaver Attenberger
 Schreiner Vinzenz
 Josef Aschenbrenner

Gemeindebevoll-
mächtigte

Josepf Fuchs
 Andre Baumgartner
 Xaver Zwickenpflug

Großbe-
güterte

Protokollführer

Schlegl

Seite 101

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

aufgenommen am 29. Oktober 1882

die Verlegung der Unterrichtszeit in der Sommerschule auf die Nachmittagsstunden im Amtsbezirke Bogen ./:Bezirksamtsblatt No 44 vom Jahre 1882 : /

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen *acht* Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei mit Bezug auf die höchste Entschliebung des Kgl. Staatsministeriums des Innern vom 19. Juni l. J. – worin der Kgl. Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, die Ermächtigung erteilt wurde, ausnahmsweise zu genehmigen, daß in den Landschulen ds Amtsbezirkes Bogen die Sommerschule für die Schulkinder der II. und III. Klasse vorläufig und bis auf Weiteres auf die Nachmittagsstunden zu verlegt werde – diese Vergünstigung auch für die Schule Gossersdorf anzustreben sei, und das Kgl. Bezirksamt zu bitten, daß es diese von der Mehrzahl der Schulsprengelmitglieder gewünschte oben bezeichnete Abtheilung der Sommerschule in der Schule Gossersdorf bei der Kgl. Regierung einer gnädigen Berücksichtigung empfehlen möge.

Heigl Bürgst.
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Josef Aschenbrenner
Schreiner Vinzenz

Protokollführer
Schlegl

Seite 103

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

den Vollzug des Gesetzes vom 29. April 1869 über die öffentliche Armen und Krankenpflege, hier den Artikel 18 Ziffer 4 desselben.

aufgenommen am 26. November 1882

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen ~~beschlossen~~,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

vorbehaltlich der Genehmigung der Gesamtgemeinde und der hohen Aufsichtsbehörden nachstehendes beschlossen:

I Bei der Erhebung von einer Mark Gebühr zur Armenkasse soll es auch fortan sein Verbleiben haben.

II Sollen aber um der Armenkasse weitere Einnahmen zuzuführen, von nun ab auch Gebühren zur Erhebung kommen:

1., Bei Abhaltung feierlicher Hochzeiten in öffentlichen Wirtschaften die Gebühr von 3 Mark.

2., Bei Veranstaltung öffentlicher Festlichkeiten im Gemeindebezirke, unter welchen außer den schon in Art. 182 ff 4 begriffenen resp. aufgezählten Festlichkeiten auch Preisschießen, Preiskegelscheiben, öffentliche Feuerwerke, Hunde- und Schlittenrennen etc zu rechnen sind, je eine Gebühr von 2 M.

Arbeitsunfähige Personen aber, als Lahme, Blinde, Krüppelhafte, welche sich mit dem Darbieten von Musikproduktionen und Schaustellungen befassen, sollen von der genannten Gebühr befreit sein.

Vorgelesen und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger

Michl Fuchs
Isidor Bach
Schreiner Vinzenz
Josef Aschenbrenner

Nachtrag

Vorstehender Beschluß wurde unterm 10. Dezbr. 1882 in der Gemeindeversammlung zum Gemeindebeschluß erhoben und mit höchster Entschließung des Kgl. Staatsministeriums des Innern vom 8. Juli 1883 No 9021 auf Grund des Art. 40 Absatz IV der Gemeinde Ordnung vom 29. April 1869 mit dem Bemerkten genehmigt, daß die Bezeichnung der beschlossenen Abgabe als Gebühr nicht richtig ist.

Am 29. Juli 1883
Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Heigl Bürgermeister

Protokollführer
Schlegl

Seite 107

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verteilung der Eierbauer`schen Stiftung zu Schulzwecken.

aufgenommen am 14. Jänner 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschubmitglieder - 0 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossenen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschubmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei der Beschluß der Schulsprengelvertretung Konzell, der in Abschrift folgt, unverändert anzunehmen.

Beschluß

die Verteilung der Eierbauer,schen Stiftung zu Schulzwecken betr.

Aufgenommen am 26. Dezember 1882

Im bezeichneten Betreff beschließt die hiesige Schulsprengelvertretung: „daß von dem Kapital zu tausend zwanzig acht Mark 57 dl, welches Franz Eierbauer zu dem Zwecke legirt hat, daß von den Zinsen desselben armen Schulkindern Bücher angeschafft werden, der Gemeinde Gossersdorf zu demselben Zwecke vierhundert zwanzig acht Mark 57 Pfennige hinausgegeben werden sollen.

Mauerer Pfr. Baumgartner Bgstr. Schmid Meier
Feldbauer Bgstr. Glashauser Kienberger
Hoffmann Verw. Tremel Stelzel

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Jänker
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 109

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verlegung der Unterrichtszeit während der Sommerschule für die II. und III. Klasse der Werktagsschule auf die Nachmittagsstunden betr.

aufgenommen am 18. Feburar 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschubmitglieder 0 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossenen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

daß sie die Unterrichtszeit wie bisher auf die Vormittagsstunden verlegt wissen wollen, da der Schullehrer für die Erteilung des Abteilungs-Unterrichtes ein Honorar von fünfzig Mark verlangte und derselbe zur unentgeltlichen Verlegung der Unterrichtszeit für die II. und III. Klasse während der Sommerschule auf die Nachmittagszeit nach Ziffer 3 der hohen Regierungsschließung vom 17. Dezbr. des vorigen Jahres nicht gezwungen werden kann.

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Schreiner Vinzenz
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 111

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungs-Gesuch des Söldnerssohnes und Schuhmachers Wolfgang Nagl von Gossersdorf geboren am 9 Oktober 1857 mit der Gütlerstochter Theres Herrnberger von Gossersdorf, geboren am 2. Juni 1859

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am achten April 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit der Gütlerstochter Therese Herrnberger von Gossersdorf gegen Erlegung der durch Beschluß vom 27. Juni 1875 festgesetzten Heimatsgebühr im Betrage zu zwanzig Mark fünfzig sieben Pfennig zu erteilen, da ein im Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Febr. 1872 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht. Zur Bestätigung unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Hoffman Verwalter
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Jänker
Schreiner Vinzenz
Fischer Beigeordneter
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 113

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des Söldners Alois Dietl von Hochfeld geb. 26. Mai 1852 mit der Gütlerstochter Katharina Rackl von Miltach geboren am 20. Juni 1849

aufgenommen am 20. Mai 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

daß gegen die Verehlichung das in diesseitiger Gemeinde Beheimateten, des Söldners Alois Dietl von Hochfeld, geboren am 26. Mai 1852 zu Hochfeld mit der Gütlerstochter Katharina Rackl von Miltach, geboren dortselbst am 20 Juni 1849 ein im Artikel 36 des Gesetzes vom 16. Arpil 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe.

Zugleich wird dem Alois Dietl auf sein Ansuchen gemäß Artikel 13 und beziehungsweise Art. 16 der Gd. Ordg das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung der festgesetzten Gebühr zu 13 M 71 dl /: dreizehn Mark 71 dl /: hirmit verliehen.

Auf Verlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Xaver Jänker
Jakob Steger
Josef Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 115

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Nachlaß von Gemeinde- und Schulumlagen für das Jahr 1883

aufgenommen am 20 Mai 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei nachstehend benannten Umlagenpflichtigen, gemäß Art. 58 der Gd Ordg die Gemeinde und Schul Umlage für das Jahr 1882 zu erlassen, da dieselben erwerbsunfähig und gänzlich mittellos sind:

diese Personen sind:

- 1., Johann Müller, Austrägler von Gossersdorf, Steuersoll 19 dl, erlassene Umlage zu 160 % = 32 dl
- 2., Franz Dirscherl, Austrägler von Gossersdorf, Steuersoll 42 dl und die 160 % Umlage hieraus 64 dl.
- 3., Anna Herrnberger, Viktualienhändlerin von Gossersdorf, Steuersoll 2 M 25 dl und die 80 % Umlage hieraus 1 M 80 dl, in Summa also eine Umlage von 2 M 78 dl /: zwei Mark 78 dl /:

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Xaver Jänker
Josef Fuchs
Jakob Steger
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Häuslers Adam Fuchs von Gossersdorf geb. 6. Juli 1818 um die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Inwohnerin Anna Maria Laumer von Stockhaus, geb. 4. August 1820

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 24. Juni 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehlichung mit der Inwohnerin Anna Maria Laumer von Stockholz zu erteilen, da keines der in Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Februar 1872 bezeichneten Verhältnisse besteht.

Zugleich beschließt der unterfertigte Ausschuß, daß Adam Fuchs von der Bezahlung der herkömmlichen Aufnahmegebühr befreit sein solle, da er dieselbe schon bei seiner ersten Verehlichung im Jahre 1867 an die Gemeindekasse Gossersdorf entrichtet hat

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Schneiders Johann Gmeinwieser von Gossersdorf, geboren den 16. Juni 1859 um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Franziska Breu von Gossersdorf, geboren am 7. August 1862

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 1. Juli 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

den Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Franziska Bräu von Gossersdorf, beide in der Gemeinde Gossersdorf beheimatet zu erteilen, da der Gemeinde keine nach Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Febr. 1872 begründetes Einspruchrecht zur Seite steht.

Zugleich beschließt die unterfertigte Verwaltung, daß der Gesuchsteller die am 27. Juni 1875 beschlußmäßig festgesetzte Heimatgebühr von 20 M 57 dl /: zwanzig Mark 57 dl :/ an die Gemeindekasse zu entrichten habe. Nach dem vorgelesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl

Joseph Fuchs

Protokollführer

Schlegl

Seite 121

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verlegung der Unterrichtszeit für die II. und III. Klasse der Sommerschule auf die Nachmittagsstunden und Revision der Ferienordnung

aufgenommen am 22. Juli 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

daß die Sommerschule im kommenden Schuljahr derart abgehalten werden soll, daß die Unterrichtszeit für die II. und III. Klasse auf die Nachmittagsstunden verlegt wird, während für die anderen Abteilungen die Unterrichtszeit wie bisher Vormittags bestehen bleiben soll.

Maßgebend für den Beschluß ist der Umstand, daß einige Eltern des Schulsprengels ihre Kinder mehr wie bisher zu häuslichen Arbeiten verwenden können, während die Eltern der übrigen Kinder durch die Verlegung der Sommerschule keinen Schaden haben.

Bei Genehmigung dieses Beschlusses würde die vormittägige Schulzeit von 8 bis 10 Uhr die nachmittägige von 12 bis 2 Uhr stattfinden.

Nach dem vorgelesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Jakob Steger

Protokollführer

Schlegl

Seite 123

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf um Gewährung einer Remuneration für ihre Mitwirkung in Brandfällen.

aufgenommen am 22. Juli 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf, welche sich am 5. ds. Mts. gelegentlich der Bewältigung des im hiesigen Dorfe ausgebrochenen Brandes durch unermüdlchen Fleiß und rastlose Thätigkeit auszeichnete, als Zeichen der Anerkennung eine Remuneration von sechs Mark aus der Gemeindegasse zu beliebigem Gebrauche zu gewähren.

Zugleich wird beschlossen, dem genannten Feuerwehrkorps so oft dasselbe mit der Spritze an der Löschung und Unterdrückung eines in der Umgebung ausbrechenden Brandes Teil nimmt, eine regelmäßige Remuneration von sechs Mark aus der Gemeindekasse auszuzahlen, da die meisten Mitglieder der hiesigen freiwilligen Feuerwehr Familienväter und unvermögl. sind, denen man nicht zumuten kann, daß sie in ihren Berufe als Feuerwehrmann neben den Opfern, die dieselben an Zeit und anstrengender Arbeit bringen, auch noch für die Bestreitung der nach harter Arbeit nötigen Erfrischung aufzukommen haben.

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 125

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Söldners Josef Seidl von Hochfeld, geboren am 31. Juli 1861 um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Bauerstochter Therese Fendl von Zell Gde Prackebach sowie um Verleihung des Bürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am Gossersdorf, am 5. August 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit gegen Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehlichung mit der Bauerstochter Therese Fendl von Zell, bisher beheimatet in der Gemeinde Prackebach, zu erteilen, da keinens der nach Art 36 des Gesetzes über Heimat, Aufenthalt und Verehlichung vom 16. April 1868/23. Febr 1872 bezeichneten Einspruchsrechte besteht.

Zugleich wird auf das Ansuchen des Josef Seidl um Verleihung des Bürgerrechtes beschlossen, dem Gesuchsteller das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf gegen Erlag der festgesetzten Bürgeraufnahmsgebühr von 24 M ./: zwanzig vier Mark ./: zu verleihen ./: die abwesenden Ausschußmitglieder sind entschuldigt ./:

Nachdem vorgelesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 127

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des verwittweten Bäckergehilfen Josef Roß von Gossersdorf zur Zeit in München um die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Köchin und Häuerlerstochter Maria Richter von Wallersdorf gb. 28. August 1848

Gegenwärtig

aufgenommen am 26. August 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Köchin und Häuserltochter Maria Richter von Wallersdorf, wohnhaft in München zu erteilen, da keines der im Artiki 36 des Gesetzes über Heimat, Aufenthalt und Verehlichung vom 16. April 1868/23. Febr. 1872 bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Zugleich wird beschlossen, daß Gesuchsteller eine Heimatgebühr nicht zu bezahlen habe, da er dieselbe zu zwanzig Mark 57 Pfennig schon bei seiner ersten Verehlichung im Jahre 1875 bezahlt hat.

Auf Vorlesen unterzeichnen

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 129

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gütlers Johann Bapt. Krempl von Sonnberg um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Rosina Schuhnagel von Willerszell, Gemeinde Haunkenzell

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am zweiten September 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen acht Ausschußmitglieder — außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gütler Johann Baptist Krempl von Sonnberger die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Häuslerstochter Rosina Schuhnagel von Willerszell zu erteilen, da keines der im Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Febr. 1872 bezeichneten Verhältnisse besteht.

Zugleich wird auf Antrag des Gesuchstellers beschlossen, demselben das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf gegen Erlag der festgesetzten Bürgeraufnahmsgebühr zu dreizehn Mark 71 Pfennig zu verleihen.

Nach dem vorgelesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 131

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenützung im Sommer 1883 /: Bezirksamtsblatt No 35 :/

aufgenommen am zweiten September 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen acht Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit

__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenützung in der Gemeinde Gossersdorf dem Schullehrer Michl Schlegel zu übertragen, welcher für die Ausfüllung eines jeden Fragebogens fünfzehn Pfennig aus der Gemeindegasse erhält.

Derselbe hat die Erhebung von Haus zu Haus vorzunehmen und für die Anfertigung der sogenannten Hilfsformulare und des Gemeindebogens kein weiteres Honorar zu beanspruchen.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Josef Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 133

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde und Schulumlage für das Jahr 1884, hier Beschluß der vorberathenden Vrsammlung nach Art 47 der Gemeindeordnung

aufgenommen am 14. Oktober 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen acht Ausschußmitglieder drei außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Bemerkung

die gesamte Jahressteuer der Gemeinde Gossersdorf betrug pro 1883 M 1693,82

Hievon zahlen nachstehende fünf Gemeindebürger mehr als ein drittel:

	M	dl
1., Johann Brandl, Gutsbesitzer	281	20
2., Josef Fuchs, Bauer	16	34
3., Andrä Baumgartner, Bräuer	82	43
4., Xaver Zwickelpflug, Bauer	70	74
5., <u>Michl Heigl, Bürgermeister</u>	<u>59</u>	<u>20</u>

Gesamtsumme dieser fünf 599 91

Ein Drittel der Gesamtsteuer beträgt

564 M 6 dl

im Jahre 1884 eine Gemeinde-Umlage von 20 % /: zwanzig Prozent :/ und eine Schulumlage von 60 % /: sechzig Prozent :/ von der im Jahre 1883 zur Erhebung gelangten Gesamtsteuer einzuheben. Die Distriktsgemeinde Umlage soll wie bisher unabhängig von der Gemeindeumlage auf die Pflichtigen repartirt werden, dagegen wird die Distrikstaarumlage aus der Gemeindegasse bezahlt und als durchlaufender Posten in der Gemeinde-Rechnung vorgetragen.

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Joseph Fuchs
Andre Baumgartner

Xaver Zwickelpflug

Protokollführer
Schlegl

Seite 135

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug der Gesetze vom 19 Mai 1881 über die Einkommensteuer und Kapitalrentensteuer

aufgenommen am 14. Oktober 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen *acht* Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

in rubr. Betreff auf Grund des Art. 31 des Einkommen- und Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 und auf § 27 Ziffer 5 der Vollzugs-Instruktion vom 29. Juli 1881 als umständiges Ausschußmitglied zur Prüfung der Steuererklärungen der Gewerbetreibenden und Kapitalrentensteuerpflichtigen der Gemeinde Gossersdorf für die Steuerperiode 1884/85 der Handelsmann Josef Hoffmann von Gossersdorf abzuordnen.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgst
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 137

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Ausscheidung des Knittelmeier'schen Legats zu 300 fl auf die Schulen Konzell und Gossersdorf.

aufgenommen am 25. Novemer 1883

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

gegen den Beschluß der Schulsprengelvertretung Konzell den Rekurs zum Kgl. Bezirksamte Bogen zu ergreifen da der hiesigen Schule nicht bloß ein Teil des Legates selbst zusteht, sondern mit vollem Recht auch die seit dem Jahre 1875 vorenthaltenen Zinsen dieses Legates fordern zu können glaubt. Die unterfertigte Schulsprengelvertretung fordert daher von dem fragl. Legat selbst 125 fl – hundertzwanzig fünf Gulden – sowie die achtjährigen Zinsen hieraus zu 40 fl – vierzig Gulden - und zwar aus nachstehenden Erwägungen.

1., Vor Errichtung der Schule Gossersdorf gezogen die Armenpflege Gossersdorf aus der fraglichen Stiftung einen jährlichen Zinszuschuß von 5 fl, welcher Zuschuß einem Kapital von 125 fl nach 4 % entspricht & welcher durch langjährige Übung eine herkömmliche, von beiden Seiten anerkannte Leistung geworden ist.

2., durch Verfügung des Kgl. Bezirksamts Bogen vom 16. April 1875 wurde es der Kgl. Lokalschulinspektion Konzell zur Pflicht gemacht, bei dem der einstigen Bestehen der Schule Gossersdorf das fragl. Kapital auszuscheiden. Die Schulsprengelvertretung hat gegen diese Verfügung weder Beschwerde erhoben, noch aber auch dieselbe in Vollzug gesetzt. Die Verantwortung für diese Unterlassung kann die hiesige Schulsprengelvertretung

nicht treffen, da sie von der bezirksamtlichen Verfügung keine Kenntnis haben konnte, wie auch die vorenthaltenen Zinsen lediglich deshalb nicht gefordert worden sind, weil die betr. Pfleger keine Kenntnis von der rubr. Stiftung hatten.

3., Die hiesige Schul- u. resp. Armenkasse hat seit dem Bestehen der hiesigen Schule nachweislich über 600 M auf die Erziehung und den Unterricht armer Schulkinder verwendet, was gewiß kein Grund zur Vorenthaltung der fragl. Zinsen sein dürfte, um so weniger als in der Gemeinde Konzell von den fragl. Zinsen selbst Kinder von nicht unterstützungsbedürftigen Hausbesitzern unterstützt wurden.

4., Endlich glaubt die unterfertigte Schulsprengelvertretung auf ziffermäßiger Festsetzung des betr. Anteils am Knittelmeier, schen Legate seitens der jenseitigen Schulverwaltung bestehen zu müssen.

Heigl Bürgst.
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 139

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des ledigen Dienstknechtes und angehenden Söldners Josef Lang aus Tragenschwand geb. um Verehlichungsbewilligung und Verleihung des Bürgerrechtes

aufgenommen am Gossersdorf, den 27 Jänner 1884
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem ledigen Dienstknecht und angehenden Söldner auf Hausnummer 18 in Gossersdorf die Bewilligung zur Verehlichung mit der Söldners Wittve Walburga Aschenbrenner von Gossersdorf zu erteilen, da keines der im Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/2. Febr. 1872 bezeichneten Verhältnisse besteht.

Auf seinen Antrag um Verleihung des Bürgerrechtes der Gemeinde Gossersdorf beschließt der unterfertigte Gemeindeausschuß dem Gesuchsteller das Bürgerrecht gegen Erlag der durch Beschluß vom 27 Juni 1875 festgesetzten Aufnahmegebühr zu verleihen. Da der Gesuchsteller eine Gesamtsteuer von 9 M 99 dl hat, so beträgt dessen Aufnahmegebühr nach der I. Klasse 13 M 71 dl.

Nach dem vorgelesen unterschreiben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 141

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Anschaffung von Feuerlösch-Requisiten, hier Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf um Anschaf-

aufgenommen am 27. Jänner 1884
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außeror-

fung von 40 Meter Schläuchen u. 1 Schlauchhaspel

dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit ___allen___ gegen ___keine___ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es seien vierzig Meter Hanfschläuche und ein fahrbarer zweirädriger Schlauchhaspel anzuschaffen, da das Bedürfnis nach gewiesen ist und die Wohlthat einer gut ausgerüsteten Feuerwehr namentlich beim letzten Brand in Gossersdorf voll und ganz gewürdigt wurde. Bei der starken Überbürdung der Gemeinde mit Anlagen kann aber die Gemeindekasse einen so bedeutenden Zuschuß zu Löschzwecken nicht leisten und es wird daher beschlossen, den Versuch zu machen, ob nicht eine Unterstützung aus dem Gewinn-Anteil der Münchner-Aachner-Feuerversicherungsgesellschaft zu besagtem Zwecke zu erhalten wäre. Wird ein solcher bis zur Hälfte des ganzen Bedarfes gewährt, so erklärt sich die Gemeinde bereit, die andere Hälfte aus der Gemeindekasse zu bestreiten.

Der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr hat die zur Belegung des Gesuches erforderlichen Voranschläge alsbald vorzulegen, eine Bestellung auf die benötigten Requisiten aber erst nach erfolgter Gewährung des einzureichenden Gesuches zu machen .

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 143

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gülers Johann Bpt. Krempf von Sonnberg um die Bewilligung zur Verehlichung mit der Häuslerstochter Kreszenz Gmeinwieser von Rattiszell

aufgenommen am 9. März 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder keine außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit ___allen___ gegen ___keine___ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gütlar Johann Baptist Krempf von Sonnberg die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Häuslerstochter Kreszenz Gmeinwieser von Rattiszell zu erteilen, da keines der im Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Febr 1872 bezeichneten Verhältnisse besteht.

Da ferner das dem Gesuchsteller unterm 2. September v. J. /: lt. Protokollbuch Seite 129 /: verliehene Bürgerrecht wegen dem Nichtzustandekommen der damals beabsichtigten Verehlichung und wegen Nichterlag der festgesetzten Aufnahmegebühr nicht in Kraft getreten ist, so wird ihm das selbe gegen Entrichtung der damals geforderten Gebühr von dreizehn Mark 71 Pfg wiederholt verliehen und von der Bezahlung dieser Gebühr abhängig gemacht.

Durch diesen Beschluß wird derjenige vom 2. September v. J. gleichen Betreffes außer Kraft gesetzt.

Nachdem vorgelesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter

Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 145

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinderechtsgebühren, hier Abänderung des diesbezüglichen Beschlusses vom 27. Juni 1875.

aufgenommen am 9. März 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem bezirksamtlichen Auftrage vom 3. Jänner l. J. Amtsblatt No 6 gemäß, dengemeindlichen Beschluß vom 27. Juni 1875 nach welchem die Erwerbung der Heimat in der Gemeinde Gossersdorf von der Bezahlung einer Gebühr abhängig gemacht wurde, aufzuheben und durch den nachstehenden zu ersetzen

Die Erhebung der Heimatgebühr erfolgt wie bisher nach drei Klassen für diejenigen, welche in der Gemeinde bereits die ursprüngliche Heimat haben (Art. 3. Abs. 1 des Ges.) und nach Einer Klasse für diejenigen, welche vor der Verleihung in einer anderen Gemeinde heimatberechtigt waren.

Die I. Klasse zahlt eine Heimatgebühr von sechs Mark und umfaßt nicht nur alle steuerfreien Personen, sondern auch alle jene, welche mit einer Steuer bis auf incl zehn Mark angelegt sind.

Die II. Klasse entrichtet zwölf Mark und begreift alle Personen mit einem Gesamtsteuersoll von über zehn bis incl zwanzig Mark in sich.

Die dritte Klasse zahlt zwanzig Mark und umfaßt alle Personen mit einem Steuersoll von über zwanzig Mark. – Personen, welche vor der Verleihung des Heimatsrechtes, in einer anderen Gemeinde heimatsberechtigt waren, zahlen – soweit sie von der Ertheilung der Heimatgebühr nicht gesetzlich befreit sind – ohne Rücksicht auf ihre Steueranlage eine Heimatgebühr von zwanzig Mark.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 147

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Neuregulierung der Bürgeraufnahmsgebühren, hier vorberaten der Beschluß über die Abänderung des diesbezüglichen Gemeindebeschlusses vom 27. Juni 1875

aufgenommen am 9. März 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei mit Rücksicht auf den bezirksamtlichen Auftrag vom 30. Jänner l. J, Amtsblatt No 6 der rubrizirte Gemeindebeschluß zu regulieren resp. aufzuheben und wird der Gemeindeversammlung folgendes Statut zur Annahme empfohlen:

An Stelle des Gemeindebeschlusses vom 27. Juni 1875 „die Erhebung von Bürgeraufnahmsgebühren betr“, welcher hiemit aufgehoben wird, tritt folgender Beschluß:

Die Bürgeraufnahmsgebühren werden nach drei Klassen erhoben:

die erste Klasse mit einer Steuer bis incl zwölf Mark zahlt fünfzehn Mark Bürgerrechtsgebühr.

Die zweite Klasse mit einer Steuer von über zwölf bis incl fünfundzwanzig Mark zahlt eine Gebühr von fünfundzwanzig Mark;

Die dritte Klasse mit einer Gesamtsteuer von über fünfundzwanzig Mark zahlt vierzig Mark Bürgerrechtsgebühr.

Für solche Personen, welche vor der Verehlichung des Bürgerrechtes in einer anderen Gemeinde heimatsberechtig waren, erfolgt in den ersten zwei Klassen ein Zuschlag von je sechs Mark

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 149

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Braugehilfen Josef Kleingütl von Gossersdorf, wohnhaft zu Geiselhöring geb. 2. Oktober 1851 mit der Zimmermannstochter Therese Drexler von Sünching geboren am 3. Oktober 1857

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 14. April 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - 1 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem Gesuchsteller Josef Kleingütl von Gossersdorf zur Zeit Braugehilfe in Geiselhöring, die Bewilligung zur Verehlichung mit der Zimmermannstochter Therese Drexler von Sünching zu erteilen, da keines der im Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 resp. 23. Februar 1872 bezeichneten Einspruchrechte besteht. Gesuchsteller hat ferner auch die durch Beschluß vom 27. Juni 1875 festgesetzte Heimatsrechtgebühr im Betrage von zwanzig Mark 57 dl Pfennig bereits bezahlt, so daß auch hier ein Grund zur Verweigerung nicht besteht.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Jänker
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Joseph Stelzl
Michl Fuchs
Joseph Fuchs
Xaver Attenberger

b./ Gegen den Zuschuß stimmen:
Fischer Beigeordneter
Bach
Xaver Jänker

Protokollführer
Schlegl

Seite 156

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Umlagenrückstände in der Gemeinde Gossersdorf für die Jahre 1875 mit 1881, hier deren Verteilung auf die Gemeinde- & Schulkasse

aufgenommen am 6. Juli 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es seien die rubr. Umlagen, deren Nachzahlung durch Gde-Beschluß vom 24. September 1882 auf Grund des Art. 34 der Gemeindeordnung bestimmt worden war & nachdem dieselben im Betrage von 382 M 59 dl /: wörtlich dreihundert achtzig zwei Mark 59 dl /: bezahlt worden sind, auf die Gemeinde und Schulkasse verhältnismäßig zu verteilen und wird bestimmt, daß, weil die Schulumlagen in den Jahren von 1875 bis incl 1881 immer etwas höher waren als die Gemeindeumlagen, in die Schulkasse 2 M /: zweihundert Mark /: und in die Gemeindegasse den Rest mit 182 M 59 dl /: einhundert achtzig und zwei Mark 59 Pfg /: abzuliefern sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Xaver Jänker
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 158

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Königlich Allerhöchste Verordnung, betr. den Vollzug der § 44 & 84 des Reichsgesetzes über die KRankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, hier Festsetzung des ortsüblichen Taglohnes.

aufgenommen am 9. Juli 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

den in der Gemeinde Gossersdorf üblichen Taglohn gewerblicher Arbeiter auf folgende Weise festzusetzen:

Nummer cur.	Gemeinde	a) für erwachsene männliche Arbeiter						b) für erwachsene weibliche Arbeiter					
		Geldlohn per Tag		Naturalbezüge per Tag		Summa		Geldlohn per Tag		Naturalbezüge per Tag		Summa	
		M	dl	M	dl	M	dl	M	dl	M	dl	M	dl
1	Gossersdorf		80	1		1	80		50		70	1	20

c) für jugendliche männliche Arbeiter						b) für jugendliche weibliche Arbeiter						Bemerkungen
Geldlohn per Tag		Naturalbezüge per Tag		Summa		Geldlohn per Tag		Naturalbezüge per Tag		Summa		
M	dl	M	dl	M	dl	M	dl	M	dl	M	dl	
	50		70	1	20		30		60		90	

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Xaver Jänker
Jakob Steger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 160

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Bauerssohnes Joseph Stöger von Kasparzell geb. 13. Mai 1862 mit der Wirtstochter Maria Fröschl von Reiben, geboren am 5. Juni 1861

aufgenommen am 7. September 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller Joseph Stöger, angehender Bauer in Kasparzell, die Bewilligung zur Verehlichung mit der Wirtstochter Maria Fröschl von Reiben zu erteilen, da keines der im Art. 1 Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht.

Zugleich beschließt die unterzeichnete Verwaltung, daß derselbe, der eine Gesamtsteuer von 27 M 96 dl zahlt, eine Bürgeraufnahmsgebühr von 4 M – vierzig Mark – auf Grund des Beschlusses vom 9. März 1884 zu entrichten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs

Xaver Janker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Jakob Steger
Michl Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 162

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Wagnermeisters Peter Roß, geb. 27. April 1857 mit der Halbbauerstochter Katharina Spießl von Heubeckengrub, geb. 22. Juli 1861

aufgenommen am 7. September 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller Peter Roß, Wagnermeister und angehenden Gütler in Gossersdorf die Bewilligung zur Verehlichung mit der Halbbauerstochter Katharina Spießl von Heubeckengrub zu ertheilen, da keines der im Art 1 Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Zugleich geschließt die unterfertigte Verwaltung, daß derselbe mit Rücksicht auf dessen Steueranlage 7 M 19 dl eine Bürgeraufnahmsgebühr von 15 M – fünfzehn Mark – zu entrichten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Jakob Steger
Michl Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 164

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Söldners Franz Xaver Maurer von Kasparzell geb. 29. Mai 1855 mit der Bauerstochter Katharina Guggeis von Stocka, geb. 14. November 1860

aufgenommen am 21. September 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller Franz Xaver Maurer, angehenden Söldner von Kasparzell die Bewilligung zur Verehlichung mit der Bauerstochter Katharina Guggeis von Stocka, Gemeinde Gossersdorf, zu erteilen, da keines der im Art. 1 Ziffer 1 mit 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Auf Grund ddes Gesamtgemeindebeschlusses vom 9. März l. J. wird ferner bestimmt, daß Xaver Maurer, dem das nachge-

suchte Bürgerrecht hiemit verliehen wird, eine Bürgerrechtsgebühr von 15 M – fünfzehn Mark – an die Gemeindegasse zu zahlen habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 166

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1885, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Artikel 47 der Gemeindeordnung

aufgenommen am zwölften Oktober 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder 4 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Vormerkung

die gesammte Jahressteuer der Gemeinde Gossersdorf betrug pro 1884 ... 1673,21 M
die des Schulsprengels
Hievon zahlen nachstehende fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel und zwar:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1., Johann Brandl, Gutsbesitzer | 281 M 20 dl |
| 2., Josef Fuchs, Bauer | 16 M 34 dl |
| 3., Andrä Baumgartner, Bräuer | 82 M 43 dl |
| 4., Xaver Zwickenpflug, Bauer | 70 M 74 dl |
| 5., <u>Michl Heigl, Bürgermeister</u> | <u>59 M 20 dl</u> |

in Summe 599 M 91 dl

Ein Drittel der Gesamtsteuer beträgt 557 M 74 dl

im Jahre 1885 eine Gemeinde Umlage von 334 M 64 dl das sind 20 Prozent und eine Schulumlage von 1318 M 86 dl oder 80 Prozent von der im Jahre 1884 in der Gemeinde und beziehungsweise im Schulsprengel zur Erhebung gelangten Gesamtsteuer einzuheben. Die Distrikts-Gemeinde Umlage soll wie bisher eigens erhoben werden, die Distriktsarmenumlage dagegen wird aus der Gemeindegasse bestritten und in der Rechnung als durchlaufender Posten vorgetragen werden.

Vorgelesen; genehmigt & unterschrieben:

Ausschußmitglieder

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Verwalter
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Jakob Steger
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Xaver Attenberger

Höchstbesteuer-
te:

Johann Brandl
Joseph Fuchs
Andre Baumgartner
Xaver Zwickenpflug

Protokollführer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gastwirts Georg Fröschl von Kasparzell um die Bewilligung zum Betrieb der Gastwirtschaft auf Haus No 65 zur Reiben genannt

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am zwölften Oktober 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit *acht* gegen *eine* Stimmen beschlossen,

das Gesuch des Georg Fröschl zur Genehmigung zu empfehlen, da

1., gegen den Nachsuchenden Thatsachen nicht vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Unsittlichkeit, der Völlerei, des verbotenen Spieles oder der Hehlerei mißbrauchen werde.
2., die zum Betriebe des Gewerbes bestimmten Lokale wegen ihrer Beschaffenheit und Lage den polizeilichen Anforderungen entsprechen.

Ein dringendes Bedürfnis für die betreffende Wirtschaft können die unterfertigten Gemeindebevollmächtigten zwar nicht anerkennen, nachdem aber der Vater des Gesuchstellers die Gastwirtschaft auf dem nämlichen Anwesen schon 10 Jahr unter den gleichen Verhältnissen ausübte, wäre es unbillig, dem Sohne die Bewilligung zum Betriebe der selben zu versagen und dies um so mehr, als sich der selbe bisher eines unbescholtenen Leumunds erfreute.

Der Bürgermeister motivirt seine entgegenstehende Abstimmung damit, daß noch genug Wirtschaften in der Nähe sind, welche dem Bedürfnisse vollkommen entsprechen und daß die vielen Wirtschaften der Hauptgrund zum Niedergange des allgemeine Volkswohlstandes sind. Außerdem habe Gesuchsteller das Anwesen schon auf ganz unreele Art erworben, nachdem durch seine Übernahme ethliche Currentgläubiger seines Vaters weit über 3000 M verlieren müssen.

Für die Bewilligung sind:

Fischer Beigeordneter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Gegen die Bewilligung:

Heigl Bürgermeister

Protokollführer

Schlegl

Seite 170

Protokoll1

Gegenstand der Beschlußfassung.

Erwerbung des Bürgerrechtes in der Gemeinde Konzell durch zwei Angehörige der Gemeinde Gossersdorf betr.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am zwanzigsten Oktober 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

für den Glasermeister Josef Fischer von Konzell und für den Häusler Josef Haimerl von Hochholz Gemeinde Konzell, die seit mehr als 5 Jahren in der Gemeinde Konzell wohnen, gleich wohl aber in der Gemeinde Gossersdorf das Heimatsrecht noch besitzen, die betreffende Bürgerrechtsgebühr aus der hiesigen Gemeindekasse zu zahlen, wenn sie in Anwendung des Art 13 der Gemeinde Ordnung das Bürgerrecht in der Gemeinde Konzell erwerben. Sollten dieselben aber vorziehen, statt des Bürgerrechtes nur das Heimatsrecht gemäß Artikel 6 des Gesetzes über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt vom 16. April 1868 zu erwerben, so wird für dieselben auch die treffende Heimatrechtsgebühr aus der diesseitigen Gemeindekasse entrichtet:

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 172

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Erhebung der Krankenversicherungsbeiträge, hier Festsetzung des Zahlungstermins auf Grund des § 51 des Reichsgesetzes und Ziffer 16 der bay. Vollzugsvorschriften hiezu

aufgenommen am 9. November 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

statt der im Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 in Artikel 51 bestimmten wöchentlichen Vorauszahlung der Krankenversicherungsbeiträge eine monatliche einzuführen, da einerseits die Führung des Heberegisters dadurch bedeutend vereinfacht wird und andererseits der Versicherungspflichtige nicht benachteiligt wird, da ihm ja nach Art 51 des angeführten Gesetzes seine Beiträge zurückerstattet werden / : für den betreffenden Zeiteil :/ wenn er innerhalb der Zahlungsperiode aus der bisherigen Versicherung ausscheidet.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben mit dem Beifügen, daß unter einem Monat immer ein Zeitraum von vier Wochen verstanden sein soll, so daß das Jahr nicht zwölf, sondern dreizehn Einhebetermine hat. – Die Führung der Register und die Einhebung der Beiträge sowie deren Verrechnung wird dem Gemeindekassier Josef Hoffman übertragen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Biegeordneter
Hoffman, Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 174

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Der Vollzug der § 6 und 7 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 die Krankenversicherung der Arbeiter betr.

aufgenommen am sechzehnten November 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerord-

hier Beschluß über die Art und Weise der Gewährung der Krankenhilfe.

dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit ___allen___ gegen ___keine___ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

den im Gemeindebezirk beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeitern die durch das rubr Reichsgesetz gewährte Krankenhilfe in dem gesetzlich bestimmten Umfang derart zu leisten, daß dem Versicherungspflichtigen nicht nur vom Beginn der Krankheit ab freie Kur und Verpflegung, sondern auch die Hälfte des festgesetzten Krankengeldes vom dritten Tage der Erkrankung ab für den Fall zu gewähren, daß der in einem Krankenhaus untergebrachte Versicherungspflichtige Angehörige hat, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienst bestritten hat.

Der unterfertigte Ausschuß beschließt ferner einstimmig die vom Distriktsrat Mitterfels für die Aufnahme Krankenversicherungspflichtiger Arbeiter aus Gemeinden des Distrikts in das Distriktskrankenhaus aufgestellten Bedingungen – abgedruckt im Bezirksamtsblatt No 47 unter Ziffer 1 bis incl 9 :/unverändert zu acceptieren und mit Zugrundelegung dieser Bedingungen dem Distrikte im Vertragswege die Verpflegung sämtlicher versicherungspflichtigen Arbeiter der Gemeinde Gossersdorf im gesetzlichen Umfange zu übertragen, wobei es gänzlich belanglos sein soll ob der Erkrankte im Distriktskrankenhaus untergebracht wird, oder als verheiratet oder als Glied einer Familie, welche dessen Verbringung ins Krankenhaus nicht gestattet, außerhalb desselben ärztlich behandelt wird.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite __176__

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell um Zuteilung einer Pflichtfeuerwehrmannschaft zu den Übungen und in Brandfällen, sowie um Anschaffung einer Feuerleiter.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 14. Dezember 1884

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __10__ Ausschußmitglieder __-__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit ___neun___ gegen ___eine___ Stimmen beschlossen,

der neugegründeten Feuerwehr Kasparzell auf Grund der §§. 7 und 14 der distriktpolizeilichen Feuerlöschordnung vom 21. Jänner 1874 – abgedruckt im Bezirksamtsblatt No 19 Seite 104 – die Bewohner nachstehender Ortschaften – soweit sie nach §. 5 Absatz I obigen Feuerlöschordnung verpflichtet erschienen – zur Unterstützung bei Übungen und in Brandfällen zuzuteilen. Diese Ortschaften sind: 1., Kasparzell, 2., Hofen, 3., Hochfeld, 4., Weiher, 5., Kumpfmühl, 6., Kleinbruck, 7., Stocka und 8., Rettenbach.

Bezüglich der Anschaffung einer Feuerleiter für die freiwillige Feuerwehr Kasparzell aus Gemeindemitteln beschließt der unterfertigte Ausschuß, eine solche aus dem zu erwartenden Honorar der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft anzuschaffen.

Als Standort für die in Kasparzell untergebrachte Buttenspritze wird bis zur weiteren Verfügung über dieselbe Gossersdorf bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Heigl Bürgermeister

Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Gegen den Beschluß stimmt
Fischer Beigeordneter

Protokollführer
Schlegl

Seite 178

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Bauern Josef Fuchs von Kölbürg mit
der Bauerstochter Margaretha Stahl von Ichendorf

aufgenommen am 25. Jänner 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder - außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem verwittweten Bauern Josef Fuchs von Kölbürg, geboren am 23. Dezember 1830 die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Bauerstochter Margaretha Stahl von Ichendorf, geboren am 18. April 1839 zu erteilen, da keines der in Art. 1, Ziffer 1 mit 7 des Gesetzes vom 21. April 1884, betreffend die Abänderung des Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht.

Da derselbe das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf schon bei seiner ersten Verehlichung erwarb, so ist derselbe von der Entrichtung der Heimats- oder Bürgerrechtsgebühr befreit.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 180

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Wahl der Schulsprengel- Vertregungen, pro 1885/87,
hier eines Mitgliedees zur Schulsprengel-Vertretung
Rattenberg.

aufgenommen am 25. Jänner 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder - außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühl, welcher zur Schule nach Rattenberg eingeschult ist für die Zeit 1885/87 den Söldner Josef Laumer von Kleinbruck als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen und denselben von der auf ihn gefallenen Wahl zu verständigen.

Protokollführer
Schlegl

Seite 182

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des led. Wirtschaftspächters
Josef Pfeilschifter in München mit der ledigen Köchin
Maria Theresia Frankl von Niederhornbach, wohnhaft
in München.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 14. Mai 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem Schenkellner und derzeitigen Wirtschaftspächter Josef Pfeilschifter in München, geboren zu Niedermotzing am 7. Februar 1859, geheimatet in der Gemeinde Gossersdorf, die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Köchin Maria Theresia Frankl, von Niederhornbach, geboren zu Niederhornbach am 12. November 1856, welche zwei außerehliche Kinder besitzt, nämlich Josef Frankl, geboren zu Landshut am 9. Jänner 1878 und Anton Frankl, geboren am 7. Jänner 1881 zu München zu erteilen, da keines der im Artikel 1 Ziffer 1 – 7 des Gesetzes vom 21. April 1884, die Abänderung des Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1869 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht und da der Gesuchsteller die Aufnahmegebühr zu zwanzig Mark bereits in die hiesige Gemeindekasse bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Jakob Steger
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Joseph Stelzl
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 114

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Gütlers Georg Fröschl von Gossersdorf geboren am 14. Septbr. 1838 mit der ledigen Häuslerstochter Franziska Niedermaier von Schafberg geboren am 19. Mai 1848

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 7. Juni 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei dem verwitweten Gütler Georg Fröschl von Gossersdorf, geboren daselbst am 14. September 1838, bisher schon beheimatet in der Gemeinde Gossersdorf, die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen häuslerstochter Franziska Niedermaier von Schafberg, Gemeinde Au v. W. geboren daselbst am 19. Mai 1848 zu erteilen, da keines der in Artikel 1 Ziffer 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 die Abänderung des Art. 36 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht.

Zugleich wird einstimmig beschlossen, daß Gesuchsteller von der Entrichtung der Heimatgebühr befreit sein soll, da er dieselbe schon bei seiner ersten Verehlichung im Jahre 1871 entrichtet hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 186

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Herstellung des Gossersdorfer-Konzeller Fuß- und Feldweges in den Gemeinden Auggenbach und Konzell in fahrbaren Zustand

aufgenommen am 21. Juni 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die Bedingungen, unter denen Ettl die Befahrung des Aubrunnfeldweges mit Leichenfuhrwerk gestatten will, abzulehnen, da namentlich Ziffer 2, 4 und 5 anders zu fassen wären in ihrem jetzigen Inhalt unannehmbar sind. Es wird vielmehr an das Kgl. Bezirksamt Bogen die Bitte auf Entscheidung der Vorfrage gestellt, ob nicht der Weg Pl. No 205 ohnehin ein Feldweg ist, den Jedermann mit Leichenfuhrwerk zu befahren berechtigt ist und dessen südliche Hälfte schon seit Menschengedenken mit Totenwagen befahren worden ist, ohne daß irgend Jemand Einspruch dagegen erhoben hätte.

Die Bedingungen, unter denen Adam Ettl die Leichenfahrt gewähren würde, sind die folgenden:

Abschrift

- 1., Haben sich die Beteiligten diesen Weg selbst fahrbar herzustellen.
- 2., Haben dieselben diesen Weg mit dem berechtigten Fußweg selbst zu unterhalten.
- 3., Darf dieser Weg nicht breiter angelegt werden, als derselbe im Gemeindeplan vorgetragen ist, 1,75 m breit.
- 4., Haben dieselben für den durch Befahren dieses Weges an den anstoßenden Feldern verursachten Schaden jederzeit Ersatz zu leisten.
- 5., Mache ich mir zur ausdrücklichen Bedingung, daß wenn diese angegebenen Bedingungen nicht eingehalten werden sollten, mir jederzeit das Recht zusteht, diese meine Erlaubnis zurückzuziehen zu dürfen.
- 6., Das Viehtreiben, sowie das Fahren mit andern als Leichenfuhrwerk ist verboten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffmann Verwalter
Joseph Fuchs
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Joseph Stelzl
Jakob Steger

Protokollführer
Schlegl

Seite 188

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Anschaffung von Feuerlöschrequisiten für die freiwillige Feuerwehren Gossersdorf und Kasparzell

aufgenommen am 19. Juli 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl

anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

die Kosten für die nachstehend aufgeführten im Laufe des Jahres 1884 für die freiwilligen Feuerwehren Gos-
sersdorf und Kasparzell angeschafften Feuerlöschrequisiten auf Rechnung der Gemeindekasse Gossersdorf zu
übernehmen. Die angeschafften Requisiten sind:

1., eine Partie Hanfschläuche mit Normalgewinden für die freiwillige Feuerwehr Gossersdorf mit Porto	132 M 30 dl	3 M 90 dl
2., einen Schlauchhaspel für die freiwillige Feuerwehr Gossersdorf	34 M 80 dl	
3., zwei Feuerhaken reparirt für die freiwillige Feuerwehr Gossersdorf	4 M 52 dl	
4., zwei neue Feuerhaken für die freiwillige Feuerwehr Kasparzell	10 M .. dl	
	Summa 184 M 52 dl	

Vorgelesen, genehmigt und unterschreiben

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman Verwalter
Xaver Janker
Isidor Bach
Jakob Steger
Michl Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 190

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Gütlers Franz Xaver Herrnberger
von Gossersdorf, geb. 19. April 1862 mit der Söldner-
stochter Anna Maria Probst von Siegersdorf, geboren
am 8. September 1863

aufgenommen am 9. August 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder - außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei dem Gütlerssohne und angehenden Gütler Franz Xaver Herrnberger von Gossersdorf, geboren dasebst am
19. April 1862, beheimatet in hiesiger Gemeinde die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Söldner-
stochter Anna Maria Probst von Siegersdorf geboren daselbst am 8. September 1863 zu erteilen, da keines der in
Art 1, Ziffer 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 die Abänderung des Art. 36 des Gesetzes vom 16. Arpil
1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Zugleich wird einstim-
mig beschlossen, daß der Gesuchsteller die beschlußmäßig festgesetzte Bürgerrechtsgebühr von fünfzehn Mark
zu bezahlen habe.

Vorgelesen, genehmigt & unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Biegeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Janker
Michl Fuchs
Jakob Steger
Isidor Bach
Xaver Attenberger

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Herstellung des Gossersdorf- Konzeller Fuß- und Feldweges Plannummer 205 über den sogenannten Aubrunn in der Gemeinde Konzell:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 9. August 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der Vorschlag des Königl. Bezirksamtes Bogen vom I 1J No , nach welchen die ganze Angelegenheit durch Vergleich der Gemeinde Gossersdorf einerseits mit dem Krämer Adam Ettl von Konzell als dem Besitzer des fraglichen Weges andererseits durch Vermittlung des Herrn Bezirksamtsmannes auf dem Amtstag in Stallwang zum Austrag gebracht werden soll, sei anzurechnen.

Ferners beschließt die unterfertigte Verwaltung als Prozeßbevollmächtigten den Pfleger Josef Hoffmann zum Vergleichstermine abzuordnen und wird demselben einstimmig unbeschränkte Vollmacht zur Vergleichsverhandlung erteilt und die Werwartung eausgesprochen, daß er sein Möglichstes thun werden, dem Krämer Ettl die Anerkennung des fraglichen Weges als den eines zu Jedermanns Benützung berechtigten Feldweges

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Janker
Michl Fuchs
Jakob Steger
Isidor Bach
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell um Gewährung einer Remuneration für die Mitwirkung in Brandfällen

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 9. August 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell eine Remuneration von fünf Mark aus der Gemeindegasse auszu zahlen, so oft dieselbe mit ihrer Spritze an der Löschung eines nicht über 6 Kilometer von Kasparzell entfernten Brandes teilnimmt. Die Gründe für diesen Beschluß sind dieselben, die beim Beschluß vom 22. Juli 1883 über die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf maßgebend waren.

Nach dem vorgelesen unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Janker
Jakob Steger

Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer
Schlegl

Seite 196

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Neuanlage der Kapitalrentensteuer pro 1886/87, hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes

aufgenommen am 27. September 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 __ Ausschußmitglieder __-__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

im ausgesetzten Betreffe auf Grund des Art. 31. des Einkommensteuergesetzes und mit Rücksicht auf Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 und auf § 27 Ziffer 5 der Vollzugs-Instruktion zum Einkommensteuergesetz vom 29. Juli 1881 den Krämer Josef Hoffmann von hier als unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1886/87 abzuordnen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Isidor Bach
Jakob Steger
Michl Fuchs
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 198

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer, hier die Wahl eines Ausschußmitgliedes

aufgenommen am 27. September 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __8__ Ausschußmitglieder __-__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

auf Grund des Art 28 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Mai 1881 zur Prüfung der Steuererklärungen der Gewerbetreibenden der Gemeinde Gossersdorf den Krämer Josef Hoffmann von Gossersdorf als fünftes unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1885/87 aufzustellen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Isidor Bach

Jakob Steger
Michl Fuchs
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 200

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1886 für Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Art. 47 der Gemeindeordnung.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Vorbemerkung

die gesammte Jahressteuer der Gemeinde Gossersdorf betrug 1885 1671,16 M

Hievon zahlten die nachstehend benannten Gemeindeglieder mehr als ein Drittel

- 1., Brandl Johann, Bräuer 298,64 M
 - 2., Fuchs Josef, Bauer 106,54 M
 - 3., Baumgartner Andrä, Bräuer 89,10 M
 - 4., Zwickenpflug Xaver, Bauer 70,74 M
 - 5., Heigl Michael, Bauer 54,66 M
- in Summa 619,68 M

aufgenommen am 32. Oktober 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder 2 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

im Jahre 1886 eine Gemeindeumlage von 334 M 23 dl, das sind 20 Prozent und eine Schulumlage von 1361 M 64 dl, oder 80 Prozent von der im Jahre 1885 in der Gemeinde und beziehungsweise im Schulsprengel zur Erhebung gelangten Gesamtsteuer einzuheben.

Die Distriktsgemeindeumlage soll wie bisher unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die distriktsarmenmalge aber aus der Gemeindekasse bestritten werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Gemeindeausschuß-
mitglieder

Heigl Bürgermeister
Hoffman, Verwalter
Fischer Beigeordneter
Jakob Steger
Michl Fuchs
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs

Höchstbe-
steuerte

Michl Heigl
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 202

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gastwirthes Georg Fröschl von Kasparzell zur Reiben genannt um die Distriktpolizeiliche Bewilligung zum Betrieb der Gastwirthschaft auf Haus No 65

Gegenwärtig

aufgenommen am 25. Oktober 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit 9 gegen eine Stimmen beschlossen,

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

das Gesuch des Georg Fröschl zur Genehmigung zu empfehlen, da

1., gegen den Nachsuchenden Thatsachen nicht vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Unsittlichkeit, der Völlerei, des verbotenen Spieles oder der Hehlerei mißbrauchen werde und

2., die zum Betriebe des Gewerbes bestimmten Lokale wegen ihrer Beschaffenheit und Lage nicht nur den polizeilichen Anforderungen entsprechen, sondern in jeder Hinsicht musterhaft zu nennen sind.

Für die circa 1 Kilometer vom Anwesen des Gesuchstellers entfernte Ortschaft Kasparzell ist die betr. Wirtschaft allerdings kein dringendes Bedürfnis, da in genannter Ortschaft noch eine andere Wirtschaft besteht, anders jedoch liegt die Sache für die weitere Umgebung. Die Lage der Wirtschaft macht dieselbe nämlich zu einem Hauptknotenpunkte des Verkehrs zwischen Straubing und Bogen einerseits und Kötzing, Cham und Viechtach andererseits. Für viele Geschäftsleute und Gewerbetreibende namentlich aus Kötzing ist der Fortbestand dieser Wirtschaft ein unabweisbares Bedürfnis, da zwischen Konzell und Kötzing d. i. auf einer Strecke von mehr als 20 Kilometer, keine Wirtschaft an der Straße liegt, welche sowohl in Bezug auf Bewirtung und Beherbergung von Fremden, als auch in Rücksicht der Unterbringung von Pferden und Gespannen, namentlich aber bezüglich der Einstellung bezw. des Umschlages von Waaren aller Art insbesondere in Bezug auf Räumlichkeiten auch nur annähernd die Vorteile dieser Wirtschaft bieten könnte.

Ein dringendes Bedürfnis ist der Fortbestand dieser Wirtschaft auch für die umliegenden Gemeinden Konzell, Rattenberg und Siegersdorf, weil viele Angehörige dieser Gemeinden genötigt sind, ihre Produkte namentlich Holz und Bretter, welche nach Cham bestimmt sind, hier auszusetzen.

Das Bedürfnis dieser Wirtschaft dürfte überhaupt schon durch den Umstand hinlänglich bewiesen sein, daß auf derelben jährlich circa 400 Hektoliter Bier verzapft und an 80 Kälber und Schweine ausgekocht werden.

Aber von dem Bedürfnisse der fraglichen Wirtschaft auch ganz abgesehen, stimmen die unterfertigten Ausschußmitglieder auch aus dem Grunde für die Erneuerung der Konzession, weil der Vater des Gesuchstellers die Gastwirtschaft auf dem nämlichen Anwesen schon 16 Jahre lang unter den gleichen Verhältnissen ausübte und weil der Gesuchsteller, der ein tüchtiger Geschäftsmann ist und erst kürzlich seine Militärdienstzeit vollendete, einen sehr guten Leumund besitzt.

Der unterfertigte Bürgermeister stimmt gegen die Verleihung der Konzession, da die fragliche Wirtschaft durchaus kein Bedürfnis sei und erklärt auf den Vorhalt der übrigen Ausschußmitglieder, daß er mit dem Besitzer der Wirtschaft in Kasparzell allerdings verschwägert sei, daß aber für seine Abstimmung nicht die Verwandtschaft, sondern lediglich seine innerste Überzeugung maßgebend sei.

Nachdem vorstehender Beschluß vorgelesen worden war, unterzeichnen

Für die Bewilligung stimmen

Fischer Beigeordneter

Hoffman, Verwalter

Xaver Jänker

Michl Fuchs

Jakob Steger

Michl Fuchs

Isidor Bach

Xaver Attenberger

Joseph Stelzl

Joseph Fuchs

Gegen die Bewilligung, weil die betreffende Wirtschaft kein Bedürfnis ist, stimmen:

Heigl Bürgermeister

Protokollführer

Seite 206

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Aufstellung eines Gemeindedieners für die Gemeinde Gossersdorf

aufgenommen am 25. Oktober 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

den jetzigen Gemeindediener noch bis zum Ablauf der Funktionszeit des jetzigen Gemeinde-Ausschusses noch in Amt zu belassen, da ihn die Entlassung empfindlich schädigen würde u. da er auch körperlich trotz seines Alters zur Fortführung seines Dienstes immer noch befähigt ist.

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Jakob Steger
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 208

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Schneidergesellen u derzeitigen Ausgehers Johann Roß in München mit der ledigen Köchin Karolina Murr von Greißing zur Zeit in München.

aufgenommen am 6. Dezember 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei dem Schneidergesellen und derzeitigen Ausgeher Johann Roß von München geboren am 26. Juli 186 zu Atzenzell /: Cham :/ beheimatet in Gossersdorf die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Köchin Karolina Murr /: Westermeier :/ geboren zu Wallkofen am 14. Februar 1857, beheimatet zu Greißing, zu erteilen, da ein im Art 1 Ziffer 1 mit 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Absatz I. des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht und da der Gesuchsteller die Heimatgebühr zu 20 M – zwanzig Mark – bereits bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Isidor Bach
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Alois Bäumer
Xaver Attenberger

Protokollführer

Schlegl

Seite 210

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Tagelöhners Johann Krempf von Gossersdorf mit der Dienstmagd Therese Holzapfel

aufgenommen am 6. Dezember 1885

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außer-

von Altrandsberg

ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem ledigen Tagelöhner Johann Krempf von Gossersdorf, geboren daselbst am 2. Mai 1857 die Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Dienstmagd Theres Holzapfel, zur Zeit wohnhaft in Landorf beheimatet zu Altrandsberg, geboren daselbst am 20. Dezember 1853, zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Absatz 1 des Gesetzes vom 21. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht und da der Gesuchsteller die Heimatrechtgebühr mit 20 M – zwanzig Mark – heute zur Gemeindekasse bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Isidor Bach
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs
Michl Fuchs
Xaver Jänker
Alois Bäumer
Xaver Attenberger

Protokollführer
Schlegl

Seite 212__

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Häuslers Josef Müller von Haibach, geb am 5. März 1854 mit der Häuslerstochter Anna Probst von Leimbühlholz.

aufgenommen am 7. Februar 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __7__ Ausschußmitglieder __-__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem ledigen Dienstknecht und angehenden Häusler Josef Müller geboren am 5. März 1854 zu Gossersdorf und daselbst beheimatet, die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Häuslerstochter Anna Probst von Leimbühlholz geboren daselbst am zu erteilen, da kein im Art. 1 Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht besteht und da der Gesuchsteller die festgesetzte Heimatsrechtgebühr von zwanzig Mark bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Xaver Attenberger
Isidor Bach

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Bildung der Lokalschulinspektion hier Ergänzungs-
wahl für das verstorbene Mitglied Jakob Steger.

aufgenommen am 7. Februar 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 7 Ausschußmitglieder - außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

für das verstorbene Mitglied der Lokalschulinspektion Gossersdorf den Bauern und Gemeindebevollmächtigten
Jakob Steger von Gossersdorf den Gütler und Gemeindebevollmächtigten Josef Stelzl von Kreuth abzuordnen.
Der Gewählte erklärt sich zur Annahme der auf ihn gefallenen Wahl bereit.

It. U.

Joseph Stelzl

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Beigeordneten Michl Fischer von Gos-
sersdorf um Remuneration für Besorgung der standes-
amtlichen Geschäfte aus der Gemeindekasse.

aufgenommen am 14. März 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 10 Ausschußmitglieder - außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem Gesuchsteller für Besorgung der standesamtlichen Geschäfte eine Vergütung aus der Gemeindekasse nicht
zu gewähren, da der Bürgermeister ohnedies als Standesbeamter bezahlt ist und sich zur Entgegennahme von
Geburtsanzeigen und zur Vornahme von Eheschließungen alle Feiertage im Schulhause einfindet und heute
erklärt hat, daß er auch sämtliche Todesanzeigen entgegennehmen wolle, wenn er vom Todesfall rechtzeitig
verständigt wird und wenn der Anzeigende den Sterbefall zu einer Stunde anzeigt, die ihm der Standesbeamte in
jedem einzelnen Falle bestimmen wird.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Stelzl
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Michl Fuchs
Joseph Fuchs

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichung des Georg Bräu Gütlerssohn von Gossersdorf zur Zeit Dienstknecht in Maxlrain mit AMaria Steinbauer, Gütlerstochter von Altrandsberg

aufgenommen am 3. Juni 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen ___ Ausschußmitglieder ___ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit ___allen___ gegen ___keine___ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem ledigen Dienstknecht Georg Bräu aus Gossersdorf geboren daselbst am 25. Jänner 1860, wohnhaft zur Zeit in Maxlrain die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Häuslerstochter Maria Steinbauer von Altrandsberg, geboren daselbst am 27. Jänner 1863 zu erteilen, da keines der im Artikel 1 Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884, betreffend die Abänderung des Artikel 36 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht und da der Gesuchsteller die festgesetzte Aufnahmegebühr zu 2 M - zwanzig Mark bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Attenberger
Xaver Jänker
Alois Bäumer
Isidor Bach
Joseph Stelzl

Protokollführer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gütlers und Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf um distriktspolizeiliche Bewilligung zum Betriebe der Gastwirtschaft auf Hs. N 65 zu Kasparzell, zur Reiben genannt.

aufgenommen am 3. Juni 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder ___ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

der Gemeindegeschreiber verlas zuerst die amtsgerichtliche Bestätigung v. 1. Juni, nach welcher der Gemeindediener und Gütler Johann Herrnberger als Abwesenheitspfleger für den landesabwesenden Gastwirt Georg Fröschl von Reiben aufgestellt und verpflichtet wurde und im Anschlusse hieran das Gesuch des Abwesenheitspflegers Johann Herrnberger, worin derselbe um die distriktspolizeiliche Bewilligung zur Ausübung der Gastwirtschaft auf dem Anwesen Hs No 65 in Kasparzell, genannt zur Reiben, nachsucht. Da der Bürgermeister ziemlich spät eintraf, so besprachen die 6 schon früher erschienenen Gemeindebevollmächtigten die Sache und erklärten, das Gesuch des Johann Herrnberger dem Kgl. Bezirksamte zur Genehmigung zu empfehlen.

Während der Besprechung erschien auch der Bürgermeister und erklärte zuerst, daß der Gemeindediener die Wirtschaft auf der Reiben nicht ausüben dürfe, widrigenfalls er ihn sofort seines Dienstes entheben würde. Dann behauptete er, er wisse bestimmt, daß der Hauptgläubiger des landesabwesenden Gg. Fröschl, der Bräuer Johann Brandl von Gossersdorf, den Betrieb der betr. Gastwirtschaft selbst nicht wünsche, und endlich verließ derselbe vor Schluß der Sitzung das Beratungszimmer, ohne vorher Termin zu einer anderen Ausschußsitzung anberaumt zu haben.

Dem anwesenden Gemeindevorstandmitgliedern wurde sodann vorstehendes Protokoll verlesen und zur Bestätigung unterzeichnen:

Fischer Beigeordneter
Xaver Jänker
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 222

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gütlers und Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf um die distriktpolizeiliche Bewilligung zur Ausübung der Gastwirtschaft auf Hs. No 65 in Kasparzell zur Reiben genannt.

aufgenommen am 4. Juni

Zur Berathung und wurden vom **Beigeordneten** zu der ... Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des **Beigeordneten** wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der **Beigeordnete Fischer**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

das Gesuch des Gemeindedieners und Gütlers Johann Herrnberger von Gossersdorf dem Kgl. Bezirksamte zur Genehmigung zu empfehlen.

1., weil gegen den Nachsuchenden Thatsachen nicht vorliegen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Völlerei, der Unsittlichkeit, des verbotenen Spieles oder der Hehlerei mißbrauchen werde.

2., weil derselbe einen sehr guten Leumund besitzt und seinem Berufe als Gemeindediener noch ganz gut vorstehen kann, da seine Tochter und sein Sohn ihn bei Ausübung der Wirtschaft unterstützen, wodurch seine fortwährende Anwesenheit auf der Reiben nicht erforderlich ist und

3., weil das Bedürfnis für den Fortbestand dieser Wirtschaft noch dasselbe ist, wie es ausführlich im gemeindlichen Beschluß vom 25. Oktober v. J. – wovon Abschrift beim kgl. Bezirksamt liegt – enthalten ist.

An der vorstehend aufgeführten Beschlußfassung durfte Bürgermeister Heigl gemäß Art 145 Absatz IV der Gemeindeordnung nicht Teil nehmen, weil er als Bruder der Bräuerin Baumgartner von Kasparzell an dem Fortbestande der Gastwirtschaft zur Reiben persönlich unmittelbar beteiligt erscheint.

Bräuer Johann Brandl von Gossersdorf erklärte gestern zu Protokoll, daß ihm der Betrieb der Gastwirtschaft Reiben keineswegs gleichgiltig sei, sondern daß er das größte Interesse an dem Fortbestand dieser Wirtschaft habe.

Nach dem den Ausschußmitgliedern das soeben angezogene Protokoll und vorstehender Beschluß vorgelesen worden war, unterzeichnen:

Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 224

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Entlassung des Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossersdorf

aufgenommen am 14. Juni 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige

Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__9__ gegen __1__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Gemeindediener Johann Herrnberger seines Dienstes nicht zu entheben. Sollten sich jedoch die vom Bürgermeister in heutiger Sitzung behaupteten Angaben bestätigen, so haben dieselben nichts dagegen einzuwenden, wenn ihn das Königl. Bezirksamt von Aufsichtswegen seines Dienstes enthebt. Der Bürgermeister erklärt heute, den Gemeindediener deshalb seines Dienstes enthoben zu haben, weil die Gurkendiebstahls-Affäre vom vorigen Jahre einen Makel auf ihn geworfen habe und weil erst kürzlich ein Gemeindebürger ihm gegenüber geäußert habe, der Gemeindediener sei allerdings der Gurkendieb gewesen, aber wegen der Nachbarschaft habe man geschwiegen. Auch das sei mit ein Grund für seine Abstimmung, daß der Gemeindediener die Gemeindeausschußmitglieder ohne sein Wissen im Betreffe „Ausübung der Gastwirtschaft zur Reiben“ zur Beschlußfassung geladen habe.

Für die Entlassung stimmen
Heigl Bürgermeister

Gegen dieselbe
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Alois Bäumer
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs

Protokollführer
Schlegl

Seite 226

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde und Schulumlage für das Jahr 1887 hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Art. 47 der Gemeindeordnung.

aufgenommen am 10. Oktober 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __9__ Ausschußmitglieder __3__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

Vorbemerkung

1., Brandl Johann, Bräuer 307,52 M
2., Josef Fuchs, Bauer 106,54 M
3., Andreas Baumgartner, Bräuer 88, 64 M
4., Xaver Zwickenpflug, Bauer 70,74 M
5., Michael Heigl, Bauer 54,66 M
in Summa Summarum 628,10 M

im Jahre 1887 eine Gemeindeumlage von dreihundert dreißig zwei Mark 80 dl das sind zwanzig Prozent und eine Schulumlage von eintausenddreihundert fünfzehn Mark, 60 dl das sind achtzig Prozent von der im Jahre 1886 in der Gemeinde, beziehungsweise im Schulsprengel zur Erhebung gelangten Gesamtsteuer einzuheben. Die Distriktsgemeindeumlage soll wie bisher besonders eingehoben, die Distriktsarmenumlage aber aus der Gemeindekasse bestritten werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Alois Bäumer

Xaver Jänker
Joseph Fuchs

Protokollführer

Seite 228

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Entziehung des Sustentationsbeitrages der Hebamme
Franziska Schneider von Konzell

aufgenommen am 31. Oktober 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

der Hebamme Franziska Schneider von Konzell, welche bisher einen jährliche Sustentationsbeitrag von 10,03 M – zehn Mark 3 dl – aus der Gemeindegasse Gossersdorf bezog, diesen Unterhaltsbeitrag in Zukunft nicht mehr zukommen zu lassen, da dieselbe schon seit mehreren Jahren wegen ihres hohen Alters Geburtshilfe nicht mehr leisten kann.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Xaver Attenberger
Isidor Bach
Michl Fuchs
Alois Bäumer
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer

Seite 230

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des Franz Xaver Steger, Bauerssohns von Gossersdorf mit Franziska Steger, Bauerswittwe von da betr.

aufgenommen am 31. Oktober 1886

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

es sei dem Bauerssohn und angehenden Bauern Franz Xaver Steger von Gossersdorf, geboren am 2. November 1855 die Bewilligung zur Verehlichung mit der verwitweten Bäuerin Franziska Steger von Gossersdorf zu erteilen, da keines der im Art. 1 Ziffer 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 die Abänderung des Art 36 des Gesetzes vom 16 April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt bezeichneten Verhältnisse besteht und Gesuchsteller sich bereit erklärt hat, die beschlußmäßig festgesetzte Heimathrechtgebühr zu zwanzig Mark in die Gemeindegasse zu bezahlen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker

Xaver Attenberger
Isidor Bach
Michl Fuchs
Alois Bäumer
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer

Seite 232

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

aufgenommen am 31. Oktober 1886

Gesuch des angehenden Gastwirthes Jakob Kienberger von Kasparzell um Erwirkung der persönlichen Wirtschafts-Konzession zum Betrieb der Gastwirtschaft der Reiben

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

dem nunmehrigen Besitzer des Anwesens Hs No 65 ¼ in Kasparzell, gewöhnlich zur Reiben genannt, welcher unterm 26. des Mts um die Erwirkung der persönlichen Wirtschafts-Konzession auf diesem Anwesen nachsuchte, zur Erlangung dieser Konzession behilflich zu sein, da der Gesuchsteller gut beleumundet ist und da nach einem Zeugnisse seiner Heimatgemeinde Grub von demselben nicht zu befürchten steht, daß er das Gewerbe zur Förderung der Unsittlichkeit der Völlerei, des verbotenen Spieles und der Hehlerei mißbrauchen werde und da auch die zur Ausübung des Gewerbes bestimmten Lokale der polizeilichen Anforderungen entsprechen. Bezüglich der Bedürfnisfrage wird lediglich auf den Beschluß vom 25 Oktober v. J. Protokollbuch Seite 202 verwiesen und lediglich bestätigt, daß die damals angeführten Verhältnisse auch jetzt noch unverändert fortbestehen.

Auch der unterfertigte Bürgermeister stimmt, diesmal für Ertheilung der erbetenen Wirtschafts-Konzession.

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Xaver Attenberger
Isidor Bach
Michl Fuchs
Alois Bäumer
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer

Seite 334

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

aufgenommen am 13. März 1887

Gesuch des verwittweten Tagelöhners Josef Gruber aus Gossersdorf, wohnhaft in München, um Verehlichungsbewilligung mit Sibylla Schönwetter aus Bauerbrunn

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

gegen die Ausstellung eines Verehlichungszeugnisses an den verwittweten Tagelöhner Josef Gruber, geboren am 25. März 1842 zu Neuhofen, Beirksamts Mallersdorf, seit 1869 in München wohnhaft, auf Grund des Art. 36 Abs. I. Ziffer 5 der Kgl. Deklaration vom 21. April 1884, betr. die Abänderung des Art. 36 Abs. I. des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt, Einspruch zu erheben.
Im Jahre 1886 am 6. März starb nämlich in München dessen Ehefrau Anna, für welche aus der hiesigen Armenkasse circa 30 M Krankenhaus- und Beerdigungskosten liquidirt und bezahlt wurden.
Allerdings hat Josef Gruber diesen Betrag in zwei Ratenzahlungen zu Ende des abgelaufenen und zu Beginn des laufenden Jahres zurückbezahlt; da aber nach der Sammlung von Entschließungen des Verwaltungsgerichtshofes II. Bd. pag. 541 den Gemeinden auch in solchen Fällen ein Einspruchsrecht zusteht, so nach die unterfertigte Verwaltung von ihrem Rechte um so lieber Gebrauch, als die hiesige Armenkasse für die Mutter des Gesuchstellers viele Jahre hindurch eine jährliche Unterstützung von 72 M nach München zahlen mußte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Isidor Bach
Michl Fuchs
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Alois Bäumer

Protokollführer

Seite 336

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell für Unterhaltung des Weiherdammes und des Geländers längs desselben in der Gemeindeflur Auggenbach betr.

aufgenommen am 20ter März 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

A die Unterhaltung des Geländers nicht zu übernehmen und zwar aus folgenden Gründen:

- 1., das betr. Gelände wurde von jeher von Johann Mühlbauer unterhalten und müßte von diesem auch dann unterhalten werden, wenn der Weiherdamm lediglich von Fußgängern benützt würde.
- 2., Ist ein Gelände längs des Auweihers überhaupt nicht erforderlich, da der ganze Damm durch eine Hecke gegen den Weiher abgeschlossen ist und durch diese Hecke bei einer durchschnittlichen Breite des Dammes von 3 Meter ein Unfall überhaupt nicht vorkommen kann, wenn p Mühlbauer die Hecke nie über 1 Meter Höhe zurückschneidet.

B Die entsprechende Herstellung und Unterhaltung des Weiherdammes übernimmt die unterfertigte Verwaltung in dem vom Bürgermeister am 15. des Mts auf dem Amtswege in Stallwang übernommenen Umfange.

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Alois Bäumer
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell in der Gemeindeflur Auggenbach, für Anlage eines Geländers an den beiden Durchlässen am nördlichen Ende des Weiherdammes.

aufgenommen am 17. April 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

auf die Bedingungen des Bauern Johann Mühlbauer von Auggenbach die er in dem unter in Abschrift mitgetheilten Protokolle stellte einzugehen, soweit sich dieselben auf den Weiherdamm selbst beziehen. Dagegen erachtet die unterfertigte Verwaltung die Anbringung eines Sicherheitsgeländers für unnötig und beansprucht für diese ihre Anschauung gegenüber derjenigen des Stationskommandanten die Priorität so lange, bis Herr Bezirksamtmann gelegentlich der diesjährigen Gemeindevisitation selbst Augenschein genommen.

Die betr. Erklärung des Johann Mühlbauer vom 6. April c. lautet:

Mit Bezug auf die Verfügung des Kgl. Bezirksamtes Bogen vom 30. v. Mts nach welcher die Anlage eines Sicherheitsgeländers längs des Weiherdammes selbst so lange unterbleiben darf als dortselbst Gebüsch steht, erkläre ich, daß ich das fragliche Gebüsch in gewissen Zeiträumen etwa von fünf zu fünf Jahren abhauen lassen werde, doch mache ich mich verbindlich bei Entfernung desselben so viele Stämmchen in gewisser Entfernung von einander stehen zu lassen, daß dieselben, niedergebogen zu einem lebenden Zaun zusammengeflochten werden können. Diese Arbeit besorge aber nicht ich, sondern ist von der Gemeinde Gossersdorf verrichten zu lassen. Was das Gebäude längs der beiden Durchlässe am nördlichen Ende des Weiherdammes betrifft, so halte ich es für selbstverständlich, daß falls dasselbe überhaupt notwendig sein sollte, sowohl die Anlage als die Unterhaltung desselben die Gemeinde Gossersdorf übernimmt. Überhaupt erkläre ich noch einmal, daß ich zur Unterhaltung des fragl. Weges einschließlich der Durchlässe und des Sicherheitsgeländers nie mitconcurieren werde.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Joseph Stelzl
Alois Bäumer

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Abordnung einer Deputation zu den Empfangsfeierlichkeiten des Prinz-Regenten am 9. Mai l. J. nach Straubing.

aufgenommen am 17. April 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

zu den Empfangsfeierlichkeiten des Prinz-Regenten in Straubing am 9. k. Mts nachstehende Deputationen aus der Gemeinde Gossersdorf abzuordnen.

I. Vom Gemeinde-Ausschuß: 1, den Bürgermeister Heigl, 2. den Beigeordneten Fischer und 3., den Kassier Hoffmann

II. Von der freiwilligen Feuerwehr Gossersdorf:

1., den Hauptmann Karl Köppl, 2., den Spritzenmeister Josef Schmid.

III. Von der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell

1., den Hauptmann Xaver Maurer und 2., den Adjutanten Wolfgang Gütlhuber.

Für das Fuhrwerk wird dem Gemeindebevollmächtigten Josef Hoffmann ein Zuschuß von 5 M – fünf Mark – aus der Gemeindekasse gewährt, womit sich derselbe zufrieden erklärt.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Isidor Bach
Michl Fuchs
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Alois Bäumer
Joseph Fuchs

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 242

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Leichenweg zwischen Gossersdorf und Konzell in der Gemeindeflur Auggenbach hier das Sicherheitsgeländer am Auweiher und den Durchlässen.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

aufgenommen am 19. Mai 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

von der Forderung der Anlage eines Sicherheitsgeländers längs des Auweiher und längs der beiden Durchlässe am nördlichen Ende des Weiherdammes für die Gegenwart und alle Zukunft abzusehen, da die Sicherheit des Verkehrs ein solches nicht erfordert, was der Herr Vorstand des Bezirkes, Herr Bezirksamtmann Schwertschlag anlässlich seiner Anwesenheit bei den Schulprüfungen in Konzell und Gossersdorf dem unterfertigten Bürgermeister und Gemeindekassier auf ihre Anfrage hin auch als die Ansicht des Königl Bezirksamtes Bogen erklärte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Fuchs
Alois Bäumer
Michl Fuchs
Joseph Stelzl

P r o t o k o l l f ü h r e r

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Neuanlage der Kapitalrentensteuer pro 1888/89 hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes.

aufgenommen am 15. August 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

auf Grund des Art. 31 des Einkommensteuergesetzes und mit Rücksicht auf Artikel 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 und auf § 27 Ziffer 5 der Vollzugs Instruktion zum Einkommensteuergesetz vom 29 Juli 1881 den Krämer Josef Hoffmann von Gossersdorf als unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1888/89 abzuordnen.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

It. U.

Josef Hoffmann

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Michl Fuchs
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Xaver Jänker
Isidor Bach
Joseph Fuchs

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Vollzug des Gesetzes vom 19. Mai 1881 über die Gewerbesteuer, hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes

aufgenommen am 15. August 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

auf Grund des Art 28 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Mai 1881 zur Prüfung der Steuerklärungen der Gewerbetreibenden der Gemeinde Gossersdorf den Krämer Josef Hoffmann von Gossersdorf als fünftes unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1888/89 aufzustellen.

Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

It. U.

Josef Hoffman

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Michl Fuchs
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Xaver Jänker

Isidor Bach
Joseph Fuchs
Alois Bäumer

Protokollführer

Seite 248

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verwendung der Gemeindegründe.
/: Zum bezirksamtlichen Auftrag vom 17. Juli l. J. No
1977 :/

aufgenommen am 16. September 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 10 Ausschußmitglieder — außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Schlegl**

von einer anderweitigen Verwendung der Gemeindegründe Gossersdorf abzusehen, da dieselben von einigen
freien Plätzen in der Ortschaft Gossersdorf abgesehen, lediglich Straßen und Wege und 2 Tagwerk 47 Dezimalen
Bachfläche umfassen, welche letztere unentgeltlich dem Lehrer von Gossersdorf zu Fischereizwecken zur Verfü-
gung gestellt wird.

Auf Vorlesen unterzeichnen:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Xaver Attenberger
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs
Alois Bäumer

Protokollführer

Seite 250

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehlichungsgesuch des Rupert Kleingütl, Bahnar-
beiters v. Gossersdorf z. Z. in Neukirchen a. Inn mit
der Hirtenstochter Johanna Muhr v. Gittensdorf.

aufgenommen am 16. Oktober 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen — Ausschußmitglieder — außeror-
dentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl
anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wagner**

es sei dem ledigen Bahnarbeiter Rupert Kleingütl, z. Z. wohnhaft in Neukirchen am Inn, geboren zu Gossersdorf
am 1. Juni 1841, die nachgesuchte Bewilligung zur Verehlichung mit der ledigen Hirtenstochter Johanna Muhr
von Gittensdorf, geboren am 4. Mai 1841 zu Schwienek, z. Z. Bahnarbeiterin in Neukirchen am Inn zu erteilen,
nachdem keines der im Art. I Ziff. 1 mit 7 des Gesetzes vom 21. April 1884, betreffend die Abänderung des Art.
36 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. Apr. 1868 über Heimat, Verehlichung und Aufenthalt begründeten Einspruchs-
rechte besteht und der Gesuchsteller die festgesetzte Aufnahmegebühr zu 20 M /: zwanzig Mark bezahlt hat.
Demselben wird zugleich Heimtasschein ausgefertigt.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter

Hoffman, Verwalter
Xaver Attenberger
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Isidor Bach
Joseph Stelzl
Joseph Fuchs
Wagner,
Protokollführer.

Seite 252

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde und Schul-Umlage für das Jahr 1888, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Art 47 d. Gd. Ordg.

aufgenommen am 23. Oktober 1887

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 10 Ausschußmitglieder drei außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Michael Heigl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joseph Wagner**

Vorbemerkung:

die gesamte Jahressteuer der
Gemeinde Gossersdorf betrug i. J. 1887
1632,47 M.

Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten
Gemeindebürger mehr als ein Drittel.

1. Brandl Joh. Brauer 298,64 M;
- 2., Fuchs Jos, Bauer 106,54 M;
- 3., Baumgartner, Brauer..... 89,10 M;
- 4., Zwickenpflug Xav. Bauer.. 70,74 M;
- 5., Heigl Michael, Bauer 54,66 M.

im Jahre 1888 eine Gemeinde-Umlage von 816,64 M oder 50 % der Gesamtsteuer und eine Schulumlage von 975 M oder 60 % der Gesamtsteuer einzuheben, diese jedoch selbstverständlich von den nach Rattenberg ausgeschulten Ortschaften der Gemeinde Gossersdorf nicht.

Die Distrikts-Umlage soll wie bisher unabhängig von der Gemeinde-Umlage eingehoben, die Distrikts-Armenumlage aber aus der Gemeindekasse entnommen werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heigl Bürgermeister
Fischer Beigeordneter
Hoffman, Verwalter
Xaver Jänker
Michl Fuchs
Joseph Stelzl
Alois Bäumer
Isidor Bach
Xaver Attenberger

Joseph Fuchs
Xaver Zwickenpflug
Michl Heigl

Protokollführer

Seite 254

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

**Die Verpflichtung
der
Gemeinde-Ausschuß-
Mitglieder**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs Joseph**

aufgenommen am

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay** Gst

Bei der heutigen ersten Gemeindeverwaltungssitzung, wobei die die unterzeichneten Ausschußmitglieder erschienen waren, hat man dieselben auf ihre Pflichten als solche aufmerksam gemacht, insbesondere denselben die Art. 123-169 der Gemeinde-Ordnung bekannt gegeben, sie zur getreulichen Erfüllung ihrer Berufspflichten ermahnt und denselben sodann nachstehenden Eid abgenommen:
„Ich schwöre, daß ich den mir als Mitglied des Gemeindeausschusses Gossersdorf obliegenden Berufspflichten getreulich und gewissenhaft nachkomme will, so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort.“

Zur Bestätigung unterzeichnen:

Fuchs
Müller Verwalter
Josef Wanniger
Georg Fuchs
Xaver Maurer
Josef Kerscher
Kerscher Michl
Peter Roß
Xaver Krottenthaller

Joh Bay Gst
Protokollführer

Seite 256

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

- I. Bildg. der Lokalschul-Inspekt. Gossersdf.
- II. Neubildg. des Armenpflugschaftsrates
- III. Wahl des Verwalters des Gemeinde-Schul- u. Armenvermögens
- IV. Wahl des Gemeindeschreibers
- V. Wahl des Gemeindedieners.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay** Gst

aufgenommen am 1ten Januar 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

I. Als Mitglied der Lokalschulinspektion werden bestimmt:

- 1., der Gemeindebevollmächtigte Jakob Müller, Gütler v. Hier
- 2., der Gemeindebevollmächtigte Wanninger Jos.Söld. v. Sonnberg
- 3., der Gemeindebevollmächtigte Kerscher Michl, Söld. v. Kasparzell

II. Zu Mitgliedern des Armenpflugschaftsrates werden gewählt:

- 1., der Gemeindebevollmächtigte Roß Peter, Wagner v. hier
- 2., der Beigeordnete Haimerl Johann, Söldner v. hier
- 3., der Verwalter Müller Jakob, Güterl v. hier
- 4., der Söldner Xav. Jänker v. Gossersdorf 6. Georg Fuchs v. hier
- 5., der Söldner Johann Fischer v. Gossersdorf

Diese Verwaltungsmitglieder versehen ihren Dienst unentgeltlich als Ehren- und Vertrauensamt.

III. Zum Verwalter des Gemeinde- Schul- u. Armenfonds u. Stiftungsvermögen der Gemd. Gossersdorf wird der Gütler Jakob Müller v. Gossersdorf

neugewählt u. wird demselben ein Funktionsbezug v. 48 M gewährt.

Zugleich wird beschlossen, dem Gewählten die Stellung einer Kautionsleistung zu erlassen und leisten die unterfertigten Gemeindebevollmächtigten für dessen Amtsführung Bürgschaft. /: Art. 129 :/

IV. Die Funktion eines Gemeindefreischreibers und die Fñhrung der standesamtl. Register wird dem hiesigen Schullehrer Joh. Bay gst ùbertragen und der bisherige Funktionsbezug v. jährl. 170 M gewährt.

V. Der Dienst eines Gemeindefreidieners, Flurwächters, Fleischbeschauers, Steuerträgers und Schulboten wird dem bisherigen Gemeindefreidienst Johann Herrnberger belassen, der für die drei zuerst genannten Funktionen ein jährliches Gehalt v. 107 M bezieht, während er für die zwei zuletzt genannten Funktionen nach Maßgabe des diesbezüglichen Gemeindefreidienststatuts besonders bezahlt wird.

Die Gewählten nehmen lt. Unterschrift die Wahl an.

Mitglieder der Lok. Schl. Inspk.

- 1., Jakob Müller
- 2., Joseph Wanniger
3. Kerscher Michl

B. Mitglied ds. Armenpflegschaftsr.

- 1., Fuchs Bürgermeister
- 2., Haimerl Beigeordneter
- 3., Müller Verwalter
- 4., Peter Roß, Bevollmächtigt.
5. Xaver Jänker
- 6., Johann Fischer

Die Gemeindeverwaltung Gossersdorf

- Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Joseph
Peter Roß,
Georg Fuchs
Jakob Kerscher (richtig ist Josef)

Xaver Krottenthaller
Xaver Maurer
Kerscher Michl

Protokollführer

Joh Bay Gst

Seite 258

Protokoll

Gegenstand der Beschluffassung.

Aufstellung der Gemeindekrankenversicherungskassiere.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay Gst**

aufgenommen am 3. Januar 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

die Führung der Register und die Einhebung der Beträge der Gemeindekrankenversicherungskasse, sowie deren Verrechnung dem Gemeindekassier Jakob Müller von hier zu übertragen. /: Nach Gmd-Ordg. Art. 132-134 :/

Der Gewählte wurde vorgerufen und erklärt sich, nachdem ihm Bestimmungen des Bez. Amts. Bl Jahrgang 1884 pag. 251 u. 252 durch Vorlesen bekannt gegeben wurden, zur Annahme der auch ihn gefallenen Wahl bereit.

Lt. u.

Jakob Müller Verwalter

Zur Bestätigung unterzeichnen

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Maurer
Xaver Krottenthaller
Kerscher Michael
Wanniger Josef
Joseph Kerscher
Georg Fuchs
Peter Roß

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Wahl des Schulsprengelvertretungen pro 1888 – 1894,
hier eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung

Rattenberg

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay Gst**

aufgenommen am am 3. Januar 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühl, welcher zur Schule Rattenberg eingeschult ist, für die Zeit v. 1888-94 den Häusler Joseph Holzapfel von Kumpfmühl als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen und denselben von der auf ihn gefallenen Wahl zu verständigen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter,
Xaver Krottenhtaller
Kerscher Michl
Xaver Maurer
Wanninger Josef
Georg Fuchs
Josef Kerscher
Peter Roß

Bay Gst Protokollführer

P r o t o k o l l f ü h r e r

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaften Gossersdorf und Hintergrub auf Grund des Art. 157, Absatz 3 der Gemeindeordnung.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay Gst**

aufgenommen am 3. Januar 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

für die Ortschaft Gossersdorf den Söldner Michl Fuchs von Gossersdorf und für die Ortschaft Hintergrub den Häusler Johann Weiß v. Hintergrub als Ortsführer aufzustellen und zwar, wie sich aus Art. 139 und 172 ergibt, für die ganze Funktionszeit des jetzigen Bürgermeisters. Zugleich wird auf Grund des Artikels 142 bestimmt, den Gewählten einen Funktionsbezug nicht zu gewähren.

Lt. U.

1., Michl Fuchs
2., +++ Hdzch. d. Joh. Weiß, bestät. Bay Gst

Gmdschr.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanniger Josef
Georg Fuchs
Josef Kerscher
Peter Roß.

Bay Gst Protokf.
P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 264

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaft Kasparzell auf Grund des Art. 157 der Gemeindeordnung.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Brg. v. Kasparzell
der Protokollführer **Joh Bay Gst**

aufgenommen am Gossersdorf den 5 Januar 1888
Zur Berathung und ... die unterzeichneten Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

für die Ortschaft Kasparzell den Inwohner Georg Attenberger von da als Ortsführer aufzustellen u. zwar, wie sich aus Art. 139 u. 172 ergibt, für die ganze Funktionszeit des jetzigen Bürgermeisters d. i. die Zeit. v. 1888-94. Zugleich wird auf grund des Art. 142 bestimmt, dem Gewählten einen Funktionsbezug nicht zu gewähren.

Der Gewählte wurde vorgerufen und erklärt sich zur Annahme der auf ihn gefallenen Wahl bereit.

Lt. U.

Georg Attenberger

So beschlossen, vorgelesen und unterzeichnet

Wolfgang Gütlhuber
Kerscher Michl
Xaver Maurer
Johann Amann
Josef Steger
Xaver Krottenhtaller
Joseph Jänker
Jakob Attenberger
Zur Bestätigung
Der Bürgermeister
Fuchs

P r o t o k o l l f ü h r e r

Bay Gst

Seite 266

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Brauknechtes
Andreas Kleingütl von Gossersdorf. mit der led. Regina Haseneder, Inwohnerst. v. Rattenberg um Verhli-

aufgenommen am 7ten Oktober 1888
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl

chungsbewilligung.

anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay** Gst

dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Verhelichung mit der ledigen Inwohnerstochter Rosina Haseneder v. Rattenberg geheimatet dortselbst zu erteilen, da der Gemeinde kein nach Artikel 36 des Gesetzes vom 16. April 1868/23. Februar 1872 begründetes Einspruchsrecht zur Seite steht. Zugleich beschließt die unterfertigte Gemeindeverwaltung, daß der Gesuchsteller die am 27. Juni 1875 beschlußmäßig festgesetzte Heimatgebühr von 20,57 Mark /: zwanzig Mark fünfzig sieben Pfg /: an die Gemeindegasse zu entrichten habe.

Nachdem vorgelesen, unterzeichnen:
Fuchs Bürgst.
Haimerl Beigeordneter
Georg Fuchs Wanninger Joseph
Xaver Krottenthaler Müller Verwalter

Seite 267

Gossersdorf den 5. Januar 1888

Beschluss

Betreff:
Aufstellung eines Pflegers
für die Verwaltung des Ortsgemeindevermögens Kasparzell

Die unterfertigten Ortsbürger von Kasparzell, die zusammen mehr als 2/3 der anteilsberechtigten u. bzw. stimmberechtigten Ortsbürger repräsentieren, beschließen, für den Zeitraum v. 1888-94 als Pfleger für die Verwaltung des Ortsgemeindevermögens für die Ortschaft Kasparzell den Bauern Jakob Attenberger von da aufzustellen, wofür derselbe eine besondere Vergütung nicht erhält.

Lt. U.
Jakob Attenberger

So beschlossen und unterzeichnet
Wolfgang Gütlhuber
Kerscher Michl
Xaver Maurerer
Johann Amann
Joseph Steger
Xaver Krottenthaler
Joseph Jänker
Jakob Attenberger

Für den Gleichlaut
Fuchs Bürgermeister

Protokollführer
Bay Gst

Seite __268__

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichungsgesuch des led. Bergarbeiters Herrnberger Max v. Straßkirchen mit der led. Köchin Dirnfellner Regina von Regensburg

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Jos. Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay** Gst

aufgenommen am 27. Mai 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __10__ Ausschußmitglieder __-__ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
__allen__ gegen __keine__ Stimmen beschlossen,

es sei dem ledigen Bergarbeiter Max Herrnberger aus Straßkirchen, geboren am 1. März 1865 zu Straßkirchen die nachgesuchte Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Köchin Regina Dirnfellner aus Regensburg, geboren am 9. Februar 1866 zu Kirchroth. kgl. Bezirksamtes Straubing zu erteilen, nachdem keines der im Art 1. Ziff: 1 mit 7 d. Des. v. 21. IV 1884 betr. d. Abänderung des Art 36 Abs. 1 v. Ges. v. 16. IV. 1868 über Verehelichung, Aufenthalt und Heimat begründeten Einspruchsrechte besteht und der Gesuchsteller die festgesetzte Aufnahmegebühr von 20,57 M /: M. W. Zwanzig Mark fünfzig sieben Pf. bezahlt hat. Dem Gesuchsteller wurde ein Heimatschein ausgestellt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanniger Joseph
Josef Kerscher
Xaver Maurer
Kerscher Michael
Xaver Krottenthaller
Georg Fuchs
Peter Roß.

Bay Gst

Seite 270

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1889, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Artikel 47 der Gemeinde-Ordnung

aufgenommen am 14 Oktober 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder 3 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Jossep Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh Bay Gst**

Vorbemerkung:

die gesamte Jahressteuer der Gemeinde Gossersdorf betrug im Jahre 1888 =

1599,21 Mark.

Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten Gemeindebürger mehr als ein Drittel.

- 1., Brandl Joh., Brauer 249,92 M
- 2., Fuchs Joseph, Bauer 113,94 M
- 3., Baumgartner W. Wwe 96,42 M
- 4., Zwickenpflug X., Bauer 70,74 M
- 5., Heigl Michael, Bauer 56,68 M

Sa: 587,70 M

im Jahre 1889 eine Gemeindeumlage von 799,60 M oder 50 Prozent, sowie eine Schulumlage v. 968,88 M oder 60. Prozent der Gesamtsteuer einzuheben, diese jedoch selbstverständlich von der nach Rattenberg ausgeschulten Ortschaften der Gemeinde Gossersdorf nicht.

Die Distriktsumlage soll wie bisher unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die Distriktsarmenumlage aber aus der Gemeindekasse entnommen werden

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Josef Kerscher
Wanninger Josef
Xaver Maurer
Georg Fuchs
Peter Roß
Xaver Krottenthaller
Kerscher Michael

Gemd.= Ausschußmitglieder

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Wiederverehelichung des Söldners Franz Xaver Holzapfel v. Kasparzell, wohnhaft in Oberascha mit der led. Söldnerstochter Barbara Engl von Stadlhof (: Roding :)

aufgenommen am 4. November 1888

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder - außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay Gst**

dem verwitweten Söldner Frz. Xaver Holzapfl von Kasparzell wohnhaft in Oberascha, geboren am 12. Nov. 1857 die Bewilligung zu einer Verehelichung mit der ledigen Söldnerstochter Barbara Engl v. Stadlhof, geboren am 1. Dezember 1863 zu keines der in Art. 1. Ziff. 1 mit 7 des Ges. v. 21. April 1884 betr. die Abänderg. d. Art. 36 d. Ges. v. 16. Apr. 1868 über Heimat, Verehelichg. u. Aufenthalt begründ. Einspruchsrecht besteht. Da derselbe die Heimatgebühr d. Gmd. Gossersdf. schon bei seiner 1ten Verehelichung entrichtet hat, so ist derselbe von der Entrichtung derselben befreit.

Zur Bestätigung unterzeichnen

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Wanniger Joseph
Kerscher Michael
Josef Kerscher
Peter Roß

Xaver Krottenthaller

Protokollführer
Bay Gst

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Dienstknechtes Michael Bergbauer von Stallwang mit der led. Laubsägefabr. Tochter Maria Josepha Haimerl v. Stallwang.

aufgenommen am 30 Jänner 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay Gst**

es sei dem ledigen Dienstknechte Michael Bergbauer v. Stallwang beheimatet hierorts, geb. 10. III. 1865 zu Gossersdorf die Bewilligung zu seiner Verehelichung mit der led. Laubsägefabrikantenstochter Maria Josepha Haimerl, gb. am 16 Dez. 1870 zu Stallwang zu erteilen, nachdem keines der im Art. 1. Ziff. 1 mit 7 d. Ges. v. 21. IV. 1884 betr. die Abänderung d. Art. 36. Abs. 1 d. Ges. v. 16. IV 1868 über Verehelichung, Aufenthalt u. Heimat begründetes Einspruchsrecht besteht
Gesuchsteller hat die Heimatgebühr mit 20,57 M an die hiesige Gemeindekasse zu entrichten.

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter
Wanninger Josef
Müller Verwalter
Josef Kerschler
Peter Roß
Abgeschlossen vorstehenden Band
Gossersdorf am 30. Jänner 1889

Fuchs Brgmstr.

Alt
der
Gemeinde Gassersdorf.

Buch III.

Protokoll

Seite III

aufgenommen bei den

Berathungen und Beschlüssen

der
Ausschusses

der

Sand **Gemeinde Gassersdorf**

zur Zeit

vom *1. Jan.*

bis *29. September 1895*

Größe: Breite 22 cm, Höhe 34 cm, Tiefe 2 cm
Einträge von 20.05.1889 bis 29.06.1895
Blätter mit Vordruck
Mit Register

Titel

Fach 1

N^o 18 b.

Protokoll

Gegenstand der Beschlussfassung.

aufgenommen am

Kaufleistung des Gutsbes. Wolfgang Schrambeck u. Tischlermeister mit der Ladung an Franziska Marchner u. Gessard u. Hof. z. z. in Gessard.

20. Mai 1880.

Zur Berathung und eventuellen Beschlussfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschusssitzung die sämtlichen Ausschussmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung — resp. Art. 47 derselben richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen Ausschussmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Gegenwärtig
der Bürgermeister Fuchs
die unterzeichneten Ausschussmitglieder
der Protokollführer Franz Rajen

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allein gegen keine Stimmen beschlossen,

Das vorerwähnte Gut des Wolfgang Schrambeck u. Tischlermeister, geboren am 9. Juni 1840 zu Künigsbrunn in der Gemarkung von Gessard, wohnhaft in Gessard, geboren am 5. März 1853 zu Gessard, zu verkaufen, der Kaufpreis ist in Art. 1 Ziff. 1 mit der Gessard am 27. April 1884, betreffend die Abänderung des Art. 36. des G. G. vom 10. April 1868 über Grundbesitzverhältnisse und Grundstückskauf begründet und genehmigt.

In demselben Gut befindet sich ein Grundstück in Gessard, dessen Kaufpreis ebenfalls genehmigt ist, so ist daselbst auch der Kaufpreis des Grundstückes besprochen.

vert.

Wenzelsdorf, genehmigt und unterschrieben



Fürst Ludwig Maximilian
Herzog von Leuchtenberg

Wülhel. Spangenberg
Münchener Hof
König. Hof.
Joseph Hofmeister

Reich

zur Bestätigung unterzeichnen

(Unterschrift der sämtlichen
Anwesenden.)

Protokollführer

Band III:

Einband:

Akt

der

Gemeinde Gossersdorf

Buch III

Buch III

Protokoll

aufgenommen bei den

Berathungen und Beschlüssen

der

Ausschüsse

der Land – Gemeinde – Gossersdorf

für die Zeit

vom 1. Jan??

bis 20. September 1895

Titel

Fach 1

No 18b b

Innen:

Vordruck jeweils rechte Seite:

Seite _____

Protokoll
Gegenstand der Beschlußfassung.

aufgenommen am

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen _____ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _____ gegen _____ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister _____
der unterzeichneten Ausschußmitglieder _____
der Protokollführer _____

und zwar aus folgenden

Gemeindliche Kanzlei. Form. 35. Druck und Verlag von J. Maiß, München, Herrenstr. 34

Vordruck jeweils linke (Rück-)Seite:

Erwägungen

zur Bestätigung unterzeichnen:

(Unterschrift der
sämtlichen An-
wesenden).

Protokollführer

Inhaltsverzeichnis

Nro curr.	Datum			Betreff	Seite des Buches	Bemerkungen
	Tag	Monat	Jahr			
1	20	Mai	1889	Verehelichung d. Wolfg. Schambeck	1	
2	4	Juli	1889	Nachtwache	3	
3	14	Juli	1889	Verehel. d. Joh. Wegerer	5	
4	19	Juli	1889	Neuanlage d. Kapitalrentensteuer	7	
5	19	Juli	1889	Wahl eines unständ. Steuerausmitgliedes	9	
6	28	Juli	1889	Erbauung eines Spritzenhauses	11	
7	28	Juli	1889	Bildung einer Stammzuchtgenossenschaft	13	
8	27	Sept	1889	Festsetzung d. Gde. u. Schulumlage	15	
9	24	Nov	1889	Verehel. d. Ludwig Herrnberger	17	
10	2	Febr	1890	Verehl. d. Jos. Steger	19	
11	1	Juni	1890	Aufstellung einer 2. Lehrkraft	21	
12	15	Aug	1890	Gemeindeschreiberdienst	23	
13	2	Sept	1890	Aufstell. einer 2. Lehrkraft	25	
14	14	Sept	1890	Aufstell. einer 2. Lehrkraft	27	
15	28	Sept	1890	Verehel. d. Jos. Weiß	29	
16	28	Sept	1890	Festsetz. d. Gde u. Schulumlage	31	
17	5	Okt	1890	Gemeinschaftl Verrichtung der Gemeindedienste	33	
18	16	Nov	1890	Reinigung d. Schullokale	35	
19	30	Nov	1890	Wahl d. Schulsprengelvertr.	37	
20	25	Jan.	1891	Verehel. d. Ant. Stahl	39	
21	28	Mai	1891	Verehel. d. Ant. Landstorfer	41	
22	28	Mai	1891	Verehel. des Gg Krempl	43	
23	2	Aug	1891	Neuanlage d. Gewerbest.	45	
24	2	Aug	1891	Neuanlage d. Kap. Einkommenst.	47	
25	11	Okt	1891	Feststellung d. Gde Umlagen	49	
26	11	Okt	1891	Funktionsbezug d. Gde. Schreibers	51	
27	16	Okt	1891	Verehel. d. Jos. Hoffmann	53	
28	8	Nov	1891	Verehl. d. Jos. Hamberger	55	
29	6	Dez	1891	Verehel. d. Jos. Herrnberger	57	
30	6	Jan	1892	Verehel. d. Heinr. Herrnberger	59	
31	17	Jan	1892	Verehel. d. Joh. Herrnberger	61	
32	27	März	1892	Heimat d. Theres Krempl	63	
33	15	Mai	1892	Vollzug d. Gewerbeordnung	65	
34	12	Juni	1892	Errichtung v. Verpflegsst.	67	
35	24	Juni	1892	Vollzug d. Novelle z. Krankenvers.	69	

36	17	Juli	1892	Verehel. d. Jos. Stahl	71	
37	31	Juli	1892	Verleihung d. Bürgerrechts	73	
38	31	Juli	1892	Verehel. d. X. Obermeier, Maurer	75	
39	16	Okt	1892	Vollzug d. Bauunfallvers.	77	
40	16	Okt	1892	Herstell. d. Weges Wieshof-Traumarch	79	
41	11	Nov.	1892	Verehel. des Joh. Bäumer	81	
42	11	Nov.	1892	Festsetzung der Gde Umlage	83	
43	4	Dez	1892	Verehel. des Jak. Herrnberger	85	
44	12	März	1893	Vollzug des Krankenversich. Ges.	87	
45	9	April	1893	Verehel. d. Joh. Attenberger	89	
46	10	April	1893	Verehel. des Alois Wagner	91	
47	2	Juli	1893	Aufstellg. eines Steuergehers	93	
48	23	Juli	1893	Heimat d. Joh. Huf	95	
49	15	Aug	1893	Neuanlage d. Gewerbesteuer	97	
50	15	Aug	1893	Neuanlage d. Kap. u. Einkommensteuer	99	
51	24	Sept	1893	Verehel. d. Mich. Fischer	101	
52	8	Okt	1893	Verehel. des Bäckers Jos Schreiner Verehel. des Joh. Zollner	103	
53	29	Okt	1893	Verehel. des F.X. Hermann	105	
54	29	Okt	1893	Abänderung d. Heimatgebühren	107	
55	29	Okt	1893	Erhebung einer Gde. Umlage	109	
56	29	Okt	1893	Festsetzung der Gde. Umlg. 1894	111	
57	10	Dez	1893	Rückersatz v. Aufnahmsgeb.	113	
58	31	Dez	1893	Neubildung d. Lokalschulinspektion, d. Armen- pflugschaftsrates p.p.	115	
59	31	Dez	1893	Wahl d. Schulsprengelvertr.	117	
60	1	Jan	1894	Verehel. d. Joh. Huber	119	
61	1	Jan	1894	Wahl v. Ortsführern	121	
62	26	März	1894	Gesuch d. M. Weindl um Heimatsverleihung	123	
63	25	April	1894	Verehelichung d. Jos. Stelzl	125	
64	6	Mai	1894	Verehel. d. Huber und Joh. Peter	127	
65	2	Sept	1894	Urlaub d. J. Amann. Schulhausbau in Rattenberg	129	
66	14	Okt	1894	Festsetz. d. Gde. u. Schulumlage 1895	131	
67	4	Nov	1894	Vollzug d. Bauunfallvers. Ges	133	
68	18	Nov	1894	Verpachtung d. Gemeindejagd	135	
69	7	April	1895	Verehel. des Mich. Haimerl	137	
70	21	April	1895	Unterhaltung d. Gemeindewege	139	
71	21	April	1895	Tanzmusikgesuch d. Kienberger	141	
72	19	Mai	1895	Berufs- u. Gewerbezahlung	143	
73	3	Juni	1895	Anschaffung einer Leiter	145	
74	28	Juli	1895	Neuanlage der Gewerbesteuer	147	
75	28	Juli	1895	Neuanlage der Kapitalrentensteuer	149	
76	22	Sept	1895	Unterhaltg. des Weges Traumarch-Wieshof	151	
77	22	Sept	1895	Unterhaltg des Weges Gossersdorf-Auggenbach	153	
78	29	Sept	1895	Verehel. des Jak Guggeis	155	
79	29	Sept	1895	Tanzmusikgesuch des J. Kienberger	155	

Seite 1

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Gütlers Wolfgang Schambeck v. Scheibersried mit der ledigen Inwohnerin Franziska Marchner v. Gossersdorf bes. z. Z. in Eichlberg

aufgenommen am 20. Mai 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Johann Bay** Gst

dem verwitweten Gütler Wolfgang Schambeck von Scheibersried, geboren am 9. Juni 1840 zu Kumpfmühl die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Inwohnerin Franziska Marchner aus Eichelberg, wohnhaft in Gossersdorf, geboren am 5ten März 1853 zu Eichlberg zu erteilen, da keines der in Art. 1 Ziff 1 mit 7 des Gesetzes vom 21ten April 1884, betreffend die Abänderung des Art. 36. des Ges. vom 16ten April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrecht nicht besteht. Da derselbe das Heimatrecht der Gemeinde Gossersdorf schon bei seiner ersten Verehelichung erwarb, so ist derselbe von der Entrichtung der Heimatsgebühr befreit.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Joseph
Peter Roß
Josef Kerscher

Bay Gst

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 3

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die turnusweise Versehung der Nachtwache in Gossersdorf

aufgenommen am 4ten Juli 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder ____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh. Bay** Gst

die turnusweise Einführung der Nachtwache durch die Ortseinwohner gemäß Art 29 des Pol. Str. Ges. Buch. im Zusammenhalte mit Art. 50 der Gmd.-Ordng. im Dorfe Gossersdorf beschlossen.

Hiebei wurden nachstehende allgemeine Bestimmungen erlassen:

- 1 Der Nachtwächter hat während der Nacht stets immer das ganze Dorf zu begehnen und jede Stunde auszurufen.
- 2 Er hat hiebei, wie dies dem Ortswächter am Tage obliegt, sein Augenmerk auf alles zu richten, was die Sicherheit der Ortseinwohner gefährden und ein Unglück oder einen Schaden verursachen könnte.
- 3 Der Wächter hat alle Contrarentionen immer rücksichtslos zur Anzeige zu bringen und darf sich nicht durch Drohungen, Versprechungen oder Geschenke davon abhalten lassen.
- 4 Macht er die Wahrnehmung, daß verdächtige Personen zu einer Zeit sich in fremde Häuser begeben, wo deren Bewohner schon zu Bette gegangen sind, so hat er den Hauseigentümer oder Mietherrn zu wecken und gegebenen Falles diese Personen aufzugreifen oder aus dem Hause zu schaffen. Über jeden solchen Vorfall ist Anzeige zu erstatten.
- 5 Stellvertretung ist zulässig und hätte in allen Fällen einzutreten, wo der Turnus einen Gemeindeghörigen trifft, welcher der erforderlichen Körperl. Tüchtigkeit ermangelt, oder wegen Kränklichkeit hierzu unfähig erscheint.
- 6 Im Hause des Nachtwächters hat die ganze Nacht hindurch ein Licht zu brennen.
- 7 Der Dienst des Nachtwächters wird zweckmäßig in den Sommermonaten d. i. v. April mit Sept. v. 10 Uhr abends bis 2 Uhr morgens und in den übrigen Monaten von 9 Uhr abends beginnen und um drei Uhr morgens enden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

zur Bestätigung unterzeichnen:
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Josef Kerscher Müller Verwalter
Wanninger Joseph
Xaver Maurer
Xaver Krottenthaller
Kerscher Michl

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des nun angehenden Bauers Johann Wegerer von Fichten mit der led. Bauerstochter Kreszenz Landstorfer von Sonnberg

aufgenommen am

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

dem angehenden Bauern Johann Wegerer von Sonnberg, z. Z. wohnhaft in Fichten bei Michaelsneukirchen, geb. am 21. 1868 die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Kreszenz Landstorfer von Sonnberg, geb. am 13. September 1865 zu erteilen, da keines der in Art 1. Ziff. 1 mit 7 des Gesetzes vom 21. April 1884, betreffend die Abänderung des Art. 36 des Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht.

Zugleich wird einstimmig beschlossen, daß der Gesuchsteller die beschlußmäßig festgesetzte Bürgerrechtsgebühr von Vierzig Mark zu bezahlen habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Joseph
Kerscher Josef
Kerscher Michael
Georg Fuchs
Peter Roß

Bay Gst.

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 7

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Neuanlage der Kapitalrentensteuer pro 1890/91, hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes

aufgenommen am 19ten Juli 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joh. Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh. Bay** Gst

auf Grund des Art. 31 des Einkommensteuergesetzes und mit Rücksicht auf Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 und auf § 27 Ziffer 5 der Vollzugsinstruktion zum Einkommensteuerges. v. 29. Juli 1881 den Verwalter Jakob Müller v. Gossersdorf als unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1890/91 abzuordnen.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Lt. U.

Müller Jakob

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Peter Roß
Wanninger Jos

Kerscher Michael
Xaver Maurer
Xaver Krottenthaller
Haimerl Beigeordneter

Bay Gst

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 9

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug des Gesetzes vom 19ten Mai 1881 über die
Gewerbsteuer, hier die Wahl eines unständigen Steu-
erausschußmitgliedes.

aufgenommen am 19ten Juli 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen ____ Ausschußmitglieder ____ Außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Johann Bay** Gst

auf Grund des Art. 28 des Gewerbesteuergesetzes vom 19ten Mai 1881 zur Prüfung der Steuererklärungen der
Gewerbetreibenden der Gemeinde Gossersdorf den Gemeindebevollmächtigten Jos. Wanninger, Maurer v.
Sonnberg als fünftes unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1890/91 aufzustellen.
Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

Lt. U.

Wanninger Josef
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Peter Roß
Wanninger Jos
Xaver Maurer
Kerscher Michael
Xaver Krottenthaller
Haimerl Beigeordneter

Bay Gst

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 11

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Erbauung eines Spritzenhauses in Kasparzell

aufgenommen am 28ten Juli 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen ____ Ausschußmitglieder ____ Außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

der freiwilligen Feuerwehr Kasparzell mit bezug auf deren mündliches Ansuchen zur Erbauung eines Spritzen-
hauses aus der Gemeindekasse einen Zuschuß zu leisten, nicht einzugehen, da die dortige Feuerwhr nicht so sehr
den Interessen der Gesamtgemeinde, als vielmehr nur der Ortsgemeinde Kasparzell dient, der Gemeindeaus-
schuß aber nicht lokale, sondern gemeindliche Unternehmen und Institute zu unterstützen verpflichtet sein dürf-
te.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Peter Roß
Xver Maurer
Wanninger Jos
Xaver Krottenthaller
Kerscher Michl
Haimerl Beigeordneter

Bay Gst

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 13

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Bildung einer Stammzucht-Genossenschaft

aufgenommen am 28ten Juli 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Jos. Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh. Bay** Gst

eine Stammzuchtgenossenschaft im diesseitigen Gemeindebezirke nicht zu bilden, weil die Erfahrung vielfach gelehrt hat, daß in hiesiger Gegend nur mit einheimischem Vieh günstige Erfolge erzielt werden können.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Wanninger Jos
Peter Roß
Kerscher Michl
Xaver Maurer
Xaver Krottenthaller
Haimerl Beigeordneter

Bay Gst

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 15

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde- u. Schulumlage für das Jahr 1890, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Art. 47 der Gemeinde-Ordnung.

aufgenommen am 27ten September 1889

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Joh. Bay** Gst

Vorbemerkung:

die gesamte Jahressteuer der Gmd. Gossersdorf betrug im Jahre 1890

1581,44 Mark

Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten

im Jahre 1890 eine Gemeindeumlage von 787,13 M = 50 %, sowie eine Schulumlage von 948,86 M = 60 % der Gesamtsteuer einzuheben, diese jedoch selbstverständlich von den nach Rattenberg eingeschulten Ortschaften der Gemeinde Gossersdorf nicht.

Gemeindebürger mehr als ein Drittel.
 1 Brandl Joh. Brauer 249,92 M
 2 Fuchs Jos., Bauer 113,94 M
 3 Baumgartner M. Ww 96,42 M
 4 Zwickenpflug X., Bauer 70,74 M
 5 Heigl Michael, Bauer 56,68 M

Die Distriktsumlage soll, wie bisher, unabhängig von der Gemeinde-Umlage eingehoben, die Distriktsarmenumlage aber aus der Gemeindekasse entnommen werden.

Sa : 587,70 M

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
 Haimerl, Beigeordneter,
 Müller Verwalter
 Georg Fuchs
 Peter Roß
 Wanninger Jos
 Kerscher Josef
 Xaver Maurer
 Kerscher Michl
 Xaver Krottenthaller

Joseph Fuchs
 Michl Heigl
 Xaver Zwickenpflug

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer
 Bay Gst

Seite 17

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des led. Bergarbeiters Herrnberger Ludwig v. Hausham, mit der led. Weinzierlstochter Franziska Blößl von Winzer

aufgenommen am Gossersdorf, den 24. Nov. 1889
 Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit _allen_ gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Joseph Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Bay Gst**

dem Gesuchsteller Ludwig Herrnberger, Schlepper bei der oberbayerischen Aktiengesellschaft für Kohlenbergwerk, Bergwerksdirektion Hausham, geb. zu Straßkirchen am 21. Febr. 1864 die Bewilligg. zur Verehelichung mit der led. Weinzierlstochter Franziska Blößl von Winzer, geb. daselbst am 17ten Februar 1868, zu erteilen, da keines der im Art. 1 Ziff. 1 mit 7 des Ges. v. 21. April 1884, betr. die Abänderung des Art. 36 d. Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Diese Bewilligung wird von der Bezahlung der durch Beschluß vom 27ten Juni 1875 festgesetzten Heimatrechtsgebühr im Betrage von zwanzig M 57 dl abhängig gemacht.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
 Beigeordneter
 Müller Verwalter
 Wanninger Jos
 Josef Kerscher
 Georg Fuchs
 Peter Roß
 Xaver Krottenthaller

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer
 Bay Gst

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verehelichungsgesuch des Braumeisters Joseph Steger von Gotteszell mit der ledigen Näherin Walburga Kilger von Bergern.

aufgenommen am 2. Februar 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

es sei dem ledigen Brauknecht Joseph Steger, wohnhaft in Gotteszell, geboren zu Gossersdorf am 18 Januar 1844, die nachgesuchte Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Näherin Walburga Kilger, wohnhaft in Wühnried, Gmd. Bergern, geboren zu Wühnried am 9. Februar 1860 zu erteilen, nachdem keines der im Art. 1 Ziff: 1 mit 7 des Ges. v. 21. April 1884, betr. die Abändg. des Art. 36 Abs. i d. Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht und der Gesuchsteller die vorschriftsmässige Aufnahmegebühr zu 20,57 M /: Zwanzig Mark 57 dl: / bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Joseph
Georg Fuchs
Peter Roß
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaller
Josef Kerscher

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Schule in Gossersdorf, hier Aufstellung einer zweiten Lehrkraft

aufgenommen am 1ten Juni 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

daß sich die unterfertigte Schulgemeinde zur Beschaffung und Bestreitung der Kosten für die innere Einrichtung herbeiläßt und werden diese Auslagen aus der Schulkasse bestritten.

Behufs Bestreitung des Minimalgehilfengehaltes von – 360 M. – beschließt die unterfertigte Verwaltung, dem jeweiligen Schulgehilfen einen jährl. Gehaltsergänzungszuschuß von 120 M aus Mitteln der Schulkasse zu leisten und bittet, daß die restigen 240 M aus Kreisfonds gedeckt werden möchten

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Wanninger Josef
Peter Roß
Josef Kerscher
Michl Kerscher

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 23

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gemeindeschreiberdienst

aufgenommen am 15. August 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

den Funktionsbezug des Gemeindeschreibers nicht zu erhöhen, sondern wie in der bisherigen Weise zu belassen, da die Gemeinde ohnehin jährlich 140 % für Gemeinde-Schul- und Armenzwecke zu leisten hat. Für die Abweisung fraglichen Gesuchs ist auch der Umstand maßgebend, daß der Gemeinde durch den Schulhaus-Umbau namhafte Kosten erwachsen sind.

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Peter Roß
Josef Kerscher
Xaver Maurer
Michael Kerscher

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 25

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Aufstellung einer zweiten Lehrkraft an der Schule in Gossersdorf

aufgenommen am 2ten September 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay** Gst

daß die Schulgemeinde in Gossersdorf, die - amtsbekannt - nur ganz wenig wohlhabende Einwohner zählt, mindestens 9/10 derselben der ganz armen Klasse angehören, den ganzen Minimalgehalt von

360 M für die Hilfslehrkraft ohne Überbürdung nicht aufzubringen vermag.

Die Gemeinde hat sich bereits lt. Beschl. v. 1 Juni c. verpflichtet, dem künftigen Hilfslehrer einen jährlichen Gehaltsergänzungszuschuß von 120 M aus der Schulkasse zu bestreiten. Einen größeren Betrag

vermag dieselbe nicht zu leisten, da ohnehin an jährlichen Umlagen für Gemeinde- Schul- und Armenzwecke 140 % zur Einhebung gelangen, abgesehen von der alljährlich zu entrichtenden Steuer und der sonstigen unentbehrlichen Ausgaben.

Auf die gestellte, Bedingung, wie im Schlußsatze der hohen Regierungs-Entschließung v. 23. v. Mts. bezeichneten Betreffes lautend, geht die unterfertigte Schulsprengelvertretung nicht ein.

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Peter Roß
Josef Kerscher
Xaver Maurer
Kerscher Michael
Wanninger Josef

zur Bestätigung unterzeichnen:

Bay GSt

Protokollführer

Seite 27

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Aufstellung einer 2ten Lehrkraft an der Schule in Gossersdorf

aufgenommen am 14. September 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay GSt**

Nach Art. 2 Abs. 3. des Schuldotationsgesetzes v. 10. Nov. 1861 obliegt der Schulgemeinde, bzw. dem Schulsprengel die Aufbringung des Minimalgehaltes für den Gehilfen zu 360 M. Diese Verpflichtung wird von der unterfertigten Schulsprengelvertretung auch anerkannt.

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Xaver Maurer
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaler
Peter Roß
Kerscher Joseph
Georg Fuchs
Wanninger Josef

zur Bestätigung unterzeichnen:

Protokollführer

Seite 29

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Gütlerssohnes Joseph Weiß v.

aufgenommen am 28ten September 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-

Hintergrub mit der ledigen Wagnerstochter Katharina Roß v. Gossersdorf.

schiene 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs Jos.**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay Gst**

dem Gesuchsteller Joseph Weiß, Gütlerssohn und Schneider, geboren zu Kellerhaus am 5. März 1868 die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Wagnerstochter Katharina Roß, wohnhaft u. beheimatet dahier, geboren zu Regelsmais am 22. April 1866, zu erteilen, da keines der in Art. 1 Ziff: 1 mit 7 d. Ges. v. 21. April 1884 betr. die Abänderung des Ges. 36 d. Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt bezeichneten Einspruchsrechte besteht. Diese Bewilligung wird von der Bezahlung der durch Beschluß v. 27. Juni 1875 festgesetzten Heimatsgebühr von zwanzig M 57 dl abhängig gemacht.

So beschlossen und unterzeichnet
Der Gemeindeausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Xaver Maurer
Georg Fuchs
Kerscher Michl
Peter Roß
Wanninger Josef
Josef Kerscher
Xaver Krottenthaller

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 31

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Feststellung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1891, hier Beschluß der vorberatenden Versammlung nach Art. 47 der Gemeindeordnung betr.

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay Gst**
Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten Gemeindebürger mehr als 1/3.
1 Brandl Joh. Brauer 249,92 M
2 Fuchs Jos., Bauer 113,94 M
3 Baumgartner M. Ww 96,42 M
4 Zwickenpflug X., Bauer 70,74 M
5 Heigl Michael, Bauer 56,68 M
Summa = 587,70 M

aufgenommen am 28ten September 1890
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei im Jahre 1891 eine Gemeinde-Umlage von 621,03 M oder 40 % der Gesamtsteuer einzuheben, so wie eine Schulumlage von 943,33 M d. i 60 % diese Jedoch selbstverständlich von den aus Rattenberg ausgeschulten Ortschaften der Gemeinde Gossersdorf nicht.
Die Distriktsumlage soll, wie bisher, unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die Distriktsumlage soll, wie bisher, unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die Distriktsarmenumlage soll wie bisher aus der Gemeindekasse entnommen werden.

So beschlossen und unterzeichnet
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Peter Roß
Xaver Maurer
Kerscher Michl
Wanninger Josef
Josef Kerscher
Xaver Krottenthaller

Bay Gs

zur Bestätigung unterzeichnen als Höchstbesteuerte
Joseph Fuchs
Michl Heigl
Xaver Zwickenpflug
P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 33

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die gemeinschaftliche Verrichtung der Gemeindedienste betr.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Bay Gs**

aufgenommen am 5ten Oktober 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

in Gemäßheit des Art. 123, Art. 145, ferner der Art. 49 mit 51 der Gmd-Ordnung im Zusammenhalte mit Art. 29 d. Pol-Str.-Gesetzbuches die zur Erhaltung der Fahrbarkeit der Gemeindewege zu leistenden Gemeindedienste festzustellen und daß die Wegebaupflichtigen oder deren Stellvertreter mit Geld bis zu 15 Mark gestraft werden, wenn sie die treffenden Gemeindedienste nicht oder nicht zur rechten Zeit oder nicht in gehöriger Wiese leisten.

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Josef Kerscher
Wanninger Josef
Xaver Krottenthaller
Kerscher Michl

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 35

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Reinigen der Schullokale, Aborte und der Stiegen und Beheizung der 2 Schulzimmer.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

aufgenommen am 16. November 1890

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer Kürzl

daß die Reinigung der beiden Schullokale, der Aborte und der Stiegen, sowie der Beheizung der beiden Schulzimmer der Häuslerin Maria Maier von Gossersdorf übertragen wird und zwar auf 3 Jahre gegen einen jährl. Bezug von 40 M. Die 2 Schullokale, die Treppen, Gänge und Aborte sind wöchentlich 2 mal reinlich zu kehren und alle 6 Wochen aufzuwaschen. Die erforderlichen Putzsachen sind von der Mauer selbst zu liefern. Bei Eintritt des Winters müssen die Winterfenster gereinigt und eingehängt, sowie im Frühjahr ausgehängt und auf dem Speicher verwahrt werden.

Lt. U.
Maria Maier !
Gemeindeausschuß Georg Fuchs
Fuchs Bürgermeister Josef Kerscher
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Peter Roß
der Protokollführer
Kürzl

zur Bestätigung unterzeichnen:

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 37

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Wahl der Schulsprengelvertretungen pro 1891-94, hier eines Mitglieds zur Schulsprengelvertretung Rattenberg

aufgenommen am 30. November 1890
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer Kürzl Gst

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühle, welcher zur Schule Rattenberg eingeschult ist, für die Zeit v. 1891 – 1894 den Häusler Joseph Schießl von Kumpfmühle als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen und denselben von der auf ihn gefallenen Wahl zu verständigen.
Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Georg Fuchs
Xaver Maurer
Josef Kerscher

Kürzl, Protokollführer

P r o t o k o l l f ü h r e r

Seite 39

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Hilfsheizers Ant Stahl aus Rosenheim mit der Dienstmag Theres Schnitzenbaumer von Feldkirchen.

aufgenommen am 25. Januar 1891
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl** Gst

es sei dem Hilfsheizer Anton Stahl, wohnhaft in Rosenheim, geboren am 11. Dez. 1859 zu Prien, die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Theres Schnitzenbaumer, wohnhaft zu Oberwertach, geboren zu Oberwertach am 29. Aug. 1866 zu erteilen, nachdem keines der im Art. 1 Ziff 1 mit 7 d. Ges. v. 21. April 1884 betr. die Abänderung d. Art. 36 Abs 1 d. Ges. v. 16. Apr. 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht und der Gesuchsteller die Aufnahmegebühr von zwanzig Mark bezahlt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Gemeinde - Ausschuß

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter

Müller Verwalter

Peter Roß

Kerscher Michl

Wanninger Jos

Georg Fuchs

Josef Kerscher

Kürzl

Protokollführer

Seite 41

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Bauerssohnes And. Landstorfer aus Zandt mit der Maria Attenberger v. Zandt.

aufgenommen am 28. Mai 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem Andreas Landstorfer, Bauerssohn aus Zandt, geboren zu Hintergrub den 8. Mai 1867 die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Gastwirtschaftsbesitzerin Maria Attenberger wohnhaft zu Zandt und beheimatet zu Moosbach, geboren zu Moosbach am 2. Juli 1863 zu erteilen, da keines der in Art 1 Ziff 1 – 7 d. Ges. v. 21. Apr. 1884 betr. die Abänderung d. Art. 36 d. Ges. v. 16. Apr. 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt bezeichn. Einspruches besteht. Dieser Bewilligung wird von der Bezahlung einer Heimatgebühr v. 20 M 57 dl abhängig gemacht.

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister

Müller Verwalter

Josef Kerscher

Kerscher Michl

Haimerl Beigeordneter

Wanninger Josef

Xaver Maurer

Georg Fuchs

Peter Roß

Protokollführer

Kürzl

Seite 43

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Reguleurs Georg Krempl aus Kirchseeon mit Maria Wieland von Berg.

aufgenommen am 28ter Mai 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem Georg Krempf, wohnhaft in Kirchseeon geboren zu Gossersdorf am 15. April 1859 die Bewilligung zur Verehelichung mit Maria Wieland, ledige Dienstmagd, geboren u. beh. in Berg am 28. Mai 1865 zu erteilen, da keines der in Art 1 Ziff 1-7 des Ges. v. 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art 36 d. Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt bz. Einspruches besteht.

Diese Bewilligung wurde von der Bezahlung einer Heimatgebühr von 20 M 57 dl abhängig gemacht.

So beschlossen und unterzeichnet

Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Josef Kerscher
Kerscher Michl
Haimerl Beigeordneter
Wanninger Josef
Xaver Maurer
Georg Fuchs
Peter Roß

Protokollführer
Künzl

Seite 45

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1892/93, hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes

aufgenommen am 2. August 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 28 des Gewerbesteuergesetzes v. 19. Mai 1881 zur Prüfung der Steuererklärungen der Gewerbetreibenden der Gemeinde Gossersdorf den Gemeindebevollmächtigten Jos Waninger v. Sonnberg als fünftes unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1892/93 aufzustellen.

Die Gewählte erklärt die Annahme der Wahl

Lt. U.

Waninger Joseph
Der Gemeindeausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Kerscher Michl
Josef Kerscher
Peter Roß
Georg Fuchs

Protokollführer
Künzl

Seite 47

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer, hier die Wahl eines unständigen Steuerausschußmitgliedes

aufgenommen am 2. August 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 31 des Einkommen- u Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes v. 19. Mai 1881 und nach § 27 Ziff. 5 der Vollzugsinstr. zum Einkommensteuergesetze v. 29. Juli 1881 den Verwalter Müller Jakob von Gossersdorf als unständiges Steuerausschußmitglied für die Steuerperiode 1892/93 aufzustellen.

Die Gewählte erklärt die Annahme der Wahl

L. U.
Müller Jakob
Der Gemeindeausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Kerscher Michl
Josef Kerscher
Peter Roß
Georg Fuchs

Protokollführer
Kürzl

Seite 49

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Feststellung der Gemeinde- und Schulumlage für das Jahr 1892.

aufgenommen am 11ten Oktober 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

es sei im Jahre 1892 eine Gemeinde-Umlage von 617,00 M oder 40 % der Gesamtsteuer, sowie eine Schulumlage von 619 M 20 dl oder 40 % einzuheben.

Die Distrikts-Umlage soll, wie bisher, unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die Distriktsarmenumlage aus der Gemeindegasse entnommen werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Xaver Krottenthaller
Xaver Maurer
Wanninger Josef
Georg Fuchs
Josef Kerscher
Müller Verwalter
Peter Roß

Protokollführer
Kürzl

Seite 52

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Funktionsbezug des Gemeindegassenschreibers

aufgenommen am

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

den jährlichen Funktionsbezug des Gemeindeschreibers von 170 M auf 200 M (zweihundert M), beginnend am 1. Januar 1892, zu erhöhen in der Erwägung, daß durch Einführung der sozialpolitischen Gesetze, als Krankenversicherungs-Unfallversicherungsgesetze, sowie insbesondere das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes namhafte Mehrarbeiten erwachsen sind und noch erwachsen werden.

Der Gemeinde-Ausschuß

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Josef Kerscher, Müller
Peter Roß
Xaver Maurer
Xaver Krottenthaller
Wanninger Josef
Georg Fuchs

Kürzl

Protokollführer

Seite 58

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Kaufmanns Joseph Hoffman v. Cham mit der ledigen Maria Schiedermeier v. Runding

aufgenommen am 16. Oktober 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschlußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschlußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem Kaufmann Joseph Hoffman von Cham, geboren am 14. Febr. 1867 zu Gossersdorf die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Maria Schiedermeier, geb. 14. März 1869 zu Runding zu erteilen, da ein im Art 1 Ziff. 1-7 des Ges. vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art 36 Abs 1 des Gesetzes v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatsgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Wanninger Josef
Peter Roß
Georg Fuchs
Müller Verwalter
Kerscher Michl

Protokollführer

Kürzl

Seite 55

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des ledigen Wagners Joseph Hamberger von Gossersdorf mit der ledigen Inwohnerstochter Franziska Zollner von Siegersdorf.

aufgenommen am 8ten November 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschlußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit gegen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschlußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Wagner Joseph Hamberger von Gossersdorf, geb. am 17. August 1867 zu Gossersdorf die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Inwohnerstochter Franziska Zollner von Siegersdorf, geb. am 14. Oktober 1870 zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Abs 1 des Ges. vom 26. April 1868 über Heimat, verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht, nicht besethee und da die Heimatsgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Peter Roß
Wanninger Josef
Georg Fuchs
Kerscher Michl
Josef Kerscher

Protokollführer
Kürzl

Seite __57__

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des ledigen Schuhmachers Jos. Herrnberger v. Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Theresia Bäumer von Hintergrub

aufgenommen am 6. Dezember 1891

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __8__ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Schuhmacher Joseph Herrnberger, geboren am 5. Oktober 1866 zu Gossersdorf, wohnhaft in Gossersdorf die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Theresia Bäumer, geb. am 14. Dez. 1868 zu Hintergrub, wohnhaft zu Hintergrub zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff 1-7 des Gesetzes v. 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Abs. 1 des Gesetzes v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Peter Roß
Josef Kerscher
Kerscher Michl
Wanninger Josef
Xaver Krottenthaller

Protokollführer
Kürzl

Seite __59__

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des ledigen Bergmannes Heinrich Hernberger in Hausham mit der ledigen Dienstmagd Anna Feldmeier v. Niederharthausen

aufgenommen am 6. Januar 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __8__ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit __allen__ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Bergmann Heinrich Herrnberger, geboren am 18. Februar 1868 zu Oberndorf, wohnhaft zu Hausham die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Anna Feldmaier, geb. den 24. Juli 1872, wohnhaft in Hausham zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 Abs 1 des Ges. vom 16. Apr. 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatsgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Peter Roß
Wanninger Josef
Josef Kerscher
Georg Fuchs
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaller

Protokollführer
Kürzl

Seite 61

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

des Bergmannes Johann Herrnberger z. z. in Penzberg mit der Bergmannstochter Elisabeth Boneberger von Miesbach.

aufgenommen am 17. Januar 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Bergmann Johann Herrnberger, geboren den 6. Okt. 1867 zu Froschau, wohnhaft in Penzberg, legit. Sohn des Michael Herrnberger und der Anna, geb. Resch die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bergmannstochter Elisabeth Boneberger, geb. zu Miesbach am 9. Aug. 1867, wohnhaft in Penzberg, ehel. Tochter des Alois Boneberger und dessen Ehefrau Anna geb. Astner zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 Abs 1 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Joseph Kerscher
Georg Fuchs
Kerscher Michl
Peter Roß
Xaver Krottenthaller

Protokollführer
Kürzl

Seite 63

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Heimatsverhältnisse der Theres Krempl von Gossersdorf

aufgenommen am 27. März 1892

Zur Berathung und richtig geladen u. mit allen Stimmen wurde beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Theres Krempl ist die außereheliche den 19. Januar 1826 geborene Tochter der laut rechtskräftigen Bescheides der k. Regierung des Unterdonaukreises v. 31. Juli 1835 samt ihren unehelichen Kindern der Gemeinde Gossersdorf vorsorglich zugewiesenen Anna Maria Schneider.

Da nun nach den gepflogenen Erhebungen die Theres Krempl im Alter der Volljährigkeit ununterbrochen sich 10 Jahre freiwillig in der Gemeinde Gossersdorf aufgehalten und während dieser Zeit Armenunterstützung weder beansprucht noch erhalten hat, so wird hiemit anerkannt, daß Theres Krempl gemäß Art. 10 Abs. 2 des Gesetzes über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt vom 16. Apr. 1 1868 in der Gemeinde Gossersdorf beheimatet ist.

Der Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Müller Verwalter
Josef Kerscher
Georg Fuchs
Peter Roß
Xaver Maurer
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaller

Protokollführer
Kürzl

Seite 65

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug der Gewerbeordnung, hier die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe

aufgenommen am 15. Mai 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

eine statuarische Regelung der Sonntagsruhe nicht vorzunehmen.

Der Gemeinde-Ausschuß
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Josef Kerscher
Georg Fuchs
Peter Roß
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaller

Kürzl Protokollführer

Protokollführer

Seite 67

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Errichtung von Naturalpflugsstationen in den Distrikten Bogen und Mitterfels

aufgenommen am 12. Juni 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen sämtl. Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

„Da die hiesige Gemeinde größtenteils aus Einöden und Weilern zusammengesetzt ist, so ist man der Ansicht, daß durch Errichtung von Verpflegsstationen eine Minderung oder gar Befreiung von den Belästigungen des Hausbettels kaum eintreten dürfte, zumal auch die zu errichtende nächste Verpflegsstation Stallwang zu weit von hier entlegen ist.

Der Gemeinde-Ausschuß und Armenpflegschaftsrat:

Lormeier Pfprv.
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Georg Fuchs
Peter Roß
Kerscher Michl
Xaver Krottenthaller
Josef Kerscher

Protokollführer
Kürzl

Seite 69

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Den Vollzug der Novelle zum Krankenversicherungsgesetze.

aufgenommen am 24. Juni 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

die Höhe des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter, wie folgt, festzustellen:

a für erwachsene d. i. über 16 Jahre alte, männliche Arbeiter:

Geldlohn 0,60 M, Naturalbezüge 0,40 M in Summa 1 M;

b für erwachsene weibliche Arbeiter:

Geldlohn 0,50 M, Naturalbezüge 0,40 M, in Summa 0,90 M

c für jugendliche d. i. unter 16 Jahre alte, männliche Arbeiter:

Geldlohn 0,30 M Naturalbezüge 0,30 M, in Summa 0,60 M

Gemeindeverwaltung Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Georg Fuchs
Peter Roß
Kerscher Michl
Wanninger Josef
Xaver Krottenthaller
Josef Kerscher
Müller Verwalter

Protokollführer
Kürzl

Seite 71

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des led. Schneiders Joseph Stahl, wohnhaft in Friedrichshafen mit der Schlosserstochter Anna Kutter von Friedrichshafen.

aufgenommen am 17. Juli 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Schneider Joseph Stahl, geboren am 7. April 1864 zu Enthäl, wohnhaft in Friedrichshafen am Bodensee, ehel. Sohn des Wolfgang Stahl, Wechselwärters zu Heufeld und dessen + Ehefrau Theres, geb. Raid die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Anna Kutter, Tochter des Schlossers Christian Kutter von Friedrichshafen und dessen Ehefrau Theres geb. Held, geboren am 3. Sept 1868 zu Langenargen zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes v. 21. April 1884 betreffend die Abänderung ds Art. 36 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde

Die Gemeindeverwaltung
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Wanninger Josef
Peter Roß
Josef Kerscher

Protokollführer
Kürzl

Seite 73

Protokoll
Gegenstand der Beschlußfassung.
Verleihung des Bürger- und Heimatrechtes

aufgenommen am 31. Juli 1892
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

den nachbenannten Personen, als:

- 1, Steger Franz Xaver, Bauer in Gossersdorf
- 2, Huber Wolfgang, Söldner in Hochfeld
- 3, Kienberger Jakob, Gastwirt in Reiben

das Bürgerrecht mit der Folge des Heimatrechtes in der Gemeinde Gossersdorf auf Grund des Art. 17 der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 gegen Entrichtung der beschlußmäßig festgesetzten Bürgerrechtsgebühr /: Steger - 20 M, Huber - 21 M, Kienberger - 31 M :/ zu verleihen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Georg Fuchs
Xaver Maurer

Protokollführer
Kürzl

Seite 75

Protokoll
Gegenstand der Beschlußfassung.
Verehelichung des Maurers Frz. Xaver Obermeier von Gossersdorf mit Karolina Kargl von Gittensdorf

aufgenommen am 31. Juli 1892
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 5 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit

allen _ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

dem ledigen Maurer Franz Xaver Obermeier geb. am 20. Okt. 1867 zu Gossersdorf, wohnhaft zu Gossersdorf, Sohn + Häuslers Jos. Obermeier und der Franziska, geb. Stelzl die Bewilligung zur Verehelichung mit Karolina Kargl, geb. am 25. Jänner 1867 zu Gittensdorf, wohnhaft zu Gittensdorf, Tochter des Söldners Johann Kargl v. Gittensdorf und dessen Ehefrau Anna, geb. Weber zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff 1-7 des Gesetzes v. 21. Apr. 1884 betreffend die Abänderung des Art 36 Abs. 1 des Gesetzes v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Georg Fuchs
Xaver Maurer

Protokollführer
Kürzl

Seite 77

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Vollzug des Bauunfallversicherungsgesetzes v. 11. Juli 1887, hier die nach § 22 Abs. 1 zu erstellenden monatlichen Nachweisungen.

aufgenommen am 16. Oktober 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Nachdem auf Grund des § 4 Abs. I des Bau- Unf.- Vers. – Ges. sowie durch wiederholte Entscheidungen des Reichsversicherungsamtes ganz bestimmt ausgesprochen ist, daß die Wegebauarbeiten, sei es daß sie mittels Leistung von Gemeindediensten oder gegen Entgelt ausgeführt werden, als versicherungspflichtige Bauarbeiten der betr. Gemeinde anzusehen sind und die Gemeindemitglieder, sowie alle von diesen hiebei beschäftigten Personen (: Ehefrauen, Kinder, Gesinde u.s.w :) als versichert im Sinne des § 22 Abs. I des Bau- Unf.- Vers. Ges. vom 11. Juli 1887 gelten und demnach monatliche Nachweisungen enzureichen sind, so wird hiemit beschlossen:

„es sei im Interesse der Einfachheit des Verfahrens die Versicherung gemäß § 29 d. erwähnten Gesetzes in Pausch und Bogen bei der Versicherungsanstalt der Tiefbauberufsgenossenschaft in Berlin zu nehmen.“

Gemeindeausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Georg Fuchs
Peter Roß
Josef Kerscher
Kerscher Michl
Xaver Maurer
Waninger Josef

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Herstellung und Unterhaltung des Weges zwischen Wieshof und Traumerhof

aufgenommen am 16. Oktober 1892 zu Gossersdorf Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen fünf Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde einstimmig beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

Der Weg zwischen Wieshof und Traumerhof ist im Grundsteuer Kataster als Feld- und Holzweg eingetragen und wurde auch als solcher seit urvordenklichen Zeiten stets von den Grundangrenzern unterhalten. Die Wegstrecke durch das Himmelholz, im Kataster als Plan No 476 und 486 ½ vorgetragen, hat demnach ohne Zweifel der dermalige Besitzer dieser Waldung Johann Hirschauer, Bauer in Kohhof, Gemeinde Sattelpelstein als Grundangrenzer unterhalten. Die Ansicht des p. Hirschauer, als ob hier ein Verbindungsweg zwischen Gossersdorf und Tragenschwand in Frage stände, muß als eine irrige bezeichnet werden, da der Gemeindeverbindungsweg zwischen diesen Ortschaften über Sonnberg, Streitberg und Edenhofen führt und auch als solcher bis her behandelt wurde. Vom unterfertigten Gemeindeausschuß wird demnach der Weg von Gossersdorf über Sonnberg, Streitberg, Edenhofen nach Tragenschwand, soweit er die hiesige Gemeindegrenzung durchzieht, hiemit ausdrücklich als Gemeindegeweg anerkannt.

Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter

Müller Verwalter

Georg Fuchs

Peter Roß

Josef Kerscher

Kerscher Michl

Xaver Maurer

Waninger Josef

Protokollführer

Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verehelichung des Bauers Johann Bäumer von Hintergrub mit der led. Bauerstochter Kreszenz Raab von Streitberg

aufgenommen am 11. November 1892 Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

dem ledigen Bauern Johann Bäumer, geb. am 8. Mai 1867 zu Hintergrub, wohnhaft zu Hintergrub, Sohn des Austragsbauers Alois Bäumer und + Barbara, geb. Wagner, die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Kreszenz Raab von Streitberg, Tochter des Bauers Johann Raab und der Theres, geb. Zistler zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff 1-7 des Ges. v. 21. Apr 1884 betreffend die Abänderung des Art 36 Abs. 1 d. Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter

Müller Verwalter

Georg Fuchs

Xaver Maurer

Kerscher Michl
Peter Roß
Waninger Josef

Protokollführer
Kürzl

Seite 83

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde und Schulumlage pro 1893.

aufgenommen am 11. November 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei im Jahre 1893 eine Gemeinde Umlage von 608,20 M oder 40 % der Gesamtsteuer, sowie eine Schulumlage von 611,20 M oder 40 % einzuheben.

Die Distriktsumlage soll wie bisher, unabhängig von der Gemeindeumlage eingehoben, die Distriktsarmenumlage aber aus der Gemeindekasse entnommen werden.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Xaver Maurer
Josef Kerscher
Georg Fuchs
Kerscher Michl
Peter Roß

Protokollführer
Kürzl

Seite 85

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Schneiders Jakob Herrnberger von Gossersdorf mit Franziska Vogl von Schlondorf

aufgenommen am 4. Dezember 1892

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem Schneider Jakob Herrnberger von Gossersdorf, geb. den 21. Juli 1864 zu Gossersdorf, Sohn des + Häuslers Joseph Herrnberger und der Anna Maria, geb. Daiminger die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Franziska Vogl, geb. den 22. Mai 1875 zu Schlondorf, wohnhaft zu Schlondorf Tochter des + Söldners Andreas Vogl und der + A. Maria, geb. Fleischmann zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. Apri 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatgebühr mit 20 M 57 dl bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef

Xaver Maurer
Peter Roß
Kerscher Michl
Josef Kerscher
Georg Fuchs

Protokollführer
Kürzl

Seite 87

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Der Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892, hier die Gemeindekrankenversicherung.

aufgenommen am 12. März 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit einstimmig beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

die vom Kgl. Bezirksamte Bogen auf Grund der jetzt geltenden Bestimmungen entworfenen Satzungen der Gemeindekrankenversicherung unverändert anzunehmen.

Gemeindeausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Kerscher Michl
Georg Fuchs
Peter Roß
Josef Kerscher
Haimerl Beigeordneter

Kürzl

Protokollführer
Kürzl

Seite 89

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Söldners Johann Attenberger v. Sonnberg mit der Gütlerstochter Kreszenz Schretter v. Geiersberg

aufgenommen am 9. April 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem Söldner Johann Attenberger von Sonnberg, geboren zu Sonnberg den 29. Januar 1871, Sohn des Söldners Xver Attenberger und der Maria, geb. Waninger die Bewilligung zur Verehelichung mit der Gütlerstochter Kreszenz Schretter von Geiersberg, Tochter des + Müllers Johann Schretter und der Margartha, geb. Höpfl zu erteilen, da ein im Art 1 Ziff 1-7 des Gesetzes v. 21. April 1884 betreffend die Abänderung des Art 36 Abs. 1 des Gesetzes v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht bestehe und da die Heimatsgebühr mit 20 M bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Peter Roß

Georg Fuchs
Josef Kerscher

Protokollführer
Kürzl

Seite 91

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Dienstknechtes Alois Wagner v.
Rattenberg mit der Dienstmagd Franziska Heigl von
Siegersdorf

aufgenommen am 10. April 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 6 Ausschußmitglieder Au-
ßerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem ledigen Dienstknecht Alois Wagner von Rattenberg, geb. am 11. Dez. 1867 zu Steinachern, Sohn des
+ Binders Joseph Wagner u. der Franziska; geborene Holzfurther von Pfarrerberg die Bewilligung zur Vereheli-
chung mit der ledigen Dienstmagd Franziska Heigl, wohnhaft in Oberstein zu erteilen, da ein im Art 1 Ziff 1-7
des Ges. vom 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. Arpil 1868 über
Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht und da die Heimatsgebühr mit
20 Mark bezahlt wurde.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Peter Roß
Georg Fuchs
Josef Kerscher

Protokollführer
Kürzl

Seite 92

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Aufstellung eines Steuervorgehers

aufgenommen am 2. Juli 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen Ausschußmitglieder Außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
einstimmig Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Nachdem über die im Jahre 1878 erfolgte Aufstellung des Gemeindedieners Johann Herrnberger von Gossers-
dorf zum Steuervorgeher für die heisige Gemeinde ein Protokoll bei den gemeindlichen Akten sich nicht vorfin-
det, so wird nachträglich beschlossen, der Dienst eines Steuervorgehers, wie bisher, dem Gemeindediener Jo-
hann Herrnberger von Gossersdorf zu belassen.

Gemeindeverwaltung Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Peter Roß
Georg Fuchs
Waninger Josef

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Heimat des Johann Huf

aufgenommen am 23. Juli 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

Auf Grund des Gemeindebeschlusses vom 15. bzw. 18. April 1864 wird hiemit anerkannt, daß Johann Huf, ehelicher Sohn des Häuslers Martin Huf und dessen Ehefrau Theres, gebornen Herrnberger, in der Gemeinde Gossersdorf beheimatet ist.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter

Müller Verwalter

Waninger Josef

Josef Kerscher

Georg Fuchs

Peter Roß

Xaver Maurer

P r o t o k o l l f ü h r e r

Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1894/95

aufgenommen am 15. August 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit einstimmig Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 28 des Gewerbesteuergesetzes v. 19. Mai 1881 als fünftes unständiges Ausschußmitglied für die Steuerperiode 1894/95 den am 28. Dez 1839 gebornen Maurer Joseph Wanninger von Sonnberg und als dessen Ersatzman den am 27. April 1857 gebornen Wagenr Peter Roß von Gossersdorf aufzustellen.

Der Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Haimerl Beigeordneter

Müller Verwalter

Waninger Josef

Georg Fuchs

Josef Kerscher

Peter Roß

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallenen Wahl als fünftes Ausschußmitglied, bzw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 15. August 1893

Waninger Josef

Peter Roß

P r o t o k o l l f ü h r e r

Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer

aufgenommen am 15. August 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit einstimmig_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art 17 des Kapitalrentensteuer- und Art 31 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 zur Prüfung und Festsetzung des Einkommens der Steuerpflichtigen, sowie die der steuerpflichtigen Kapitalrenten für die Steuerausschußmitglieder den am 6. Juli 1841 gebornen Gütler Jakob Müller von Gossersdorf und als dessen Ersatzmann den am 12. Januar 1841 gebornen Gütler Georg Fuchs von Gossersdorf aufzustellen

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Fuchs Georg
Josef Kerscher
Peter Roß

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als unständiges Steuerausschußmitglied bzw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 15. August 1893

Müller Jakob Fuchs Georg

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verehelichung des Söldners Michael Fischer von Gossersdorf mit der led. Häuslerstochter Theresia Raith von Euersdorf

aufgenommen am 24. September 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen_ gegen keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

es sei dem verwitweten Söldner Michael Fischer von Gossersdorf, geb. am 26. Sept. 1840 die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Häuslerstochter Theresia Raith von Euersdorf, Gemeinde Haunkenzell, geb. am 8. Feb. 1849 zu erteilen, da ein im Art 1 Ziff 1-7 d. Ges. v. 24. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Abs. 1 d. Ges. vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht.

Da Fischer das Bürgerrecht der Gemeinde Gossersdorf schon bei seiner ersten Verehelichung erwarb, so ist derselbe von der Entrichtung der Heimat- und Bürgerrechtsgebühr befreit.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Peter Roß
Georg Fuchs
Kerscher Michl

Protokollführer

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

I Verehelichung d. Bäckers Jos. Schreiner wohnhaft in Bruck

II Gesuch d. Bauerssohnes Joh Zollner in Pfauhof um Verleihung d. Heimat- u. Bürgerrechtes und um Bewilligung zur Verehelichung mit Frska. Neuberger

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

aufgenommen am 8. Oktober 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

I Es sei dem led. Bäcker Joseph Schreiner, geb. den 3. Okt. 1859 zu Gossersdorf, Sohn d. + Jos. Schreiner und d. Margaretha, geb. Herrnberger, wohnhaft in Bruck die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Gütlerstochter Agnes Hohenadl, geb. am 6. Sept. 1864 zu Postenacker, zu erteilen, da s(k?)ein Einspruchsrecht gegen ein im Art 36 Ziff 1-7 d. Ges. v. 21 April 1884 hier besteht und Schreiner die Heimatgebühr von 20 M bezahlt hat.

II Dem led. Bauerssohn Johann Zollner von Pfauhof, der bisher in Gittensdorf beheimatet war u. sich nun durch Verehelichung mit Franziska Neuberger in Kreuth ansä0ig machen will, wird auf Ansuchen gegen Entrichtung einer Bürgerrechtsgebühr von 21 Mark gemäß Art. 12 der Gde Ord in der Gemeinde Gossersdorf das Bürgerrechts, womit auch das Heimatrecht verbunden ist, verliehen.

Zugleich wird erklärt, daß gegen die Verehelichung des Johann Zollner mit der Söldnerswitwe Ranziska Neuberger von Kreuth ein im Art 36 Ziff 1-7 des Ges. v. 21. April 1884 begründetes Einspruchsrecht nicht besteht.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Fuchs Georg
Xaver Maurer

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verehelichung des Tagelöhners Frz. X. Herrmann v. Gossersdorf mit der Häuslerstochter Kreszenz Gruber von Stallwang

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Kürzl**

aufgenommen am 29. Oktober 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

dem ledigen Tagelöhner Franz Xaver Herrmann von Gossersdorf, geb den 1. April 1866 zu Thananger, illeg. Sohn der Eleonora Hermann, nun verehelichte Maier, die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Häuslerstochter Kreszenz Gruber von Stallwang, geb. den 20. März 1869 zu Stallwang Tochter des Peter Gruber und dessen Ehefrau Anna geb. Kuchler zu erteilen, da ein begründetes Einspruchsrecht im Sinne der Kgl. Deklaration v. 21. April 1884 nicht besteht und die Heimatgebühr mit 20 M bezahlt wurde.

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanninger Josef
Kerscher Michl
Fuchs Georg
Xaver Krottenthaler
Josef Kerscher
Xaver Kerscher

Xaver Maurer

Protokollführer
Kürzl

Seite 107

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Heimatgebühren, hier Abänderung des diesbezüglichen Beschlusses vom 9. März 1884

aufgenommen am 29. Oktober 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 11 des Heimatgesetzes die Heimatgebühren nicht mehr wie bisher nach drei Klassen, sondern nur nach einer Klasse und zwar ohne Rücksicht auf die Steueranlage zu erheben.

Es wird demnach für den Fall des Erwerbs einer selbständigen Heimat in der Gemeinde durch Verehelichung nach Art 3 des Gesetzes, sowie für den Fall, daß jemandem die Heimat auf Grund eines gesetzlichen Anspruchs gemäß Art 6 und 7 des Gesetzes verliehen wird, eine Heimaterwerbsgebühr von zwanzig Mark festgesetzt. Durch diesen Beschluß wird derjenige v. 9. März 1884 gleichen Betreffs hiemit außer Kraft gesetzt.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

- Fuchs Bürgermeister
- Haimerl Beigeordneter
- Müller Verwalter
- Waninger Josef
- Kerscher Michl
- Fuchs Georg
- Xaver Krottenthaler
- Josef Kerscher
- Xaver Maurer

Protokollführer
Kürzl

Seite 109

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Erhebung einer Gemeindeumlage

aufgenommen am 29. Oktober 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder 3 Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Bemerkung

Die Gesamtsteuer beträgt 1549,57 M
Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten Gemeindebürger, welche zur Teilnahme an der Vorberatung und Beschlußfassung geladen wurden, mehr als ein Drittel:

- 1, Brandl Joh. Brauer 228,10 M
- 2, Fuchs Jos. Bauer 106,63 M
- 3, Baumgartner M, Brauersw. 83,49 M
- 4, Zwickenpflug X. Bauer 69,34 M
- 5, Heigl Mich., Bauer 59,10 M

Sa 546,66 M

Im Gemeinde-Etat pro 1893 war eine Gemeinde-Umlage von 40 % d. i. 608,2 M festgesetzt. Dieser Betrag hätte zur Bestreitung der Ausgaben für Gemeinde- und Armenzwecke ausgereicht, wenn nicht der Armenkasse, für welche im Voranschlag ein Zuschuß von 250 M vorgesehen war, unvorhergesehene bedeutende Ausgaben durch Unterbringung eines Geisteskranken in die Kreisirrenanstalt erwachsen wären.

Da nun infolge dieser großen Armenlasten, welche jetzt schon 448 M betragen, mit den gemeindlichen Einnahmen die sämtlichen Ausgaben für Gemeinde- und Armenzwecke pro 1893 nicht gedeckt werden

können, so wird hiemit beschlossen, bei der Gemein-
deversammlung zu beantragen:

es sei in diesem Jahre noch eine Gemeinde-Umlage von 20 % d. i. 306,87 M der gesamten Jahressteuer einzuheben.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Fuchs Georg
Josef Kerscher
Xver Maurer
Xaver Krottenthaler
Kerscher Michl

Die Höchstbesteuerten:

Michl Heigl
Xaver Zwickenpflug
Joseph Fuchs

Protokollführer

Kürzl

Seite 111

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Festsetzung der Gemeinde- und Schul-Umlage pro
1894

aufgenommen am 29. Oktober 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen 8 Ausschußmitglieder 3 Außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Vorbemerkung

Die Gesamtsteuer beträgt 1549,57 M
Von dieser Steuersumme entrichten die nachbenannten
fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel:
1, Brandl Joh. Brauer 228,10 M
2, Fuchs Jos. Bauer 106,63 M
3, Baumgartner M, Brauersw. 83,49 M
4, Zwickenpflug X. Bauer 69,34 M
5, Heigl Mich., Bauer 59,10 M

Sa 546,66 M

es sei im Jahre 1894 eine Gemeinde-Umlage von 60
% d. i. 920,61 M der Gesamtjahressteuer, sowie eine
Schul-Umlage von 40 % d. i. 616,06 M einzuheben.
Die Distrikts- und die Distriktsarmenulage soll,
unabhängig von den Gemeindeumlagen, auf die
Pflichtigen eigens repartiert und eingehoben werden.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Wanniger Josef
Fuchs Josef
Fuchs Georg
Kerscher Michl
Josef Kerscher
Xaver Krottenthaler
Xaver Maurer

Die Höchstbesteuerten

Michl Heigl
Xaver Zwickenpflug
Joseph Fuchs

Protokollführer

Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Söldners Jos Engl in Irensfelden um Rück-
erstattung der Aufnahmegebühren.

aufgenommen am 10. Dezember 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen _____ Ausschußmitglieder _____ Außer-
ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
_allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

dem Söldner Joseph Engl, wohnhaft in Irensfelden, Gde Windberg auf Ansuchen die Aufnahmegebühr im Betra-
ge von 9 M behufs Erwerbung des Heimatrechtes in Windberg zurückzuerstatten.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Haimerl Beigeordneter
Müller Verwalter
Waninger Josef
Fuchs Georg
Peter Roß

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

I Bildg der Lokalschulinspektion
II Wahl des Verwalters d. Gemeinde- Schul- und Ar-
menvermög.
III Wahl des Gemeindeschreibers
V Wahl des Gemeindedieners
VI Gehalt des Bürgermeisters

aufgenommen am 31. Dezember 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-
schienen sämtl Ausschußmitglieder _____ Au-
ßerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige
Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

I Als Mitglieder der Lokalschulinspektion für 1894/99 werden bestimmt:

- 1., Der Gemeindebevollmächtigte Jakob Müller v. Gossersdorf
- 2., Der Gemeindebevollmächtigte Xaver Jänker v. Gossersdorf
- 3., Der Gemeindebevollmächtigte Joseph Niermeier v. Buchstauden

II Zu Mitgliedern des Armenpflugschaftsrates werden gewählt u. zwar:a. aus der Zahl der Gemeindeverwaltungsmitglieder:

- 1, Der Gemeindebevollmächtigte Jakob Müller v. Gossersdorf
- 2, Der Gemeindebevollmächtigte Michael Fischer v. Gossersdorf
- 3, Der Gemeindebevollmächtigte Johann Amann v. Kasparzell

b. zu weiteren Armenpflugschaftsräten wurden gewählt:

- 1., Peter Roß, Wagner von hier
- 2., Xaver Obermeier, Gütler v. hier

III Zum Verwalter des Gemeinde- Schul- und Armenkasse sowie des Schul- und Armenfonds und der Gemein-
dekrankenversicherungskasse wird der Gemeindebevollmächtigte Jakob Müller von Gossersdorf wiedergewählt
und demselben ein Funktionsbezug von 48 M jährl. gewährt
Von der Stellung einer Caution wird abgesehen.

IV. Die Funktion eines Gemeindeschreibers und die Führung der standesamtl. Register wird dem hiesigen Lehrer
Kürzl belassen u. der bisherige Gehalt v. jährl. 20 M gewährt.

V. Der Dienst eines Gemeindedieners, Flurwächters, Fleischbeschauers, Steuerträgers und Schulboten wird dem
bisherigen Gemeindediener Johann Herrnberger belassen, der für die drei zuerst genannten Funktionen ein jährl.

Gehalt v. 107 M bezieht, während er für die zwei zuletzt genannten Funktionen nach Maßgabe des diesbezüglichen Gemeindestatuts besonders bezahlt wird.

IV. Der Funktionsgehalt des Bürgermeisters wird auf jährlich 90 M festgesetzt.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Jakob
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Jakob Kienberger
Paulus Raith
Johann Amann
Josef Seidl

Protokollführer
Kürzl

Seite 117

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Wahl der Schulsprengelvertretung, hier eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung Rattenberg

aufgenommen am 31. Dezember 1893

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen sämtl Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühl, welcher zur Schule Rattenberg eingeschult ist, für 1894/99 der Häusler Jos. Schießl von Kumpfmühl als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Fuchs Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Kienberger Jakob
Xaver Jänker
Josef Seidl
Johann Amann
Paulus Raith
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Seite 119

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

I Verehel des Söldners Johann Huber von Hochfeld mit der led Josepha Laumer, Bauerstochter v. Parezell
II Verehel. des Holzarbeiters Johann Huber z. Z in Mietraching mit Kreszenz Janker von Welchenberg.

aufgenommen am 1. Januar 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen sämtl Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

I Dem Söldner Johann Huber von Hochfeld, geb. den 6. Dez. 1870 zu Dietersdorf, Sohn des Wolfg. Huber und der Franziska geborne Seidenader wird die Bewilligung zur Verehelichung mit der Bauerstochter Josepha Lau-mer von Pareszell, geb. am 12. Aug. 1872 zu Pareszell erteilt, da ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht.

Das nachgesuchte Bürgerrecht wird gemäß Art. 13. d. G. O. gegen Einrichtung einer Bürgerrechtsgebühr von 21 Mark verliehen.

II Dem Holzarbeiter Johann Huber z. Z. in Mietraching, geb. den 23. Okt. 1868 zu Haibach illeg. Sohn der Söld-nerstochter Walburga Huber von Hofen wird die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Kreszenz Janker, Tochter des Inwohners Joh. Janker u. der Kreszenz von Welchenberg erteilt, da ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziff 1-7 d. Ges. v. 21. April 1884 nicht besteht und die Heimatgebühr mit 20 M bezahlt wurde.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Xaver Jänker
Michael Fischer
Johann Amann
Paulus Raith
Joseph Niermeier
Jakob Keinberger
Josef Seidl

Protokollführer
Kürzl

Seite 121

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Wahl eines Dorfführers für die Ortschaften Gos-sersdorf, Hintergrub und Kasparzell

aufgenommen am 1. Januar 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind er-schienen sämtl Ausschußmitglieder
Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfä-hige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Für die Ortschaft Gossersdorf den Gütler Xaver Obermeier v. Gossersdorf, für die Ortschaft Hintergrub den Bauern Johann Bäumer v. Hintergrub und für die Ortschaft Kasparzell den Söldner Michael Kerscher v. Kaspar-zell als Ortsführer aufzustellen und zwar für die ganze Funktionszeit des jetzigen Bürgermeisters. Ein Funkti-onsbezug wird nicht gewährt.

Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl und unterzeichnen:

Lt. U.

Xaver Obermeier
Johann Bäumer
Kerscher Michl

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Xaver Jänker
Michael Fischer
Paulus Raith
Jakob Keinberger
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Johann Amann

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Gesuch des Dienstknechtes Michael Weindl von Eismannsberg um Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes.

aufgenommen am 26. März 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit _allen_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

das Gesuch des Dienstknechtes Michael Weindl von Eismannsberg, welcher sich durch Verhelichung mit Katharina Dietl in Hochfeld ansäßig machen will, um Verleihung des Bürger- und Heimatrechtes in der Gemeinde Gossersdorf abzuweisen, da dessen Vermögens- und Leumundsverhältnisse nicht bekannt sind.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Paulus Raith
Jakob Kienberger
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Josef Seidl

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Verhelichung des Tagelöhners Joseph Stelzl, wohnhaft in München, mit der Bauerstochter Maria Oswald von Neurandsberg

aufgenommen am 25. April 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen __d. unterz.__ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit _allen_ gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

dem ledigen Tagelöhner Joseph Stelzl von Gossersdorf, geb. den 20. Juni 1867, Sohn des Krämers Joseph Stelzl und dessen Ehefrau Franziska geb. Eidenschink, die Bewilligung zur Verhelichung mit der ledigen Bauerstochter Maria Oswald von Neurandsberg zu erteilen, da ein im Art 1 Ziff 1-7 des Ges. v. 21. April 1884 betr. die Abänderung des Art. 36 Abs 1 des Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verhelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht und die Heimatsgebühr mit 20 Mark bezahlt wurde.

Dcer Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Müller Verwalter
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith
Michael Fischer

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

I Verhelichung des Söldners Jos. Huber von Hofen mit Kreszenz Heigl von Schachendorf.

aufgenommen am 6. Mai 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ Außer-

II Gesuch des Dienstknechtes Joh. Peter v. Tafnershof um Verleihung des Heimat- u. Bürgerrechtes und um Verehelichungsbewilligung.

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

ordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen Stimmen beschlossen, was folgt

I Es sei dem ledigen Söldner Joseph Huber von Hofen, geb. den 23. März 1865, Sohn des + Söldners Georg Huber und der Anna, geb. Früchtl, die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Söldnerstochter Kreszenz Heigl von Schachendorf, geb. den 16. Februr 1875 zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art 36 I Ziff 1-7 des Ges. vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Bürgerrecht wird ihm gegen Entrichtung einer Bürgerrechtsgebühr von 25 M (zwanzig fünf Mark :) hiemit verliehen.

II Dem ledigen Dienstknecht Johann Peter von Tafnerhof, geb. zu Tafnerhof am 16. August 1866, welcher bisher in Moosbach beheimatet war und sich nun durch Verehelichung mit der Söldnerin Franziska Fuchs in Gossersdorf ansäßig machen will, wird auf Ansuchen gemäß Art. 12 d. G. O. das Bürgerrecht in der Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung einer Bürgerrechtsgebühr von 21 M (zwanzig ein Mark :) hiemit verliehen. Zugleich wird erklärt, daß gegen die Verehelichung des Johann Peter mit der ledigen Söldnerin Franziska Fuchs von Gossersdorf ein Einspruchsrecht im Sinne des Art 36 I Ziff: 1-7 des Ges. v. 21. April 1884 nicht besteht.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Michael Fischer
Paulus Raith
Josef Seidl

Protokollführer
Kürzl

Seite 129

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

- 1 Urlaubserteilung für den zum Geschworenendienst nach Straubing auf 17 des einberufenen Bauern Joh. Amann in Kasparzell
- 2 Anerkennung der Verteilung der Kosten beim Schulhausbau in Rattenberg

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Lehrer Rabs von Konzell**

aufgenommen am 2ten September 1894
Zur Berathung und ...10 ... Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

1 Der Bitte des zum Geschworenendienst nach Straubing auf 17 des einberufenen Gemeindeausschuß- u. Armenpflugschaftsratsmitgliedes u. Feldgeschworenen Johann Amann, Bauers von Kasparzell um Erteilung einesurlaubes für die Zeit des Geschworenendienstes kann eine folge nicht gegeben werden, da gerade für Mitte Septbr des wichtige Beschlüsse zu fassen sind (in Aussicht), welche die Anwesenheit des Amann unbedingt erheischen.

2 Die Verteilung der Kosten für Schulhauserweiterung, wonach von der Gesamtsumme zu 3277 M auf das Steuersoll von 13,89 M der Beitragspflichtigen hiesigen Gemeinde 18,47 M traffen, wird anerkannt.

L. U.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Michl Fischer
Xaver Jänker
Paulus Raith
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1895

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1540 M. Von der Steuersumme entrichten die nachbenannten fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel:

1, Brandl Joh. Brauer 228,10 M
2, Fuchs Jos. Bauer 106,63 M
3, Baumgartner M, Brauersw. 83,49 M
4, Zwickenpflug X. Bauer 69,34 M
5, Heigl Mich., Bauer 59,10 M

Sa 546,66 M

Haimerl Bürgermeister
Müller Verwalter
Amann Johann
Michl Fischer
Paulus Raith
Waninger Josef
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Josef Seidl

Die Höchstbesteuerten:
Joseph Fuchs
Michl Heigl

aufgenommen am 14. Oktober 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder 2 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Im Jahre 1895 ist eine Gemeinde-Umlage von 40 % d. i. 616 M der gesamten Jahressteuer, sowie eine Schulumlage vo 40 % d. i. 606 M einzuheben. Die Distrikts- und die Distriktsarmenumlage soll, unabhängig von den Gemeindeumlagen, auf die Pflichtigen eigens repartiert und eingehoben werden.

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Vollzug des Bauunfallversicherungsgesetzes ; hier die Unfallversicherung der Bauarbeiten der Gemeinden und Distrikte

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

der hinsichtlich der Unfallversicherung angeregten Änderung, gemäß welcher sämtliche Gemeinden und Distrikte im Sinne des § 4 Abs. 1 Ziff 3 des Bauunfallversicherungs-Gesetzes für leistungsfähig erklärt werden und damit die Durchführung der Versicherung selbst übernehmen, zuzustimmen und die zu treffende Einrichtung hiemit zu beantragen.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Müller Kassier
Paulus Raith
Michael Fischer

aufgenommen am 4ten November 1894

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Joseph Niermeier
Josef Seidl
Waninger Josef

Protokollführer
Kürzl

Seite 135

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verpachtung der Gemeindejagd

aufgenommen am 18. November 1894
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. untez. ___ Ausschußmitglieder ___ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen_ gegen_ keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

die hiesige Gemeindejagd, deren Pachtverhältnis am 31. Dezember 1894 zu Ende geht, auf weitere sechs Jahre im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden zu verpachten. Hiebei wird bestimmt, daß die Jagd, welche 849 ha 77,7 a oder 2494 Tgw. 1 Dez. umfaßt, nur einen Jagdbezirk bilden soll, sowie daß die Versteigerung am 3. Dezember l. J. nach mittags 3 Uhr im Brandl'schen Gasthause dahier vorgenommen werden soll. Die Bekanntmachung wird durch Anschlag an die Gemeindefel und Inseration im Straubinger Tagblatt veröffentlicht.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Johann Amann
Xaver Jänker
Josef Seidl
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Brief-Einlage:

Innen: Straubing den 12. November 99

Ich bin veranlast auch zu schreiben weil ich einen Heimatschein brauche und dazu von ihr die Kinder braucht so schreib Ich gleich Josef geboren 29. August 1896 Rubert in 3. März 1898. Maria 7. Juni 1899. Frau geborene Groß in Obernöbling Gemeinde Landasberg geboren 15 August 1870.

Ich 5. Juni 1868

Haimerl Michael

Sohn des Josef Haimerl

Heisler in Hochholz.

Adresse An Haimerl Michl

Dienstman in Straubing

N. 109 Rosengaße

schicken auf nachnam

Sobald als möglich.

Aussen: Gossersdorf, den 21. Nov. 1899

V.k.H. zurück mit dem Beifügen, daß ihr Vater nunmehr in der Gemeinde Konzell beheimatet ist, wohin auch Sie jetzt gehören.

Gemeindeverwaltung Goissersdorf.

Fuchs Bürgster

Seite 137

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Verehelichung des Tagelöhners Michael Haimerl, wohnhaft in Straubing, mit der led. Dienstmagd Maria Groß von Obernebling

aufgenommen am 7. April 1895
Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. untez. ___ Ausschußmitglieder ___ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen_ gegen_ keine_ Stimmen beschlossen,

ge Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

daß gegen die Verehelichung des Tagelöhners Michael Haimerl, geb. am 5. Juni 1868 zu Punzendorf, Sohn des Söldners Jos. Haimerl und dessen Ehefrau Theres geb. Attenberger, mit der ledigen Dienstmagd Maria Groß, geboren am 15. Aug. 1870, Tochter des Steinmetzen Joh. Groß von Obernebling und dessen Ehefrau Kath. geb. Schötz, ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I. Ziff: 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht geltend gemacht wird Die Heimatsgebühr mit zwanzig Mark wurde bezahlt.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Müller Kassier
Michael Fischer
Waninger Josef
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Seite 139

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Unterhaltung der Gemeindewege.

aufgenommen am 21. April 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen _d. unterz.____ Ausschußmitglieder ____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

daß die Gemeindeverbindungswege und zwar
1, der Konzellerweg bis zur Gemeindegrenze, 2. der Köllburgerweg bis zur Flurgrenze u. 3. der Viehtriftweg ebenfalls bis zur Flurgrenze gemeinschaftl., die übrigen Gemeindewege aber wie bisher nach dem Steuerverhältnis der einzelnen Pflichtigen als Frondienst zu unterhalten sind.
Bei Repartition der Spanndienste unter die Pflichtigen sind zwei Ochsen einem Pferde gleich zu achten, die Besitzer von Kühen jedoch zu Spanndiensten gar nicht heranzuziehen.
Zugleich wird beschlossen, daß künftighin ein Spanndienst zwei Tagen Handdienst und ein halber Tag Spanndienst einem Tage Handdienst, eine einzelne kürzere Fuhre einem halben Tage Handdienste gleich zu achten ist.
Der diesbezügliche Gemeindebeschluß vom 22. Januar 1882 wird hiemit außer Kraft gesetzt.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Verwalter
Kienberger Jakob
Michael Fischer
Josef Seidl
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Seite 141

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung.

aufgenommen am 21. April 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen _d. unterz.____ Ausschußmitglieder ____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige

ge Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit
allen gegen _keine_ Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

das Gesuch des Gastwirtes Jakob Kienberger von Reiben um Erteilung einer Tanzmusikbewilligung für Sonntag den 5. Mai lf. J. zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:

1., In hiesiger Gemeinde sind derlei Vergnügungen ohnedies sehr selten; im heurigen Jahre wurde weder eine öffentliche noch geschlossene Tanzmusik abgehalten.

2, Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so bedeutend, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- u. Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen Bedenken beständen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Josef Seidl
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Michael Fischer

Protokollführer
Kürzl

Seite 143

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Vornahme einer Berufs- und Gewerbezahlung am
14. Juni 1895

aufgenommen am 19. Mai 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. Unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

behufs Vornahme der angeordneten Berufs- und Gewerbezahlung zwei Zählbezirke zu bilden und hiefür je einen Zähler aufzustellen.

Für den Zählbezirk No I, welcher die Ortschaften Gossersdorf, Buchstauden, Geiersberg, Sonnberg und Hintergrub umfaßt, wird als Zähler der Lehrer Joseph Kürzl von Gossersdorf bestellt. Für den Zählbezirk No II, welcher die Orte Köllburg, Hofen, Hochfeld, Kasparzell, Kumpfmühl, Kleinbruck, Rettenbach, Weiher, Kreuth, Röhrmühl und Stocka umfaßt, wird als Zähler der Gütler Jakob Müller von Gossersdorf bestellt.

In Rücksicht darauf, daß die Mehrzahl der Gemeindeangehörigen gar nicht oder nicht richtig die Zählbögen ausfüllen und demnach diese Arbeit den Zählern zufällt, so wird jedem Zähler ein Honorar von fünf Mark aus der Gemeindekasse gewährt.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michl Fischer
Paulus Raith
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Die Unterzeichneten erklären hiemit, das Amt eines Zählers gegen ein Honorar von 5 M anzunehmen
Jos Kürzl
Müller Jakob

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Anschaffung einer freistehenden Leiter für die Feuerwehr Gossersdorf.

aufgenommen am 3. Juni 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

für die Feuerwehr Gossersdorf eine freistehende Leiter anzuschaffen und die Kosten hiefür auf die Gemeinde-kassa zu übernehmen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Müller Kassier
Josef Seidl
Xaver Jänker
Paulus Raith
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1896/97

aufgenommen am 28. Juli 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 28 des Gewerbesteuergesetzes v. 19. Mai 1881 als fünftes unständiges Ausschußmitglied für die Steuerperiode 1896/97 den am 27. April 1857 gebornen

Wagner Peter Roß von Gossersdorf

und als dessen Ersatzmann den am 17. Juli 1855 gebornen

Krämer Paulus Raith v. Gossersdorf

aufzustellen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Müller Kassier
Josef Seidl
Paulus Raith
Michael Fischer
Jakob Kienberger
Joseph Niermeier

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als fünftes Ausschußmitglied, bzw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 28. Juli 1895

Peter Roß
Paulus Raith

Protokollführer
Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer pro 1896/97

aufgenommen am 28. Juli 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

auf Grund des Art. 31 des Einkommen- und Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 für die Steuerperiode 1896/97 als unständiges Steuerausschußmitglied den am 29. Sept. 1857 gebornen

Gastwirt Jakob Kienberger v. Kasparzell

und als dessen Ersatzmann den am 26. Sept. 1840 gebornen

Söldner Michael Fischer von Gossersdorf

aufzustellen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister

Müller Kassier

Josef Seidl

Michael Fischer

Jakob Keinberger

Joseph Niermeier

Paulus Raith

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als unständiges Steuerausschußmitglied, bezw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 28. Juli 1895

Jakob Keinberger

Michael Fischer

Protokollführer

Kürzl

Protokoll**Gegenstand der Beschlußfassung.**

Die Unterhaltung des Weges zwischen Traumarch und Wieshof bezw. Hintergrub

aufgenommen am 22. September 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen, was folgt:

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

1, Der Weg von Hintergrub über Wieshof nach Traumarch, welcher die Pl. No 476 führt, beginnt bei Pl. No 373 und verläßt bei Pl. No 475b die hiesige Gemeinde. Er ist im Kataster als Feld- und Holzweg vorgetragen und dient auch hauptsächlich nur zur Bewirtschaftung der Grundstücke; demnach unterliegt die Unterhaltung dieses Weges den Beteiligten.

2, Seit urvordenklichen Zeiten wurde fraglicher Weg von den Grundangrenzern unterhalten und zwar in der Weise, daß jeder Grundbesitzer nur die an seine Grundstücke angrenzenden Wegstrecke reparierte.

3, Die zur Wegreparatur Verpflichteten haben lt. Protokoll erklärt, daß sie genannten Weg nicht gemeinschaftlich, sondern, wie bisher, geteilt unterhalten.

4, Der Verbindungsweg von der Staatsstraße Cham-Straubing nach Gossersdorf führt nicht über Traumarch u. Wieshof, sondern über Streitberg u. Sonnberg, und es wurde dieser Weg bereits gemäß Gemeinde-Beschluß vom 16. Oktober 1892 als Gemeindeweg ausdrücklich anerkannt.

Aus den vorgeführten Gründen wird somit auf den Antrag des Hirschauer wornach der Weg Traumarch-Wieshof gemeinschaftlich unterhalten werden soll, nicht eingegangen, und die Unterhaltungspflicht durch die Gemeinde nicht anerkannt.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Joseph Niermeier
Paulus Raith
Michael Fischer

Protokollführer
Kürzl

Seite 153

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

Die Unterhaltungspflicht des Verbindungsweges Gossersdorf – Auggenbach an der Gemeindegrenze.

aufgenommen am 22. September 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

die Unterhaltungspflicht des Verbindungsweges Gossersdorf – Auggenbach an der Gemeindegrenze nicht anzuerkennen und zwar aus folgenden Gründen:

Der erwähnte Verbindungsweg führt die Pl. No 218; er beginnt im Dorfe Gossersdorf bei Pl. No 5 und verläßt bei Pl. No 227 die Steuergemeinde Gossersdorf.

Die streitige Wegstrecke, welche bei Pl. No 227 anfängt, ist, wie auch aus dem Gemeindeplan ersichtlich, der Gemeinde Auggenbach zukatastrirt.

Demnach unterliegt die Unterhaltungspflicht der genannten Wegstrecke der Gemeinde Auggenbach.

Bisher wurde dieser Weg irrtümlich vom Grundangrenzer der Pl. No 226 unterhalten.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Paulus Raith
Joseph Niermeier
Michael Fischer
Müller Kassier

Protokollführer
Kürzl

Seite 155

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung.

I Verehelichung des Bauerssohnes Jakob Guggeis von Stocka mit der Bauerswitwe Rosina Zwickenpflug.

II Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung

aufgenommen am 29. September 1895

Zur Berathung und Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

Gegenwärtig

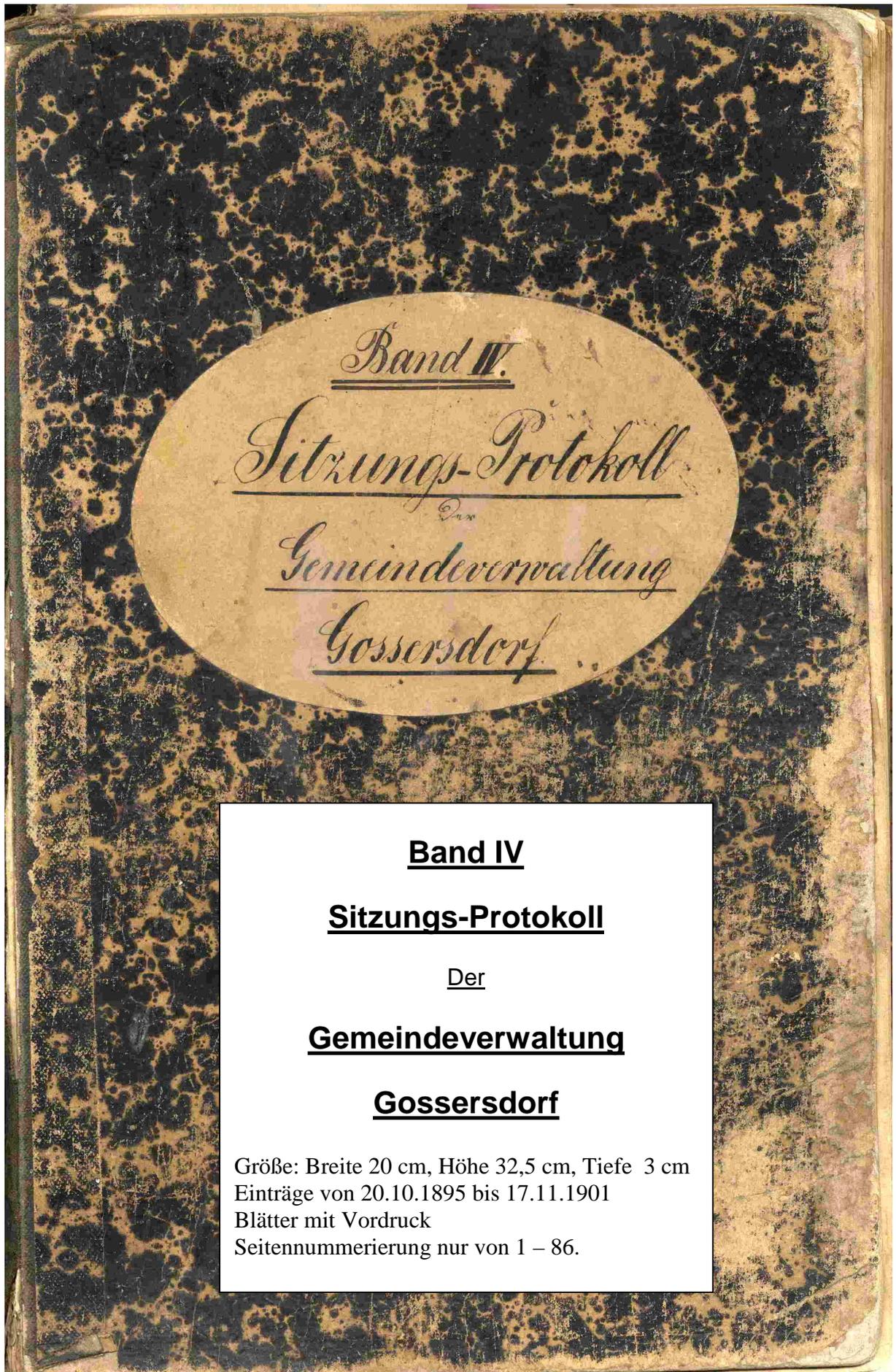
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

- I. Gegen die Verhehlung des Bauerssohnes Jakob Guggeis von Stocka mit der Bauerswitwe Rosina Zwickenpflug von Rettenbach wird ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziffer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht geltend gemacht. Das nachgesuchte Bürgerrecht wird ihm gegen Entrichtung einer Aufnahmegebühr von 40 M (vierzig Mark) verliehen.
- II. Das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Tanzmusik für Sonntag den 6. Oktober lf. Jahres ist zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:
- 1) Tanzmusiken gehören in hiesiger Gemeinde ohnehin zu den Seltenheiten; im heurigen Jahre war außer einer öffentlichen Tanzmusik weder eine Hochzeitstanzmusik noch ein Vereinsball
 - 2) Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so groß, da eine Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen noch eine weitere Einschränkung derartiger Vergnügungen geboten wäre.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Johann Amann

Protokollführer
Kürzl



Band IV.

Sitzungs-Protokoll

Der

Gemeindeverwaltung

Band IV

Sitzungs-Protokoll

Der

Gemeindeverwaltung

Gossersdorf

Größe: Breite 20 cm, Höhe 32,5 cm, Tiefe 3 cm
Einträge von 20.10.1895 bis 17.11.1901
Blätter mit Vordruck
Seitennummerierung nur von 1 – 86.

Protokoll.

Betreff:

Wasserkonsum des Auktionskammermanns Alois Sämann
zum Verkauf mit der veräußerten Kofers Kasse
von Garkofen.

Aufgenommen am 20. Oktober 1895

Gegenwärtig:

der Bürgermeister *Haimertl*

die unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer *Kürstl*

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in obenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschußsitzung die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung resp. Art. 47 derselben — richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen *insgesamt* Ausschußmitglieder — außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit *allem* gegen — Stimmen beschloffen

daß gegen die Wasserkonsum des
veräußerten Auktionskammermanns
Alois Sämann, zum Zeit wasserkonsum
im Verkauf, mit der veräußerten
Kofers Kasse, wasserkonsum im
Verkauf, im Einklang
im Sinne des Art. 36 I
Ziffer 1-7 des Gesetzab
und zwar aus folgenden Gründen:

am 21. April 1884 nicht befragt.
Die Gemeindeglieder hat, Lämmar, Johann bei seiner letzten
Krankheilung unterschrieben.
Gemeinder. Aufsichtsp. Johann Dorf



Gemeinder. Aufsichtsp.
Müller Kasper
Johann Schmid
Johann Schmid
Müller Kasper
Johann Schmid
Müller Kasper

Kürzel
Protokollführer

Innen:

Vordruck jeweils rechte Seite:

Seite _____

Protokoll

Betreff:

.....
.....
.....

aufgenommen am

Gegenwärtig

der Bürgermeister _____
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer _____

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ Außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit ____ gegen ____ Stimmen beschlossen,

und zwar aus folgenden

Form: f. d. gemeindl. Kanzlei Nr. 411
Verlag von Carl Gerber in München

Linke (Rück-)Seite ohne jeden Vordruck

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Austragsbauers Alois Bäumer z. Z. in Falkenfels mit der verwitweten Rosina Süß von Hankofen.

aufgenommen am **20. Oktober 1895**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmit-
 glieder __d. unterz.____ außerordentliche

Auf Vortrag
 wurde mit allen ____ Stimmen
 beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des verwitweten Austragsbauers Alois Bäumer, zur Zeit wohnhaft in Falkenfels, mit der verwitweten Dienstmagd Rosina Süß von Hankofen, wohnhaft in Falkenfels, ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Zifer 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht.

Die Heimatgebühr hat Bäumer schon bei seiner ersten Verehelichung entrichtet.

Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
 Müller Kassier
 Josef Seidl
 Paulus Raith
 Michael Fischer
 Joseph Niermeier
 Waninger Josef

Kürzl
 Protokollführer

Seite 3 **Protokoll**

Betreff:

Verehelichung des ledigen Schneiders Johann Miethaner, wohnhaft in Wörth a/D. mit der ledigen Näherin Katharina Pockes von Kiefenholz.

aufgenommen am **28. Oktober 1895**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen __d. unterz. _ Aus-
 schußmitglieder _____ außerordentliche

Auf Vortrag
 wurde mit allen __ Stimmen
 beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des ledigen Schneidermeisters Johann Miethaner, wohnhaft in Wörth a/D., mit der ledigen Näherin Katharina Pockes von Keifernholz ein begründetes Einspruchsrecht im Sinne des Art 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht.

Die Gemeindegebühr von 20 Mark wurde bezahlt.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgst
 Waninger Beigeordneter
 Xaver Jänker
 Müller Kassier
 Michael Fischer
 Kürzl
 Protokollführer

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1896

aufgenommen am **17. November 1895**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Kürzl**

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1540 M. Von denselben entrichten die nachbenannten Gemeindebürger mehr als ein Drittel und wurden daher zur Beratung persönlich geladen:

1 Brand Joh., Brauer 207,11 M
 2 Fuchs Jos. Bauer 107,11 M
 3 Heigl Mich, Bauer 59,31 M
 4 Baumgartner W. Brauersw. 85,85 M
 5 Guggeis Jak, Bauer 69,34 M

Summa: 528,72 M

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 3 Ausschußmitglieder außerordentliche

Auf Vortrag

wurde mit allen gegen keine Stimmen beschlossen,

es sei pro 1896 und bis auf weiteres eine Gemeindeumlage von 40 % d. i. 616 M, sowie eine Schulumlage von 40 % d. i. 610 M der gesamten Jahressteuer einzuheben.

Die Distriktsgemeinde- und die Distriktsarmenulage soll wie bisher, unabhängig von den Gemeindeumlagen, auf die Pflichtigen eigens repartiert und eingehoben werden.

Gemeinde- Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Xaver Jänker

Michael Fischer

Joseph Niermeier

Josef Seidl

Paulus Raith

Johann Amann

Die Höchstbesteuerten

Joseph Fuchs

Michl Heigl

Jakob Guggeis

Kürzl

Protokollführer

Seite 7 **Protokoll**

Betreff:

Die Unterhaltungspflicht des Verbindungsweges Gossersdorf – Auggenbach an der Gemeindegrenze

aufgenommen am **17ten Nobember 1895**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder außerordentliche

Auf Vortrag

wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

den unterm 22. Sept. c. gefaßten Beschluß aufrecht zu erhalten, und demnach die Unterhaltungspflicht des Verbindungsweges Gossersdorf – Auggenbach von Pl No 227 ab nicht anzuerkennen.

Weder aus dem Beschlusse der Gemeinde Auggenach v. 29. Sept. c., noch aus dem rentamtlichen Bescheid vom 11. Okt v. ist für die hiesige Gemeinde eine Verpflichtung zur Unterhaltung des genannten Weges zu ersehen.

Der Gemeindeweg Pl. No 218 ist allerdings der Steuergemeinde Gossersdorf zu katastriert; aber er verläßt bei Pl No 227, wie aus dem gemeindlichen Kataster und aus dem Gemeindeplan zu ersehen ist, die hiesige Steuergemeinde, und auf Grund dieser Angaben wird die Übernahme der Unterhaltungspflicht der strittigen Wegstrecke verweigert

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgst

Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Josef Seidl
Paulus Raith
Johann Amann

Kürzl
Protokollführer

Seite 9

Protokoll

Betreff:
Einführung von Krankenhausbeiträgen

aufgenommen am **15. Dezember 1895**

Gegenwärtig
Anstatt des erkrankten Bürgermeisters der Beige-
ordn. **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz. ___ Aus-
schußmitglieder _____ außerordentliche

Auf Vortrag des Beigeordneten
wurde mit allen___ gegen keine___ Stimmen
beschlossen,

mit 1. Januar 1896 dem Distriktskrankenhaus Verbands Mitterfels beizutreten und demnach die in § 5 der Satzungen für die Distriktskrankenanstalt Mitterfels festgesetzten Krankenkassabeiträge einzuführen, nämlich:

- a, für männliche Dienstboten monatlich 20 dl,
- b, für weibliche Dienstboten monatlich 15 dl,
- c, für Hütkinder unter 16 Jahren monatlich 15 dl.

Die vorgenannten Krankenkassabeiträge werden von allen Dienstboten und Tagelöhnern, welche in hiesiger Gemeinde im Dienst oder in ständiger Arbeit stehen, erhoben ohne Unterschied, ob sie hier oder auswärts beheimatet sind. Ausgenommen sind nur die häuslichen & Haustöchter.

Die Krankenkassabeiträge werden vierteljährig im voraus erhoben und an die Distriktskrankenhauskasse Mitterfels, welche auch die treffenden Lasten zu tragen hat, abgeliefert.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Paulus Raith
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Michael Fischer

Kürzl
Protokollführer

Seite 11

Protokoll

Betreff:
Verhelichung des Söldnerssohnes Joseph Jänker von Gossersdorf mit der Krämerstochter Theresia Gruber von Rismansdorf

aufgenommen am **6. April 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit allen___ gegen keine___ Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des Söldnerssohnes Joseph Jänker von Gossersdorf mit der Krämerstochter Theresia Gruber von Rismansdorf ein begründetes Einspruchsrecht im Sinne des Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Die Gemeindegebühr mit 20 Mark wurde bezahlt.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Paulus Raith
Joseph Niermeier

Kürzl
Protokollführer

Seite 13

Protokoll

Betreff:

I Verehelichung des verw. Bergmannes Johann Herrnberger in Penzberg mit der led. Rosina Kellertshofer von Seeshaupt

II Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung.

aufgenommen am **19. April 1896**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit gegen Stimmen
beschlossen,

I Gegen die Verehelichung des verwitweten Bergmannes Johann Herrnberger, wohnhaft in Penzberg, mit der ledigen Kohlensortiererin Rosina Kellertshofer von Seeshaupt wird ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht geltend gemacht.

Die Heimatgebühr hat Herrnberger schon bei seiner ersten Verehelichung bezahlt.

II Das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Tanzmusik am Sonntag den 26. April d. J. ist zu begutachten, indem

1, der Aufwand bei solchen Unterhaltungen nicht so groß ist, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Vermögensverhältnisse der Gemeindeangehörigen Bedenken beständen und

2, in diesem Jahre überhaupt noch keine Tanzmusik, weder eine öffentliche noch eine geschlossene, abgehalten wurde

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Haimerl Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Paulus Raith
Michael Fischer
Xaver Jänker
Josef Seidl
Joseph Niermeier

Kürzl
Protokollführer

Seite 15

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Tagelöhners Xaver Stahl, wohnhaft zu Straubing, um Bezahlung der Aufnahmegebühr behufs Erwerb des Heimatrechtes in Straubing

aufgenommen am **10. Mai 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Haimerl**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Kürzl**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen sämtliche ...
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

dem Tagelöhner Xaver Stahl wohnhaft in Straubing, die Heimatgebühr zur Erwerbung des Heimatrechtes in Straubing zu bezahlen. Die Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Haimerl Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Josef Seidl
Jakob Keinberger
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Michael Fischer
Johann Amann
Paulus Raith
Müller Kassier

Kürzl
Protokollführer

Seite 17

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Bauern Johann Baptist Kienberger v. Kölbürg um Verleihung des Bürgerrechtes u. die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Anna Fuchs v. Kölbürg.

aufgenommen am **6. August 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister i. V. der Beigeord: **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Hagenberger Carl**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde einstimmig Stimmen
beschlossen,
dem angehenden Bauern Johann Baptist Kienberger, Besitzer des Bauernanwesens von Kölbürg z. Zt. wohnhaft in Landorf geboren am 11. April 1872 die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Anna Fuchs von Kölbürg, geb. den 18. Juni 1872 zu erteilen, da keines der im Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes v. 21. April 1884, betreffend die Abänderung des Art. 36. des Ges. v. 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründeten Einspruchsrechte besteht.
Zugleich wird einstimmig beschlossen, daß der Gesuchsteller die beschlußmäßig festgesetzte Bürgerrechtsgebühr von vierzig Mark zu bezahlen habe.
Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Wird auf Ansuchen das Bürgerrecht mit der Folge des Heimatrechtes in der Gemeinde Gossersdorf nach Art. 15 der G. O. gegen Bezahlung einer Gebühr von 40 M verliehen u. zugleich ausgesprochen, daß gegen dessen Verehelichung mit der Bauerstochter Anna Fuchs v. Köllbürg ein in Art 36 der G. O. begründeter Einspruch nicht erhoben wird.

Wanninger Beigeordneter
Paulus Raith
Michael Fischer
Xaver Jänker
Müller Kassier

Kürzl
Protokollführer

Seite 19

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Krämers Joh. Bapt. Hofmann von Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Theres Lorenz von Burgstadl.

Aufgenommen am **14. August 1896**

Gegenwärtig
der Beigeordnete **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **R abs**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen die unterz.
Auf Vortrag
wurde mit allen Stimmen
beschlossen,

In der auf heute nachmittags 6 Uhr anberaumten Gemeindeausschußsitzung, zu der sämtliche Mitglieder nach Art. 145 der G. O. geladen und die Unterzeichneten erschienen waren, wurde beschlossen:
Gegen die Verehelichung des Krämers Joh. Bapt. Hofmann von Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Theres Lorenz von Burgstadl besteht ein in Art. 36 der G. O. begründeter Einspruch nicht und wird demselben gegen die Bezahlung der Gebühr von 25 M die gemeindliche Erklärung zur Erlangung des Verehelichungszeugnisses ausgestellt.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith

Seite 21

Protokoll

Betreff:

Ergänzungswahl eines Bürgermeisters.

aufgenommen am **14. August 1896**

Gegenwärtig
der Beigeordnete **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Rabs**

Zur Berathung und ... 9
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit gegen Stimmen
beschlossen,

Eine Ergänzungswahl an Stelle des weggezogenen Bürgermeisters erachtet der unterzeichnete Gemeindeausschuß vorerst nicht als notwendig und wollte die Wahl erst Ende September oder anfangs Oktober anberaumt werden, wenn die Erntearbeiten vorbei sind.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Joseph Niermeier
Michael Fischer
Paulus Raith

Seite 23

Protokoll

Betreff:

aufgenommen am **30. August 1896**

Gegenwärtig
der Beigeordnete **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit allen Stimmen
beschlossen,

der Protokollführer **Rabs**

Für Inländer werden die Heimatgebühren in der Gde Gossersdorf im Falle des Art 3 Abs I des Heimatsgesetzes auf 20 M und in den Fällen der Art. 6, 7 u. 7a auf 10 M festgesetzt, während sie für Ausländer, soweit nicht Staatsverträge entgegenstehen, auf das Doppelte, also auf 40 M und 20 M festgesetzt werden.

L. U.
xxxxx Bgst in Vert.
Wanninger Beigeordneter
Xaver Jänker
Müller Kassier
Josef Seidl
Fischer Michael Paulus Raith

Seite 25

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Fleischbeschaugebühren, hier Antrag an die Gde Versammlung.

aufgenommen am **30. August 1896**

Gegenwärtig

der Beigeordneter **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Rabs.**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit allen Stimmen
beschlossen,

Betreffs Festsetzung der Fleischbeschaugebühren wird beschlossen, der Gde Versammlung nachfolgenden Antrag zur Annahme zu unterbreiten:

1, Für die Untersuchung eines lebenden Schlachtieres nebst der Beschau dessen Fleisches und dgl. nach der Schlachtung werden bezahlt.

a bei Pferden 1 M b, bei Rindern, Ochsen, Stieren, Kühen und Jungrindern und Schweinen bei mehr als 100 Kg Fleischgewicht 40 dl; für geringere Rinder, Ochsen, Stiere, Kühe, Jungrinder, Schweine 20 dl, dann für Kälber, Schafe, Ziegen, Spanferkeln, Lämmer und Kitz 10 dl, Schlachtet jedoch ein Gemeindeangehöriger von den 5 letztgenannten Arten zu Haupt Zeit mehr als 3 Tiere, so darf er nur eine Gesamtgebühr von 50 dl bezahlen.

c Für die Beschau von eingeführtem Fleische bis zu 25 kg 20 dl und über 25 kg 30 dl

Für Ausstellung des Beschauscheines müssen ohne Unterschied 5 dl bezahlt werden.

2 Die Entschädigung der zuständigen Tierärzte, wenn selbe nach oberpolizeilichen Vorschriften beigezogen werden müssen, obliegt den beteiligten Vieh- oder Fleischbesitzern.

Die Gebühren der gemeindlichen Fleischbeschauer fließen in die Gde Kassa und werden am Schluß eines jeden Quartals dem Fleischbeschauer voll hinausbezahlt. Es sei bemerkt, daß es nicht möglich ist, daß der Fleischbeschauer u. dessen Stellvertreter zu Weihnachten bei den vielen geschlagenen Schweinen die Fleischbeschau vornehmen können.

Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Paulus Raith
Josef Seidl
Michael Fischer

Rabs

Seite 27

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Bräugehilfen Xaver Jänker von Landsberg mit der ledigen Bauerstochter Maria Härl v. Landsberg

aufgenommen am **20. Septbr. 1896**

Gegenwärtig

der Beigeordneter **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Rabs**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterzeichneten
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ __ __ Stimmen
beschlossen,

In der auf heute vormittags ½ 11 Uhr anberaumten Gemeindeausschußsitzung, zu der sämtliche Mitglieder nach Art. 145 der G. O. geladen und die Unterzeichneten erschienen waren, wurde beschlossen:

Gegen die Verehelichung des Braugehilfen Xaver Jänker von Gossersdorf, nun in Landsberg, mit der ledigen Bauerstochter Maria Hörl von Landsberg besteht ein in Art. 36 der G. O. begründeter Einspruch nicht und wird demselben gegen die Bezahlung der Gebühr von 20 M die gemeindliche Erklärung zur Erlangung der Verehelichungszeugnisses ausgestellt.

Vorgelesen, genehmigt, und unterzeichnet
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Paulus Raith

Rabs

Der Näherin Maria Englmeier von Degenbach wird zur Verehelichung eine verlangte einmalige Aussteuer von 100 Mark einhundert Mark genehmigt und wird diese Summe ausbezahlt, sobald sie das standesamtliche

Seite 29

Protokoll

Betreff:

Nachlaß von 1,92 M Umlagenrückstände pro 1895 (Siehe Gemeinderechnung 1895 :)

aufgenommen am **1. Oktober 1896**

Gegenwärtig

der Beigeordnete **Wanninger**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ __ Stimmen
beschlossen,

es sei der Nachlaß von 1,92 M (eine Mark 92 dl) Umlagenrückständen aus dem Vorjahre (Titl I. Kap. 2a der Einnahmen betr.) zu gewähren.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Jakob Kienberger
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Wirthensohn
Protokollführer

Seite 31

Protokoll

Betreff:

Einhebung von weiteren 20 % Gemeindeumlagen für das Jahr 1896

aufgenommen am **1. Oktober 1896**

Gegenwärtig

der Beigeordnete **Wanninger**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen d. unterz.
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ __ Stimmen
beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1540 M. Von derselben entrichten die nachbenannten Gemeindebürger mehr als ein Drittel und wurden daher zur Beratung persönlich geladen:

- 1 Brandl Joh. Brauer 207,97 M
- 2 Fuchs Jos. jetzt
- Kienberger Johann 99,03 M
- 3 Heigl Michl 59,31 M
- 4 Baumgartner Xaver? 83,33 M

5 Guggeis Jakob 69,34 M

Summa: 515,98 M

es sei für das IV: Quartal 1896 eine weitere Gemeindeumlage von 20 % zu erheben. Durch Beschluß im Vorjahre /: 17. November 1895 /: wurden für das Etatsjahr 1896 eine Gemeindeumlage und eine Schulumlage zu je 40 % genehmigt. Da nun die gemeindlichen Armenlasten aus der Gemeindekasse gedeckt werden und dieselben bis zur Zeit eine nicht vorhergesehene Höhe angenommen haben, können die kommenden Armenlasten in diesem Jahre nicht anders gedeckt werden als durch die Einhebung der Gemeindeumlage von weiteren 20 %

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Jakob Kienberger

Michael Fischer

Xaver Jänker

Joseph Niermeier

Johann Amann

Die Höchstbesteuerten

Jakob Guggeis

Michl Heigl

Johann Kienberger

Wirthensohn

Seite 33

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1897

angenommen am **19. Oktober 1896**

Gegenwärtig

der Bürgermeister In Vertretung **Wanninger** Beigeordneter

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Wirthensohn**

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1519 M 85 dl. Von dieser Steuer entrichten die nachbenannten fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel:

- 1 Brandl Joh. Brauer 207,97 M
- 2 Kienberger Johann 99,03 M
- 3 Baumgartner W? 83,33 M

Brauerswitwer

- 4 Heigl Michl, Bauer..... 59,31 M

5 Guggeis Jakob, Bauer .. 69,34 M

Summa: 515,98 M

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 6

Auf Vortrag

wurde mit allen Stimmen

beschlossen,

es sei pro 1897 eine Gemeindeumlage von 60 % d. i. 911 M 91 dl der Gesamtjahressteuer, sowie eine Schulumlage von 40 % d. i. 607,94 M einzuheben.

Die Distrikts- und die Distriktsarmenumlage soll unabhängig von den Gemeindeumlagen, auf die Pflichtigen eigens repartiert und eingehoben werden.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

I. V.

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Xaver Jänker

Paulus Raith

Michael Fischer

Johann Amann

Die Höchstbesteuerten:

Johan Kienberger
Michl Heigl
Jakog Guggeis

Wirthensohn
Protokollführer

Seite ___35___

Protokoll

Betreff:

Gesuch der Maria Englmeier von Degernbach um eine Aussteuer von 30 M(dreiBig Mark)

aufgenommen am **19. Oktober 1896**

Gegenwärtig

der Beigeordnete iL. V. **Wanninger, Beigeordneter**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei der Näherin Maria Englmeier von Degernbach zur Verhelichung eine verlangte einmalige Aussteuer von 30 M / dreiBig Mark / zu genehmigen und wird diese Summe aus bezahlt, sobald sie die standesamtliche Trauungsurkunde an die unterzeichnete Verwaltung eingeschickt hat.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Joseph Niermeier

Paulus Raith

Michael Fischer

Wirthensohn Protokollführer Johann Amann

Seite __37__

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Heimatgebühren

aufgenommen am **19. Oktober 1896**

Gegenwärtig

der Bürgermeister In Vertretung **Wanninger Beigeordneter**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen _ Stimm
beschlossen,

Die Heimatgebühren werden für die Gemeinde Gossersdorf festgesetzt für Inländer im Falle des Art. 3 Absatz I des Heimatgesetzes auf 20 M und in den Fällen der Art. 6, 7 u. 7a auf 10 M u. für Ausländer in den Fällen die Art. 6. 7. u. 7a auf 20 M

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben.

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Paulus Raith

Joseph Niermeier

Michael Fischer

Johann Amann

Wirthensohn, Protokollführer

Seite ___39___

Protokoll

Betreff:

Die Anschaffung der illustrierten Wochenschrift „Das Bayerland von Leher“

aufgenommen am **29. November 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei von der Anschaffung der illustrierten Wochenschrift „Das Bayerland von Leher“ abzusehen, da in der hiesigen Gemeinde eine reichhaltige Schulbibliothek vorhanden ist, welche Werke enthält, die durch ihren patriotischen Inhalt zur Pflege der Vaterlandsliebe ganz geeignet sind, hauptsächlich auch deshalb, weil sie leichtfaßlich geschrieben und ganz der Auffassungskraft der Kinder angepaßt sind.

Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Joseph Niermeir
Michael Fischer

Seite 41

Protokoll

Betreff:

Wahl der Schulsprengelvertretung, hier eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung Rattenberg

aufgenommen am **20 Dezember 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühl, welcher zur Schule Rattenberg eingeschult ist, für 1897/1900 den Häusler Joseph Holzapfel von Kumpfmühl als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen.

Der Gemeinde-Ausschuß:
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Josef Seidl
Jakob Kienberger
Johann Amann

Mit vorstehendem Beschlusse erklärt sich einverstanden der Unterzeichnete:

L. U.
Joseph Holzapfel
Zur Beglaubigung:
Fuchs Bürgermeister

Seite 43

Protokoll

Betreff:

Heimat des Glasers Joseph Götz in Konzell

aufgenommen am **20. Dezember 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Unter Bezugnahme auf Art 7 a des durch Gesetz vom 17. Juni 1896 abgeänderten Gesetzes über Heimat, Ver-
ehelichung und Aufenthalt wird hiemit von der unterzeichneten Gemeinde Gossersdorf als bisherige Heimatge-
meinde bei der Gemeinde Konzell die Verleihung des Heimatrechts an den in der Gemeinde Konzell seit mehr
als vier Jahren freiwillig und ununterbrochen sich aufhaltenden Glaser Joseph Götz geboren den 17. September
1852

angesprochen, da Ebengenannter während dieser Zeit Armenunterstützung weder beansprucht noch erhalten hat.
Mit demselben erwerben auf Grund des Art. 4 und des Art 1 des Heimatgesetzes die Ehefrau und diejenigen
Kinder desselben, welche noch keine selbständige Heimat besitzen, ebenfalls die Heimat in der Gemeinde Kon-
zell Kgl. Bezirksamtes Bogen.

Von dieser Erhebung des Anspruches auf Heimatverleihung wolle jenseitige Gemeindeverwaltung dem Joseph
Götz Kenntnis geben und ihm zur etwaigen Geltendmachung seines Einspruches gemäß Art. 7a des genannten
Gesetzes eine ausschließende Frist von 14 Tagen versetzen.

Vorgelesen und unterschrieben:

Der Gemeindeausschuß:
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Paulus Raith
Johann Amann
Josef Seidl
Jakob Kienberger
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Wirthensohn
Protokollführer

Seite 45

Protokoll

Betreff:

Heimat der Anna Götz, verheiratete Umkehr, Händlerin in Konzell

aufgenommen am **24. Dezember 1896**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Unter Bezug auf Art. 7a des durch Gesetz vom 17. Juni 1896 abgeänderten Gesetzes über Heimat, Vereheli-
chung und Aufenthalt wird hiemit von der unterzeichneten Gemeinde Gossersdorf als bisherige Heimatgemein-
de bei der Gemeinde Konzell die Verleihung des Heimatrechtes an die in der Gemeinde Konzell seit mehr als
vier Jahren freiwillig und ununterbrochen sich aufhaltenden Händlerin Anna Umkehr, geborne Götz, geboren
den 26. Oktober 1823 in Hof

angesprochen, da Ebengenannte während dieser Zeit Armenunterstützung weder beansprucht noch erhalten hat.
Mit derselben erwerben auf Grund des Art. 4 und des Art. 1 des Heimatgesetzes diejenigen Kinder derselben,
welche noch keine selbständige Heimat besitzen ebenfalls die Heimat in der Gemeinde Konzell, Kgl. Bezirk-
samtes Bogen.

Von dieser Erhebung des Anspruches auf Heimatverleihung wolle gegenseitige Gemeindeverwaltung der Anna Götz Kenntnis geben und ihr zur etwaigen Geltendmachung ihres Anspruches gemäß Art. 7a des genannten Gesetzes eine ausschließende Frist von 14 Tagen vorsetzen.

Vorgelesen und unterschrieben:

Der Gemeindeausschuß:
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Josef Seidl
Jakob Kienberger
Johan Amann
Paulus Raith
Michael Fischer

Seite 47

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Herrnberger und des Anton Herrnberger, beide Bergwerkarbeiter in Hausham.

aufgenommen am **10. Jänner 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen sämmtl.
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Unter Bezugnahme auf Art. 7a des durch Gesetz vom 17. Juni 1896 abgeänderten Gesetzes über Heimat, Verleihung wird hiemit von der unterzeichneten Gemeinde Gossersdorf als bisherige Heimatgemeinde 1. bei der Gemeinde Hausham die Verleihung des Heimatrechtes an der in der Gemeinde Hausham seit mehr als sieben Jahren freiwillig und ununterbrochen sich aufhaltenden Bergwerkarbeiter Herrnberger Xaver geboren den 23. Februar 1844 in Gossersdorf und Herrnberger Anton, geboren den 25. Februar 1847 zu Gossersdorf

2. bei der Gemeinde Konzell die Verleihung des Heimatrechtes an den in der Gemeinde Konzell seit mehr als vier Jahren freiwillig und ununterbrochen sich aufhaltenden Gütler Wolfgang Schambeck von Scheibelsried, geboren den 9. Juni 1840 zu Kumpfmühl angesprochen, da Ebengenannte während dieser Zeit Amenunterstützung weder beansprucht noch erhalten haben. Mit denselben erwerben auf Grund des Art 4. u. des Art 1 des Heimatgesetzes diejenigen Kinder derselben, welche noch keine Heimat besitzen, welche selbständig ist, ebenfalls die Heimat in xx oben bezeichneten Gemeinde Von dieser Erhebung des Anspruches auf Heimatverleihung wollen jenseitige Gemeinden die angeführten Personen in Kenntnis setzen und ihnen zur etwaigen Geltendmachung ihres Einspruches gemäß Art 7a des genannten Gesetzes eine ausschließende Frist von 14 Tagen versetzen.

Vorgelesen und unterschrieben:

Josef Seidl Der Gemeinde-Ausschuß:
Michl Fischer Fuchs Bürgermeister
Xaver Jänker Wanninger Beigeordneter
Joseph Niermeier Müller Kassier Paulus Raith
Jakob Kienberger Johann Amann

Seite 49

Protokoll

Betreff:

Heimat des Tagelöhners Eckl Michael von Gossersdorf

aufgenommen am **10. Jänner 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

215

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

es sei dem Tagelöhner Michael Eckl von Gossersdorf, geboren den 27. März 1844 in Punzendorf, zuletzt beheimatet in der Gemeinde Konzell auf Antrag dieser Heimatgemeinde und da Eckl Michael keinen Einspruch erhebt nach Art. 7 des Heimatgesetzes der Novelle vom 17 Juni 1896 die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gegen Einrichtung einer Heimatgebühr von 10 M zu verleihen.

Gemeindeausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Xaver Jänker
Michael Fischer

Seite 51

Protokoll

Betreff:

Heimat des Häuslers Xaver Hilmer von Gossersdorf
Heimat des Häuslers Xaver Schmid von Gossersdorf

aufgenommen am **13. Jänner 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

von der unterfertigten Gemeindeverwaltung wird dem von den angeführten Personen resp. von der Gemeindeverwaltung Konzell erhobenen Anspruch auf Heimatverleihung in der Gemeinde Gossersdorf aus den beigefügten Gründen keine Folge gegeben:

Hilmer Xaver Häusler von Gossersdorf hat die Voraussetzungen des Art. 6 nicht vollständig erfüllt. Es wurde nämlich von dessen bisheriger Heimatgemeinde Konzell für seine Kinder das Schulgeld entrichtet. Schulgeld, auf obige Weise bezahlt, ist im Sinne des Gesetzes Armenunterstützung.

Schmid Xaver, Häusler in Gossersdorf, hat ebenfalls den Anforderungen oder Voraussetzungen des Art. 6 nicht vollständig genügt, da er seinen Aufenthalt in der Gemeinde Gossersdorf 5 Jahre unterbrochen hatte und da seit seinem erneuten Aufenthalt dahier noch nicht vier Jahr verflossen sind.

Höninger Franziska erhebt gegen den Antrag der Gemeinde Konzell, in der Gemeinde Gossersdorf die Heimat zu erwerben, Einspruch, da sie in Konzell eine Wohnung besitzt, die sie nach Vertrag zeitlebens benützen kann; sie beabsichtigt auch nicht den ursprünglichen Aufenthalt in der Gemeinde Konzell aufzugeben. Aus diesem Grunde und weil die Franziska Höninger noch nicht ganz sieben Jahre in der Gemeinde Gossersdorf wohnt, kann die unterfertigte Gemeindeverwaltung dem Antrag auf Heimatverleihung an genannte Person keine Folge geben.

Vorgelesen und Unterschrieben:
Gemeindeausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Michael Fischer

Seite 52

Protokoll

Betreff:

Heimat des Philipp Schedlbauer, Inwohners von Gossersdorf.

aufgenommen am **13. Januar 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

von dem unterzeichneten Gemeindeausschuß wird dem Antrag der Gemeinde Birnbrunn auf Heimatverleihung an den Inwohner Philipp Schedlbauer nicht Folge gegeben, da von dem praktischen Arzte Dr. Ascherl von Konzell, welcher die Ehefrau des Schedlbauer behandelte, bei der Gemeinde Birnbrunn Anspruch auf Bezahlung der zu erwachsenden Dokorkosten erhoben wurde. Im Sinne des Gesetzes der Novelle vom 17. Juni 1896 besteht ein Ablehnungsgrund, wenn Armenunterstützung beansprucht wird.

Vorgelesen und unterschrieben:

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Michael Fischer
Johann Amann

Seite 54

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an die Zuckerhändlerin Anna Umkehr, geborne Götz und an deren Sohn Joseph Götz, Glaser, beide wohnhaft in Konzell

aufgenommen am **3. Februar 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der Antrag auf Heimatverleihung an die im Betreff angeführten Personen bleibt aufrecht erhalten und zwar aus dem früher angeführten Grunde, daß sie die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatgesetzes nach der Novelle vom 17. Juni 1896 erfüllt haben.

Da Einwendungen gegen den früheren Beschluß, welche in der Ausschußsitzung der Gemeindeverwaltung Konzell protokolliert wurde und dahin lautet, daß ein Heimatvorbehalt den Antrag der Gemeindeverwaltung Gossersdorf für nichtig erklärt und zurückweist, wird von der unterzeichneten Gemeindeverwaltung nicht anerkannt, da das Gesetz über Heimatverleihung vom 17 Juni 1896 den früheren Heimatvorbehalt aufhebt.

Was die Bemerkung des Protokolles der Gemeindeverwaltung Konzell betrifft, daß der von seiner Ehefrau getrennt lebende Georg Umkehr von derselben nicht unterstützt wurde sondern von der Gemeinde Konzell verpflegt wurde, so wird konstatiert, daß Georg Umkehr erst nach seiner Trennung von der Ehefrau verarmte und da er in der Gemeinde Konzell beheimat war, von dieser Gemeinde unterstützt werden mußte. Es wird beschlossen, die Berufung an das k. Bezirksamt Bogen zu erxxxen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Johann Amann
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an den Gütler Wolfgang Schambeck von Scheibelsried nach Art. 6 des Gesetzes vom 17. Juni 1896

aufgenommen am **3. Februar 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 7
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

der Antrag auf Heimatverleihung an den Gütler Wolfgang Schambeck von Scheibelsried durch die Gemeinde Konzell wird trotz Einspruches derselben aufrecht erhalten, da die Gemeindevewaltung Konzell für die Beitreibung der Umlagenrückstände zu sorgen hat und andere Ablehnungs-Gründe nicht konstatiert wurden.

Der Gemeinde – Ausschuß:

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Xaver Jänker
 Michael Fischer
 Johann Amann
 Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Heimat des Häuslers Xaver Hilmer von Gossersdorf
 Heimat des Häuslers Xaver Schmid von Goissersdorf

aufgenommen am **5. Februar 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 7
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

der unterm 20. Januar l. Jhrs von der Gemeinde Konzell erneuerten Antrag auf Heimatverleihung an die Häusler Xaver Hilmer und Xaver Schmid von Gossersdorf wird ebenfalls abgewiesen und zwar bei Hilmer, weil derselbe wie schon erwähnt Armenunterstützung genossen hat und seine Verpflichtungen gegen die Gemeindekasse nicht erfüllte, weil er die Gemeindeumlagen schon mehrere Jahre nicht mehr bezahlte. Allerdings hätte die Gemeinde für die Beitreibung der Rückstände zu sorgen, doch ist eine Exekution sicher erfolglos, da Hilmer nur das Notdürftigste sein Eigen nennt.

Was den Häusler Xaver Schmid betrifft, so wird die eingangs. Abweisung damit begründet, daß derselbe 5 Jahre während seines Aufenthaltes in Gossersdorf freiwillig fort war und daß seit seinem zweiten Aufenthalt dahier noch nicht vier Jahre verflossen sind.

Art. 6 fordert als eine wichtige Voraussetzung den ununterbrochenen vierjährigen Aufenthalt. Da dieses wie eben klargestellt bei Schmid nicht zutrifft, so sind bis zur Zeit die anderen Voraussetzungen des Art. 6 – wie Steuerfortbezahlung von Seite dessen Eheweibes – ohne Belang. Ziu dem wird nachträglich bemerkt, daß F Xaver Schmid von der Armenpflege Konzell Armenunterstützung empfangt, indem für dessen erstes Eheweib die Ärzte- und Leichenkosten oder Kur- Beerdigungskosten bezahlt wurden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Gemeindeausschuß
 Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier

Josef Seidl
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Seite 60

Protokoll

Betreff:

Heimatgebühr von 10 M für die Heimerwerb der Theres Roß in der Gemeinde Rattenberg (Art 7 Absatz 10)

aufgenommen am **5. Februar 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

die Verleihung des Heimatrechtes an die Inwohnerin Theres Roß durch die Aufenthaltsgemeinde Rattenberg wird acceptiert. Doch weigert sich die unterzeichnete Gemeindeverwaltung die Aufnahmegebühr zu bezahlen. Art. 30 erhält folgenden Satz: Im Falle des Art 7a ist die Heimatgebühr, wenn nicht die Voraussetzungen des Abs. 10 vorliegen, von der bisherigen Heimatgemeinde zu entrichten. Da nur im vorliegenden Falle Absatz 10 zutrifft, so ist die ehemalige Heimatgemeinde Gossersdorf von der Entrichtung der Aufnahmegebühr befreit.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Josef Seidl
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Seite 62

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an Häusler Joseph Holzapfel von Kumpfmühl

aufgenommen am **Februar 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

dem Häusler Joseph Holzapfel von Kumpfmühl Gd. Gossersdorf, geboren den 5. Dezember 1831 zu Grub wird auf Antrag der bisherigen Heimatgemeinde Grub, wogegen Holzapfel keinen Einspruch erhob, und weil derselbe die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatgesetzes vom 17. Juni 1896 erfüllte, die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf verliehen. Die bisherige Heimatgemeinde Grub hat als Antrag stellend nach Art. 11 eine Aufnahmegebühr von 10 M zu entrichten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Xaver Jänker
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des ledigen Söldnerssohnes Franz Xaver Huber von Hofen z. Zt. wohnhaft in Auggenbach mit der ledigen Näherin Karolina Grotz von Straßkirchen

aufgenommen am **14. Februar 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 9
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des Söldnerssohnes Franz Xaver Huber wohnhaft in Auggenbach mit der ledigen Näherin Karolina Grotz von Straßkirchen ein begründetes Einspruchsrecht im Sinne des Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht.

Die Heimatgebühr von 20 M wurde bezahlt.

Der Gemeinde – Ausschuß:

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Paulus Raith
 Xaver Jänker
 Michael Fischer
 Joseph Niermeier
 Josef Seidl
 Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an den Gütler Nikolaus Klein von Weiher

aufgenommen am **14. März 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 18
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

den Antrag auf Heimatverleihung an Rubrikaten wiederholt abzulehnen, da Klein Nikolaus bis zur Zeit seine Verpflichtungen gegen die Gemeinde- und Schulkasse nicht erfüllte. Die Erklärung des Gemeindeausschusses Grub, gegenüber, daß von der unzeichneten Gemeindeverwaltung die Pfändung erst nach Aufforderung zur Heimatverleihung erfolgt, bestätigt die Verwaltung die unterzeichnete Gemeindeverwaltung, daß es hier wie in anderen Gemeinden gehalten werde, daß die Pfändung bei Säumigen erst nach Ablauf des Jahres vorgenommen wird. Bezüglich der Behauptung des Gemeindeausschusses Grub, daß pfändbare Gegenstände vorhanden gewesen wären, wurde der Gütler Klein protokolarisch vernommen und derselbe gab an, daß nur eine Kuh sein Eigen sei; das das von der Gemeindeverwaltung Grub bezei erwähnte Jungrind gehöre dem Bauern Höpfl Simon von Artelsöd.

In dem angeführten Protokoll bestätigte auch Klein, da er von dem Gemeindediener der Gemeinde Gossersdorf immer rechtzeitig zur Zahlung aufgefordert wurde, daß sohin eine Säumigkeit der Gemeindeverwaltung Gossersdorf nicht vorliegt.

Der Gemeinde – Ausschuß:

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier

Paulus Raith
Xaver Jänker
Michael Fischer
Josef Seidl
Joseph Niermeier

Seite 68

Protokoll

Betreff:

Unterstützung des Inwohners Jakob Heizer in Loichingermoos.

aufgenommen am **28. März 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

In vorstehendem Betreff wurde beschlossen, den Antrag auf Unterstützung des Jakob Heizer abzulehnen, da von seiten der Gemeindeverwaltung Gossersdorf bei der Aufenthaltsgemeinde des Rubrikaten die Verleihung des Heimatsrechtes an denselben beansprucht wurde.

Der Armenausschuß der Gemeinde Gossersdorf:

Brandl Pfarrer.
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Michael Fischer
Xaver Obermeier

Seite 70

Protokoll

Betreff:

Heimat des ehemaligen Bräumeisters und nunmehrigen Gütlers Georg Hecht von Gossersdorf.

aufgenommen am **16. April 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

dem im Betreff angeführten Georg Hecht von Gossersdorf, geboren den 7. April 1856 wird auf Antrag der bisherigen Heimatgemeinde Katzberg, wogegen Hecht keinen Einspruch erhob, nach Art. 6 des Heimatgesetzes vom 17. Juni 1896 die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf verliehen.

Die bisherige Heimatgemeinde Katzberg hat als Antrag stellend eine Aufnahmegebühr von 10 M zu entrichten. Mit Erlag dieser Gebühr wird dem Beschluß rechtskräftig.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Gemeindeausschuß Gossersdorf:

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Josef Seidl
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung

aufgenommen am **30. April 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Tanzmusik für Sonntag den 9. Mai lf. Jahres ist zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:

- 1, Tanzmusiken gehören in hiesiger Gegend (Gemeinde) ohnehin zu den Seltenheiten, im heurigen Jahre waren außer einem Feuerwehrball weder eine Hochzeitsmusik noch ein Vereinsball
- 2, Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so groß, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen noch eine weitere Einschränkung derartiger Vergnügungen geboten wäre.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf:

Fuchs Bürgermeister
Müller Kassier
Johann Amann
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Michael Fischer
Wanninger Beigeordneter

Protokoll

Betreff:

Heimat des Inwohners und Tagelöhners Philipp Schedlbauer wohnhaft in Gossersdorf

aufgenommen am **16. Mai 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem Inwohner Philipp Schedlbauer, wohnhaft in Gossersdorf, zuletzt beheimtet in der Gemeinde Birnbrunn auf Antrag dieser Heimatgemeinde und da Schedlbauer keinen Einspruch erhoben, zugleich auch die Voraussetzungen des Art. 7 des Heimatgesetzes der Novelle vom 17. Juni 1896 erfüllt hat.

Die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gebührenfrei zu verleihen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Joseph Niermeier
Paulus Raith
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an die Häuslerswitwe Anna Maria Heigl von Gossersdorf

aufgenommen am **27. Juni 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 7
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

es sei der Häuslerswitwe Anna Maria Heigl wohnhaft in Gossersdorf, zuletzt beheimatet in der Gemeinde Siegersdorf, auf Antrag dieser Gemeinde und da Heigl keinen Einspruch erhoben, zugleich die Voraussetzung des Art 6 des Heimatgesetzes der Novelle vom 17. Juni 1896 erfüllt hat, die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung einer Heimatgebühr von 10 M zu verleihen. Durch diesen Beschluß wird nur der Maria Heigl nicht aber auch deren Kindern die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf verliehen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Xaver Jänker
 Paulus Raith
 Joseph Niermeier
 Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Gewerbesteuer 1898/99

aufgenommen am **25. Juli 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 8
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

auf Grund des Art. 28 des Gewerbesteuergesetzes vom 19. Mai 1881 als fünftes unständiges Ausschußmitglied für die Steuerperiode 1898/99 den am 27. April 1857 geborene Wagner Peter Roß von Gossersdorf und als dessen Ersatzmann den am 17. Juli 1855 geborenen Krämer Paulus Raith v. Gossersdorf aufzustellen.

Der Gemeinde-Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Xaver Jänker
 Michael Fischer
 Joseph Niermeier
 Paulus Raith
 Johann Amann

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als fünftes Ausschußmitglied, bezw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 25. Juli 1897

Peter Roß
 Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Kapitalrenten – und Einkommensteuer pro 1898/99

aufgenommen am **25. Juli 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 8
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

auf Grund des Art 31 des Einkommen- und Art. 17 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 19. Mai 1881 für die Steuerperiode 1898/99 als unständiges Steuerausschußmitglied
 den am 28. Dezember 1839 geborenen Söldner Joseph Wanninger v. Sonnberg
 und als Ersatzmann den am 26. September 1840 geborenen Söldner Michael Fischer v. Gossersdorf aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Joseph Niermeier
 Xaver Jänker
 Michael Fischer
 Paulus Raith
 Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Erledigung eines Revisionsnotates

aufgenommen am **25 Juli 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
 der unterzeichneten Ausschußmitglieder
 der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
 Von den Geladenen sind erschienen 8
 Auf Vortrag
 wurde mit allen gegen Stimmen
 beschlossen,

es sei der Zins von dem bei der Sparkasse Straubing angelegten 320,50 M zu admassieren und der Zins der 100 M, angelegt bei der Sparkasse Mitterfels, zu erheben. Der Zins der 21,74 M des Armenfond ist zu admassieren

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
 Wanninger Beigeordneter
 Müller Kassier
 Xaver Jänker
 Joseph Niermeier
 Michael Fischer
 Paulus Raith
 Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Die Staatsangehörigkeit der Maria Anna Baumgartner in Budapest.

aufgenommen am **1. August 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

die Heimat der Maria /: Irma :/ Baumgartner wird nicht anerkannt und zwar aus folgenden Gründen:

1 Die unterm 13. Juli 1879 abgegebene Erklärung ist nicht auf Grund eines Ausschußbeschlusses abgegeben worden, da die Protokollbücher keinen derartigen Beschluß enthalten.

Auch können sich die zwei noch lebenden Ausschußmitglieder, Guggeis und Hoffmann, welche die Erklärung unterschrieben hatten, an einen Ausschußbeschluß und an einen Joseph Baumgartner nicht mehr erinnern.

2 Vom rechtlichen Standpunkte dürfte die bewußte Erklärung vom 13. Juli 1879 überhaupt nicht genügend sein, da nur der Bürgermeister und 2 Ausschußmitglieder unterschrieben sind.

3 In dem Berichte des Königl. Bayerischen Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Äußern heißt es unter anderen. „Diese /: nämlich Maria Baumgartner :/ geboren den 16. Juli 1870, soll das eheliche Kind des aus Viechtach gebürtigen Joseph Baumgartner von Gossersdorf sein.“

Es ist also nicht einmal Gewißheit, daß der mutmaßlich in Gossersdorf heimatberechtigte Joseph Baumgartner der Vater der Maria Baumgartner resp. Großvater der Irma Anna Baumgartner ist.

Dies ist auch daraus zu ersehen, daß der ministerielle Bericht weiter unten sagt:

„Nach dem unter den mitfolgenden Papieren befindlichen Geburtszeugnisse der Maria Anna Baumgartner wären die Eltern ihrer Mutter ein gewisser Johann /: also nicht Joseph :/ und Juli Jonas gewesen.“

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Müller Kassier

Paulus Raith

Michael Fischer

Xaver Jänker

Seite 86

Protokoll

Betreff:

Heimat der Zuckerhändlerin Witwe Anna Umkehr, geborne Götz

aufgenommen am **8. August 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei der Antrag der unterzeichneten Gemeindeverwaltung auf Heimatverleihung nach Art. 6 des abgeänderten Heimatgesetzes vom 17. Juni 1896 /aufrecht zu erhalten :/ an die Zuckerhändlerin Anna Umkehr geborne Götz und zwar aus folgenden Gründen:

1 Dieselbe war wohl verheiratet, doch lebte sie seit mehr als 20 Jahren von ihrem Ehemann getrennt, unterstützte den selben nicht mehr sondern er wurde von der Gemeinde Konzell unterhalten. Ihr Aufenthalt in Konzell war ein freiwilliger.

2 Die Zuckerhändlerin Anna Umkehr war selbständig, da sie sich von ihrem Handel ernährte.

3 Anna Umkehr zahlte ihre Steuern und Umlagen jederzeit;

4 sie hat Armenunterstützung weder beansprucht, noch eine solche erhalten.

5 Wohnte über 30 Jahre in der Gemeinde Konzell.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Xaver Jänker

Joseph Niermeier
Michael Fischer
Paulus Raith
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Die Staatsangehörigkeit der Maria Anna Baumgartner in Budapest.

aufgenommen am **2. September 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **B. Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei gemäß der Erklärung vom 13. Juli 1879 d anzu erkennen, daß in der Gemeinde Gossersdorf beheimatet war.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Unterstützung der Franziska Hamberger, Wagnersehefrau von Haidlfing

aufgenommen am **22. September 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 5
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei jede Unterstützung an die Wagnersehefrau Franziska Hamberger vorerst abzulehen und zwar aus folgenden Gründen:

1 Zunächst ist die Aufenthaltsgemeinde Haidlfing verpflichtet die Franziska Hamberger zu unterstützen; ein Ersatzanspruch auf Unterstützung kann nach Art. 13, Abs. 4 des abgeänderten Heimatgesetzes erst erhoben werden, wenn die Hilfeleistung beregter Gemeinde vier Wochen bethätigt wurde

2 Durch Beschluß des Gemeindeausschusses Gossersdorf vom 20. Jänner l. J. wurde die Verleihung des Heimatrechtes an Joseph Hamberger, Ehemann der Unterstützungsbedürftigen bei der Gemeinde Haidlfing angeregt, dieser Antrag wurde, da ungenügend abgewiesen, wiederholt und wird der Antrag, da die Gemeinde Haidlfing die Ablehnung nicht genügend begründete, wieder erneuert werden. Deshalb wird eine Unterstützung nicht gewährt, bis eine Entscheidung über die Heimatangehörigkeit erfolgt ist.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Obermeier

Protokoll

Betreff:

Heimat des Joseph Hamberger Wagners und Hausieres von Haidlfing

aufgenommen am **30. September 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

den ersten und zweiten Antrag auf Heimatverleihung an den Wagner und zuletzt Hausierer Joseph Hamberger von Haidlfing gemäß Art. 6 des abgeänderten Heimatgesetzes aufrecht zu erhalten, da Joseph Hamberger vier Jahre ununterbrochen mit direkten Steuern angelegt war. Er meldete am 23. Jänner 1893 bei der Gemeinde Haidlfing sein Gewerbe (Wagnerei) an, sonach war er auch für das I. Quartal 1893 steuerpflichtig. Hamberger bezahlte laut rentamtlicher Mitteilung bis einschließlich III. Quartal 1896 Gewerbesteuer; für das ganze Jahr 1896 war derselbe auch mit Hausiersteuer angelegt, mithin zahlbar auf für des vierten Quartal 1896 direkte Steuer – demnach 4 Jahre.

Die Angaben der Gemeinde Haidlfing vom 12. Februar und 22. August l. J. als ob Hamberger Joseph nur zeitweise resp. nur vom II. Quartal 1893 bis III. Quartal 1896 Steuern bezahlt hätte, beruhen auf ungenügender Information dieser Gemeinde.

Die an Hamberger verabreichte Armenunterstützung bildet keinen Ablehnungsgrund zur Heimaterwerbung des Joseph Hamberger, da dieselbe erst nach Stellung des ersten und zweiten Antrages geleistet wurde.

Der Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

I Verehelichung des Söldners Joseph Jänker v. Kasparzell mit Kr. Maria Heigl von Liebenau. II. Verehelichung des Bauers Joseph Guggeis von Stocka mit Anna Eckl von Neurandsberg.

aufgenommen am **21. Oktober 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen, was folgt:

Es sei dem ledigen Söldner Joseph Jänker von Kasparzell, geb. den 7. Mai 1869, Sohn des Söldners Joseph Jänker und dessen Ehefrau Maria geb. Fröschl die Bewilligung zur Verehelichung mit der Bauerstochter Maria Heigl von Neurandsberg, geb. den 2. Aug. 1872 zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. I bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Bürgerrecht wird ihm gegen Entrichtung einer Bürgerrechtsgebühr von 25 M /: zwanzig fünf Mark /: hiemit verliehen.

Es sei dem Bauerssohn Joseph Guggeis von Stocka geb. den 12. April 1864, Sohn des Bauers Wolfgang Guggeis und dessen Ehefrau Barbara, geb. Stelzl, die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Söldnerstochter Anna Eckl von Neurandsberg, geb. den 13. April 1875 zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. 1-7 des Ges. vom 21. April 1884 nicht besteht.

Das nachgesuchte Bürgerrecht wird ihm gegen Entrichtung einer Bürgerrechtesgebühr von 40 M /: vierzig Mark /: hiemit verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier
Paulus Raith
Xaver Jänker
Jakob Kienberger

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1898

Aufgenommen am **21. Oktober 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1525 M 71 dl.
Von der Steuer entrichten die nachbenannten fünf
Gemeindebürger mehr als ein Drittel

Im Jahre 1898 ist eine Gemeinde- Umlage von 60 % d. i
915,43 M der gesamten Jahressteuer, sowie eine Schulum-
lage von 40 % d. i 610,28 M einzuheben.
Die Distrikts- und die Distriktsarmen- Umlage soll unab-
hängig von den Gemeinde-Umlagen eigens repartiert und
eingehoben werden.

1 Brand Joh., Brauer 205,49 M
2 Kienberger Joh. Bauer 99,23 M
3 Baumgartner, Brauer. 83,33 M
4 Guggeis Jakob, Bauer 69,34 M

5 Heigl Michl, Bauer 51,63

M

Summa: 509,07 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Jakob Kienberger
Xaver Jänker

Die Höchstbesteuerten:

Michl Heigl
Jakob Guggeis
Johan Kienberger

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Schneiders Joh. Bapt. Miethaner mit der Näherin Theres Seidl, beide von Wört a/D.

Aufgenommen am **14. November 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem verwitweten Schneider Joh. Bapt. Miethaner von Wörth a./D. geb.
die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Näherin Theres Seidl von Wörth a./D. geb. am
zu erteilen, da ein im Art. 1 Ziff. 1-7 d. Ges. v. 24. April 1884 betreffend die Abänderung des Art. 36 Abs. 1 d.
Ges. vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt begründetes Einspruchsrecht nicht besteht.
Da Miethaner Joh. Bapt. bei seiner ersten Verehelichung die Heimatgebühr bezahlte, so ist derselbe bei dieser
resp. Wiederverehelichung von der Entrichtung der Gebühr befreit.

Der Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Waninger Beigeordneter

Michael Fischer
Paulus Raith
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Unterstützung der ledigen Kellnerin Zitzelsberger Franziska

aufgenommen am **26. November 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses München links der Isar zu beantragen, die Rubrikatin zu veranlassen, sofort in die Heimatgemeinde zu übersiedeln, falls dieselbe transportfähig ist, da für die Verpflegung der Zitzelsberger in der Heimatgemeinde Vorsorge getroffen wird. Zugleich wird die Verwaltung des städtischen Krankenhauses ersucht, der Patientin ein Billet III. Klasse von München bis Konzell und 1 M Verpflegungsgeld für einen Tag als Vorschuß zu gewähren.

Der Armenpflegschaftsrat der Gemeinde Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Obermeier
Peter Roß

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Dienstknechtes Joh. Ev. Eckmann von Tiefenbach mit der ledigen Inwohnerstochter Katharina Berger von Tiefenbach

aufgenommen am **26. Dezember 1897**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen, was folgt:

Es sei dem ledigen Dienstknecht Joh. Ev. Eckmann von Tiefenbach, geb. den 14. Sept. 1862 zu Weidholz, Sohn des Tagelöhners Johann Eckmann und dessen Ehefrau Anna geb. Zitzelsberger die Bewilligung zur Verehelichung mit der Inwohnerstochter Katharina Berger, geb. den 24. Juli 1872 zu Tiefenbach, zu erteilen, da ein Einpruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das Heimatrecht in der Gemeinde Gossersdorf wird dem Joh. Eckmann gegen Entrichtung einer Gebühr von 20 M verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Paulus Raith
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Heimat des Joseph Hamberger, Wagners und Hausierers von Haidlfing

aufgenommen am **26. Dezember 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen, was folgt:

Es sei der erste und zweite Antrag auf Heimatverleihung an den Wagner und zuletzt Hausierer Joseph Hamberger an die Gemeinde Haidlfing aufrecht zu erhalten und zwar deshalb, weil Hamberger Joseph 4 Jahre steuerpflichtig war, da er am 23. Jänner 1893 das Gewerbe der Wagnerei bei der Gemeinde Haidlfing anmeldete. Wenn nun die Gemeindeverwaltung Haidlfing es unterlassen, nach Ablauf des I. Quartales 1893 die Gewerbe-Anmeldung des Jos. Hamberger bei dem Kgl. Rentamte Landau a/I anzuzeigen, oder wenn, falls die Anzeige erfolgte, das Kgl. Rentamt Landau a/I. die Einhebung der Steuer pro I. Quartal 1893 nicht bestätigte, so kann doch die Gemeinde Gossersdorf nicht dafür haftbar gemacht werden. Hamberger Jos. hat seine Pflicht durch Anmeldung des Gewerbes erfüllt und eine Unterlassung von Seite der Gemeinde Haidlfing oder des Kgl. Rentamts Landau a/I wird keinen Grund zur Ablehnung des Antrages bilden. Das Kgl. Bez. Amt Landau a/I wird gebeten als zuständige Verwaltungsbehörde die Entscheidung über obigen Antrag zu treffen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Joseph Niermeier Xaver Jänker
Paulus Raith
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Söldners Joseph Koller von Loichingermoos mit der ledigen Margaretha Staumer von Schmatzhausen

aufgenommen am **26. Dezember 1897**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen, was folgt:

Es sei dem ledigen Söldner Joseph Koller von Loichingermoos die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Näherin Margaretha Staumer von Schmatzhausen zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das Heimatrecht in der Gemeinde Gossersdorf wird dem Joseph Koller gegen Entrichtung einer Gebühr von 20 M verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Josef Sedil
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Prolongation der Veranschläge der Gemeinde- Schul- Armen- und Gemeindecrankenversicherungskasse pro 1897 für das Jahr 1898 und des Voranschlages des Lokal-Armenfonds von 1898-1902

aufgenommen am **6. Februar 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es seien die Voranschläge der Gemeinde-, Schul-, Armen- und Gemeindecrankenversicherungs-Kasse pro 1897 für das Jahr 1898 zu prolongieren, da, wie 1897, auch 1898 die Gemeindeumlage von 60 % und eine Schulumlage von 40 % einzuheben ist und sich sohin wesentliche Änderungen in den Einnahmen und Ausgaben pro 1898 nicht ergeben.

Der Voranschlag des Lokal - Armenfonds wird mit den im Voranschlag 1894 incl 1897 angegebenen Einnahmen und Ausgaben auf weitere 5 Jahre prolongiert.

Die Prolongation des Voranschlages für den Lokal- Schulfonds findet erst im nächsten Jahre statt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Michael Fischer
Josef Seidl
Johann Amann
Paulus Raith
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Heimat der ledigen Näherin Franziska Roß
Heimat des Gütlers Wolfgang Schambeck
Heimat des Viehhändlers Joseph Hofmann

aufgenommen am **6. Februar 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei die Gemeindeverwaltung Konzell zu veranlassen, über den unterm 20. Januar 1897 gestellten Antrag auf Heimatverleihung an die ledige Näherin Franziska Roß von Konzell nach Art 7 und über den unterm 3. Februar 1897 gestellten Antrag auf Heimatverleihung an den Gütler Wolfgang Schambeck nach Art 6 baldigst eine Entscheidung zu treffen.

Es sei der Magistrat Cham zu veranlassen, den am 25. Juli 1897 gestellten Antrag auf Heimatverleihung an den Viehtreiber Joseph Hofmann von Cham nach Art 6 zu vollziehen resp. zu entscheiden.

Gemeindeausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgermeister
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer

Xaver Jänker
Josef Seidl
Johann Amann
Paulus Raith
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Heimat des Joseph Hamberger; hier Berufung zur Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern.

aufgenommen am **16. Februar 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen
beschlossen,

Es sei in Sache: Heimatverleihung an den Wagner und Hausierer Joseph Hamberger durch die Gde Haidlfing Berufung zur Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern zu ergreifen und zwar wegen der im Protokolle vom 26. Dezember 1897 angeführten und nachstehend erläuterten Gründe:

Hamberger Joseph, verheirateter Wagner und Hausierer von Haidlfing war vier Jahre steuerpflichtig, da er das Gewerbe der Wagnerei am 23. Januar 1893 anmeldete, also vom Jahr 1893 – 1897 einschließlich. Wenn auch Hamberger seine Gewerbe erst am 23. Januar 1893 anmeldete, so ist deshalb nicht anzunehmen, daß er mit der Ausübung desselben erst am 23. Januar begann; er wird vielmehr dasselbe, wenn nicht schon Ende 1892, doch vom 1. Januar 1893 an sicher betrieben haben. Ob die Anmeldung am 1. oder 23. Januar erfolgte – er wäre doch für das ganze I. Quartal 1893 besteuert worden.

Es ist also zu entscheiden, ob Steuerpflicht im I. Quartal 1893 der Steuerbezahlung gleich zu rechnen ist. Zum Beweise, daß Hamberger Jos. schon im Jahr 1892 die Wagnerei ausübte, erlaubt sich die Gemeindeverwaltung Gossersdorf die protokollarische Vernehmung der Ehefrau des Jos. Hamberger beizulegen. Um die Wahrheit dieser Aussagen zu kontrollieren, wollen von zuständiger Verwaltungsbehörde die im Protokolle der Hamberger angeführten Personen vernommen werden.

Was die Rückstände an Umlagen pro 1895 betrifft, so hätte die Gemeindeverwaltung Haidlfing von ihrem Rechte der Wahrung u. zuletzt Exekution Gebrauch machen können. Für 76 dl wären wohl pfändbare Gegenstände zu haben gewesen.

Armenunterstützung wurde erst nach Stellung des Antrages gewährt. – Entehrende Strafen hat Hamberger vor Stellung des Antrages nicht erlitten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier Josef Seidl
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Nachlaß der Umlagen aus der Gewerbesteuer pro 1897 des Joseph Richter von Geiersberg

aufgenommen am **16. Februar 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen ____ Stimm
beschlossen,

Es seien dem Häusler Joseph Richter von Geiersberg, wegen dessen schweren Erkrankung und der dadurch herbeigeführten Verdienstlosigkeit folgende Beträge an Umlagen aus der Gewerbesteuer pro 1897 nachzulassen:
Schulumlage 35 dl von 1,82 dl Steuer
Gemeindeumlage 70 dl von 1,82 dl Steuer

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an: Georg Höniger, Viehhändler in Gossersdorf,
Hilmer Xaver, Inwohner und Schmid Xaver, Häusler in Gossersdorf,
Höniger Alois und Höniger (Engl) Franziska von Rettenach.

aufgenommen am **13. März 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei auf Antrag der Gemeindeverwaltung Konzell nachstehenden Personen die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gemäß Art. 6 des abgeänderten Heimatgesetzes zu verleihen; da

1 Dem Viehhändler Georg Höniger von Gossersdorf

2 Dem Häusler Xaver Schmid von Gossersdorf

3 Dem Gütler Alois Höniger von Gossersdorf

4 Dem Häusler Xaver Engl von Gossersdorf

Mit der Bezahlung von je 10 M für jede obige Person als Heimatgebühr und 2 M für jede die ausgestellten Aufnahmsurkunden wird der Beschluß rechtskräftig.

Dem Antrag der Gemeinde Konzell auf Heimatverleihung an den Inwohner und Tagelöhner Xaver Hilmer von Gossersdorf nach Art. 6. des abgeänderten Heimatgesetzes kann nicht stattgegeben werden, da derselbe mit Gemeinde- Schul- und Distriktsumlagen im Rückstande ist sei dem Jahre 1894 also die Voraussetzungen des Art. 6 des Abgeänderten Heimatgesetzes nicht erfüllte.

Die Rückstände sind folgende:

Schulumlage 1894 = 23 dl

Schulumlage 1895 = 23 dl

Schulumlage 1896 = 36 dl

Gemeindeumlage 1895 = 46 dl

Distriktsumlage 1896 = 41 dl

Distriktsumlage 1895 = 55 dl

Ebenso wird der Antrag der Gemeindeverw. Konzell auf Heimatverleihung an die Franziska Höniger nach Art 7 abgelehnt, da dieselbe in Artelsöd eine Wohnung besitzt, die sie nach Übergabsvertrag zeitlebens benützen kann. Zu dem wechselt Franziska Höniger sehr häufig ihren Aufenthalt. Seit der letzten Unterbrechung des Aufenthaltes ist dieselbe erst 4 ½ Monate wieder in der Gemeinde wohnhaft. Daß eine Unterbrechung des Aufenthaltes im Sinne des Art des Heimatgesetzes stattfand, ergibt sich daraus, daß dieselbe von Ostern 1897 bis Allerheiligen selben Jahres in im Dienste war.

Gemeindeausschuß Gossersdorf: Paulus Raith
Fuchs Bürgster Josef Seidl
Wanninger Beigeordneter Joseph Niermeier
Müller Kassier Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Gütlers Andreas Kinseher von Gossersdorf.

aufgenommen am **15. April 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

Es sei dem Gütler Andreas Kinseher, wohnhaft in Gossersdorf, zuletzt beheimatet in der Gemeinde Landorf auf Antrag dieser Gemeinde und da Kinseher Andreas keinen Einspruch erhoben, zugleich auch die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatgesetzes der Novelle vom 17. Juni 1896 erfüllte, die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gegen Entrichtung einer Gebühr von 10 M und 2 M für Heimatrechtsurkunde zu verleihen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Müller Kassier
Michael Fischer
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des led. Gütlerssohnes Georg Fuchs, wohnhaft in München mit der led. Köchin Anna Blöchl von Neufahrn

aufgenommen am **15. April 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des Gütlerssohnes Georg Fuchs, wohnhaft in München mit der ledigen Köchin Anna Blöchl von Neufahrn ein gegründetes Einspruchsrecht im Sinne des Art. 1 Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung

aufgenommen am **24. April 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Erlaubnis zur Veranstaltung einer Tanzmusik für Sonntag den 19. Mai lf. Jhrs ist zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen.

1, Tanzmusiken gehören in hiesiger Gemeinde ohnehin zu den Seltenheiten, im heurigen Jahre war nur eine Hochzeitsmusik.

2, Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so groß, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienverhältnisse der Gemeindeangehörigen noch eine weitere Einschränkung derartiger Vergnügungen geboten wäre.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Wanninger Beigeordneter

Michael Fischer

Xaver Jänker

Joseph Niermeier

Paulus Raith

Protokoll ungültig

Betreff:

Heimat des Joseph Hamberger, hier Beschwerde zum Kgl. Verwaltungsgerichtshofe in München

aufgenommen am **17. Mai 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen

Auf Vortrag

wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei in Sache: Heimatverleihung an den Wagner und Hausierer Joseph Hamberger von Gossersdorf durch die Gemeinde Haidlfing gegen den Bescheid der Kgl. Regierung von Niederbayern vom 15. IV: 1898 Beschwerde zum Kgl. Verwaltungsgerichtshofe in München aus den in den früheren Protokollen ausgeführten Gründen zu erheben.

Protokoll

Betreff:

Heimat der Familien Umkehr und Götz.

aufgenommen am **12. Juni 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 8

Auf Vortrag

wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der unterm 24. Dez. 1896 gestellte und unterm 3. Febr. 1897 wiederholte Antrag auf Heimatverleihung an die Zuckerhändlerin Anna Götz, verh. Umkehr wird aufrecht erhalten, da die unterzeichnete Gemeindeverwaltung der sichern Überzeugung ist, daß der Heimatvorbehalt vom 26. August 1868 durch das neue Gesetz aufgehoben ist und daß derselbe nach den Ausführungen des kgl. Bez. Amtes Bogen vom 19. Februar 1898 jeder Rechtskraft entbehrt.

Bezüglich des Sohnes Joseph Götz sei darauf hingewiesen, daß, weil derselbe selbständig ist, unterm 20. Dez. 1896 ebenfalls Antrag auf Heimatverleihung gestellt wurde.

Entehrende Vorstrafen innerhalb der 4 Jahre von Stellung des Antrages sind nicht zu verzeichnen.

Da Katharina und Anna Götz verheiratet sind, so besitzen selbe die Heimat ihrer Ehemänner. Wenn Ludwig Götz noch nicht selbständig ist, erwirbt er gemäß Antrag die Heimat in der Gd. Konzell

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Paulus Raith
Josef Seidl
Jakob Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat Gesuch der Bierbrauerswitwe Maria Baumgartner von Kasparzell um Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung eines Bockstechens.

aufgenommen am **11. Juli 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Das Gesuch der Bierbrauerswitwe Maria Baumgartner von Kasparzell um Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung eines Bockstechens in der Zeit vom 31. Juli bis 21. August zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen: 1. In hiesiger Gemeinde sind derlei Vergnügungen höchst selten.
2 Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so bedeutend, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen Bedenken beständen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Johann Amann
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Feuerbeschau. Auftrag vom 27. Juli 1898, A. B. No 30.

aufgenommen am **7. August 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **W. Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei als Feuerbeschauer für die Gemeinde Gossersdorf der Sachverständige der Zimmermeister Wolfgang Schollerer von Unterschwandt aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Vollzug des Quartierleistungsgesetzes für die bewaffnete Macht während des Friedensstandes.

aufgenommen am 21. August 1898

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Rabs.**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ __ __ Stimmen
beschlossen,

Als Maßstab für die Quartierleistung hat die direkte Steuer derart zu dienen, daß auf eine Steuer von je 4 M ein Mann trifft. Nach diesem Verhältnis treffen auf die Gde Gossersdorf 350 Mannschaften, deren Unterabteilung auf die einzelnen Ortschaften sich die Gemeinde vorbehält.

Ferner können untergebracht werden 2 Stabsoffiziere und 10 Offiziere aus der Charge der Hauptleute, Rittmeister, Lieutenants u. der Militärbeamten ad B 10 des Tarifs Endlich wird nach Schätzung der sämtlichen Räumlichkeiten der Gde beschlossen, daß an Pferden etwa 80 untergebracht werden können und zwar 40 in Ställen und 40 in anderen Gebäulichkeiten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Michael Fischer
Johann Amann
Paulus Raith
Xaver Jänker

Protokoll

Betreff:

Heimat der Wagnerstochter Therese Roß, nun Dienstmagd zu Luzern in der Schweiz. Ausstellung eines Heimatscheines betr.

aufgenommen am **18. September 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ __ Stimmen
beschlossen,

Es wird festgestellt, daß Rubrikatin in der Gemeinde Gossersdorf beheimatet ist, und daß gegen die Ausstellung eines Heimatscheines für dieselbe durch die Distriktsverwaltungsbehörde Bogen keine Erinnerung besteht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Paulus Raith.

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Inwohners Philipp Schedlbauer von Gossersdorf mit Kreszenz Strohmeier, led. Dienstmagd in Raubbüchl, Gd. Blossersberg.

aufgenommen am **18. September 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Es sei dem verwitweten Inwohner Philipp Schedlbauer von Gossersdorf, geb. den 13. September 1860 zu Birnbrunn, illeg. Sohn der Häuslerin Barbara Schedlbauer, nun verehelichte Hunger die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd u. Häuslerstochter Kreszenz Strohmeier von Raubüchl, geb. den 10. Septbr. 1871 zu Prackenbach, Tochter des Häuslers Seb. Strohmeier und dessen + Ehefrau Franziska geb. Roth zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Die Heimatgebühr wurde bei der ersten Verehelichung bezahlt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith
Xaver Jänker
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Häuslers Franz Xaver Huber von Heubeckengrub mit Katharina Engl, Dienstmagd in Aufeld.

aufgenommen am **9. Oktober 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Es sei dem ledigen Häusler Franz Xaver Huber von Heubeckengrub, geb. den 9. Oktober 1877 zu Dietersdorf, Sohn des Häuslers Wolfgang Huber und dessen Ehefrau, verst. Franziska, geb. Seidenader die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Dienstmagd Katharina Engl von Aufeld, geb. den 4. Februar 1872 zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I Ziff 1 bis 7 des Gesetzes vom 24 April 1884 nicht besteht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Xaver Jänker
Paulus Raith
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Wanninger Josef

Protokoll

Betreff:

Heimat des Michael Jänker, Häusler von Gossersdorf.

aufgenommen am **6. November 1898**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

den Häusler Michael Jänker von Gossersdorf wird auf Antrag der Gemeinde Sattelpfeilstein, der bisherigen Heimatgemeinde des Rubrikaten, da derselbe die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatsgesetzes vom 17. Juni 1896 erfüllt und einen Einspruch nicht erhoben hat, die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf verliehen. Die bisherige Heimatgemeinde Sattelpfeilstein hat als Antrag stellend nach Art. 11 eine Aufnahmegebühr von 10 M zu entrichten. Durch Bezahlung der Gebühr wird die Heimatverleihung rechtskräftig.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1899.

aufgenommen am **6. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 6

Auf Vortrag

wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Vorbemerkung

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1548 M. Von der
Steuersumme entrichten die nachbenannten fünf Ge-
meindebürger mehr als ein Drittel

1 Brandl Joh. Brauer 205,49 M

2 Kienberger Joh. 99,23 M

3 Baumgartner W. 83,33 M

4 Guggeis Jakob 69,34 M

5 Heigl Michael 59,63 M

Summa: 517,02 M

Im Jahre 1899 ist eine Gemeinde Umlage von 80 % d. i.

1x38 M der gesamten Jahressteuer, sowie eine Schulumla-
ge von 40 % d. i. 619 M einzuheben.

Die Distrikts- und die Distrikts- Armen- Umlage soll unab-
hängig von den Gemeinde-Umlagen eigens repartiert und
eingehoben werden.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Paulus Raith
Joseph Niermeier
Johann Kien
Die Höchstbesteuerten:
Jakob Guggeis
Johan Kienberger
Michal Heigl

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des ledigen Schmiedsohnes Joseph Meier von Gossersdorf mit der led. Söldnerstochter Franziska Dimpfl

aufgenommen am **21. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 6

Auf Vortrag

wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

Es sei dem ledigen Schmiedsohn Joseph Meier von Gossersdorf, geb. den 17. Febr. 1894 zu Gossersdorf Sohn des Schmiedmeisters Johann Meier und dessen Ehefrau- Margtha. geb. Steger die Bewilligung zur Verehelichung mit der Söldnerstochter Franziska Dimpfl von Grub, Gd. Arndbof (Arndorf?), geb. d. 7. April 1875 zu Reitenstein zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 Ziff. I – 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Heimatrecht wird dem Jos. Meier gegen Entrichtung einer Gebühr von 22 M / 20 M Geb u 2 M Urk. :/ verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Aufforderung zum Erwerb des Bürgerrechtes in der Gemeinde Gossersdorf.

aufgenommen am **27. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Der unterfertigte Gemeindeausschuß beschließt hiemit einstimmig, nachbenannte Personen, nämlich:

Georg Höninger, Söldner in Gossersdorf, 15 M
Alois Höninger, Gütler in Rettenbach 15 M
Johann Kleingüt, Gütler in Gossersdorf, 15 M
Joseph Holzapfel, Gütler in Kumpfmühl, 15 M
Johann Bäumer, Bauer in Hintergrub, 40 M
Johann Attenberger, Bauer in Sonnberg, 15 M
Georg Hecht, Gütler in Gossersdorf 15 M
Johann Gmeinwieser, Schneider in Gossersdorf, 15 M
Michl Jänker, Gütler in Gossersdorf 15 M
Joseph Herrnberger, Gütler in Gossersdorf 15 M
Xaver Obermeier, Gütler in Gossersdorf 15 M
Xaver Engl, Gütler in Gossersdorf 15 M
Xaver Schmid, Gütler in Gossersdorf 15 M
Georg Attenberger, Präuhäusler in Kasparzell 15 M
auf Grund des Art. 17 der Gemd. Ord. zur Erwerbung des Bürgerrechtes
und nachstehenden Personen, nämlich
Franz Aumeier, Söldner in Weiher 25 M + 6 M = 31 M
Wolfgang Gütthuber, Gütler in Weiher 15 M
Michael Weindl, Söldner in Hochfeld 15 M + 6 M = 21 M
Michl Peter, Söldner in Kreuth 15 M
zur Erwerbung des Heimat- und Bürgerrechtes in hiesiger Gemeinde aufzufordern.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs
Wanninger
Müller Kassier
Xaver Jänker
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Josef Seidl
Paulus Raith
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Prolongation des Voranschlages für Schule und Gemeindekrankenversicherung

aufgenommen am **27. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es seien die Voranschläge für die Schule und die Gemeindekrankenversicherungs-Kasse pro 1897 für das Jahr 1899 zu prolongieren, da wie bisher eine Schulumlage von 40 % einzuheben ist und wesentliche Änderungen in den Einnahmen und Ausgaben für Schule u. Gemeindekrankenversicherung sich nicht ergeben.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Paulus Raith
Josef Seidl
Johann Amann
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichugn des Joh. Ev. Holzapfel, Vizefeldwebel in München mit der Näherin Elisabeth Neu von Landsberg.

aufgenommen am **27. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem led. Vizefeldwebel Joh. Ev. Holzapfel, geb. den 6. Aug. 1870 zu Kasparzell, Sohn des Gütlers Georg Holzapfel und dessen Ehefrau Anna geb. Waninger die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Näherin Elisabeth Neu von Landsberg, geb. den 1. März 1865 zu Landsberg, Tochter des + Mühlarztes Georg Neu u. dessen Ehefrau Magdalena geb. Pröbstl zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. 1-7 des Ges. von 21. April 1884 nicht besteht.

Die Heimatgebühr beträgt 20 M, die Urkunde = 2 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger
Müller Kassier
Xaver Jänker
Paulus Raith
Josef Seidl
Johann Amann
Michael Fischer
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Heimat der Bergwerker Xaver und Anton Herrnberger von Hausham Gde. Agatharied

aufgenommen am **27. November 1898**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei in dem Heimatstreite der hiesigen Gemeinde gegen die Gemeinde Agatharied Entscheid des Kgl. Bezirkssamtes Miesbach zu veranlassen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Ammann
Paulus Raith
Xaver Jänker
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Joseph Hofmann, Viehhändler und Viehtreiber in Cham.

aufgenommen am **22. Januar 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

der unterm 25. Juli 1897 gestellte Antrag auf Heimatverleihung an den Viehhändler und Viehtreiber Joseph Hofmann von Cham wird nach Art. 7 des H. G. Art auf H. V. gestellt. erneuert und wird ersucht eine alsbaldige Erledigung zu bethätigen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Paulus Raith
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Heimat des ehemaligen Häuslers nunmehrigen Inwohners Xaver Hilmer von Gossersdorf

aufgenommen am **5. Februar 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei der unterm 20. Januar 1897 erneuerte Antrag der Gd. Verw. Konzell auf Heimatverleihung nach Art. 6 d. abgeänderten Heimatgesetzes an den damaligen Häulser Xaver Hilmer von hier wiederholt abzulehnen mit folgender Begründung:

Hilmer Xaver hat die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatgesetzes nicht erfüllt, da er seinen Verpflichtungen gegen die Gemeindekasse Gossersdorf von 1894 mit 1896 also in der Zeit der letzten 4 Jahre vor Stellung des Antrages nicht nachgekommen ist,

Die Auffassung des Kgl. Bezirksamtes Bogen, daß für Hilmer die Jahre 1889 – 1895 bezüglich Steuer- und Umlagenzahlung in Betracht käme, teilt die unterfertigte Gemeindeverwaltung nicht, sondern sie ist wie früher der festen Überzeugung, da bei länger als 4 Wochen dauerndem Aufenthalt die 4 Jahre unmittelbar von Stellung des Antrages ausschlaggebend sind; sonst könnten ja ebenso von unterzeichneter Gemeindeverwaltung 4 Jahre geltend gemacht werden in welcher Zeit für die Hilmerschen Kinder Schulgeld bezahlt wurde.

Hilmer schuldet zu hiesigen Kassen

1894 an die Schulkasse = 23 dl

1895 an die Gemeindekasse = 46 dl

1895 an die Schulkasse = 23 dl

1895 an die Distriktskasse = 55 dl

1896 an die Gd. Schul- u. Distriktskasse = 1,31 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Wanninger Beigeordneter

Müller Kassier

Michael Fischer

Paulus Raith

Josef Seidl

Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Tagelöhners Joseph Berger von Alburg mit der ledigen Häuslerstochter Maria Pellkofer von Alburg

aufgenommen am **12. Februar 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem Tagelöhner Joseph Berger von Alburg, geb. den 30. August 1862 zu Gossersdorf, Sohn des Häuslers Joseph Berger und dessen Ehefrau Anna Maria, geb. Herrnberger die Bewilligung zur Verehelichung mit der Häuslerstochter Maria Pellkofer von Alburg, geb. 13. April 1863 in Alburg, eheliche Tochter des + Häuslers Jos. Pellkofer und dessen + Ehefrau Theres geb. Tremel zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Heimatrecht wird demselben gegen Eintrichtung einer Gebühr von 20 M und 2 M für Urkunde verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Waninger Beigeordneter

Müller Kassier

Xaver Jänker

Paulus Raith

Michael Fischer

Joseph Niermeier

Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Verabreichung einer Unterstützung an den Gemeindearmen Joseph Niebauer

aufgenommen am **12. März 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 5
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem Inwohner Joseph Niebauer von hier die Umkost im Turnus in der Gemeinde zu gewähren. Auf eine wöchentliche Unterstützung von 3 M läßt sich die Armenpflege nicht ein, da die Ehefrau des Niebauer eine Invalidenrente bezieht und sohin ein Bedürfnis nicht vorliegt, ferner auch die gemeindlichen Armenlasten in den letzten Jahren eine fast unerschwingliche Höhe erreichten. Die Nichtgewährung einer Geldunterstützung wird auch damit begründet, daß die Wohnung der Niebauerschen Eheleute ohnehin aus der Armenkasse bezahlt wird und daß die Ehefrau noch so rüstig ist, die Umkost in der Gemeinde leicht holen zu können.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Peter Roß
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Unterstützung an Joseph Niebauer von Gossersdorf; für Verabreichung der Umkost im Turnus.

aufgenommen am **31. März 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem Beschlusse des Armenpflegschaftsrates Gossersdorf vom 12. März ds. J., dem Joseph Niebauer die Umkost im Turnus in der Gemeinde zu gewähren, zu zustimmen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Xaver Jänker
Johann Amann
Josef Seidl
Paulus Raith

#

Protokoll

Betreff:

Verleihung des Bürgerrechtes an den Bierbrauer Jakob Herrnberger von Gossersdorf

aufgenommen am **31. März 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

es sei dem Bierbrauer Jakob Herrnberger von Gossersdorf auf dessen Gesuch vom 27. März l. J. das Bürgerrecht in der Gemeinde Gossersdorf auf Grund des Art. 17 d. Gd. Ord. v. 19. April 1869 gegen Entrichtung der beschlußmäßigen Gebühr von 25 M zu verleihen.

Da die bei dessen Verehelichung bezahlte Heimatgebühr von 20 M in Abrechnung kommt, verbleibt noch ein Restbetrag von 5 M.

Die Bürgerrechtsurkunde mit 2 M ist anzurechnen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Xaver Jänker
Josef Seidl
Johann Amann
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Hilmer von Gossersdorf

aufgenommen am **31. März 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Der Antrag der Gemeinde Konzell auf Verleihung der Heimat an Xaver Hilmer nach Art. 7 des abgeänderten Heimatgesetzes wird abgelehnt aus folgenden Gründen:

I Hilmer hat die Voraussetzungen ds Art. 7 des abg. H. G. nicht erfüllt, da sich derselbe nicht 7 Jahre sondern erst 2 Jahre in der durch Art 7 verlangten Eigenschaft eines Nichtsteuerzahlers dahier aufhält.

Wohl wohnen die Hilmerschen Eheleute schon über 20 Jahre in der Gemeinde, doch befand sich Hilmer dahier als Hausbesitzer und Steuerzahler /Art. 6/, welche Eigenschaft erst durch den vor 2 Jahren erfolgten Verkauf des Hauses in die eines Nichtsteuerzahlers /Art 7/ überging. Tagelöhner

II Hilmer hat vor Stellung dieses ganz neuen Antrages, datiert vom 12. März l. J. von seiner Heimatgemeinde Konzell Armenunterstützung genossen.

Der erste Antrag der Gd. Konzell nach Art 6 vom 3.1.97, datiert wurde zurückgezogen und hat somit jede Gesetzeskraft verloren.

Der II. Antrag nach Art 7 ist, wenn er auch dieselbe Person betrifft, ein ganz neuer Antrag nach einem anderen Artikel und erst gestellt am 12. März l. J. , nachdem Hilmer schon Armenunterstützung genossen hatte.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Xaver Jänker
Johann Amann
Josef Seidl
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung.

aufgenommen am **16. April 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

Das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewillig für Sonntag den 23. April l. J. zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:

1 In hiesiger Gemeinde sind derlei Vergnügungen ohnedies sehr selten; im heurigen Jahre wurde weder eine öffentliche noch geschlossene Tanzmusik abgehalten.

2 Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so bedeutend, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen Bedenken beständen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des verwitwete Söldners Johann Zollner von Kreuth mit der ledigen Gütlerstochter Katharina Bach von hier.

aufgenommen am **16. April 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des Söldners Johann Zoillner, geb. den 19. Oktbr. 1862 zu Loitzendorf, Sohn des Bauers Joseph Zollner von Pfauhof, Gd. Gittensdorf und dessen Ehefrau Katharina geb. Knott mit der ledigen Gütlerstochter Katharina Bach von Gossersdorf, geb. den 7. März 1870 zu Gossersdorf Tochter des Gütlers Isidor Bach und dessen Ehefrau Margaretha geb. Schütz ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziff. 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht geltend gemacht wird.

Da Zollner das Heimatrecht der Gemeinde Gossersdorf schon bei seiner ersten Verehelichung erwarb, so ist derselbe von der Entrichtung der Heimatbühr befreit.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Bezahlung für außerordentliche Arbeit in der Gemeindeschreiberei.

aufgenommen am **16. April 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es dem Gemeindeschreiber für die außerordentlichen schriftlichen Arbeiten, welche die Einquatierungen im Jahre 1898 durch Berechnung der Verpflegungs- und Quatiergelder verursachten eine Bezahlung von 10 M aus der Gemeindekasse zu gewähren.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Michael Fischer
Joseph Niermeier
Xaver Jänker
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Heimat des Inwohners Xaver Hilmer von Gossersdorf

aufgenommen am **4. Juni 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

In Erledigung des Auftrages des Kgl. Bez. Amtes Bogen vom 20. Mai l. J. stellt der unterfertigte Ausschuß fest, daß derselben nichts bekannt ist, daß Hilmer in der Zeit vom 1. Januar 1890 bis 1. Januar 1898 Armenunterstützung genossen.

I Zugleich erlaubt sich der unterfertigte Gemeindeausschuß auf dem untern 31. März d. J. erläuterten Beschluß hinzuweisen und diesen wiederholt aufrecht zu erhalten mit der Begründung, daß Hilmer in der Eigenschaft eines Nichtsteuerzahlers erst 2 Jahre dahier wohnhaft ist.

II Ferner erlaubt sich der unterfertigte Ausschuß darauf hinzuweisen, daß der erste Antrag d. Gd. Konzell datiert v. 3. I. 97 gestellt nach Art 6 seine rechtliche Giltigkeit verlieren mußte mit dem Augenblicke der Zurückziehung, wenn auch ein anderer Antrag nach Art. 7 gesetzt wird.

Da nun dieser zweite Antrag nach Art 7 am 12. März 1898 also nach Bewilligung der Armenunterstützung an Hilmer gestellt wurde, so lehnte der Gemeinde Ausschuß am 31. III. l. J. auch ab mit der Motivierung, daß vor Stellung dieses II Antrages Hilmer Armenunterstützung genossen hatte.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Josef Seidl
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des verwitweten Gütlers Joseph Herrnberger von Straßirchen b. Strbg. mit der ledigen Dienstmagd Theres Schreiber von Pfelling.

aufgenommen am **11. Juni 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des verwitweten Gütlers Joseph Herrnberger von Straßkirchen, geb. 1 Dez 1833 z. Gossersdorf zu Konzell, Sohn der verst. Tagelöhnerseheleute Joseph und Anna Herrnberger, letztere geb. Sperl mit der ledigen Dienstmagd Theres Schreiber geb. am 25. Spt. 1859 zu Pfelling, Tochter des Häuslers Georg Schreiber und dessen verst. Ehefrau Magdalena geb. Bucher ein Einspruch im Sinne des Art. 36 I Ziff. 1 bis 7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht geltend gemacht wid.

Da Herrnberger das Heimatrecht der Gde. Gossersdorf schon bei seiner ersten Verehelichung erwarb, so ist derselbe von der Entrichtung der Heimatgebühr befreit.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Xaver Jänker
Johann Amann
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Dienstknechtes Otto Fröschl von Miltach mit der led. Dienstmagd Franziska Bergwinkl von Mainzing.

aufgenommen am **11. Juni 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

es sei dem Dienstknechte Otto Fröschl, geb. den 9. März 1877 zu Reiben, Sohn des Inwohners Wolfgang Fröschl und dessen Ehefrau Maria, geb. Mayer die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Franziska Bergwinkl, geb. den 4. Septbr. 1879 Zeltendorf, Gd. Gehsdorf, eheliche Tochter des Söldners Franz Bergwinkl und dessen Ehefrau Maria Bergwinkl geb. Weindl von Mainzing zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36, Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Heimatrecht wird denselben gegen Entrichtung einer Gebühr von 20 M und 2 M für Urkunde verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Xaver Jänker
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Johann Amann
Müller Kassier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des led. Bergmannes Frz. Xav. Herrnberger von Penzberg mit der led. Bergmannstochter Theresia Wiehaber von dort.

aufgenommen am **6. August 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Bergmann Frz. Xav. Herrnberger, geb. den 17. Juni 1873 zu Schwaigfeld, Sohn des + Bergarbeiters Michl Herrnberger und dessen noch lebenden Ehefrau Anna, geb. Rösch die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bergmannstochter Therese Wiehaber, geb. den 25. April 1877 zu Grünbach, ehel. Tochter des Bergmannes Ferdinand Wiehaber und dessen Ehefrau Josepha geb. Morawel? von Penzberg zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36, Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Das nachgesuchte Heimatrecht wird demselben gegen Einrichtung einer Gebühr von 20 M und 2 M für Urkunde verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Michael Fischer
Josef Seidl
Jakob Kienberger
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Die Verleihung der Heimat an den Inwohner Xaver Hilmer von Gossersdorf

aufgenommen am **10. September 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Der unterfertigte Gemeinde-Ausschuß erhebt Beschwerde gegen den Beschluß des Kgl. Bezirksamtes Bogen obigen Betreffes dat. vom 7. August l. J. und sucht diese Beschwerde zu begründen. Die Verleihung des Heimatrechtes an den Häusler Xaver Hilmer wird abgelehnt 1) weil derselbe gemäß Art. 7 noch nicht 7 Jahre als Nichtsteuerzahler in der Gemeinde Gossersdorf wohnt. Es heißt nach Art. 7: Anspruch haben auch jene, welche im Alter der Volljährigkeit p. 7 Jahre in der Gde. wohnen. Es müssen diese sohin einer anderen Kategorie angehören, da bei Artikel 6 eigens die Steuerzahlung Bedingnis ist. Und diese Kategorie der Nichtsteuerzahler müßen 7 Jahre sich in dieser Eigenschaft befinden – Hilmer ist in dieser Eigenschaft erst 3 Jahre hier.

Sollte die Auslegung des Art. 7 von seiten des Kgl. Bez. Amtes Bogen, daß auch darunter solche Persönlichkeiten fallen, welche unter den 7 Jahren Aufenthalt einige Jahre Steuer u. Umlagen u. einige Jahre nicht Steuer bezahlen, zu Recht bestehen, so würde im speziellen Fall Hilmer eine Zusammenziehung der Steuer- und Umlagen- Jahre und den 7 J. als Nichtsteuerzahler nicht mit Erfolg möglich sein; denn Hilmer hat die letzten Jahre als Steuerzahler seine Verpflichtungen gegen Gemeinde-, Schul- und Distriktskasse nicht erfüllt und schuldet heute noch trotz Mahnung die in früheren Protokollen schon benannten Beträge. Es sind also die Bedingungen des Art. 6 nicht einmal teilweise erfüllt und eine Zusammenziehung dieser ersten 5 Jahre mit den letzten 2 Jahren (Art. 6 und 7) hier unstatthaft. Diese 4 Jahre v. 1892 – 1896 also der größte Teil d. 7 Jahre entsprechen keinesfalls dem alten Art. 7. u. können nicht mit hereinbezogen werden.

2) Hilmer hat von Ablauf der 7jährigen Frist und von Stellung des Antrages auf Heimatverleihung Armenunterstützung genossen.

Es heißt wohl, der Anspruch auf Heimatverleihung wird nicht ausgeschlossen, daß der Berechtigte nach Ablauf der 7jährigen Frist Armenunterstützung beansprucht oder erhalten hat. Hilmer ist noch nicht 7 Jahre hier nach Art. 7. Dann: das Gesetz nimmt eben an, daß sogleich nach Ablauf der 7jährigen Frist Anspruch auf Heimatverleihung erhoben wird und die nachher gewährte Armenunterstützung hebe selbstverständlich den Anspruch nicht mehr auf. Es kommen folglich die 7 Jahre vor Stellung des Anspruches und nicht jene vor Gewährung der Armenunterstützung in Betracht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Josef Seidl
Paulus Raith
Michael Fischer
Jakob Kienberger

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1900/1901

aufgenommen am **8. Oktober 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

auf Grund des Art. 33 des Gewerbesteuergesetzes vom 9. Juni 1899 als fünftes unständiges Ausschußmitglied für die Steuergemeinde 1900/1901 den am 27. April 1857 gebornen

Wagner Peter Roß von Gossersdorf

und als dessen Ersatzmann den am 17. Juli 1855 gebornen

Krämer Pauls Raith v. Gossersdorf aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als unständiges Steuerausschußmitglied, bzw. als Ersatzmann annehmen.

Peter Roß

Paulus Raith

Gossersdorf, den 8 Oktober 1899

Fuchs Bürgster

Waninger Beigeordneter

Müller Kassier

Michael Fischer

Xaver Jänker

Paulus Raith

Josef Seidl

Johann Amann

Jakob Kienberger

Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer pro 1900/1901

aufgenommen am **8. Oktober 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

auf Grund des Art 32 des Einkommensteuer- und Art. 20 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 9. Juni 1899 für die Steuerperiode 1900/1901 als unständiges fünftes Steuerausschußmitglied

den am 28. Dezember 1839 gebornen

Söldner Joseph Wanninger v. Sonnberg

und als Ersatzmann den am

Söldner Michael Fischer v. Gossersdorf aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Waninger Beigeordneter

Müller Kassier
Jakob Kienberger
Xaver Jänker
Johann Amann
Josef Seidl
Michael Fischer
Paulus Raith.
Joseph Niermeier

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallenen Wahl als unständiges Steuerausschußmitglied, bezw. als Ersatzmann annehmen.

Gossersdorf, den 8. Oktober 1899
Waninger Josef
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Gemeindeweisenrat.

aufgenommen am **8. Oktober 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei für die Gemeinde Gossersdorf nur ein Gemeindeweisenrat aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Johann Amann
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Michael Fischer
Paulus Raith.
Xaver Jänker
Jakob Kienberger

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Joseph Landstorfer, led. Brauer in München mit der led. Söldnerstochter Josepha Hartmann von Schwabmünchen.

aufgenommen am **8. Oktober 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Brauer Joseph Landstorfer von München, geb. den 27. Juni 1870 zu Sonnberg, Sohn des Bauern /verst./ Joseph Landstorfer von Zandt und dessen Ehefrau Walburga, geb Stahl die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Söldnerstochter Josepha Hartmann von München /z. Zt./ geb. den 26. Mai 1878 zu Landsberg, Tochter des Söldners Johann Hartmann und dessen verstorbenen Ehefrau Franziska, geb. Raibl zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I Ziff. 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Die Heimatgebühr beträgt 20 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Müller Kassier
Jakob Kienberer
Josef Seidl
Paulus Raith
Joseph Niermeier
Xaver Jänkier
Michael Fischer
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Gesetzentwurf über Erbauung der Lokalbahn Konzell - Miltach

aufgenommen am **8. Oktober 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Die Gemeinde Gossersdorf stellt der kgl. Staatseisenbahnverwaltung die im Eigentum nachfolgender Grundbesitzer befindlichen Steine als Bahnbaumaterial unentgeltlich zur Verfügung.

Die Grundbesitzer sind folgende:

Johann Kienberger, Bauer in Kölbürg

Michl Heigl, Bauer in Hofen

Xaver Jänker, Söldner in Gossersdorf

Joseph Seidl, Söldner in Hochfeld

Joseph Wanninger, Söldner in Sonnberg

Die Steine des Bauern Johann Kienberger sind als Bausteine besonders verwendbar.

Zu einer Lieferung der Steine lassen sich weder die genannten Grundbesitzer, noch läßt sich die Gemeinde dazu herbei.

Verursachter Schaden sei zu ersetzen.

Zugleich beschließt der unterzeichnete Ausschuß, die Steine nur zur Verfügung zu stellen, falls eine Haltstelle mit Güterverladung in Streifenau errichtet wird.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Xaver Jänker
Paulus Raith.
Jakob Kienberger.
Josef Seidl
Joseph Niermeier
Johann Amann
Michael Fischer

Die Unterzeichneten bestätigen hiemit, daß sie wie oben angeführt, die Steine zur Verfügung stellen:

Xaver Jänker Waninger Jos

Michael Heigl Johann Kienberger

Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Änderung der Gemeindebezirke Gittensdorf - Gossersdorf

aufgenommen am **12. November 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

es sei gegen die Zuteilung des bisher zur Gemeinde Gittensdorf gehörigen Pl. No 362 ½ zum Gemeindebezirke Gossersdorf keine Erinnerung zu erheben.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Wanninger Beigeordneter
Joseph Niermeier
Johann Amann
Josef Seidl
Müller Kassier
Paulus Raith.

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlage pro 1900

aufgenommen am **12. November 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7 ... 3
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,
Im Jahr 1899 ist eine Gemeindeumlage von 80 % d. i.
1226,4 M der gesamten Jahressteuer, sowie eine Schulum-
lage von 40 % d. i. 613,2 M einzuheben.
Die Distrikts- und die Distriktsarmen-Umlage soll unab-
hängig von den Gemeindeumlagen eigens repartiert und
eingehoben werden.

Vorbemerkung
Die gesamte Jahressteuer beträgt 1533 M. Von der
Steuersumme entrichten die nachbenannten fünf Ge-
meindebürger resp. Gemeindeangehörigen mehr als
ein Drittel

1 Brandl Johann 205,49 M
2 Kienberger Johann 99,23 M
3 Baumgartner Maria..... 86,53 M

4 Guggeis Jakob 69,94 M

5 Heigl Michael 53,81 M

Summa: 515,00 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Joseph Niermeier
Johann Amann
Josef Seidl
Paulus Raith.
Müller Kassier

Die Höchstbesteuerten
Michl Heigl
Jakob Guggeis
Joihann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Die Regelung der Bürgeraufnahmsgebühren hier Abänderung des Beschlusses vom 9. März 1884

aufgenommen am **12. November 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der Gemeindeausschußbeschuß vom 9.März 1884 wird hiemit aufgehoben und an dessen Stelle trifft folgende Bestimmung: Die Bürgeraufnahmsgebühr wird wie bisher in drei Klassen erhoben.

Die erste Klasse mit einer Steuer bis incl. 5,14 M bezahlt fünfundzwanzig Mark Bürgerrechtsgebühr.

Die zweite Klasse mit einer Steuer von von fünf Mark 14 dl bis zwanzig Mark zahlt eine Bürgerrechtsgebühr von fünfunddreißig Mark, die dritte Klasse mit einer Steuer von über zwanzig Mark zahlt eine Bürgeraufnahmsgebühr von über zweiundvierzig Mark. Für solche Personen, welche vor Verleihung des Bürgerrechtes in einer anderen Gemeinde heimatberechtigt waren, erfolgt in den ersten zwei Klassen ein Zuschlag von sechs Mark.

Wer an die Gemeinde Gossersdorf bereits eine Heimatgebühr entrichtet hat, darf den bezahlten Beträgen der ihn treffenden Aufnahmegebühr abrechnen (Art. 23. d. Gd. Ord.) die Urkunden zu 2 M sind eigens zu bezahlen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Müller Kassier
Paulus Raith.
Josef Seidl
Johann Amann
Joseph Niermeier

(Einlage zu vorigem Beschluß: „Abschrift bei schriftlicher Abstimmung, worüber ein gesonderes von allen Abstimmenden eigenhändig unterzeichnete Protokoll errichtet wurde, - was folgt. ...

Bemerkungen. Zahl der stimmberechtigten Gemeindeglieder ...57

Zahl der Stimmen nach Art. 27 u. 47 .. 87

Zahl der abgegebenen Stimmen ... 61

darunter für den Beschluß

a. Personen 37

b Stimmen 61)

Protokoll

Betreff:

Prolongation der Voranschläge der Gemeinde- Schul- und Armenkasse pro 1899 für das Jahr 1900

aufgenommen am **26. November 1899**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es seien die Voranschläge der Gemeinde-, Schul- und Armen-Kasse pro 1899 für das Jahr 1900 zu prolongieren, da, wie 1899 eine Gemeindeumlage von 80 % und eine Schulumlage 40 % einzuheben ist und sich sohin wesentliche Änderungen in den Einnahmen und Ausgaben pro 1900 nicht ergeben.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Fuchs Bürgster

Müller Kassier
Paulus Raith.
Xaver Jänker
Joseph Niermeier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Tagelöhners Sebastian Schambeck von Holzkirche mit der led. Tagelöhnerin Thers Westermeyer von Holzkirchen

aufgenommen am **3. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __ allen__ gegen keine__ Stimmen
beschlossen,

es sei dem Tagelöhner Sebastian Schambeck, geb. den 13. Sept. 1850 zu Kumpfmühl, Sohn des Müllers Wolfgang Schambeck und dessen Ehefrau Franziska, geb. Hierl die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Tagelöhnerin Theres Westermeyer von Holzkirchen Bez. Amtes Miesbach, geb. den 30. Juli 1834 zu Holzkirchen, Tochter der verstorbenen Hausbesitzerseheleute Joseph und Theres Westermeyer letztere geborne Starzgeschwendt zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 Ziff 1-7 des Gesetzes vom 24. April 1884 nicht besteht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Müller Kassier
Xaver Jänker
Waninger Josef
Josef Niermeier
Paulus Raith

Protokoll

Betreff:

Wahl des Verwalters der Gemeinde – Schul- und Armenvermögens

aufgenommen am **19. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit __ allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Zum Verwalter der Gemeinde- Schul- und Armenkasse, sowie des Schul- und Armenfonds und der Gemeindefrankenversicherungskasse wird der Gemeindebevollmächtigte Johann Hofmann von Gossersdorf gewählt und demselben ein Funktionsbezug von 50 M jährlich gewährt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Jakob Guggeis
Peter Roß
Josef Seidl
Michl Heigl
Johann Kienberger
Michael Fischer
Josef Stöger
Johann Amann

Der gewählte Kassier erklärt die Wahl anzunehmen

L. U.
Johann Hofmann

Protokoll

Betreff:

Heimat der Katharina Hamberger

aufgenommen am **24. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Fuchs**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit __ allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Der unterm 8. Oktober l. J. gestellte Antrag auf Heimatverleihung an die Häuslerin Katharina Hamberger in-Haidlfing wird trotz Ablehnung von seiten der Gemeinde Haidlfing aufrecht erhalten, da diese Gemeindeverwaltung nach Art 48 der G. Ord. für die Beitreibung der Umlagenrückstände zu sorgen hat und andere Ablehnungsgründe nicht konstatiert werden können.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Fuchs Bürgster
Waninger Beigeordneter
Michael Fischer
Paulus Raith.
Joseph Niermeier
Xaver Jänker

Protokoll

Betreff:

I Bildung der Lokalschulinspektion. II. Neubildung des Armenpflegschaftsrates III. Wahl des Verwalters d. Gemeinde-, Schul- und Armenvermögens IV. Wahl d. Gemeinbeschreibers I. Wahl des Gemeindedieners VI. Gehalt des Bürgermeisters.

aufgenommen am **31. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

- 1 Der Gemeindebevollmächtigte Johann Hofmann von Gossersdorf
- 2 Der Gemeindebevollmächtigte Joseph Seidl von Hochfeld
- 3 Der Gemeindebevollmächtigte Johann Kienberger von Kölbürg

II Zu Mitgliedern des Armenpflegschaftsrates werden gewählt u. zwar:

a) aus der Zahl der Gemeindeverwaltungsmitglieder:

- 1 Der Gemeindebevollmächtigte Johann Hofmann von Gossersdorf
- 2 Der Gemeindebevollmächtigte Johann Amann von Kasparzell
- 3 Der Gemeindebevollmächtigte Peter Roß von Gossersdorf

b) zu weitem Armenpflegschaftsräten wurden gewählt:

- 1 Johann Peter von Gossersdorf
- 2 Georg Fuchs von Gossersdorf

III Bezüglich Aufstellung des Verwalters wird auf das Protokoll vom 19. Dezember l. J. hingewiesen und noch beigefügt, daß von der Stellung einer Caution abgesehen wird.

IV Die Funktion eines Gemeinbeschreibers und die Führung der standesamtlichen Register wird dem hiesigen Lehrer Otto Wirthensohn belassen und ein Funktionsgehalt von 200 M ausgesetzt. Für Rechnungsstellung erhält derselbe 20 M und für außerordentliche Arbeiten wird er nach dem Ermessen der Bürgermeister honoriert.

V Der Dienst eines Gemeindedieners, Flurwächters, Steuerträgers und Schulboten wird dem Häusler Johann Kleingütl von Gossersdorf der für die drei zuerst genannten Funktionen ein jährliches Gehalt von 90 M während er für die zwei zuletzt genannten Funktionen nach Maßgabe des diesbezüglichen Gemeindestatuts besonders bezahlt wird.

IV Funktionsgehalt des Bürgermeisters wird auf jährlich 90 M festgesetzt.

VII Die Funktion eines Fleischbeschauers wird dem Häusler Johann Herrnberger von Gossersdorf übertragen gegen eine jährliche Entschädigung von 7 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Josef Stöger
Peter Roß Michael Fischer
Johann Hofmann Michl Heigl
Johann Amann
Johann Kienberger
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Wahl der Schulsprengelvertretung; hier Wahl eines Mitgliedes zur Schulsprengelvertretung Rattenberg

aufgenommen am **31. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen sämtl.
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

für denjenigen Teil der Ortschaft Kumpfmühlo, welcher zur Schule Rattenberg eingeschult ist, für 1900/1905 den Häusler Joseph Schießl von Kumpfmühl als Mitglied der Schulsprengelvertretung Rattenberg aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker
Hofmann Johann
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer
Johann Amann
Michl Heigl
Josef Stöger

Protokoll

Betreff:

Die Anlegung des Grundbuches in den Landesteilen rechts des Rheines; hier die Eintragung der buchungsfreien Grundstücke

aufgenommen am **31. Dezember 1899.**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 10
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

die Gemeinde Gossersdorf besitzt keine eigentlichen Gemeindegründe, sondern nur 1 ½ Tagwerk Schuldienstgründe. Da diese Dienstgründe erst kurz vermessen wurden und voraussichtlich nie in den Rechtsverkehr treten werden, wird von der Antragsstellung auf Grundbucheintragung genannter Dienstgründe abgesehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker, Bgdt.
Johann Hofmann
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Josef Stöger
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Seidl von Gossersdorf

aufgenommen am **31. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen sämmtl
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Von dem unterzeichneten Gemeindeausschuß wird dem Antrag der Gemeinde Zandt auf Heimatverleihung an den Hausbesitzer Xaver Seidl nicht Folge geleistet, da letztere noch mit Gemeinde-Umlagen im Rückstande ist.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker
Hofmann Johann
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Josef Seidl
Johann Kienberger
Josef Stöger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Wahl der Ortsführer für die Zeit v. 1900/1905

aufgenommen am **31. Dezember 1899**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen sämmtl
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Für die Ortschaft Gossersdorf den Bauer Joseph Lang von Gossersdorf, für die Ortschaft Hintergrub den Bauern Joseph Kerscher und für die Ortschaft Kasparzell den Bauern Jakob Attenberger von Kasparzell als Ortsführer aufzustellen und zwar für die ganze Funktionszeit des jetzigen Bürgermeisters. Ein Funktionsbezug wird nicht gewährt. Die Gewählten erklären die Annahme der Wahl und unterschreiben:

Joseph Kerscher
Jakob Attenberger

Der Söldner Joseph Lang erklärt, die Wahl wegen Schwerhörigkeit nicht annehmen zu können.

Joseph Lang
Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker
Hofmann Johann
Peter Roß
Josef Seidl
Michl Heigl
Michael Fischer
Josef Stöger
Johann Amann
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Wahl eines Gemeindevorstandes

aufgenommen am **14. Januar 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Zum Weisenrate der Gemeinde Gossersdorf wurde der Gastwirt Jakob Kienberger von Reiben gewählt.
Der gerufene Waisenrat Jakob Kienberger erklärte, die Wahl annehmen zu wollen.

L. U.

Jakob Kienberger.
Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Josef Stöger
Josef Seidl
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Wahl eines Ortsführers für Gossersdorf

aufgenommen am **14. Jänner 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Da der Söldner Joseph Lang wegen Schwerhörigkeit ablehnte, Ortsführer zu werden, wurde durch den unterzeichneten Ausschuß der Bauer Xaver Steger von Gossersdorf als Ortsführer für Gossersdorf aufgestellt. Der Gewählte erklärte, die Wahl nicht annehmen zu wollen
Stöger Xav

Der Ausschuß jedoch bleibt auf seinem Beschlusse bestehen und bittet ein kgl. Bezirsamt den Steger, da er keine gesetzlichen Ablehnungsgründe anzugeben weiß, zur Annahme der Ortsführerstelle zu veranlassen, da, wenn auch ein anderer gewählt würde, derselbe wieder ablehnen könnte.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Josef Stöger
Josef Seidl
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Seidl, Hausbesitzers von Gossersdorf

aufgenommen am **14. Januar 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

es sei dem Hausbesitzer Xaver Seidl von Gossersdorf, zuletzt beheimatet in der Gemeinde Zandt, auf Antrag dieser Gemeinde und da Seidl keinen Einspruch erhoben, zugleich die Voraussetzungen des Art. 6 erfüllte, die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf gegen ein Heimatgebühr von 10 M und gegen die Entrichtung der Heimatgebühr von 10 M und 2 M für Urkunde zu verleihen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Josef Stöger
Josef Seidl
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des ledigen Schmiedes Albert Raith von München mit der verwitweten Walburga Kederer von München

aufgenommen am **11. Februar 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Schmiede Albert Raith von München, geb. den 18. Dezember 1875 zu Haunkenzell, Sohn der Häuslerstochter Theresia Raith nun verehelichte Fischer in Gossersdorf die Bewilligung zur Verehelichung mit der (ledigen) Braugehilfenswitwe Walburga Kederer, gebornen Epple, illeg. Tochter der Ökonomenstochter Walburga Epple von Wemding zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 nicht besteht. Die Heimatgebühr beträgt 20 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann
Michl Heigl
Peter Roß
Josef Stöger
Johann Amann
Michael Fischer
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Unterhaltung der Gemeindewege.

aufgenommen am **11. Februar 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

1, es sei die Unterhaltung der Gemeinewege durch die Spanndienste der in der Gemeinde mit Gespann versehenen Pflichtigen und durch die Handdienste der sämtlichen zu Gemeindediensten Verpflichteten zu bethätigen. Die Verteilung geschieht nach der Zahl der beiden Kategorien.

2, Im Jahre 1900 seien folgende Wegestrecken zur gründlichen Instandsetzung bestimmt:

a, Gossersdorf – Ichendorf, b, Gossersdorf – Ortsstraße

c, Gossersdorf – Kelburg, d, Kelburg – Hofen,

e, Hofen – Kasparzell, f, Sonnberg – Streitberg.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Hofmann Johann

Peter Roß

Mich Heigl

Josef Stöger

Johann Amann

Michael Fischer

Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Repartition der Hand- und Spanndienste zum Vollzuge des Art. 51 der Gemeindeordnung, Amtsblatt No 5. I. J.

aufgenommen am **11. Februar 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 8

Auf Vortrag

wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

da nach Art 51. Absatz 4 der Gemeindeordnung die Festsetzung des bei Spanndiensten zwischen den Besitzern von Pferden und anderen Zugvieh einzuhaltenden Verhältnisses den Gemeinden überlassen ist, so hat der Gemeindeausschuß in seiner heutigen Sitzung beschlossen, daß bei Repartition der Spanndienste in Zukunft zwei Ochsenaugen einem Pferde gleich zu achten, die Besitzer von Kühen aber zu Spanndiensten gar nicht heranzuziehen sind.

Zugleich wird auch gemäß Art. 51, Abs. 2 d. Gd. Ord. beschlossen, daß von nun an die Spanndienste von den zu leistenden Handdiensten derart in Abrechnung gebracht werden sollen, daß ein Tag Spanndienst drei Tagen Handdienst und ein halber Tag Spanndienst anderthalb Tagen Handdienst, eine einzelne Fuhre einem halben Tag Handdienst gleich zu achten sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Hofmann

Peter Roß

Michl Heigl

Josef Stöger

Johann Amann

Michael Fischer

Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat des Postexpeditors, Ökonomen und Musikers Karl Weber von Konzell

aufgenommen am **14. März 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**

der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...

Von den Geladenen sind erschienen 7

Auf Vortrag

wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

es sei der unterm 18. Februar l. J. gestellte Antrag auf Heimatverleihung an den Postexpeditor Karl Weber, trotz Einspruch desselben aufrecht zu erhalten, da der Einspruch des p. Weber jeder gesetzlichen Grundlage entbehrt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Josef Seidl
Michl Heigl
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

H Verehelichung des Johann Herrnberger Bergmann in Penzberg mit Maria Vobruba, Dienstmagd in Penzberg

aufgenommen am **25. September 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des verwitweten Bergmannes Johann Herrnberger von Penzberg, geb. am 6. Oktober 1867 zu Froschau, Sohn des verstorbenen Dienstknechtes Michael Herrnberger und dessen Ehefrau Anna, gebornen Resch mit der ledigen Dienstmagd Maria Vobruba geb. am 3. Februar 1865 zu Groß-Sratonowitz, Tochter der verstorbenen Bergmannseheleute Johann Vobruba und Barbara gebornen Kasasek ein Einspruch im Sinne des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat und Verehelichung u. Aufenthalt in der Fassung vom Jahr 1899 nicht besteht. Die Heimatgebühr von 20 M 57 dl wurde bei der ersten Verehelichung bezahlt, folglich ist keine Verehelichungsgebühr zu entrichten

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Michael Fischer
Josef Seidl
Johann Amann
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat der Bergarbeiterswitwe Anna Herrnberger in Hausham.

aufgenommen am **25. März 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei der unterm 21. März 1897 gestellte Antrag auf Heimatverleihung an die Bergarbeiterswitwe Anna Herrnberger in Hausham zu erneuern und zwar nach Art 8. des abgeänderten Heimatgesetzes.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Josf Seidl
Michael Fischer
Johann Amann
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Verleihung des Bürgerrechtes an den Gütler Xaver Obermeier von Gossersdorf

aufgenommen am **25. März 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem Gütler Xaver Obermeier von Gossersdorf auf dessen Gesuch vom heutigen das Bürgerrecht in der Gemeinde Gossersdorf auf Grund des Art. 17 d. Gd. Ord. vom 19. April 1869 gegen Entrichtung der beschlußmäßigen Gebühr von 25 M und 2 für Urkunde zu verleihen. Die bezahlte Heimatgebühr von 20 M kommt in Abrechnung.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Josef Seidl
Michael Fischer
Johann Amann
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Wahl je eines Ortsführers für Gossersdorf und Kasparzell

aufgenommen am **25. April 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

Unter Aufhebung der Beschlüsse vom 31. Dezember 1899 und 14. Jänner l. J. wird zum Ortsführer für die Ortschaft Gossersdorf der Söldner Michael Fischer von Gossersdorf und für die Ortschaft Kasparzell der Bauern Joseph Stöger von Kasparzell aufgestellt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Peter Roß

Josef Seidl
Michl Heigl
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat des Häuslers Joseph Schießl

aufgenommen am **25. April 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Es sei dem Häusler Joseph Schießl von Kumpfmühl auf Antrag der Gemeinde Rattenberg die Heimat nach Art 6 in der Gemeinde Gossersdorf zu verleihen, da Schießl keinen Einspruch erhoben und die Voraussetzungen des Art. 6 des Heimatgesetzes der Novelle vom 17. Juni 1896 erfüllte. Die Gebühr 12 M ist von der früheren Heimatgemeinde Rattenberg zu entrichten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michl Heigl
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Abhaltung einer Tanzmusik bei Jakob Kienberger in Reiben.

aufgenommen am **25. April 1900.**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung für Sonntag den Mai l. J. ist zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:

- 1 In hiesiger Gemeinde sind derlei Vergnügungen ohnedies sehr selten; im heurigen Jahre wurde weder eine öffentliche noch gesschlossene Tanzmusik abgehalten.
- 2 Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so bedeutend, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen Bedenken beständen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Peter Roß
Josef Seidl
Michl Heigl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Hilmer; Absendung eines Bevollmächtigten zur Verhandlung am Freitag, den 4. Mai 1900 in Landshut.

aufgenommen am **3. Mai 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __keine__ Stimmen
beschlossen,

In obigem Betreff wird der Söldner Joseph Seidl von Hochfeld als Vertreter des Gemeindeausschusses nach Landshut geschickt.

Jänker Beigeordneter
Michl Heigl
Johann Kienberger
Peter Roß

Protokoll

Betreff:

Regelung der Bürgeraufnahmsgebühren; hier Abänderung der Beschlüsse vom 9. März 1884 und 12. November 1899.

aufgenommen am **6. Mai 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen ____ Stimm
beschlossen,

Die Beschlüsse vom 9. März 1884 und 12. November 1899 werden hiemit aufgehoben und an deren Stelle treten folgende Bestimmungen:

Die Bürgerrechtsgebühren berechnen sich in folgender Weise:

a. für in der Gemeinde Gossersdorf Heimatberechtigte:

- 1 bei einer Steuer bis zu 5,14 M einschließlich auf 21,43 M
- 2 bei einer Steuer von 5,15 bis 20 M einschließlich auf 35,00 M
- 3 bei einer Steuer bis zu 20 M einschließlich auf 42,00 M

b. für in der Gemeinde nicht heimatberechtigte Deutsche:

- 1 bei einer Steuer bis zu 5,14 M einschließlich auf 28,57 M
- 2 bei einer Steuer von 5,15 M bis 20 M einschließlich auf 41,00 M
- 3 bei einer Steuer von 20,00 M an einschließlich auf 42,00 M

c. für Ausländer auf: 42 M

Die Wirksamkeit des Bürgerrechts wird von der Bezahlung dieser Gebühren abhängig gemacht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Michl Heigl
Johann Kienberger
Peter Roß
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

Heimatverleihung an Johann Fendl von Pöring

aufgenommen am **20. Mai 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei der unterm 9. April l. J. gestellte Antrag auf Heimatverleihung nach Art 8 des abgeänderten Heimatgesetzes an den Maurer Johann Fendl v. Pöring aufrecht zu erhalten, da Fendl seine bisherige Aufenthaltsgemeinde nicht mit der Absicht einer dauernden Aufenthaltsveränderung, sondern nur auf vorübergehende mehr oder minder kurz begrenzte Zeitdauer verlassen hat.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Josef Stöger

Protokoll

Betreff:

Heimat des Häuslers Nikolaus Klein von Weiher

aufgenommen am **30. Mai 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei der Anspruch der Gemeinde Grub auf Heimatverleihung an den Häusler Nikolaus Klein nach Art. 6 wiederholt abzulehnen, da Klein z. Zt. der Antragstellung mit Schulgeld und Gemeindeumlagen im Rückstand war, also seine Verpflichtungen gegen Schul- und Gemeindekasse nicht erfüllte, was in den früheren Beschlüssen bereits gehörig erläutert und begründet wurde.

Auf die in der Beschwerdeschrift enthaltene Äußerung, daß Klein es auffallend erscheine, daß Klein gerade um die Zeit der Antragstellung auf Heimatverleihung seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen sei, wird festgestellt, daß, wie Gemeindediener und Kassier eidlich erhärteten und Klein selbst protokollarisch bestätigte, dieser jedesmal rechtzeitig zur Zahlung der Umlagen aufgefordert wurde.

Da die Gemeindeumlagen bring- und keine Holschulden sind, hätte bezüglich der Ablehnung des Heimatanspruches die fortgesetzte Aufforderung zur Zahlung genügt und hätte es einer Pfändung nicht gebraucht. Dem Abfälligen Urteil der Gemeindeverwaltung Grub über die vollzogene Pfändung gegenüber wird konstatiert, daß das Protokoll des Gemeindedieners, dasjenige des Klein und die ärmlichen Verhältnisse des Letzteren dafür zeigen, daß die Pfändung richtig vorgenommen wurde. Bemerkt wird noch, daß die Einreichung der Beschwerdeschrift fast verspätet erscheint, da hier der bezirksamtliche Entscheid am 31. August 1899 und wohl auch in der Gemeinde Grub nicht viel später in Einlauf kam, die Beschwerdeschrift aber erst vom 5. Oktober 1899 am datiert ist.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Josef Stöger

Protokoll

Betreff:

Die Feuerlöschrichtungen in Kasparzell; hier Wasserreserve.

Unterstützung der Anna Umkehr, gebornen Götz.

aufgenommen am **2. Juli 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 5
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen:

Es sei der Inwohnerswitwe Anna Umkehr, gebornen Götz von Konzell auf Ansuchen folgende Unterstützung zu gewähren.

Anna Umkehr erhält täglich 20 dl und vorläufige Bezahlung der Wohnung vierteljährig 9 M. Anfang Mai, Juni, Juli J. der Armenausschuß beabsichtigt für die Gesuchstellerin eine billigere Wohnung in der Ortschaft Gossersdorf zu mieten.

Die Gewährung vorstehen der Unterstützung erfolgt nur mit Ersatzanspruch an die Gemeinde Konzell, falls behördlicherseits die Heimat der Umkehr in dieser Gemeinde bestimmt würde.

Der Armenpflegschaftsrat Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Johann Hofmann
Peter Roß
Georg Fuchs
Johann Peter

Protokoll

Betreff:

Aufforderung zur Erwerbung des Bürgerrechts nach Art 17 in der Gemeinde Gossersdorf

aufgenommen am **8. Juli 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Der unterzeichnete Gemeindeausschuß beschließt hiemit nachbenannte Personen nach Art. 17 d. Gd. Ord. zur Erwerbung des Bürgerrechtes in hiesiger Gemeinde aufzufordern:

Georg Höninger, Söldner in Gossersdorf, Geb. 25 u 2 M = 27 M

Alois Höninger, Gütler in Rettenbach, Geb. 25 – 2 M = 27 M

Johann Bäumer, Bauer in Hintergrub, Geb. 24 M

Johann Attenberger, Söldner in Sonnberg, Geb. 17 M

Georg Hecht, Gütler in Gossersdorf, Geb. 27 M

Joseph Herrnberger, Gütler in Gossersdorf, Geb. 17 M

Franz Aumeier, Söldner in Weiher, geb. 43 M

Michael Weindl, Söldner in Hochfeld, Geb. 43 M

Die Bürgerrechtsgebühren wurden gemäß des Beschlusses vom 6. Mai l. J. festgesetzt. Es wird zur Erwerbung des Bürgerrechtes ein Termin von 14 Tagen vom Tage der Zustellung an gerechnet, festgesetzt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michl Heigl
Peter Roß
Johann Kienberger
Johann Amann
Josef Seidl
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Verein zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger

aufgenommen am **8. Juli 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

Es sei dem im Betreff genannten Vereine nicht beizutreten und einen Beitrag nicht zu leisten, da die Zahlungen in der Gemeinde ohnehin bedeutend sind und unterstützungsbedürftige Krieger sich dahier gar nicht oder inerschwindender Anzahl befinden.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michl Heigl
Peter Roß
Johann Kienberger
Johann Amann
Josef Seidl
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Alois Höpfl, lediger Schuster in Geiersberg mit Anna Maria Richter von dort.

aufgenommen am **26. August 1900.**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Schuster Alois Höpfl von Geiersberg geb. den 6. Oktober 1868 zu Hammersdorf, Sohn der ledigen Inwohnerstochter Margareta Höpfl, später verehelichte Schretter in Geiersberg die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Häuslerin Anna Maria Richter, Tochter des verst. Häuslers Joseph Richter und dessen Ehefrau Kreszenz geb. Stelzl zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I Ziff 1-7 des Gesetzes vom 21. April 1884 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt in der Fassung vom Jahr 1899 nicht besteht. Das Bürgerrecht mit Heimat wird gegen Entrichtung einer Gebühr von 35 M und 2 M Urkunde verliehen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Peter Roß

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des led. Tagelöhners Joseph Holzapfel in Miesbach mit der led. Tagelöhnerin Kreszenz Malterer in Miesbach.

aufgenommen am **23. September 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem ledigen Tagelöhner Joseph Holzapfel von Miesbach, geb. d. 19. Jänner 1873 zu Hofen, Sohn des Häuslers Joseph Holzapfel und dessen Ehefrau Barbara, gebornen Fischer die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Tagelöhnerin Kreszenz Malterer, Tochter der Barbara Lex, geb. Malterer, Inwohnerswitwe von Gossersdorf zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 I. Ziff. 1-7 d. Gesetzes vom 21. April 1884 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt in der Fassung vom Jahr 1899 nicht besteht. Die Heimatgebühr beträgt 20 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Peter Roß

Protokoll

Betreff:

Aufstellung eines Arztes in Konzell, hier Gewährung eines Zuschusses.

aufgenommen am **30 September 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sein ein Zuschuß zur Einkommensergänzung eines Arztes in Konzell nicht zu gewähren da die Umlagen der Gemeinde ohnehin 120 % betragen und wegen voraussichtlicher größerer Zunahme der Armenlasten jede nicht gerade dringliche Ausgabe im Interesse des Gemeindehaushaltes vermieden werden muß.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michael Fischer
Michl Heigl
Josef Seidl
Johann Kienberger
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Heimat des Johann Roß in München

aufgenommen am **28. Oktober 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

den unterm 1. Juli l. J. gestellten Antrag auf Heimatverleihung an den Inwohner Johann Roß in München, Erzgießereistraße 19/I, nach Art 7 aufrechtzu erhalten, da derselbe seit Februar ds. J. keinerlei Geschäft oder Gewerbe betreibt, sohin steuerfrei ist.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michael Fischer
Peter Roß
Josef Seidl

Protokoll

Betreff:

- 1 Verehelichung des Joseph Holzapfel mit Kreszenz Malterer;
- 2 Verehelichung des Xaver Meier mit Katharina Knobl

aufgenommen am **12. November 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

1 es sei dem ledigen Bergmann Joseph Holzapfel, geboren den 19. Juni 1878 u Hofen, Sohn des Häuslers Joseph Holzapfel und dessen Ehefrau Barbara, geb. Fischer die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Tagelöhnerin Kreszenz Malterer von Miesbach, geboren am 16. Mai 1871 zu Gossersdorf illeg. der verwitweten Lex, geb. Malterer + zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 36 Ziff. 1-7 des Heimatgesetzes (Gesetz-u. Verordnungsblatt 1899 Seite 481) nicht besteht.

Die Heimatgebühr von 20 M ist zu bezahlen.

2 Es sei dem ledigen Schmiedgesellen Franz Xaver Meier von Steinsberg, geboren den 7. August 1872 zu Gossersdorf, Sohn des Schmiedmeister Johann Meier und dessen Ehefrau Margaretha, gebornen Steger die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Katharina Knobl geboren den 11. Februar 1872 zu Laaber Tochter des Gärtner Joseph Knobl und dessen Ehefrau Anna, gebornen Rothhut zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art 32 Ziff. 1-7 des Heimatgesetzes nicht besteht.

Die Heimatgebühr beträgt 20 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michl Heigl
Johann Kienberger
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Verpachtung der Gemeindejagd.

aufgenommen am **18. November 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

die hiesige Gemeindejagd, deren Pachtverhältnis am 31. Dezember 1900 zu Ende geht, auf weitere sechs Jahre im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden zu verpachten.
Hiebei wird bestimmt, daß die Jagd, welche 849 ha 77,7 a oder 2494 Tgw. 1 Dezimal umfaßt, nur einen Jagdbezirk bilden soll, sowie daß die Versteigerung am 3. Dezember l. Js. nachmittags drei Uhr im Brandlschen Gast- und Bräuhaus dahier.

Die Bekanntmachung wird durch Anschlag an die Gemeindetafel und Inseration im Straubinger Tagblatt veröffentlicht.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Johann Amann
Johann Kienberger
Michael Fischer
Michl Heigl

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Joseph Schedlbauer, Bauerssohn von Hammersdorf mit Franziska Fröschl von Kasparzell

aufgenommen am **18. November 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem ledigen Bauerssohn Joseph Schedlbauer von Hammersdorf, geboren den 25. Februar 1878 zu Hammersdorf, Sohn des Bauers Joseph Schedlbauer und der Theresia gebornen Holzapfel die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Franziska Fröschl illeg. Tochter der Maria Steger geb. Fröschl geb. den 12. Oktober 1882 zu Reiben zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 32 Ziff. 1-7 des Heimatgesetzes nicht besteht.

Die Heimatgebühr beträgt 20 M.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1901

aufgenommen am **18. November 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen:

Vorbemerkung:

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1564 M. Von der Steuersumme entrichten die nachbenannten fünf Gemeindebürger resp. Gemeindeangehörigen mehr als ein Drittel

1 Brandl Johann 205,49 M
2 Kienberger Johann 99,23 M
3 Baumgartner Maria..... 86,53 M

4 Guggeis Jakob 69,94 M

5 Heigl Michael 53,81 M

Summa: 515,00 M

Im Jahre 1901 ist eine Gemeindeumlage von 80 % d. i. 1251,2 M der gesamten Jahressteuer, sowie eine Schulumlage von 40 % d. i. 625,6 M.
Die Distrikts- und die Distriktsarmenumlage soll unabhängig von den Gemeinde- Umlagen eigens repartiert und eingehoben werden.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Jänker Beigeordneter

Hofmann Kassier

Peter Roß

Johann Amann

Johann Kienberger

Michael Fischer

Michl Heigl

Die Höchstbesteuerten

Joseph Fuchs als Vormund für Brandl Johann

Protokoll

Betreff:

Verleihung des Bürger- und Heimatrechtes.

aufgenommen am **18. November 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

den nachbenannten Personen, als
Johann Attenberger, Söldner in Sonnberg
Johann Bäumer, Bauer in Hintergrub
Alois Höninger, Gütler in Rettenbach

Das Bürgerrecht mit der Folge des Heimatrechtes in der Gemeinde Gossersdorf auf Grund des Art. 17 der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 gegen Entrichtung der beschlußmäßig festgesetzten Bürgerrechtsgebühr /: 15 M Attenberger; Bäumer 22,43 M; Höninger 25 M; und je 2 M für Urkunde.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Jänker Beigeordneter

Hofmann Kassier

Peter Roß

Johann Amann

Johann Kienberger

Michael Fischer

Michl Heigl

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Joseph Miethaner, Krankenpflegers in München mit Maria Niederhuber, Krankenpflegerin Neufriedheim.

aufgenommen am **25. November 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem ledigen Krankenpfleger Joseph Miethaner von Neufriedheim, geboren den 11. Dezember 1865 zu Hochfeld, Sohn des Johann Miethaner, Söldner in Hochfeld und der Franziska, geborne Santl die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Krankenpflegerin Maria Niederhuber, geboren den 23. Juni 1878 zu Schwaig, Gd. Walkesaich, Tochter des Schuhmachers Johann Niederhuber und dessen verstorbenen Ehefrau Anna, geborne Maier zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 32, Ziff 1-7 des Heimatgesetzes nicht besteht. Die Heimatgebühr von 20 M ist zu entrichten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

I Prolongation der Voranschläge der Gemeinde- Schul- und Armenkasse pro 1900 für das Jahr 1901 II Nachlaß der Hälfte der Umlagen f. Holzapfel

aufgenommen am **25. November 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

I es seien die Voranschläge der Gemeinde- Schul- und Armenkasse von 1900 für das Jahr 1901 zu prolongieren, da auch im Jahr 1901 eine Gemeindeumlage von 80 % und eine Schulumlage von 40 % einzuheben ist und sich wesentliche Änderungen in den Einnahmen und Ausgaben pro 1901 nicht ergeben.

II Es sei der Häuslerstochter und Hausiererin Holzapfel von Kasparzell die Bezahlung der Hälfte der Gemeinde- und Schulumlagen für das Jahr 1900 zu erlassen, da dieselben bei den schlechten Geschäftsverhältnissen ihr Steuer von 30 M und die übrigen Umlagen nur mit Not zu decken vermag, es aber andererseits im Interesse der Gemeinde liegt, wenn dieselbe durch Hausierhandel so viel verdient, um sich und ihr Kind fortzubringen und teilweise auch ihre Eltern zu unterstützen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Johann Roß in München

aufgenommen am **25. November 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

es sei trotz wiederholter Ablehnung des Antrages von Seiten des Magistrates München der Antrag auf Heimatverleihung nach Art. 8 (7a) aufrechtzu erhalten, und zwar aus folgenden Gründen:

1, Nach den von der Magistratskommission aufgenommenen thatsächlichen Verhältnissen wird konstatiert, daß Rubrikat Tagelöhner und folglich z. Zt. steuerfrei ist.

2, Die vorübergehend entrichteten Steuern während seines letzten siebenjährigen Aufenthaltes kommen nicht in Betracht, selbst wenn er 4 Jahre ununterbrochen mit Steuern veranlagt gewesen wäre, würden dieselben, da Roß jetzt steuerfrei und Tagelöhner bzw. Inwohner ist, den Antrag nach Art. 8 (7a) nicht ausschließen. Es wird deshalb gebührenfrei Verleihung der Heimat an Johann Roß verlangt, widrigenfalls Beschwerde zur bei der nächst höheren Stelle erhoben wird.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Fabrikarbeiters Theodor Landstorfer von Pasing mit der Dienstmagd Maria Niedermeier von Badendorf

aufgenommen am **2. Dezember 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Fabrikarbeiter Theodor Landstorfer von Pasing, geboren den 19. April 1873 zu Sonnberg, Sohn des + Häuslers Joseph Landstorfer und dessen Ehefrau Walburga geborne Stahl von Zandt die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Dienstmagd Maria Niedermeier von Badendorf, geboren den 14. Februar 1875 zu Badendorf, Bez. Amtes Freising, Tochter der Güterlseeleute Sebastian Niedermeier und Barbara, gebornen Sommerer von Bernshof, Bez. Amtes Pfaffenhofen a/Ilm. zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 32 Ziff. 1-7 des Heimatgesetzes nicht besteht. Die Gebühr von 20 M wurde entrichtet.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Ortsführer in Kasparzell

aufgenommen am **2. Dezember 1900**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen:

Da der bisherige Ortsführer Joseph Stöger Bauer in Kasparzell von dort verzogen ist, wurde an dessen Stelle der Bauer Johann Amann von Kasparzell gewählt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Xaver Hilmer

aufgenommen am **2. Dezember 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei die am 4. Mai 1900 eingelegte Beschwerde in der Sache Heimat des Xaver Hilmer gegen den Bescheid der K. Regierung von Niederbayern aufrecht zu erhalten, die dem Rechtsanwalt Hrn Segl gewährte Vollmacht zurückzuziehen und mit der weiteren Vertretung Hrn. Rechtsanwalt Pfannenstiel in Straubing zu betrauen:

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Heimat des Häuslers Karl Köppl

aufgenommen am **9. September 1900**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem Häuslers Karl Köppl von hier auf Antrag der Gemeinde Birnbrunn nach Art. 6 des abgeänderten Heimatgesetzes die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf zu verleihen, da derselbe die Voraussetzungen des Art. 6 erfüllte und einen Einspruch gegen den Antrag der Gemeinde Birnbrunn nicht erhoben hat. Mit Entrichtung der Gebühr von 12 M erhält der Beschu gesetzliche Kraft.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Michael Fischer
Josef Seidl
Peter Roß
Michl Heigl
Johann Amann
Johann Kienberger
Georg Maier

Protokoll

Betreff:

Bürgerrecht des Georg Höninger, Regelung des Gehaltes des Gemeindedieners; Wahl der Schätzleute; wiederholte Aufforderung zum Bürgerrecht.

aufgenommen am **2. Januar 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

I das Bürgerrecht mit der Folge des Heimatrechtes in der Gemeinde Gossersdorf auf Grund des Art. 17 der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 gegen Entrichtung der beschlusmäßig festgesetzten Gebühr 25 M wovon 10 M geleistete Heimatgebühr in Abzug kommt und 2 M für Urkunde an den Söldner Georg Höninger von Gossersdorf zu verleihen.

II Dem Gemeindediener, Schulboten und Flurwächter Johann Kleingütl sein Gehalt von 90 M um 10 M auf 100 M zu erhöhen, da die Arbeiten sich bedeutend erhöhten.

III Da der bisherige vereidete Schätzmänn Joseph Fuchs von Kölbürg diese Stelle niederlegte und der Schätzmänn Georg Stöger und dessen Stellvertreter Jakob Müller aus der Gemeinde verzogen sind wurden als Schätzmänn gewählt:

I Der Söldner Joseph Seidl von Hochfeld, geboren am 31. Juli 1861;

II Der Bauer Johann Kienberger, Kölbürg geboren am 24. April 1872

III als Ersatzmann: Der Söldner Johann Amann in Kasparzell.

Die Annahmen d. Wahl bestätigen: Josef Seidl Johann Kienberger

IV Diejenigen Gemeindeangehörigen, welche unterm 8. Juli 1900 zur Erwerbung des Bürgerrechtes aufgefordert worden sind und bisher ihrer Pflicht noch nicht nachgekommen sindm wiederholt aufzufordern, innerhalb 8 Tagen die Bürgerrechtsgebühr zu bezahlen, da widrigenfalls weiter Schritte unternommen werden.

Eine Bezahlung in Raten wird nicht mehr gestattet, da ohnehin schon eine Zeit von ½ Jahre seit der I. Aufforderung verfloßen ist und die Tagebücher abzuschließen sind.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Jänker Beigeordneter

Hofmann Kassier Peter Roß

Josef Seidl Georg Maier

Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Unterhaltung der Gemeindewege / Amtsblatt No 4 ./

aufgenommen am **27. Januar 1901.**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

1 Es sei die Unterhaltung der Gemeindewege auch im Jahre 1901 durch die Spanndienste der in der Gemeinde mit Gespan versehenen Pflichtigen und durch die Handdienste der sämtlichen zu Gemeindediensten Verpflichteten zu bethätigen.

Die Verteilung geschieht nach der Zahl der beiden Kategorien.

2 Im Jahre 1901 seien folgende Wegstrecken zur gründlichen Instandsetzung bestimmt:

a, Gossersdorf – Ortstraße; b) Gossersdorf – Rettenbach

c) Kelburg – Birnbrunn d) Hofen – Kasparzell e) Kasparzell – Untergschwandt; f) Kasparzell - Ortstraße

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier Johann Amann
Peter Roß
Michael Fischer

Es sei der Antrag auf unentgeltliche Verleihung der Heimat an Johann Roß in München zurückzuziehen, jedoch der Antrag auf Verleihung der Heimat nach Art. 7 aufrecht zu erhalten.

Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst.
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michael Fischer
Johann Amann

Protokoll

Betreff:

Bürgerrecht des Franz Aumeier von Weiher
Bürgerrecht des Joseph Herrnberger von Gossersdorf

aufgenommen am **3. Februar 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 9
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem Söldner Franz Aumeier von Weiher und Güttler Joseph Herrnberger von Gossersdorf das Bürgerrecht mit der Folge des Heimatrechtes auf Grund des Art. 17 der Gemeindeordnung vom 29. April 1869 zu verleihen da erstere die Gebühr von 41 M udn 2 M Urkd. und letzterer 17 M bezahlt und auch ihre übrigen Verpflichtungen erfüllten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Amann
Johann Kienberger
Georg Maier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Fabrikarbeiters Joseph Richter in Bad Aibling mit der Fabrikarbeiterin Anna Wilhelmer in Unterheufeld, Bez. Amtes Aibling

aufgenommen am **14. April 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei dem ledigen Fabrikarbeiter Joseph Richter, geboren den 22. Juli 1875 zu Gossersdorf, wohnhaft in Bad Aibling, ehel. Sohn des + Maurers Joseph Richter von Gossersdorf und dessen Ehefrau Kreszenz, geborne Stelzl die Bewilligung zur Verehelichung mit der led. Fabrikarbeiterin Anna Wilhelmer, geboren dem 9. Juli 1877 zu Unerheufeld, wohnhaft zu Mührlau, Tochter des Bergmannes Simon Wilhelmer auf Wanderschaft und dessen Ehefrau Maria, geborne Ruhsamer in Bad Aibling zu erteilen, da ein Einspruch im Sinne des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt in der Fassung vom Jahr 1899 nicht besteht.

Der Gemeindegemeinschaft – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Amann
Peter Roß
Georg Maier

Protokoll

Betreff:

Die ortsüblichen Tagelöhner und die durchschnittlichen Tagelöhne nach §§ 8 und 20 des Krankenversicherungsgesetzes.

aufgenommen am **14. April 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

die Höhe des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner, wie folgt, festzusetzen:

a für Erwachsene, d. i. über 16 Jahre alte männliche Arbeiter

Geldlohn 0,60 M Naturalbezüge 0,40 M in Summe 1 M;

b für erwachsene weibliche Arbeiter:

Geldlohn 0,50 M Naturalbezüge 0,40 M in Summe 0,9 M

c für jugendliche d. i. unter 16 Jahre alte, männliche Arbeiter:

Geldlohn 0,30 M Naturalbezüge 0,30 M in Summe 0,60 M

d für jugendliche, weibliche Arbeiter:

Geldlohn 0,30 M Naturalbezüge 0,30 M in Summe 0,60 M

Ein Erhöhung der ortsüblichen Tagelöhne gegen früher ist nicht eingetreten.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Amann
Peter Roß
Georg Maier

Protokoll

Betreff:

Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Ertheilung einer Tanzmusikbewilligung.

aufgenommen am **21. April 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

der Protokollführer **Wirthensohn**

das Gesuch des Gastwirthes Jakob Kienberger von Reiben um Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Tanzmusik für Sonntag, den 28. April l. J. ist zu begutachten und zwar aus folgenden Gründen:

1, Tanzmusiken gehören in dieser Gemeinde ohnehin zu den Seltenheiten

2, Der Aufwand bei solchen Anlässen ist nicht so groß, daß in Rücksicht auf die finanzielle und landwirtschaftliche Lage der Gemeinde und die Erwerbs- und Verdienstverhältnisse der Gemeindeangehörigen noch eine weitere Einschränkung derartiger Vergnügungen geboten wäre.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Josef Seidl
Michl Heigl
Georg Maier
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat der Familie Götz

aufgenommen am **21. April 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

der unterm 24. Dezember 1896 gestellte und unterm 3. Februar 1897 und 12. Juni 1898 wiederholte Antrag auf Heimatverleihung an die Zuckerhändlerin Anna Götz, verheiratete Umkehr, wird aufrecht erhalten, da die unterzeichnete Gemeindeverwaltung der sicheren Überzeugung ist, daß der Heimatvorbehalt vom 26. August 1868 durch das neue Gesetz 1896 aufgehoben worden und daß derselbe nach den Ausführungen des kgl. Bezirksamtes Bogen vom 19. Februar 1898 jeder Rechtskraft entbehrt. Bezüglich des Sohnes Joseph Götz, welcher selbstständig war, wird der unter 20. Dezember 1896 gestellte Antrag auf Heimatverleihung ebenfalls aufrecht erhalten. Anna und Katharina Götz folgen der Heimat ihrer Ehemänner.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Peter Roß
Michl Heigl
Georg Maier
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Rückstände des Nikolaus Klein;
gerichtliche Zwangsvollstreckung.

aufgenommen am **21. April 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

behufs Beitreibung der Rückstände des Nikolaus Klein von Weiher die Zwangsvollstreckung beim kgl. Amtsgericht Mitterfels zu beantragen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Josef Seidl
Peter Roß
Michl Heigl
Georg Maier
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Heimat der Familien Götz

aufgenommen am **12. Mai 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

festzustellen, daß Anna Umkehr, geborne Götz und ihre Kinder nach ihrer Verehelichung die Heimat in der Gemeinde Gossersdorf besaßen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Michl Heigl
Johann Kienberger
Peter Roß
Josef Seidl
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

25 jähriges Jubiläum der Feuerwehr Gossersdorf; hier Abhaltung eines öffentlichen Aufzuges.

aufgenommen am **16. Juni 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

da die freiwillige Feuerwehr anlässlich des 25jährigen Jubiläums am 23. I. Mts. einen öffentlichen Aufzug mit Musik nach Konzell und zurück veranstalten will und um Erlaubnis dazu nachsuchte, wird konstatiert, daß gegen die Abhaltung eines öffentlichen Aufzuges gen. Vs. nichts einzuwenden, und deshalb das Gesuch dem Kgl. Bezirksamte Bogen begutachtend vorzulegen sei.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Xaver Jänker
Johann Kienberger
Josef Seidl
Hofmann Kassier
Michl Heigl

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Gewerbesteuer pro 1902/03

aufgenommen am **14. Juli 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __ allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

auf Grund des Art. 37 des Gewerbesteuergesetzes vom 9. Juni 1899 als fünftes unständiges Ausschußmitglied für die Steuerperiode 1902/03 den –
am 27. April 1857 gebornen Wagnermeister Peter Roß
und als dessen Ersatzmann den
am 17. Juli 1855 gebornen
Krämer Paulus Raith v. Gossersdorf aufzustellen

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Josef Seidl
Johann Kienberger
Michael Fischer
Michl Heigl

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als unständiges Stuerausschußmitglied, bzw. als Ersatzmann annehmen.

Peter Roß

Protokoll

Betreff:

Die Neuanlage der Kapitalrenten- und Einkommensteuer pro 1902/03

aufgenommen am **14. Juli 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __ allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

auf Grund des Art. 32 des Einkommensteuer- und des Art. 20 des Kapitalsteuergesetzes vom 9. Juni 1899 für die Steuerperiode 1902/03 als unständiges fünftes Stuerausschußmitglied den
am 28. Dezember 1839 gebornen
Söldner Joseph Wanninger v. Sonnberg
und als Ersatzmann den am
gebornen
Söldner Michael Fischer v. hier aufzustellen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Johann Kienberger
Josef Seidl
Michl Heigl

Die Unterzeichneten erklären hiemit, daß sie die auf sie gefallene Wahl als unständiges Stuerausschußmitglied, bzw. als Ersatzmann annehmen.

Wanninger Josef
Michael Fischer

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des verwitweten Gütlers Karl Köppl von Gossersdorf mit der ledigen Bauerstochter Franziska Stahl von Traumarch.

aufgenommen am **14. Juli 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des verwitweten Gütlers Karl Köppl von hier, geb. am 12. Oktober 1856 zu Birnbrunn, Sohn der + Schmiedseheleute Wolfgang und Theres Köppl, letztere gebornen Amberger die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Bauerstochter Franziska Stahl von Traumarch, geboren d. 1. März 1868 zu Traumarch Tochter der + Bauerseheleute Florian Stahl und der Franziska, gebornen Fuchs zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 32 d. Gesetzes vom 16. April 1868 in der Fassung vom Jahre 1899 nicht besteht.

Die Heimatgebühr beträgt noch 10 M, da bei seiner Überweisung 10 M geb. bezahlt wurden.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Johann Kienberger
Josef Seidl
Michael Fischer
Michl Heigl

Protokoll

Betreff:

Verleihung des Bürgerrechts an den Schneidermeister Johann Gmeinwieser in Gossersdorf

aufgenommen am **4. August 1901**

Gegenwärtig

der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 7
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

es sei dem Schneidermeister Johann Gmeinwieser von Gossersdorf auf dessen Gesuch vom 29. Juli l. J. das Bürgerrecht in der Gemeinde Gossersdorf gemäß Art 17 d. Gd. Ordg. vom 19. April 1869 gegen Entrichtung der beschlußmäßigen Gebühr von 21,43 M und 2 M für Urkunde zu verleihen.

Die bezahlte Heimatgebühr von 20 M kommt in Abrechnung.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Peter Roß
Michael Fischer
Johann Kienberger
Josef Seidl
Michl Heigl

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Glasers Josef Fischer in Konzell (Nachtrag: geb. 12. III 73, Konzell) mit der Näherin Katharina Wiesmüller in

aufgenommen am **8. August 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen 0 Stimmen
beschlossen,

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Johann Kienbeger
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Amann
Georg Maier

Protokoll

Betreff:

Die Heimat der Theresia Holzapfel und deren Vater Josef Holzapfel

aufgenommen am **22. August 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen keine Stimmen
beschlossen,

Die Heimat der Theresia Holzapfel und deren Vater Josef Holzapfel wird anerkannt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Michl Heigl
Johann Kienberger
Peter Roß
Michael Fischer
Johann Amann
Hofmann Kassier

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Krämers Johann Hofmann von hier mit der Bauerstochter Rosina Mühlbauer von Auggenbach

aufgenommen am **15. September 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

daß gegen die Verehelichung des verwitweten Krämers Johann Hofmann geb. den 17. Februar 1869 zu Gossersdorf, Sohn des Austragskrämers Joseph Hofmann und dessen + Ehefrau Theres geb. Koller mit der ledigen Bauerstochter Rosina Mühlbauer von Auggenbach, geb. den 16. Jänner 1877 zu Heubeckengrub, Tochter der Bauerseheleute Jakob und Rosina Mühlbauer, letztere geb. Stahl ein Einspruch im Sinne des Gesetzes vom 16. April 1868 über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt in der Fassung vom Jahre 1899 nicht besteht.
Die Heimatgebühr wurde bei der ersten Verehelichung bezahlt.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Peter Roß
Georg Maier
Johan Kienberger

Protokoll

Betreff:

Verpflegung des 8 Monat alten Kindes der Inwohnerseheleute Xaver und Katharina Maier, geb. Knobl

aufgenommen am **7. Oktober 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 4
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

In obigem Betreff monatlich 10 M zur Verpflegung zu gewähren bis die Mutter aus dem Gefängnisse entlassen ist.

Der Armenausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Johann Peter
Georg Fuchs

Protokoll

Betreff:

Neuorganisation des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern.

aufgenommen am **20. Oktober 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimmen
beschlossen,

In obigem Betreff wurde als Vertrauensmann der Gemeinde Gossersdorf der Gutsbesitzer Johann Brandl von hier.

Der Gewählte erklärte, die Wahl anzunehmen:

Joh. Brandl
Der Gemeinde - Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Hofmann Kassier
Peter Roß
Michael Fischer
Georg Maier
Johann Kienberger

Protokoll

Betreff:

Erhebung einer Gemeindeumlage pro 1901

aufgenommen am **3. November 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8 1
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

Es sei zur Deckung der Ausgaben für Gemeinde- und Armenzwecke in diesem Jahre noch eine Gemeindeumlage von 40 %, d. i. 599,6 M der gesamten Jahressteuer einzuheben.

Vorbemerkung:

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1499 M.
Von derselben entrichten die nachbenannten fünf Gemeindebürger mehr als ein Drittel und wurden daher zur Beratung persönlich geladen.

Brandl Joh. Brauer 207,11 M

Kienberger Joh. Bauer..... 99,23 M

Heigl Michael, Bauer

58,81 M

Baumgartner Mr, Brauersw..... 76,06 M

Guggeis Jakob, Bauer

69,33 M

Sa: 510,54 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf

Guggeis Bürgst

Jänker Beigeordneter

Josef Seidl

Michl Heigl

Michael Fischer

Johann Kienberger

Peter Roß

Johann Amann

Die Höchstbesteuerten

Joh. Brandl

Protokoll

Betreff:

Festsetzung der Gemeinde- und Schulumlagen pro 1902

aufgenommen am **3. November 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 8 1
Auf Vortrag
wurde mit __allen__ gegen __ Stimm
beschlossen,

es sei im Jahre 1902 eine Gemeindeumlage von 120 %, d. i. 1798,8 M der Gesamtjahressteuer, sowie eine Schulumlage von 40 %, d. i. 599,6 M einzuheben.

Die Distrikts- und Distriktsarmenumlage soll, unabhängig von den Gemeindeumlagen, auf die Pflichtigen eigens repartiert und eingehoben werden.

Vorbemerkung:

Die gesamte Jahressteuer beträgt 1499 M.
Von derselben entrichten die nachbenannten Gemeindebürger mehr als ein Drittel und wurden daher zur Beratung persönlich geladen.

Brandl Johann, Brauer 207,11 M

Kienberger Joh. Bauer..... 99,23 M

Heigl Michel, Bauer

58,81 M

Baumgartner Mr, Brauersw..... 76,06 M

Guggeis Jakob, Bauer

69,33 M

Sa: 510,54 M

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Josef Seidl
Michl Heigl
Michael Fischer
Johann Kienberger
Peter Roß
Johann Amann

Die Höchstbesteuerten:
Joh. Brandl

Protokoll

Betreff:

Verehelichung des Dienstknechtes Johann Stelzl v. München mit der Milchgeschäftsinhaberin Kreszenz Mitterneder zu München

aufgenommen am **17. November 1901**

Gegenwärtig
der Bürgermeister **Guggeis**
der unterzeichneten Ausschußmitglieder
der Protokollführer **Wirthensohn**

Zur Berathung und ...
Von den Geladenen sind erschienen 6
Auf Vortrag
wurde mit allen gegen Stimmen
beschlossen,

es sei dem ledigen Dienstknecht Johann Stelzl v. München, geb. den 19. März 1877 zu Großkreut, Sohn des Gütlers Johann Stelzl und dessen Ehefrau Anna, geborne Dorner die Bewilligung zur Verehelichung mit der ledigen Milchgeschäftsinhaberin Kreszenz Mitterneder, geb. den 14. Juni 1877, Tochter des Maurers Peter Mitterneder und der Theres gebornen Angermeier zu erteilen, da ein Einspruchsrecht im Sinne des Art. 32 Ziff. 1-7 des Heimatgesetzes (Gesetz- und Verordnungsblatt 1899 S 481) nicht besteht.
Die Heimatgebühr von 20 M ist zu bezahlen.

Der Gemeinde – Ausschuß Gossersdorf
Guggeis Bürgst
Jänker Beigeordneter
Hofmann Kassier
Michael Fischer
Michl Heigl
Peter Roß

Protokollbuch
für Sapflüsse etc.
Gemeinde-Ausschuss
Gossersdorf
Beginn 24. Mai 1914.

Protokollbuch
für Beschlüsse des
Gemeinde-Ausschusses
Gossersdorf

Beginn 24. Mai 1914

Band L (letzter):

Größe: Breite 21 cm, Höhe 32,4 cm, Tiefe 2 cm

Einträge von 24.5.1914 bis 4.5.1919

Blätter mit Vordruck

Seitennummerierung vorgedruckt, aber nicht eingetragen

Protokoll

Gegenstand der Beschlussfassung:

aufgenommen am

Prüfung des in Sitzung auf Gessnerhof am 24. Mai 1914
ausgeführt

- a. Fab. Gessnerhof, f. Krieger*
- b. Fab. Krieger, f. Krieger*
- c. geb. am 4. 8. 1886 Altmann*
- d. " am 26. 8. 1884 Krieger*
- e. 1. geb. 24. 5. 82 Krieger*
- 2. " 28. 8. 92 Präf.*

Zur Beratung und eventuellen Beschlussfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschusssitzung die sämtlichen Ausschussmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung — resp. Art. 47 derselben — richtig geladen.

Von den Beladenen sind erschienen 7 Ausschussmitglieder, — außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Beratung wurde mit unanim gegen — Stimmen beschlossen:

Der Bürgermeister: *Herrnberger*

Die unterzeichneten Ausschussmitglieder:

Der Protokollführer: *Mühlbauer*

I. Gegen die Beschlussfassung des Ausschusses
a. mit Beschl. des Ausschusses vom 12. d. M.
den 12. d. M. 1914
beim hiesigen hiesigen Kaufmann Prof. Dr.
Gessnerhof vom Kaufmann Krieger mit
sonstigen Aufwachen (Stände) Gessnerhof vom
geb. am 17. Juni 1913 in Kriegerhof
in der hiesigen Gessnerhof in Dürren
Art 32 Ziff. 1 — F. d. h. d. M. 16. 11. 1868 in
der Sitzung vom 12. Juni 1899 aufhören.

II. Auf Ansuchen wird bei dem Kaufmann
12 d. M. d. h. d. M. 1914
Gessnerhof auf die Zulassung der

Den Gleichlaut mit dem Original bestätigt:

Postamt
42 N (vierzig von M. W. M. M.)



Hamburg
Jänker
Kath. Hof
König
König
König

Mühlbau

Innen:
Vordruck jeweils rechte Seite:

Seite _____

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung: _____ aufgenommen am _____

.....

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschußsitzung die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit ____ gegen ____ Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister:

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer:

Den Gleichlaut mit dem Original bestätigt:
Linke (Rück-)Seite ohne jeden Vordruck

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Verehelichungs- u. Bürgeraufnahmsgesuch
a. des Gastgebers Joh. Kienberger von Reiben
b. des Bauern Joh. Amann von Kasparzell
c. geb. am 4.8. 1886 Altrandsberg
geb. am 26.8.1889 Menaupten
geb. 24.5.82 Kasparzell
geb. 28.8.92 Kothrettenbach

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

aufgenommen am

Gossersdorf, am 24. Mai 1914

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit ____ gegen ____ Stimmen beschlossen,

I Gegen die Verehelichung der Rubrikaten

a/ mit der led. Bauerstochter Maria Feldbauer von Menhaupten u.

b/ der ledigen Bauerstochter Rosina Haimerl von Kothrettenbach mit ihrem außerehel Kinde Joseph Haimerl geb am 13. Januar 1913 in Kothrettenbach wird kein Einspruch im Sinne Art 32 Ziff. 1-7 des Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung vom Jahre 1899 erhoben.

II Auf Ansuchen wird beiden Kraft Art 12 d. Gd Ord. das Bürgerrecht der Gde Gossersdorf nach Bezahlung der festgesetzten Bürgeraufnahmsgebühr von 42 M (vierzig zwei Mark) verliehen

Herrnberger Bgst
Jänker Beig

Peter Roß
Kerscher
Heigl
Niermeier
Bach

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

I Verehelichungsgesuch des Söldners Heinrich Plötz in Kasparzell II. Bürgeraufnahme.
a geb. 12. I. 1884 in Kasparzell
b geb. 13. II. 1888 in Roggendorf

aufgenommen am

Gossersdorf, am 19.7.1914

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit alle gegen 0 Stimmen beschlossen,

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

I Gegen die Verehelichung des Rubrikaten und der led. Söldnerstochter Maria Graßl von Roggendorf wird kein Einspruch im Sinn Art 32. Ziff 1-7 des Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung v. 1899 erhoben

II Auf Ansuchen wird dem H. Plötz Kraft Art 12 der Gd Ordnung das Bürgerrecht in der Gde Gossersdorf nach Bezahlung der festgesetzten Gebühr v. 30 M verliehen.

Herrnberger Bgst
Jänker Beigt.
Heigl Kerscher
Roß Kienberger
Attenberger
Niermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Gesuch um Bewilligung zum Fortbetriebe der Schankwirtschaft auf dem Anwesen Hs. No 14 ½ in Gossersdorf

aufgenommen am

Gossersdorf, am 20.9.1914

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

Gegen die Schankwirtseheleute

Menacher Joseph u. Rosina geb. Schedlbauer von hier zum Fortbetriebe des Schankgewerbes liegen keine Versagungsgründe im Sinne §§ 33 Abs. I Ziff. 1. 2. des best. Gem Ges. vor.

Herrnberger, Bgst
Bach

Attenberger
Niermeier
Kienberger
Guggeis
Roß
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Wiederverehelichung des Gütlerswitwer Joseph
Schedlbauer in Kasparzell

- a. geb. am 25. II 78 Hammersdorf
- b. geb. 26. I 82 Geltofung

aufgenommen am
Gossersdorf, am 27.9.14

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit allen gegen _____ Stimmen
beschlossen,

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

Gegen die Verehelichung des Rubrikaten mit der led. Hausbesitzerin Anna Attenberger v. Gossersdorf wird kein
Einspruch im Sinne Art 32 Ziff. 1-7 des Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung von 1899 erhoben

Herrnberger, Bgstr
Bach
Kerscher
Guggeis
Kienberger
Roß
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Neubau eines Schlachthauses in Hs No 14 ½ in Gos-
sersdorf

aufgenommen am
Gossersdorf, 8. Nov. 1914

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit alle gegen 0 Stimmen
beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

Gegen den Neubau eines Schlachthauses bei der Schankwirtschaft durch den Besitzer Johann Brandl, Gutsbesit-
zer von hier ist bei planmäßiger Ausführung desselben an eine Erinnerung von Seite des Gdeausschusses Gos-
sersdorf nicht zu erheben.

Herrnberger, Bgstr.
Jänker Beigtr.

Josef Kerscher
Attenberger
Guggeis
Kienberger
Niermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Herstellung des Voranschlags der Gde Kassa 1915
hier 220 % Gde Umlagen

aufgenommen am
Gossersdorf 22. XI 1914

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit _____ gegen _____ Stimmen
beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Zur Bestreitung der Gde-, Schul- u. Armenlasten pro 1915 müssen 220 % von 1900 M Gesamtsteuer erhoben
werden.
sohin eine Erhöhung von 50 %

Herrnberger, Bstr.
Jänker Beigtr
Kienberger
Attenberger
Heigl
Guggeis
Roß
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Zusammensetzung des Steuerausschusses für die Gde
Gossersdorf pro 1915/16

aufgenommen am
Gossersdorf, am 13. V. 1915

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit 8 gegen 1 Stimmen
beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Als Ausschusmitglied zur Verstärkung des Steuerausschusses des K K A. Mitterfels für die Gde Gossersdorf
wurde pro 1914/16 gewählt
1 Josef Herrnberger Gütler u. Bürgermeister
als dessen Ersatzmann:
2 Peter Roß Wagnermeister

Beide erklären die Wahl anzunehmen u. unterzeichnen LA
ad 1 Josef Herrnberger
ad 2 Roß

Herrnberger, Bstr
Roß Jänker Beigtr
Guggeis Bach
Attenberger Heigl
Kienberger
Niermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Verehelichungsgesuch des Bergmann Max Herrnberger v. Gossersdorf
wohnhaft in Schüren bei Hörde Westfalen
a geb. 26. II 1893 in Rasten Miesbach
b geb 24 III 1895 drengfurt (Keußen)

aufgenommen am
Gossersdorf, 19. Sept 15

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen _____ Stimmen beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Gegen die Verehelichung des Rubrikaten mit der led. Dienstmagd Elisabeth Symann wohnhaft in Schüren wird kein Einspuch im Sinne Art 34 Ziff 1-7 des Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung v. 1899 erhoben

Die Gdebehörde
Herrnberger Bgstr.
Bach Jänker Beigt
Roß Attenberger
Guggeis
Kerscher
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Verehelichung des Braugehilfen Franz X. Lang wohnhaft in Heidelberg; geheimatet in Gossersdorf
a geb. am 11 Febr. 1886 Gossersdorf
b 9 Aug 1890 Heinfeld BA Landau Pfalz

aufgenommen am
Gossersdorf am 17. Okt 1915

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _____ gegen _____ Stimmen beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

Kriegstrauung in Heidelberg am 24.9.19 stattgefunden

Gegen die Verehelichung des Rubrikaten mit der Barbara Minges, Servierfräulein in Heideberg (mit ihren außerehel. Kinde Afred Erwin Minges geb 28.9.1912 in Reutlingen:) und Lang – wird kein Einspruch im Sinne Art 36 Ziff 1-7 des Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung v. 1899 erhoben

Herrnberger
Jänker Beigtr.
Guggeis
Attenberger
Kerscher
Niermeier
Roß
Heigl
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Gesuch der Gastwirtin Maria Kienberger um Bewilligung zum Fortbetrieb der Tafernwirtschaft auf dem Anwesen HsN 65 ¼ in Reiben

aufgenommen am

Gossersdorf 17 Okt. 1915

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 9 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen _____ Stimmen beschlossen,

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

das Gesuch der Rubikatin um Erlaubnis zum Fortbetriebe der Tafernwirtschaft auf dem Anwesen HsN 65 ¼ in Reiben wird hiemit auf Grund der Akten zur Genehmigung begutachtet, weil keine Versagungsgründe im Sinne § 33 Abs. 1 Ziff 1-7 des Ges. v. 21.6.1869 vorliegen.

der Gdeausschuß
Herrnberger
Jänkger Beigtr.
Guggeis
Attenberger
Kerscher
Niermeier
Roß
Heigl
Kienberger
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Gesuch der Gastwirtin Maria Kienberger um Bewilligung zum Fortbetriebe der Tafernwirtschaft auf dem Anwesen Hs No 65 ¼ in Reiben

aufgenommen am

Gossersdorf, am 7. Nov. 1915

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen _____ Stimmen 295 beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

das Gesuch der Rubrikatin um Erlaubnis zum Fortbetriebe der Tafernwirtschaft auf dem Anwesen Hs No 65 ¼ in Reiben wird hiemit auf Grund der Akten zur Genehmigung begutachtet, weil
a u. b. keine Versagungsgründe im Sinne § 33 Abs II Ziff 1 u. 2 des besteh. Ges. nicht vorliegen
c ein Bedürfnis zur Fortführung der Tafernwirtschaft nebst Branntweinausschankes, der bisher auch in der Gastwirtschaft ausgeschenkt wurde vorhanden ist.

Die Konzession erstreckte sich auf das Gast- Nebenzimmer, Küche Kegelbahn u. Tanzsaal.

Die 2 vorhandenen Fremdenzimmer sind für den Verkehr hinreichend des gleichen auch die Fremdenstallung.
Ein Realrecht ruht auf dem Anwesen nicht.

der Gdeausschuß Gossersdorf
Herrnberger Bgst
Jänker Beig
Kienberger
Kerscher
Roß
Niermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

I Verehelichung des Gutsbesitzers Johann Brandl in Gossersdorf
a geb 23.12.79 in Gossersdorf
b 10.4.88 Wörth a/

aufgenommen am

Gossersdorf, 21. Nov. 1915

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Gegen die Verehelichung des Rubrikaten mit Anna Mühlbauer Hauptlehrerstochter in Gossersdorf (mit ihrem Kinde Anna geb 4 Nov 194 in Gossersdorf :) wird kein Einspruch im Sinne Art 36 Ziff 1-7 d Ges. v. 16.4.1868 in der Fassung v. Jhr 1899 erhoben.

II Kriegszulage für Gdebeamte.

Auf Antrag des Gdeschreibers erhält derselbe für seine Mühe eine Kriegszulage von 5 M monatlich, der Bürgermeister eine solche von jährlich (nebenstehend: No 1915) 20 M u. der Gde Kassier Bach jährlich 20 M in der Gdediener jährl 10 M; rückwirkend vom August 1914 ist die Zahlung nur für den Gdeschreiber

Herrnberger Bstr
Jänker Beigtr
Kerscher
Roß
Kienberger
Guggeis
Bach
Attenberger
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Die Wahl eines Gemeindedieners, Flurwächters u.
Schulboten ab 1. I. 1916

aufgenommen am

Gossersdorf, am 6. I. 1916

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen __IV__ Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit _10__ gegen ____ Stimmen
beschlossen,

Präf.

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

Nach dem der bisherige Gdediener Flurwächter u. Schulboten Kneittinger wegen Krankheit die genannten Ämter
am 31. Dez. 1915 niedergelegt, wird ab 1. I. 1916 zum Gemeindediener Flurwächter u. Schulboten gewählt:

Xaver Obermeier Gütler in Gossersdorf geboren am 20. Okt 1867

Nachdem obengenannter:

sehr gut beleumundet, auch noch rüstig ist, so wolle derselbe vom kgl Bezirksamt an erkannt u. bald verpflichtet
werden.

Derselbe erhält jährl 100 M Gehalt; während des Krieges um 10 M mehr.

Ferner die Gebühren für Einhebung dann der Grund- Haus- u. Einkommensteuer nebst Brand- u. Hagelversiche-
rung.

Überdies wird er für Einhebung der Krankenhausbeiträge in der Orts- u. Landkrankenkasse Mitterfels bezahlt
pro Monat von mindestens 1 M sohin jährl 12 M.

Obermeier ist mit dem Gehalt einverstanden u. erklärt diese Stellen 6 Jahre treu u. gewissenhaft versehen u wol-
len.

LA

Xaver Obermeier

Der Antrag der Theres Fuchs, Ehefrau des Ersatzreservisten Joh. Fuchs v. Gossersdorf um Nachlaß der auf dem
Neendnergewerbe treff. Gemeindeumlage 1915 wird genehmigt.

Herrnberger Bgstr.

Jänker Beigtr.

Bach

Roß

Heigl

Guggeis

Kienberger

Kerscher

Attenberger

Niermeier

Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Wahl
I Neuwahlen für den Armenrat bis 31. Dezl 1917
II Stolgebühren für die Pfarrei Konzell

aufgenommen am

23. I 1916

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen _10__ Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit _allen__ gegen __10(?)__ Stim-
men
beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Zur Armenspflugschaftsräten wurden gewählt
a aus der Zahl der Gemeindebevollmächtigten
1 Bach GG. Schneider in Gossersdorf
2 Guggeis Joseph Bauer in Stocka
b aus der Zahl der übrigen Gdebürger resp Steuerzahler
1 Seidl Jos. Bauer in Hochfeld
2 Obermeier X. Gütler Gossersdorf
als Ersatzmänner für
a werden gewählt
1 Roß Peter, Wagner hier
2 Kerscher Joseph Bauer Hintergrub
als Ersatzmänner für b
1/ Raith Paul, Krämer hier
2/ Bach Michl Gütler hier
Die Gewählten erklären die Wahl anzunehmen u. unterzeichnen

LA

Die unterfertigte Gdeverwaltung stellt an das kgl. Bezirksamt Bogen die Bitte die Stolgebührenordnung des Herrn Pfarrers u. Hr. Hauptlohnens in Konzell anher zu senden bzw. die Urschrift zur Abschrift in Vorlage zu bringen, welche dann wieder unverwehrt retour gesandt wird.

Ersatzmänner

Bach Roß
Guggeis Kerscher
Seidl Raith
Obermeier Michael Bach
die Gdeverwaltung
Herrnberger Bgstr.
Jänker Beigtr.
Attenberger
Kerscher
Guggeis
Bach
Heigl
Niermeier
Kienberger
Roß
Mühlbauer

25. I. 16 Ha B
2 II 16 Pfarramt Konzell

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Festsetzung der Bürgerrechtsgebühren

aufgenommen am

21. 5. 1916

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen __8__ Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _allen_ gegen __0__ Stimmen beschlossen,

Präf.
der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

der Gdeversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen:

§ 1 die Bürgerrechtsgebühr beträgt

1/ Für Reichsdeutsche

a bei einer Veranlagung v. direkten Steuer bis zu 5,14 M einschließlich 21,45 M

b bei einer Veranlagung mit direkter Steuer von über 5,14 M 42,86

2/ Für Nichtdeutsche das doppelte der unter Ziffer 1 genannten Sätze

§ 2 Von der Bürgerrechtsgebühr wird eine hier schon entrichtete Heimat- Bürgerrechtsgebühr u. Aufnahmegebühr früheren Rechtes abgezogen.

§ 3 die Wirksamkeit des Bürgerrechts wird von der Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr abhängig gemacht.

§ 4 Von der Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr befreit sind die Teilnehmer an den deutschen Kriegen der letzten 50 Jahre.

§ 5 die Neufestsetzung der Bürgerrechtsgebühren Ordnung tritt am 1. März 1916 in Kraft.

An diesem Tage tritt die bisherige Satzung über die Erhebung des Heimat- u. Bürgerrechtsgebühren vom 18.6.1911 u. v. 22. Dez. 1912 außer Wirksamkeit

Zur Bestätigung

Herrnberger Bgstr.
Peter Roß
Bach
Heigl
Guggeis
Kienberger
Niermeier
Kerscher
Mühlbauer Gdeschr

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Aufstellung eines Gemeindedieners & Schulboten

aufgenommen am

21. I. 1917

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen 0 Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer:

Als Gemeindediener Flurwächter und Schulbote wird der Gütler Alois Höpfl von Geiersberg aufgestellt.

Als Funktionsgehalt erhält derselbe jährlich 120 M sowie 1 par neue Schuhe. Gewählter ist einverstanden.

Herrnberger Bgstr Höpfl
Jänker Beigtr.
Heigl
Attenberger
Peter Roß
Bach
Kerscher

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Vollzug des Abmarkungsgesetzes ; hier

aufgenommen am

Gossersdorf am 22. II. 17

Grenzstein Pl. No 689 Gde Weg

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _allen_ gegen _0_ Stimmen beschlossen,

Präf.:
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

die vom Messungsamt Mitterfels vom 21. V 1915 vorgenommene Vermarkung in St Gde Gossersdorf zwischen Attenberger Michael u Holzapfel Anna in Kasparzell wurde nachträglich anerkannt

Herrnberger Bgstr.
Jänker Beigtr.
Bach
Attenberger
Heigl
Kienberger
Kerscher
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Betreff
Aufbesserung d Gde Kassiers v. 20 M für Auszahlung der Kriegsges. u Familienunterstützungen

aufgenommen am
Gossersdorf 18. II 17

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen. Von den Geladenen sind erschienen _9_ Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist. Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _8_ gegen _1_ Stimmen beschlossen,

Präf.:
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

das Gesuch des Kassiers um Aufbesserung von 20 M auf 40 M für Mühe u. Zeitversäumnis bei Auszahlung von Rnnhig s. Familienunterstützung an die Gde angehörigen wird genehmigt.

Herrnberger Bgstr.
Attenberger
Niermeier
Heigl
Roß
Kerscher
Kienberger
Obermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Eintritt in den Gdeausschuß für den verst. Gdebevoll-

aufgenommen am
Gossersdorf, 16.12.17

mächtigen Roß Peter.
Ersatzmann: Hofmann Joh.
Wahl der Feldgeschworenen

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen ____ Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit ____ gegen ____ Stimmen
beschlossen,

Präf.:
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

Für den verstorbenen Mitglied des Gdeausschußes Roß Peter tritt in den Gdeausschuß ein der Ersatzmann
Hofmann Joh.

Herrnberger Gbstr
Heigl
Kerscher
Attenberger
Obermeier
Niermeier
Hofmann

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Einhebung v. Gde Umlagen
hier
Nachlaß v. Umlagen des Obermeier Gg
Schedlbauer Jos.

aufgenommen am
Gossersdorf, 6.I.1918

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämt-
lichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeinde-
ordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit allen gegen 0 Stimmen
beschlossen,

Präf.:
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Mühlbauer

auf Ansuchen der Rubrikaten wird denselben die Hälfte der Umlagen ihrer Gewerbesteuer von M nachgelas-
sen nachdem dieselben zur Kriegszeit den Handl nicht ihrem Wunsche gemäß ausüben konnten.

Herrnberger Bgstr.
Joh. Attenberger
Xaver Obermeier
Bach
Hofmann
Niermeier
Mühlbauer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Eierversorgung

aufgenommen am
Gossersdorf, 10. II. 1918

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit _____ gegen _____ Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Mühlbauer

nach Eröffnung des Staatsanzeigers No 11.1918 rubr. Betreffs:

Die Ablieferung der festgesetzten Anzahl von Eier in Sa 108960 Stck Hühnereier u. 175(0?) Stck Gänseeier kann nie erfüllt werden, denn die Hühner bei diesem schlechten Futter legen durchschnittlich nie 60 Stck Legehänse sind nicht vorhanden

Die Gemeindeangehörigen liefern wie bisher die Eier welche nach Abzug von 1 Ei in 1 Woche pro Kopf übrig bleiben mit Freuden ab, weil dieselben sehr gut bezahlt werden.

Vorgelesen u. unterschrieben

Herrnberger Bgstr.

Jänker Beigtr.

Kerscher

Heigl

Niermeier

Obermeier

Hofmann

Bach

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Zusammensetzung der Steuerausschüsse pro 1918, 1919 und 1920

aufgenommen am 25.5.18

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen 0 Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer:

Als weiteres Ausschußmitglied in den Steuerausschuß für 1918, 1919 und 1920 wurde Josef Herrnberger Bürgermeister als dessen Ersatzmann der Krämmer Johann Hofmann in Gossersdorf wiedergewählt, beide erklären die Wahl wieder anzunehmen.

Josef Herrnberger

Johann Hofmann

Herrnberger, Bgstr

Jänker Beigtr.

Heigl

Kerscher

Obermeier

Bach

Niermeier

Hofmann

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

aufgenommen am 16. Juni 1918

I Antrag der Schulputzerin Rosina Obermeier auf 20 M Erhöhung ihres jährl. Putzlohnes

II Umlagenverweigerung des Gütlers Josef Schedlbauer v. Kasparzell

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder 8 außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen 0 Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer:

I Der Antrag der Rosina Obermeier auf Erhöhung des Putzerlohnes in der Schule Gossersdorf von 100 M auf 120 M jährlich ab 1. Juli 1918 wird genehmigt.

II Da der Gütler Josef Schedlbauer von Kasparzell der Aufforderung des Gemeindekassiers seine rückständige Gemeindeumlage nicht bezahlt wird angeordnet selbe Zwangsweise beizutreiben.

Herrnberger, Bgstr.

Jänker Beigr.

Kerscher

Obermeier

Heigl

Attenberger

Bach

Niermeier

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

aufgenommen am 1. Dezember 1918

I Verpachtung der Gemeindejagd Gossersdorf auf dem Vertragswege auf weitere 6 Jahre vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1924

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 6 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen 0 Stimmen beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Herrnberger

Die Gemeindejagd Gossersdorf wird vorbehaltlich der Genehmigung der Gesamtgemeinde auf weitere 6 Jahre an den Bauer Johann Kienberger & den Söldner Johann Jänker um den Preis von Jährlich 270 M im Vertragswege überlaßen.

Die Vertragszeit beginnt am 1. Januar 1919 und endigt am 31. Dezember 1924.

Herrnberger, Bgstr.

Obermeier

Kerscher

Hofmann

Bach
Niermeier

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Verpachtung der Gemeindejagd Gossersdorf auf dem
Vertragswege

aufgenommen am 8 Dezemb 1918

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf
heute anberaumten
Gemeindeversammlung
gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47
derselben – richtig geladen.
Die Zahl der Gemeindebürger beträgt 51.
Von den Geladenen sind erschienen _26___ , so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit allen Stimmen
beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Herrnberger

Dem Gemeindeausschußbeschuß vom 1. Dezember 1918 in Betreff:
Vergebung der Gemeindejagd im Vertragswege an den Bauern Johann Kienberger in Kölbürg & den Söldner
Johann Jänker von Gossersdorf um den jährlichen Pachtschilling von 270 M wird vorbehaltlos zugestimmt.

Im Namen der Erschienenen
Unterzeichnen 2 Gemeindebürger

L.A.
Guggeis
Meier Josef
Herrnberger Bgstr.

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Vergebung der Gemeindeschreiberstelle der Gemein-
deverwaltung Gossersdorf

aufgenommen am 2.2.1919

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in neben-
bezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf
heute anberaumten Ausschußsitzung die sämtlichen
Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung
– resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.
Von den Geladenen sind erschienen _7___ Ausschußmit-
glieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die
beschlußfähige Zahl anwesend ist.
Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender
Berathung wurde mit __allen__ gegen ___ Stimmen
beschlossen,

Präf.:

der Bürgermeister: Beigeordneter Jänker
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Ettl

Die Gemeindeschreiberei Gossersdorf wird ab 15. Januar 1919 an Lehrer Ettl unter folgenden Bedingungen
übertragen: Lehrer Ettl übernimmt die Gemeindeschreiberei Gossersdorf ab 15.1.19 und erhält dafür als Vergü-
tung:

- 1 jährlich 300 M – Dreihundert Mark – Gehalt
- 2 jährl. 60 M – Sechzig Mark – Kriegszulage für die Dauer der Kriegsverhältnisse
- 3 Mitbenutzung des Schulholzes

Dafür hat Lehrer Ettl alle in der Gemeinde für die Gemeindeverwaltung anfallenden Arbeiten zu erledigen. Für
außerordentliche Arbeiten (wie Rechenstellung u.s.w.) wird er nach Übereinkunft besonders bezahlt. Für Pri-

vatarbeiten einzelner Privatpersonen kann er ebenfalls besondere Zahlung beanspruchen. Gegenseitige Kündigungsfrist ist 1 Monat.

Gossersdorf 2. Februar 1919

Jänker Beigr.

Bach

Niermeier

Obermeier

Attenberger

Kerscher

Kienberger

Ettl Protokollführer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Bezirksamtliche Zuschrift v. 4.1.19 Nr 13529

Vollzug des Gemeindebeamten-Gesetzes.

aufgenommen am 2.2.1919

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschußsitzung die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 7 Ausschußmitglieder außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen Stimmen beschlossen,

Präf.:

Der Beigeordnete Jänker:

Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:

der Protokollführer: Ettl

daß eine Beschlußfassung über Aufbesserung der ehren- bzw. nebenamtlichen Gemeindebeamten (zuf. Bez. Amtl. Zuschr. v. 4.11.19 Nr 13529 u. Min. Bek. v. 16.12.18- Nr 293 des Staatsanz.) im Einverständnis der beteiligten Beamten.

Bürgermeister Herrnberger,

Gemein deschreiber Ettl

Polizeibzr. Gemeindediener Höpfl

bis nach den neuen Gemeindewahlen verschoben wird.

Gossersdorf 2. Februar 1919

Jänker Beigr.

Bach

Niermeier

Obermeier

Attenberger

Kerscher

Kienberger

Ettl Protokollführer

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:

Geschäftsführung des Kommunalverb. Bez. Amtl.

Ausschr. v. 10.3.19 Nr 2473

aufgenommen am 23.2.1919

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten

Gemeindeversammlung

Ausschußsitzung die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 58 Gemeindegewohrige außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Bürgermeisters und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen Stimmen³⁰⁵ beschlossen,

Präf.:
der Bürgermeister: Herrnberger
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Lehrer Ettl

Als Vertrauensmann zu obigen Betreff wurde von der Gemeindeversammlung der Krämer Hofmann von Gossersdorf gewählt.

Gossersdorf den 23. März 1919
Im Namen der Erschienenen zeichnen 2 Gemeindeglieder
Johann Kienberger
Michael Bach
Herrnberger Bgstr.

Protokoll

Gegenstand der Beschlußfassung:
Zahl der zu wählenden Gemeinderäte Ziffer 9 der
Vollzugsbekanntmachung zum Wahlgesetz (Bz. Aml.
Schr. v. 28.4.19 Nr 2928)

aufgenommen am 4. Mai 1919

Zur Berathung und eventuellen Beschlußfassung in nebenbezeichneter Sache wurden vom Bürgermeister zu der auf heute anberaumten Ausschußsitzung die sämtlichen Ausschußmitglieder gemäß Art. 145 der Gemeindeordnung – resp. Art. 47 derselben – richtig geladen.

Von den Geladenen sind erschienen 8 Ausschußmitglieder _____ außerordentliche Mitglieder, so daß die beschlußfähige Zahl anwesend ist.

Auf Vortrag des Beigeordneten und nach eingehender Berathung wurde mit allen gegen _____ Stimmen beschlossen,

Präf.:
der Beigeordnete:
Die unterzeichneten Ausschußmitglieder:
der Protokollführer: Ettl, Lehrer

daß die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte bei der Gemeindwahl am 25. Mai 1919 „acht“ betragen soll.

Gossersdorf 4. Mai 1919
Jänker Beigtr.
Josef Kerscher
Attenberger
Kienberger
Obermeier
Heigl
Hofmann
Niermeier

Ettl Protokollf.

Funktionsträger

die sich aus den Niederschriften erschließen lassen.

Weitere Funktionen sind mit geringem Aufwand über eine Durchsicht des Inhaltsregisters zu finden, wie z.B. Brandversicherungsausschussmitglieder, Einquartierungskommission, Steuervorgeher, Armenpflegschaftsräte, Schulsprengelvertretung, Dorfführer, Jagdpächter etc.

Bürgermeister

Vornamen und Hausnummern in [] sind aus den Grundsteuerkatastern der Steuergemeinde Gossersdorf erschlossen. Transkriptionen davon liegen gebunden auf in Gemeindeverwaltung und Pfarramt Konzell sowie in verschiedenen Archiven. Sebastian Zollner, Hintergrub aus den Liquitprotokollen im Vermessungsamt Straubing.

Titel bis 20.6.1869 (Gemeinde)Vorsteher, dann Bürgermeister

Zeit(raum)	Name		Ort, alte - neue Hausnummer
5.1.-28.3.1847	Zollner	[Sebastian]	[Hintergrub Nr. 43 - abgegangen]
24.4.1850 – 28.7.1853	Baumgartner	[Georg]	[Kasparzell Nr. 58 – 23]
2.2.1855 – 9.4.1855	Herrnberger	[Johann]	[Gossersdorf Nr. 23 – 48]
9.4.-6.7.1860	Haimerl	[Johann]	[Gossersdorf Nr. 19 - 45]
7.10.1860 - 19.7.1863	Hirtreiter	[Michael]	[Hintergrub Nr. 41 – 2]
22.7.1863 - 18.4.1866	Fuchs	[Josef]	[Kölbürg Nr. 46 – 1]
18.10.1866 - 20.6.1869	Steger	[Michael]	[Gossersdorf Nr. 24 – 46]
14.11.1869 - 2.5.1875	Aman	[Johann]	[Kasparzell Nr. 63 – 13]
1.1.1876 – 13.11.1881	Guggeis	[Wolfgang]	[Geiersberg 39 – 1]
6.12.1881 – 23.10.1887	Heigl	[Michael]	[Hofen Nr. 47 - 1]
1.1.1888 – 10.12.1893	Fuchs	Joseph	[Kölbürg Nr. 46 – 1]
31.12.1893 – 10.5.1996	Haimerl	[Johann]	[Gossersdorf Nr. 19 – 45]
6.8.1896 – 19.10.1896	[Josef] Wanninger, Beigeordneter, in Vertretung d. Bgm		[Sonnberg Nr. 37 ½ - 1]
14.8.1896	Termin für Ergänzungswahl wegen Wegzuges des Bgm		
29.11.1896 – 19.12.1899	Fuchs	[Josef]	[Kölbürg Nr. 46 – 1]
31.12.1899 – 17.11.1901	Guggeis	[Josef]	[Stocka 73 – 3]
24.5.1914 – 23.3.1919	Herrnberg	[Josef]	[Gossersdorf Nr. 14 – 4]

Gemeinderäte

17.4.1853	Johann Haimerl Dionysius Jänker		
9.4.1860	Michl Stöger Dionysius Jänker Michl Bergbauer Georg Aschenbrenner	14.11.1869 19.10./ 16.12.1873	Georg Stöger Wahl eines künftigen Stellvertreters des Bürgermeisters Gg Steger Söld. v. Kasparzell
7.10.1860	Wolfgang Guggeis Pfleger Georg Maier Georg Aschenbrenner Dionysius Jänker	7.9.1873 - 21.6.1874	Xaver Jänker Andre Baumgarnter Joseph Jänker Joseph Krotenthaller Verwalt Stöger Beigeordneter Michl Steger Wolfgang Gütlhuber Michl Fuchs
19.11.1863	Guggeis Pfleger Xaver Kerscher Michael Fuchs		

1.1.1876 – Josef Hoffman Verwalter
19.1.1879 Wolfgang Nagl
Beeidigung: Joseph Bergbauer
Joseph Obermeier
Jakob Müller
Johann Fischer
Wolfgang Lex
Johann Haimerl
Joseph Fuchs Beigeordneter
24.5.1878 Joseph Waninger

15.8.1879 – Johann Haimerl
13.11.1881 Joseph Fuchs Beigeordneter
Wolfgang Lex bis 16.5.1880
Josef Hoffman Verwalter
Wolfgang Nagl
Jakob Müller
Johann Fischer
Wolfgang Gütlhuber ab 8. August
1880 bis 27.3.1881
Josef Obermeier ab 8.8.1880
Joseph Wanninger ab 19.9.1880

26.12.1881 Josef Hoffman (Verwalter, Kassier)
– Xaver Jänker
23.10.1887 Jakob Steger (bis 10.1885)
Joseph Aschenbrenner bis 26.11.1882
Xaver Attenberger
Vinzenz Schreiner (bis 8.4.1883)
Michl Fuchs
Isidor Bach
Michael Fischer Beigeordneter ab 8.
Jänner 1882
Joseph Fuchs ab 8. April 1883
Joseph Stelzl ab 20. Mai 1883
Alois Bäumer ab 6.12.1885

1.1.1888 – Johann Haimerl, Beigeordneter, Gos-
sersdorf
10.12.1893 Jakob Müller, Verwalter, Gossersdorf
Josef Wanninger, Sonnberg
Georg Fuchs, Gossersdorf
Xaver Maurer
Josef Kerscher
Michl Kerscher, Kasparzell
Peter Roß, Gossersdorf
Xaver Krottenthaller

31.12.1893 – Josef Waninger, Beigeordneter
3.12.1899 Jakob Müller, Verwalter, Kassier
Michael Fischer
Xaver Jänker
Joseph Niermeier
Jakob Kienberger
Paulus Raith
Johann Amann
Josef Seidl, Hochfeld

19.12.1899 – Jänker, Beigeordneter
17.11.1901 Johann Hofmann, Kassier, Gossers-
dorf
Peter Roß, Gossersdorf
Josef Seidl, Hochfeld
Michl Heigl
Johann Kienberger, Kölbürg
Michael Fischer
Josef Stöger (bis 30.5.1900)
Johann Amann, Kasparzell
Georg Maier (seit 2.1.1901)

24.5.1914 – Jänker, Beig.
4.5.1919 Peter Roß (+ 1917)
Kerscher
Heigl
Niermeier
Bach
Kienberger
Attenberger
Guggeis (bis Januar 1917?)
Obermeier (seit 18.2.1917)
Johann Hofmann (seit 16.12.1917)

Gemeindeschreiber (meistens die Schullehrer)

7.7.1861 - 18.4.1866 Müller
Hofmann (?)
x.10.1870 Vogl
23.7.1876 Der Gemdschr. Kienter
1.10.1878 Gehalt auf jährlich 160 Mark, den Gehalt ds Gemeindedieners aber auf 90 Mark zu
erhöhen.
3.11.1878 – 16.9.1887 Protokollführer Schullehrer Michael Schlegl
16. Oktober 1887 Joseph Wagner, Protokollführer. Und 23. Oktober 1887

1.1.1888 – 5.10.1890	Wird dem hiesigen Schullehrer Joh. Bay gst übertragen und der bisherige Funktions- bezug v. jährl. 170 M gewährt.
6.8.1896	Carl Hagenberger
25.1.1891 - 30.8.1896	Kürzl
14.8.1896 - 1.10.1896	Rabs
1.10.1896 - 17.11.1901	Otto Wirthensohn
24.5.1914 - 10.2.1918	Mühlbauer, Protokollführer
2.2.1919 – 4.5.1919	Ettl, Lehrer

Gemeindediener, Flurwächters, Fleischbeschauers, Steuerträgers und Schulboten

2.3.1862	Michl Bergbauer
7.7.-7.9.1873	Dienstvertrag mit Austräger Michael Bergbauer von Goss als Gemeindediener
1.1.1876	G. Herrnberger Gemeindediener, Flurwächter, Ortspolizeidiener, Schulbote
26.12.1881	Der bisherige Gemeindediener Johann Herrnberger
1.1.1888	Wie bisher Johann Herrnberger, jährlich 107 Mark
31.12.1899	Johann Kleingütl, Gossersdorf, jährlich 90 Mark
Bis 31.12.1915	Kneittinger
1.1.1916 -	Xaver Obermeier, Gossersdorf, 100 Mark Gehalt jährlich, während des Krieges 10 Mark mehr
21.1.1917 -	Alois Höpfl, Geiersberg, Gehalt 120 Mark/a und ein Paar neue Schuhe

Distriktsrat

30.11.1858	Michl Steger ½ Bauer nachgewählt für Johann Herrnberger, ausgewandert nach Hinterberg, Cham
17.10.1860	Michael Stöger ½ Bauer v. Gossersdorf als Mitglied des Distrikts Rathes gewählt.
26.2.1873	Wahl: Guggeis v. Geiersberg
19.2.1876	Wahl 1876 – 79. M. Hirtreiter

Fleischbeschauer

25.01.1880	Aufstellung an Stelle des verstorbenen Josef Herrnberger
31.12.1899	Johann Herrnberger, 7 Mark jährlich

Hebamme

31. Oktober 1886 Franziska Schneider von Konzell

Hüthaus

März 1876	Reparatur
12.10.1879	Ambros Meier, Hirtknabe

Feuerwehren

17.4.1887	FFw Gossersdorf: Hauptmann Karl Köppl, Spritzenmeister Josef Schmid.
17. 4.1887	FFw Kasparzell: Hauptmann Xaver Maurer, Adjutante Wolfgang Gütlhuber.

Nachtwächter

1.3.1875	Heute wurde Wolfgang Kerscher von Gossersdorf als Nachtwächter aufgestellt zu einem jährlichen Gehalte von 42 f.
----------	---